Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arzneibuch - Cod. St. Blasien 49

Fischer, Caspar

[Krenkingen], 1617-1654

Kurztraktate und Rezepte (a capite ad calcem), teils mit Segen bzw. Beschwörung oder Zauber

urn:nbn:de:bsz:31-51430

Visual Library

Als nun das haupt

Das Allerwürdigist glid ist wider alle andere gliderren So will ich anheben von allen seinen anhangenden gliderren vnnd theillen vnnd am ersten von dem haar volgt also:

Erstlich zum haar Allerleystucks

Nim der grossen Klettenwurtzen, wesch die woll vnnd zerstoss sie seüdt die in einer Laugen damit Netze das haubt offt lass es selber trucken werden das machet ein schön lang gelb haar vnnd machet ein guotte gedechtnus vnnd du würst dich verwundern ab der schnelle wachsung des haars oder seüd sich in einer Laugen wesche dich wo du bartt haben wilt es machet bey zeiten bartt wachsen ist probiert:

Ein anders.

Wiltu ein schön lang gelb haar machen so nim feuum grecum seüdt den in wasser wesche dein haupt offt darmit das macht schön lang gold gelb haar vnnd vertreibt die Milben des haars ist gewiss:

Ein Anders.

Wiltu ein schön gelb haar machen so Nim pfriemen oder ferb bluomen vnnd seüd die in Laugen vnnd Netz das haar offt darmit es machet schön lang gelb haar:

Item wiltu Vill Har machen wachßen, so nimb die wurtzen von Actenkraut hatt bey wie holder vnnd ein wenig schmerwurtz. daß süed alles in halb wasser vnnd halb laugen, vnnd zwache damit in der wochen zwey mahl. vnnd ist vß dermassen guott. daß man die kahle statt salbet mit kamschmaltz. Item die weiß Nießwurtz. so sie gepulffert würt vnnd in Reinberger schmer gethon vnnd ein wenig wachs, ist auch ein guotte grindsalben :.

Ein Kunst Krauß Harr zu machen.

So nim wegerich wasser vnnd dörr die wurtzen an der Sunnen, vnnd stoß sie zu pulffer vnnd mische sy mit butter vnnd essich. vnnd mache es vnnder ein andern vnnd bestreiche dein haar offt damit so württ es Krauß ist gewiß. pro:

Ein Kunst zue der gedächtnus :.

Wiltu alles behalten waß du hörst, so nim ein guotte laugen mit Rauten gemacht, vnnd wäsche dein haubt darmit. darnach so nim ein löffell voll rosen wasser ein löffell vol baumöl ein guotte handt voll todten krautt, 3 löffell voll gebrant en wein, vnnd ein löffell voll bley wasser menge daß vnnder ein andern vnnd wäsche dein haubt darmit, so kanstu alles behalten vnnd wann du schon ein gantzes buoch auß lissest ist gewiß probatum est :.

Ein Anders.

Salbinen safft machet haar wapen bestreich dich offt damit daß machet haar wapen aber schwartz.
Köl gestossen vnnd die kallestatt darmit geriben, machet har wachsen :.

Ein Anders.

Maurrauten gesotten in Laugen, das haupt damit gewäschen macht har wachsen :.

Mit Zwibell safft die kalen statt geriben macht widerumb haar wachsen :.

Spicanardi in Laugen gesotten, das haubt damit gezwagen macht das haar wachsen, vnnd behalt auch das haar das es nit ausfelt :.

Wullkrauct in Laugen gesotten vnnd das haupt damit gezwagen, macht schön harr wachsen :.

Soeinem das Par vast vßfelt wamit man ihm helffen soll :.

Wermuott in Laugen gesotten mit stabwurtz, vnnd damit das haubt gewäschen, behalt das har das es nit vßfelt

Item mit Knoblachsafft das haupt gewäschen, behalt das harr

Epich vnnd stabwurtz gesotten in Laugen, das haupt damit gewäschen, behalt das har :.

Wold wurtz vnnd stab wurtz in Laugen gesotten vnnd damit das haupt gewäschen behalt das har das es nit vßfelt :.

Soeins Vil schuopen auff dem haupt hatt womit man sie töden vnnd vertreiben soll :.

Pauren eppich in Laugen gesotten, vnnd damit das haupt gewäschen, vertreibt die schuoppen :.

Ein Anders.

Weiten köl gesotten in wasser, vnnd das haupt offt damit gewäschen tödt vnnd vertreibt die schuoppen :.

Wiltu Haar auß etzen.

So nim eines Jungen widers oder Lambs bluott vnnd bestreich die statt damit, so fellet das har auß vnnd würt die hautglatt ist gewiß probiert.

Ein Anders.

Wiltu das haar in dem angesicht außetzen vnnd sauber machen, so wäsche es offt mit warmen Kreiden wasser, es vertreibt das haar vnnd machet ein lauter angesicht probattum est.

Für leüß Nüß vnnd Mülben.

So nim Leüß kraut oder Lauendell gesotten vnnd das haupt damit gewäschen, vertreibt die leiß nüß vnnd mülben.

Ein Anders.

So nim Nußöl vnnd baum öll, vnnder ein ander vnnd streich es an dem sträl

Item Wiltu ein Guotte gedechtnus vberkhomen.

So nim die zungen von einem wid hopffen, dörre vnnd trinckhs in einem tranckh zuuor gebulffer siert oder trags bey dir, was du dann lisest dann behaltestu.

Mehr Galgant genützt macht ein guotte gedechtnus

Item Mayen bluomen, baiß in wein, vnnd distiliers das streichen die stüernen vnnd hinden in den Nackh starckhet die gedechtnus.

Wan einer ein beull gefallen ist wo es ist, so nim das weiß heutli auß einer zier schallen kleiles darüber, so es dür ist oder abfelt, legein anders darüber vertreibt gar balt alle beullen, so gestossen oder gefallen sind pp.

Ein Gurte Leuss salben fur allerley
Leus zur vich Rasen und leuten

R: So nim 8 lot quecks silber Mercurium sifum
genandt, dötts wall mit schmer od schweinem
schmalz und einem wenig buchener Eschen und galt gletin
od dötts nur mit lor öll j. Es muss auff wenigst
3 stundt geruort sein mit j spindtlen od. holz in einer
hölzenen schüsslen und so es wall döt ist das du es nicht
mer sehen magst, darnach ist es genug, alls dan
nim mer schmer oder schweine schmalz ist beser, las
in einer pfannen ver gun und duor nach dan ein gesto-
sen lorberbulffer so veill du willt, auch weise niess
wurtzen, und wallff wurtzen bulffer
brandten wein und was du meinst das sonst guot darundt
er seig, dan es sindt noch ser veill stuck guot dar ein
staffisagra ist ser guot ‡ in salben zerstosen oder gesaten,
bis alles mit ein andtern wall sieten, dan duor sie
vom feur schut sie in ein starck erte geschir Ruör sie
bis sie schier kalt ist, darnach ist Ruör ehrst das
quecks silber so du zur vor gedödt hast, wall darein
dach nit warm, sonst wurts widterum lebendtig
Ruör sie bis es genug ist, je mer ie beser, und be-
halt sie in einem knöllen Art: sie ist recht und
guot fur allerley leus wilt und zam, jung und allt
wo die sindt in haut od. harr, ist gewiss und war prosiat
Est wans fachst so hests

‡ gegelum allerwendte ist wie kleine lorchanen sindt ser
guot fur die lusse in salben gepulfferet, auch fich mit zuckerhen
inkesse gestossen und kugelin gemacht, schwun gleich obersich

Galt Vill harr Warzen zu machen
Ein propstuckhe

So nim ein frische Alhut die dem Ell oder fisch erst abzagen ist
lege die in ein geschir mit frisches wasser, netze, und strelle 8 tag
das harr oder bart damit, oder so langes frisch bleibt und nit
vbell stinckht, Alls dan leg widerumb ein frische ein soll gewiss
Warzen haben noch nit propiert.

Har vertriben wo mans nit
geren hat.

So Nimb heüerstofflen vnnd seüd die in wasser, vnnd
wäsch dich damit da du nit geren har hast, es gath die ab.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

37. 30

Ein ſeckla Aſalber zuemachen da3
ein ehrnes ſchlaffen kom, kumm ab kumbt
es iſt oder ſunſt ein wolg E.

Do Nim Bulſen ſamen kumd ſo3 in ſüe meſſ, kumd
da3 krai3 von eſſig, kumd weiber milch, kumd La3 ab ein
pfund kumdes ein ander ſtüdy, darnach ſelbs die ſchlaffadern
damit ſo kanſtu wol ſchlaffen E.

Z.

Ceſer abſeüe ein ſundtwaſſer vöer naſſ in kanin gelaſſt kumd
wen darüber kumbt der kumdt gar bald ſchlaffen.

3.

Ein ſamminer ſwarzen kräig ſoot kumd mit ſchlaffen kom,
ſo ſtreüch diſe wurtz vff ein hädall kumd ſmirb ab einem krig
ar l a l d m in ſeidin. nig minds. Anſtands. Gebrauch
mids. Hairmids E.

4.

Doemer mit ſchlaffen mag, ſo Lag ihm Agrimonia da3 iſt
adrimony kumder ein ſtaudt. da3 krut nit weit, vornen an
ſchaffen E.

Item Welſchen Ehrenpreis da3 ſchwarz Helin kraut, den
Zaſtos-is. Benoma kömmet, oder waſſe, kumd in ſonig
eſſig, oder ſein kraut trinckhen, ſo kraut wüebt ab ein gaun ſchlif.
Ein Andere ſchlaffſalben zuemachen, ſo Nim i Lotf Vngentu papol
vnd bibergeil, Caſtoreum ana i Lotf die ſtuck Klein geriben, vnd
geriben ſachen wen i. quintlin müſſ die ding alle zuſamen, vnd mach
darnach ein ſalben, vnd wenn Du ſie ding Krauthen brauchen
weilt, ſo reib in von die bulſ mit einem ſtarcken a. Vſſ, vnd ober
an den ſchlaff, darnach ſo ſtreich ihm die obgemelt ſtuck ſalben
darüber, vnd bind ihm die bulſ mit einem breiten Duech vnd dar
ſtaudt, ſo ſchlafft er zuo ſtund, vnd iſt offt bewerdt erfunden, vnd
kompt her von einem Doctor von Regenſpurg. Probatum

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für den Erbgrind Vnnd allerley Bösse Köpff wie volgt.

Item Wiltu den Erbgrind heilen so schür ihnen das haar ab, vnnd zwage ihnen mit laugen, da schell kraut ihnen gesotten sey, vnnd ihnen den grind ab, darnach salb in mit diser Salb. Nimb schwartze germar das ist blauwe wolffwurtz. vnnd wech die sauber vnnd stoss die klein. vnnd nimb nun die wurtz auf. 4. Loth. vnnd silberglecti 3. Loth. woll gestossen vnnd durch ein siblin gemacht vnnd zwey Loth Kechsilber, das woll getödt sey vnnd ein halb Loth Mayen anckhen, vnnd ein gelber stein, heist kalmeig stein, finstu in der Apodeggen oder in krammen, den stoss klein, vnnd mach auch durch ein siblin, vnnd siede die germar in dem anckhen recht woll, darnach druckhs durch ein duoch, vnnd nimb dann die glecti, vnnd den kalmeig, vnnd Kechsilber, vnnd macht in dem anckhen vnnd rüer es bisses woll gestatt.

Ein Andere Matery, vnnd salb zu machen zu dem Erbgrind, er sey dürr oder trieffent. So man in darmit salbet so heillet er, wann das haar abgeschoren ist, vnnd alle tage einmal salben, vnnd nimb ein handvol Salbinen vnnd Seuiballmen, vnnd ein handvol gundträben kraut, vnnd sied das in der laugen, vnnd zwage damit in der wochen ein mahl. vnnd über achttag, so lug wo du kolben findest, so rauff sy auss vnnd sind ihrer zuuil, so nimb schuomacher hartz, zerlass. vnnd ziech starckh zwilchi bleylin dardurch, vnnd schlage sie im vff dem kopff, vom morgen bis nacht. darnach setz in auff ein tuol, vnnd nim ein Isen vnnd greiff darunder, vnnd lupf in hinweg, so henckhen die kolben daran.

So wäsch ihme das haubt dann mit rothem wein oder mit
ein wenig brendten wein, vnnd den andern tag so salb in mit
Kamschmaltz, das finstu bey den wasenmeistern. Item also mach
die rechte geindt salben. Nim ein pfundt Meyenanckhen, vnnd ein
fierling weiß hartz. vnnd sied das woll vnnder einander, vnnd
druckh es durch ein duoch, Darnach nimb ein loth weyrauch,
ein fierling wachß. vnnd ein fierling schmer, das zerlaß vnnd
Nimb dann 2. loth Arona wurtzen, vnnd 2. loth burthwurtzen
vnnd 1. loth holwurtzen, wolgebulffert, vnnd die Lenden vnnd
Arona sollent grien gestossen sein, vnnd in dem schmer gesotten
Darnach so thuo es in ein sackh, vnnd druckh es durch ein duoch vnnd
thuo es dann alles zu sammen, vnnd behalts in ein Büchsen vnnd
salb alle dag ein mahl damit, vnnd thuo das ein Monath vnnd
Ie zur zwaintzig tagen ein mahl gezwagen, mit einem Milten
Länglin, da Seuibalmen Ingesotten seind. vnnd so die Serj
geheillet ist, so ist nit noth, das du mehr salbest, aber zu zeiten
da etwas entspringen wolt, so muß man salben, vnnd ist guott
das man weinstein zu pulffer brennet, vnnd wo blezlin seind.
die beissent, das mans darauf seyr.

Für Bösse Köpff.

Nim germellen wurtzen vnnd schmerwurtzen, sied es in Laugen, vnnd
wesch die bösen Köpff offt damit es heilt von grund vß vnnd hatt ein
guotten bestand probatum est.

Ein Andere guotte salb zu dem erbgeind Sonim Reinbergerschmer,
vnd schwebell, dem zerstoß klein, vnd Kechsilber getödtet sey vnd spießglaß
vß der Apodegg. das man in Latein nembt anthomonium das schmer
soltu zerlassen vf einer gluott, vnnd durch ein duoch seyen, vnd wid über
das feür thuon, vnd den schwebell darin werffen vnd das spießglaß soll
auch woll gestossen sein, vnd dan ab dem feür heben, vnd den Kechsilber
auch darin rüeren biß die salb kalt würt, darnach behalt sy woll in
einem geschirr das glasiert ist. du solt auch wissen das zuuor allwegen
die kalben müessen vßgezogen werden mit hartz, als man woll weist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Salben vor den, Erb-
grindt.

R: schwein schmaltz
ein halb Pfundt butter
ein vier Lin, Terpen
tin 2 Loth, alaun,
weissen vitriol blaun
vitriol iedes, ein Loth,
gelbs wax 2 Loth, den
glänzenden rus. auß
dem Camillen, 3 Loth,
mische alles und einander,
zur Salben,

℞ das kech od queck silber zu daten so nim salbeinen safft und Esula safft ist ein kraut heist deuffell nichlich, rüers so lang bis es dat ist ist gewiss prop.

Aliud

℞ Item nim mercurij sichum od queck silber rüer od treibs wol mit therbentin, so stirbtes gar behendt fall gewiss sein von Meister hans Streller bruch schneider und oculist.

Schlaff zu Bringen

℞ Wiltu einem den schlaff bringen oder schlaffent machen Es seige ein dauber, oder sanft kranckher, das ehr so hart schlafft, das man ihm ein glit kan hinweg schneidten das ehrs nit befindt noch dar von ehr wacht biser aus geschlafen hatt (So kauff in der aben deck od wo du es findtst schlaff, * Massam) dar von gib einem 3 od 4 gran od 1 erbsen gros nit mer, allein od in brüo, und nit in wein so schlafft ehr so hart das du im kanst ein glit abschneiden das ehrs nit befindt, wilt du in aber auff wecken so schnit im ein wenig Esich ein und reib ihm die Nasloher und nudt dar mit propatum est von M hans streller, oculist bruch: und ~~stein~~ schneider von walt, ausem zurich biet im grüninger ambt gelegen dis Anno 1622 Jars

* Opium Laud. Opiatum [illegible] Bilonii Rosen [illegible]

Aliud

Oder nim so veill nemlichen 3 od 4 bis auff 6 granen der Rinden von der Mantragora od Alraun ist ein wurtz von einem kraut, die schlaffen auch so hart wie obgesagt man muss sie auch mit es ich auff wecken prob est

† Item wölich zu veill schlaffen die sollen gurten Esich in den mundt nemen auch Sabeinen bleter, das macht frisch und gar wach par. Auch mit esich die schlaff stirnen und handt gewaschen das durtt auch Salurien wasser propatum est

Für den Erbgrindt oder bössen Kopff oder grindtruffen

℞ Sonim glaria oder dickhen Korben Kein, 6 oder 7 lodt
mer von 4 od 5 Eyern das weisse, den klapffe wall mit
einem Pensellin, mer 3 lot Dulferfichum, ist lebendtiger
schwebell, wie man in Ausserem berg werckh bringt, und 3 lot
Ein etliche Seiffen Rein geschabet, schön und wall verschaumetes
Hunig und 2 oder, handt voll gersten mell von windter gersten
mer frischen ungesotener Anckhen, der nit gewesseret Sunge
den selbigen Anckhen siedte biser brun wurdt, und wanner
uberschlagen hadt, so Rüer die glaria darein, und dan die seifen
mit zuhaissansten laufftes dir uber, darnach nim die andtere
Materia alle und Rüere, die fein wall, darein, und Rüeres gar
wall und lang, darnach mit nachtiner handt voll sauber ge-
butleten Rurss auss einem kemin, auch gar wall darein ge-
rüert, und durch ein andtern gemacht so ist sie guet und auch
gerecht, darmit salbe die bössen köpffe, dach darfftu nit
hart drucken nur fein subt diel das der patient nit nach
oder schmertzen habe, im tag 2 mall, Morgens und Nachts
und solle sie der Patient gar nit Netzen ist dan dises stuckhe
ist gerecht und guet, vom Hl. Hanss Ullmer selig, von Eckh
im zürcher gebiedt, Propatum 54

Ein bewerte Kunst so ein Mensch nit schlaffen mag.

℞ Rosinlin und Saffran undereinanderen gestossen,
und ein wenig baumwollen darin, und in die Nasen
gethan, bringt gurte ruoh./.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vuerkennen vbeim Menschen Vnsinnig oder

beschessen sey von dem bösen geist, vnd wie man

jhm helffen soll.

Frenesia ist ein Vnsinnigkeit, Komptet erwann von

böser essen, ob von übriger vnreinigkeit, oder so ein Elzmuck in grosse hitz vnd kalten vnruhe, oder von übriger Galle, das ein Elzmuck in dem magen lyt, von der vngedauwten speis oder von fülziger speis als dann ist. Rhablerig vnd polsen. oder so ein Elzmuck von vnsinniger thier gebiss vnd wüdy, oder von vngesundem Essen, oder von zorn, oder von übriger trauwigkeit, oder alterung von gemüter sinnigkeit, vnd alterung ein vnmuck ist, wenn zů vil gessen, vnd lang gewacht hat, vnd die Materia darzů gefüllet ist, vnd die dünst aufgezogen sind, dem das haupt [illegible] Darvon jhm das jhenn bedeutet, oder angefüllet ist, Darvon denn der mann geschwulst den wüetten vnd. Komptet von gallen, so dringt der Elzmuck, vnd ist gröblich, vnd ist jhm zů zeiten, wie er in dem anfall wachsig, oder wie ein vnmuck zů jhm redet, wie das sey oder ein angefallen sey, oder das sie vil gůotes vnbgehen, vnd gar nichts sind es gůot vnd gold, Jst aber die vnsinnigkeit von dem gallenbrand, gallsüchtig vnd von dem Dürre die sind zů zeiten grölich an vnsinn, vnd [illegible] Darnach so zürnen sie, schryen vnd klagen sie selber vnd andere leut, Komptet aber in der Kelte vnd dürre, stranwet an allerzeit wenig vil, vnd förchtet sich vor dem der sie nit schlagen soll, vnd jhm ist zů zeiten vor fülzen oder schmelichen sachen, wie das sie ab schlangen oder knoden sind. vnd er schmeckt an das seinder, schmeckt wie fend zůsammen, vnd meint wenn wöll jhm ab vnd darvon stinken, stremen stranwet er als ob er ein stank oder ein stank brechte, stremen sülbet oder als ein fünd, vnd der schmeckt will löwlichen wie im sol er an jhm ist. Ist ab aber von Flegma, so ist ab jhm in dem sinn, der Kelte vergüllet vnd der schmeckt. Darvon er dorecht ist vnd dem also nit

Gesellet sich gern der teüffell, damit er besessen würckt
welche von thrauren und betrübnus unsinnig seind worden, zu
denen soll man güetig reden, und sie frölich machen, und soll
Ihnen vill guocks geloben, und etwas geben, seind es mann,
so soll man ihnen mit hüpschen frauwen freid machen, und soll
in frauwen erlauben, das benimpt Ihnen den zorn, sein es
aber frauwen, soll man ihnen mit manen freid machen, und
soll sie ihnen erlauben, so werden sie tugent hafft, und kommen
wider. denselben ist auch guock das man ihnen guock deinwig
speis geben, als schäffen fleisch, Junge hüener frische eyr,
weis brock in den wein mischen, und ist es das sie nit
stuolgang haben, so gib ihnen pilule Rochie so man schlaffen
will gehn, das reiniget das haupt, Item Nim war, hock
einer vil bluocks, soll man im lassen, an der mithelladern an,
der stürnen, Darnach über 6. tag, soll man
lassen auf beiden henden, bey dem daumen zu der haubt adern.
er soll küelle speis und tranck, Man soll in den wein mischen,
und soll nit vil wein trinckhen ꝛc.

Diser Stranckh were eim solchen Menschen guock ꝛc.

Nim ein schüssell uol süeß holtz. 3. Loth, das schneid klein,
und nim ein handuol wegerich kraucht, und sied das woll mit
einer mass wasser, das seühe dann durch ein tuoch, machs kalt, das
mag er trinckhen, auch so ist ihm guock das man im sein haubt zwage
mit laugen Darinen Camillen bluomen gesotten
seind, und eisen kraucht, der laug soll ein mass sein, des kraucks
jedes ein handtuol, das stercht das haubt.
Were die unsinnigkeit von flegma, oder von überiger kelte
darvon das hiern er kalt were, so soll er essen speis, die in
wermbt, und in warm halten und man soll in zum ersten
reinigen also ꝛc.

Denit blecter pulver ein halb lott, hertten zuckher ein loth, vnnd ein eyr schallen vol gebranten wein, also vil der edell ochsen zung wasser, also vil gemeinen weissen wein, also vil erbiss brüe, als der aller ist die soll warm sein, vnnd alles vnnder einander gethon, vnnd wol zerriben, gib ihm das morgen nüechtern zu trinckhen so es tagt. wolt er das nit von ihm selbst trinckhen, so brüch ihm den mund auf vnnd schütt es ihm hinein, darnach am drithen tag zu nacht so er schlaffen wil gehn, so gib ihm pillule Rocsie 3. loth in einer offladen, vnnd leg in das der lufft nit mög zu im kommen.

Ist es in dem winter, so halt in warm in einer stuben tag vnnd nacht, ist es aber in dem sommer, so leg in in ein kamer die gehebstey vnnd mach ihm ein feür mit weckholder da die beer noch daran sind, das ist ihm guott, auch wehr ihm guott, das man in seinen wein thett saffran, oder in sein kost, vnnd geb ihm alte hüener zu essen, woll gesotten, das gibt ihm krafft vnnd wermet.

Hatt es aber gross hütz in dem haupt, so mach ihm dis Colirum. Nim hauswurtz vnnd rossen blecter gleich vil, woll gestossen, gemengt mit frauwen milch, streiche ihm das an den schlaff, das kuelt ihm das gebliett, legt das wüethen, er soll kein wein trinckhen. :.

Wenn man vnsinnig ist, vnnd man nit weist warvon das kompt so nim eines bockhs lunckhen, vnnd binde sie ihm also warm vmb das haupt, legt ihm das wüetten, oder ein schwartze henn an dem ruckhen auffgerissen. Ist es aber ein frauw oder junckhfrauw so nim gaiss lunckhen :.

Wann mensch vnsinnig vnnd wüettent würdt, ist es von kelte, so wehr ihm guott das man von stunden ein schwartze hennen lebendig auf dem ruckhen aufriss, vnnd sie ihm also lebendig vnnd bluottig auf sein haubt bunde, das er wermet im sein hirn vnnd haupt vast woll :.

Ein guott Strancks den vnsinnigen vnnd besonder so es von kelte ist :.

Nim ein halb quintlin saffran gestossen, zimet ein halb quintlin gebränten wein ein loth, vnnd thuo das in ein halbe maß wein, die wurtzell

Der

Soll in ain schüchlin trukken hāl/ain, und oll ab ain guotem
trünck trinckhen, so man will schlaffen gehn und morgens nüchtern
truck sonst guot, das er ain klar pris brauch, er nit vil wirt
also gemacht, Nim saffran ain gütlin, zimmet ain halb lotz Negelin
ain halb gütlin, Zucker zwaÿ lotz. mache daraus ain trag mit
Das stuck das stain und schabt wall, oder gib im peonien körnlin
klain gestossen ain, umm das sind rain und gibt im zu trinckhen
ÿe nüchter ze dem mal.

Aus ist guot das man nimbt ain herz und leber von ain hasen.
und thue das in ain Rainen hafen wol glüet, und ess den
sinken den hasen warm das der warm thue in thon, ist er dan
bessern, so mag er den warm und gar wol ain Leiden, und treibt
Horning und Winter ꝛc

Es ist auch guot das man in klainer kamaren mache ain feür von
wacholder holtz und das ÿ grien ist, und in das klain rauch fand
Zesamen Remacht und vertreib warm, denn dise gestanch mögen die
bösen geist nit Leiden, und treibt Horning, darbÿ wall zu merken
ist, ob der mensch besessen sÿ oder nit.

Die Cur diser aller ist wäll dem Doctor sundlich ernstlich. ist
sie allen brauchen gebrauchen main, nim 2. nÿz galan wol und dreÿmal
sövil andorn main, darunder gemischet. Item gabulan ain halb lotz.
Das all zu brauchen dreÿ morgen Nüchtern. oder nüch brauchen
gebrauchen main. darin gebraicht zu laiden Krütter, oder wurtz
von Alis. der Lapis Lazuli Camedreos oder Asclancoley.
polipodium. welche da bÿnwel die schwarz Coleram od Asclancoley
Wenn mit dem zu stranben die schwarzen Colera wündt das milz
gereinigt, und damit vergeht die schwarz gedanckh, einbildung
und treibt nüt den Teufel, und Asclancoley und gewint
das fürsichtig Krafft, und macht ÿe bei tugent, und vergeht
die bösen gedanckhen, und so man schwitzt als vorgeht vil bös
sol treibt man vil die bösen geist, und den bösen willen, und damit
wündt vergessen aller bösen ding, und wo das nit wall wer
nimbt, so kompt zu vesten Nachtlichter wo nit, das sich
manichen geben die vorgenanten dingen, mit dem obigen vor
Kompt das ist ihm nit gůt, und das sie ihm dester minder geben

Bÿgeben ain tranck mit Eleb. alb. damit klarib. o. gr. vij. vij. Dreÿ
pondt ÿeden mit Lauch. quiab. ad tinct. V.

Vnd dann so mach vnd mache, vrsach Vnd peonien Körner vnder
dem selben mag der böss geist Kein schaden Zů fügen

Item v. der vij peonien Körner gestossen, mit wein, Drunck ist nütze wider
die vnsinnigen Gnedüs, das ist ein sücht oder fantasy die den menschen
tüncket Er sehe Das er nit reden noch schaffen mag ist

Dann wenn Er wenig oder kein sinn vnder, von gantzer hitz des haupts, vnnd
die vernunfft vnd von einander Ze sonder kumt, vnnd gantz dem vnder,
wilchen dann die vnsern Ze pflegen, ein Lindern Zů samen bringen, do mind
an der wand Leins, vnd thů vnder in ein gis stain, vnnd sy ob sich
ein gast vnd thů da Lämlin in wenig milch, also das sy nit vberflossen
vnd den andern, dann nissen vnd den gelbsüchten beden, den vrsprung,
das er klinget, vnd setzt das vnder in Den Lindern Zů dem vrsprung,
vnd Leg den Krancken in die selbigen Kemere, das er nit mag gesehen,
vnd man soll wenig Zů im reden, so nimpt er sein vernunfft vnd den
fall vnd klamps des gesichts, also das er gesen meinet den
Lewen, vnd also vnder die vnsinnigen Zů stunden sein Lindern Zů samen,
vnd in ein sin gebrucht, vnd treng das vnder in gar vergat, so
fellt das gis stain vnder vnd, aufnimpt man ihn gaben den edlen
stain Jungen Lewen ꝛc.

Ein segen Ansicht Zů machen Vnnd das dů
allezeit sehen dursichtig sygest ꝛc

Do nimb Anemel vrbanum grecum, das
weis gyr vnd den jungen Hünig von selben, vnnd alles ge-
pülffel vnd dunst ein sübtlin gemächt, vnd in ein Härtzlin glesen
vnd wasch ab mit Rosen wasser vnnd schmirb den ꝛc

Ein anders.

Wenn Blöd weis. vnd Gerstall, Jeden Drey ß Kreyd
vnd mich den Blöd weis sand Klein, müsch ab mit wasser Lauw vnnd
wasch dich Darnach, vnnd schmirb an als dů ee hast
gesagt ꝛc. für Rissle vnnd wertzen flecken des angesichts
Item pfeffer ein wasser vnd treck dich damit, das nit schön Lauw
angesicht, das gleiss schön wie Frawenmilch wan sy sind gewaschen ist

Ein Anders zum angesicht &c

Vor

Vor ein Mackel vom angesicht &c

Vor ein Mackel vom angesicht. &c

Vor ein Mackel vom angesicht &c

Vor ein Mackel vom angesicht &c

Vor ein Mackel vom angesicht

Ein Anders Güpsch so einem das Süern oder Haubt
wehe thuoct ein schön pflaster darzu, daß mach also. Nim pappolium
ollium Rossarum, ollium Apollinaris, ollium papauer oder magn.
Mandragora, ana 1 qr. pollus Armeni, Terra sigilata, Cerussa
ana ½ qr. gerstenmel, Nachtschaden safft. Crocus gaufer. ana
ʒ s. Eÿr Clar nach gefallen, vnnd mach daraus ein salben, vnnd streich
die auff ein schön weiß Tuoch, vnnd legs dem Kranckhen auff das
Hüern, oder Haupt, zu hand ligt ihm der schmertzen, vnnd ist probat

Ein Anders für daß halbe Haubtwehe Meister
Jacob von Waltersteün ein Teüffer

℞: Euforbi ein gumi ¼ loth, in ein fiertel einer maß
essich gelegt, biß sich daß gumi verzert, vnnd dann
darin ein Rottes Tuoch genetzt vnnd auf den schmertzen
gelegt biß einer 5. vatter vnser bettet, alß dann
wider abgenommen vnnd widerumb getzt, vnnd überge-
schlagen, vnnd solches zum dritten mal also gemacht,
solle gewiß allen schmertzen hinweg Nemen, hab es
vilfeltig probiert.

Aliud

℞ 1 Vierling Lauandelsafft, 1 Vierling gebrantten wein 2 loth
Bethoni wasser 2 loth feldrossen wasser 4 loth gaufter ~~pulv~~ saper.

Ein ware vnd gewuse kunst vnd salben
zuo einem Roten blaterichten auff ge:
zagenen angesicht gleich der:
auß sehigkeidt prach

℞ Nim luter weiß dane harz im meinen nur lautere dröpf
lin, Funckh frawen wax von einem Jungen inn, murbell dierlin
schmalz, Rindter marg, Rotbergerschmer, dises alles zer lase
fein sitlichen auff einer glurt, biß alles vergangen ist seige es
durch ein dürchlin, in ein sauber beckhe mit frischem branen
waser, alls dan nim sie widerum ab dem waser in ein sauber
pfendtlin, lases widerum hergun, darnach schabe fein klein od:
rein darundter rechte guote finetische seiffen rüer es biß sie
auch wall vergangen ist alls dan hebes ab vnd schuts in ein
sauber beckhlin od: herdtene od: zinene busen, vnd wans an
hebt kalt od: law zuo werdten so rüer nach darein od: er
darundter, gar rein gestossenen od: geribenen schwebell:
rüers biß alles ein andtern wall an nimbt vnd kalt wurt
alls dan behalt sie, dise stuckh müesen alle gleich veill sein
So ist sie gerecht vnd propiert zum Roten angesicht alle margen
vnd abent mit ~~gesalbet~~ in der warme vnd nit vill an lufft
gangen auch nit gerechet dan dis ist ein statlichs ℞ dar zuo
vnd von mir Caspar fischer selbsten offt gemacht vnd propiert

Schnupff Tubac zumachen.

℞ gestossnen Tubac. 1 Eling. pfeffer. Negelin, Rosmarin
bluemen, Elleborj Albj aa 1 qz. Meyoran, Cubeben, Enis
aa. 1 loth. Meyenbluemlj 2 loth. alles rein gestossen,
vnd gesibet ist ein stattlicher schnupff Tubac./.

Pillulij zuo Sterckhung des haubts und fur alle beschwernusen des selbigen auch fur allerlei anligen menschlicher glidtern

℞. Sommi. Mirae der besten guoten zimet Saffrach jedtes j quintlij Aloes sacratini ij lotij ℥ und guoten tiriac od Metredadt, vermusche alles wol gestossen mit wein durch ein andtern mach pillen daraus wie j erbs. Von disen pilia is alle morgen nuochter eine preseruiert coram peste. aber schwanger frawen sollens meidten, sie verhuoten den schwindtel und andtere krancheiten des haubts, ehr leutern das gesicht ehr halten und widter bringen das verlorene gehör, stercken die sinn od Memoram. weren dem gicht und reisen und zitern der glidtern, verdreiben den hursten stercken und ehrfrewen das hertz machen frölich geblüet und gemüet, vor jeren uberige windt und feuchtigkeiten im leib.

Welcher mensch sich uber esen od drunckhen hat der nem am morgen nuochter diser pillen 3 so wurt im den andten tag alle beschwernus hin genomen wurdt widterum lustig. Sie weren auch dem gicht der gulten adtern (in summa taugen und sie fur alles anligen menschliches korbers) wardten Pillulij. IHV CHI genandt, weill ehr damit in das grab ist gesalbet wardten, wardten auch in den Apendeckhen praparieret. des ℞. gab mir Sebastian Quantzell man von bet mariger Studiosus d. Jauri hats von seinem herr Vater seliger gedechtnus. Anno 1627 Jan

Ein Wares Experiment für Melancoley
Catarras und andter fluss des haubts
auch sonst für Serveill kranckheit,
feber die hitzig sindt auch für
die ungerische kranckh
heit propatij:

℞ So grab das kraut benedicta kraut heist latinisch
Cariophilata, Herba Benedicti auff Türckische
sprach heistes Theopes miskij a miskij, die haben
dis kraut in hocher wert und ehren, dis heist auff ihr
sprach, hoch ehr hebt od geehret uber alle kräuter der
gantzen welt, dan es heilet fast allen gebresten
fast des gantzen leibs,
Es soll in Namen S benedicti ausgraben werdten
~~und Alwegen mit dem lingen fuss ein [illegible] darüber gemacht~~
werdten, und in ein geschir in wein gelegt dar ab warm
gedruckhen, verdreibt Melancoley, Catarrum und
aller handt fluss, mit wein gesaten warm gedruckhen
verdreibt hitzig kranckheit od feber, und bringt also
verlorene frawen zeit prob.
Item also warm mit werckh od flaz aus gedruckht und
also warm uber den wirbell des haubts gebundten nimbt
die in 3 stundten hin weg und bringt wider arm guaten
verstandt.

Dis solle wie obstat probatum sein
bezeugt Johannes von Kunigstein
Canonicus bey S: peter zu Mentz
Dis Ano 1625 Jar.

Ein bewertes Stücke das die fluss Aussem
fleibt mit Zucht die bauch Lorn in den
Leib fraab fallen od. fünffe
Heim j fürtig Dra nach dem Dz magen will gieb heiss wantzen
Wa z gieb lüpffel ab gebrochen fauly pesa da wantzel klein
Wüsch ab Wall in das fünig gib imer ein wargen, darnach drinck
alles morgen, stund vor dem essen, und drafft j stundt nach dem essen
Nüchtern, ob filfft genüss vor fleibt die fluss streiffe samlet
Ob den magen Wall.

Heilt fürem Schwindell

Streiffe ein grüen wurtzgal aruss Ein j Eichen pfennwert abzu-
gabelen treats die ab einem Magenlein, wüsch die fein sauber
Ab ab einem fri pe fein in der mündt Alb durch leichten kaumpt und
Wolle sie nun Wunder offen das pflenstle sie mit fein Ab Dann zu dz
Mund Vr. Dreibt die gründen den schwindle. offen Alle pfad V.

Vor der Schwartzen Nieswurtz

Confolgo gewand, für Melancholey, Taubey, und
Schlauen, auch für andere Krankheiten so seinacht
beschrieben, und Zu finden ist.

Wind die Wurtzel, siedens fry wein, und wäsch sie sauber,
Hernach klein, Thue in ein einfachen Hafen Wasser Darein
Las über Nacht stohen, oder langer, Las Dann bis einen
Fürr muffigklich in sieden, bis es ein glesslin Voll, Thue
Aus fleissig das du den Hafen abnimest so oben auffwindet
als gifft, und das erst glesslin Vol Wasser solt du offschütten,
und gliss ander Lauw Wasser daran giessen, und aber
in sieden, bis an ein glesslin Vol, und das 8. oder 9 mal
also gemacht, bis man Vermeint die Wurtzel habe ihre
Art das Wasser bitterkeit ihre, ihr, und die Wurtzel nem ein
in sudt, soll man allwegen das abgeschütt durch den filtz,
oder Tüllin und darüber distilieren. und das gedistilierat
Zusamen in ein Wolglast fassen giessen thun, und off
einen gluat von kolen gemacht fruchtigklich Lassen inkochen,
aber nit sieden, das das es nit wöllt vom sieden fry, bis als
dicks wirt als müss oder honig, und wöll man das behalten,
soll man es in Hafen, das nit gar, so aber Zu letst in dem
Lassen noch Wasser Vorhanden sey wurde, so nimb fruchtigklich
mit einem Zinget stucks scharben und rür es hin und für,
damit der Safft nit an setz oder brenne, und gliss für dreffelig

Nündt thun hinzu für j ℔ Eysenkrautzsaft 2 gr. gebrennts
roselensaltz, zugefalletes weniß, und für alt hoff zur
nutzung bis die bedürfft dicke genug zu seyn, welches
zuvor bald geschehen ist, so minder die Materj einbrennt,
so baldan sie dickbrennt, dannenhero solle desto nutzer nun
klein bol fürnehmlich haben, die zeyt so du darzu verordnest,
Lass dich mit diesen, denn du wirst haben ein fürtreffliche
Kelt Salzwig, under welchen allezeit Krautsaltz
und gebrauchen, fürnemlich under die Krautsaltz, welche
von der Melancholey oder überflüssigkeit der Elementen
Galle sich erheben, und dieser saffte also gebohren. wirst
an der farb finden, gar nahe bieweilen gemischt mit
dem brunnendem schwartz, also das es nicht gemischt were,
vermeinde es hette zeichen, aber in der verbrennung, so brennt
und eyert es nicht, als da thun die Salzen, welche die
Salzen Caustica Nativa, oder zerrinnen wenn sie nimmt
Fünny substantz und wasser, welches als ich euch selbst hab wollen
verfassen sein fürtreffliche tugendt und tugendt, da hab ich
dises saffts ingeben dem Krautzsaltz einer Erbs groß nach
dem Kraut mal vergessen ein stund in allen Krautsaltzen,
für welchen die Eysenkrautzsaltz dienet, und sonderlich wenn
es nutz und vonnöthen sein wirt, in stuolgang zu machen,
die zeyen so man einen ingebe ein Pillulen einer Erbs groß,
von diesen saffte gemischt, so bring es dem stuolgang
zum 4. mal, ist sein aber das etlich die ein wenig grösser
solten ingeben, als ein bonen, seyen dergleichen wunder,
etwann dirbt ein theil durch den stuolgang, andertheils
durch das vebrechen und Unwillen oder wis, aber fernach
darnach sehr schwach worden, welches kombt als verstehe und
fürkom, hab ich einen gesichten und erfahren Salzen
gesalb gebraucht, der starb vergen, und hab wollen sonder auf
mit mangerlej Salzen beitzen, und für einen saffte Rabarj
ich hab auch gesehen das wenig davon Liget man Nam die Kürtz
gnen oder Dürr, schwob ist sich aber billich zum wunderen
wie es doch kom, das ein solches saffte welcher so lang ge-
kocht ist, nichts allein nit abnimbt, und schwacher wirt,
an seiner krafft und tugendt, sonder in viel weiss und weg
starcken und krefftigen wirt, denn es bedunckt mich, (darauf
ich es angesehen habe) ein theil dises saffts, 10. mal stärcker
zu sein, und krefftiger an seiner tugendtsamkeit denen die nichts
wenig für sich selbst, aber das nicht destominder schedliche
sonder des saffts krafft und tugendtsamkeit kombt zu ehr oder
schaden, wenn wir wol ich desto krefftiger krafft mit viel mehr

hinzu gethanen Artzneyen, sich wöllen transpiriren vnd
gewehren, so wolt ich nichts desto weniger Lobes vnd viel Halten
von der ersten Curation wissen, zu welcher nichts gethan wurd
dann zu Letst ein wenig Mastix Körnlin, vnd dass fürnemlich
in langwirigen Hertzen Krankheiten vnd Gebrechen, in
denen man der edlen Bestien vnd Kräfftigsten Artzneyen
bedarff, vnd ist dises wol für die Laugen vnd besserung
zu brauchen, welche ihren Verstand vnd Sinnen beraubt
sein, welchen man sonst kein Artzney nit beybringen mag, denn
die selbigen werden mit einer klägen dess Mundlins in den
gröste nutz Erbessen Täglich betrogen, dann zu so glaublich
dass dises Kraut fürtrefflich sey zu brauchen, erstlich zu denen
vergifften Bissen, und Malatzten Krankheiten, aber bey den
Scribenten der Artzney, sind ich nichts, dass kein solches sey ist
von einem Arabischen worden, aber den Mastix thuet der Christ
Mastix sagt, nicht allein darumb Verneyt, dass er stinken
dichte werde, sondern dass er Hirnen vnd Hertzen sey
vergiffter Kraft die dem Magen sehr zu wider ist.

Pillule vß der Schwartzen Nießwurtz.

Der vil nutz vß den Kraut, sollen allwegen gebraucht werden
zum Gebrauch ein mal, in Hailen vnd Curieren der
Frantzosen, sonderlich so die selbigen Herkommen, von dem vn-
reinen Blut oder Melancholey, als gemeiglich von diesen
Kranckheit, vnd gebraucht die selbigen wie volgt genacht.
℞ des frischen Christwurtz 3 ß. Postinäpffel, Knöpff vnd
Pfeffer, ana ß. Ochsenzungen Blumen ʒ ß. Angelicawurtz
Eisenkraut, Teuffelsdreck ana ʒ ß. Dise allesamt werde gepülvert
zerstossen vnd so in Pulver gebracht, dann vßgesiebt
oder vßgetruckt. Dessen Nimb 3 ß. vnd dess Pulvers die
Pillulen so vom Safft des Endtmuses gemacht werden. Vnd
denen Pillulen werde die zuvorderst Namen Aurcas vnd
Cothias ana ij Drachma. Die solten mit einander knetten vnd
stossen in einem Mörser, vnd darnach Lasten trücknen,
wöllen so stoß dise Pillulen widerumb, vnd bitz in den
vorgemelten Malvasier, vnd dises thue zu 4 mal, vnd
formiere darauß Pillulen Drucks vnd der selben soll man
besonder nit nemen, allezeit ein ß Pfeffer, wider die ob-
gemelte Kranckheit der Frantzosen.

Ein gedistiliert wasser fast köstlich für alle melancholey und feber quartam.

℞ Rosmarin bluost, Buretsch bliemlin, Ochsenzung wurtz, jedes 8 loth, Saffran j 93. Pomerantzen schelffen 8. lot, dise stuckh alle in 3. fierteli alten wyn gethon tag und nacht putrificiert an einem warmen orth. darnach zum 4 mal gedistiliert in Balneo Maria, diß ist ein Edels wasser für die melancholey für zitteren deß hertzens. zu sterckhung deß Magen und haupts uff ein mal 2 lot nüchter getruncken. /.

Haupt Triet für melancholey und allen beschwerunssen deß haupts darvon morgens und abens ein guoten Messer spitz vol oder nußschalen, ingenomen.

Nimb Coriander beitz den 24 stund in ✝ laß wider tröchnen und bulfersier in, gembßwurtzen paeonia wurtzen und körner, galangen, Eniß, Zimet, Imber, Negelin, Cubeblin, gebulfferten Lebkuochen, Muschgatnuß, und bluost, auch Meyoryßlin bliemlin. und so mans ingenomen allwegen ein stundt darauff gefastet. probatum. /. Jedoch soll mans mit zuecker lieblich machen und der anderen stuckhen jedes nach guot dunckhen. /.

Ein anderes für die melancholey. Die nit schlaffen können.

℞ den selbigen gibe etliche Abent so sie schlaffen gent 3 gran opium machs zwo j pillen das eins kan alen schluckhen mit wein oder brandten wein wenn besser sie geschwellen gern j wenig dar auffe am morgen gibe in j hesselnuß tiriac allein oder auch mit brandten wein hilfft gewuß und bringt guote sinn und ruohe wie auch den schlaffe propat.

NB Item hie nach am 4 oder 6 j blodt findtistu mer gut und bewerthe stuckhe und artzneyen für die melancholey

Zue den Ohren

So nim hanff weil ehr noch in der milch ist, und dreüpffe dem gehörlosen allwegen drey dröpffen warm in die ohren wannehr will schlaffen gohn, es ist die aller beste Kunst zum gehör probatum est.

Ein Anders zum gehör

Nim bränten wein und Loröl, und schütts auff einen heissen stein, und Nim ein drechterlin und Lass den dampff in die ohren gohn, das thuo offt es hülfft gewiss proba:

3.

Wilt du einem helffen der gar daub in dem gehör ist, oder nit woll hört so nim am eisen eyr, und druckh die durchein duoch, und dunch ihm das wasser in die ohren, und setze ein vindussen oder schrepff haffen über die ohren probatum est.

4.

Wann einer nit woll gehört so nim ungestampffen hirss und nim es in zwey seckhlin in eins zwey loth, und thuo es auf ein heissen heedt und bindts dem hinder die ohren so warm du es erleiden magst ein mal oder 3. es ist gewiss probiert

5.

Für die Würm In ohren Vnnd wann einem etwas Lebendigs darin kompt.

So mach ein wachs kertzen und wahl sie woll in bilsen samen das der samen daran kleb Darnach zind die kertzen und Lass den rauch durch ein drechterlin in die ohren gohn, das vertreibt die würm in ohren und was Lebendigs darin ist desgleichen die würm in zenen probatum est

Ein Ander zum gehör wann einer nit woll hört, so Nim

Gänss oder hiener schmaltz, und dreiffs warm in die ohren so kompt im das gehör wider.

Ein Anders zum gehör. So nim etlich röpfflin von einem al der feistin oder schmaltz, vnnd in die ohren gethan

Ein andters

Item nim mertzen feiellin öll vnd wackholter beröllij eins allein oder bete zuo samen warm in die ohren gelasen hilfft in weinig tagen ist der mensch oder der schmertz von hitz so nim vhrchen feiellin öll allen ist ehr aber kalter natur oder ein kalter flus so nim wackholter allein od bete gleich propatum ist

Item nis bulffer zuo obigen öllunen offt in die nasen gestaubt bricht vnd bewegt den flus vnd die verstopfung von den ohren die der fär gefallen sindt

Item öllunn Lucine oder agstein oll ist auch prop. in die ohren gelasen

Schlang schmaltz in die ohren gelassen hilfft wohl.

Alliuut

Item hauswurtzen safft in die ohren gedreupfft warm lecht ein tag 3 od 4 morgen vnd abent, vnd die ohren mit bauw wullen verschapt, vnd solle sich vorem lufft hüten prop.

Alliuut

Item das duat auch guater starckher brandten wein prop. Mer ist auch guat warm baum öllij in die ohren geduor etlich mall vnd vor kaltem lufft, mit bauwel ver macht

So einem ein ohren mützel in ein ohr kommen were,

℞ Ratich wasser, thuo ein wenig in das ohr, er kompt herauß./.

Für daß sausen vnd klingen in ohren.

Im Meyen bor ein Loch in ein öschbaum biß auff

die mitte, vnd stoß ein vor darin, setz ein geschirr darunder, vnd laß stehn, 5 oder 6 tag, so rindt lauter wasser daruß, daß thuo in ein geschirrlin, machs warm, heb daß saussent ohr über den dampff vnd mag ein zepfflin auß einem bad schwum, daß netz in dem wasser, vnd seubere daß ohr darmit, daß thuo morgen vnd abents, so vergath daß saussen vnd klingen, probatu.

Ein gewiß Recept wann ein Mensch sein gehör verloren hat, soll aber mit grossem fleiß gebrucht werden.

Nimb Reckholder j M: Sefebaum j M: thuos in ein Neuwen hafen, vnd geuß wasser daruff, verkleibs wol, mach ein löchlin in dörkhel wol vermacht mit einem Negelin, stells zum feur laß j stund sieden, wans nit mehr heiß ist daß dem dampff erleiden magst, so mach daß löchlin auff, steck ein federkengel darin, laß dem dampff wol in daß ohr gehn, alß warm vnnd lang du es erleiden kanst, leg dich dann mit dem ohr in ein weich küssin, schlag den kopff wol darin, vnd bleib j stund ligen mit dem ohr vnder sich daß thuo 8 tag nach einander, abents vnd Morgens, vnnd werm immer daß krut in dem verkleibten hafen, vnd vermach daß löchlin alzeit wol in dem dörkhell, daß kein dampff heruß komme, die weil mans wermbt, man darff kein Nüw krut nemmen, nach disem würt dem Menschen 14 tag seltzam ihm kopff, vnnd weniger hören dann vor, daß er wünschte er hets nie gebrucht, aber man soll sich nit daran keren, dann es hat sein würckhung also, darnach würt er sein gehör von tag zu tag sterckher befindt, probatu./

Für sausen der ohren von grosser hitz.

Nimb hanffkörner, rib die mit frauwen milch, druckhs durch ein duoch, daß treüpff ins ohr, es löschet alle hitz, vnnd benimbt daß sausen ihm haupt./

Wan Einem Menschen Etwaß für die ohren falth undt ihme für die
ohren falth Wan man bacht so Nim ein Leibbrot
also heiß auß dem ofen, hauw in Ent zwey leg zu iedem
ohr ein halben leib deckh der Kopf voll zu laß also ligen
so warm undt lang man es erleiden mag so brechen ihm die flüß
undt beullen die ihm für gefallen seindt undt kombt ihm daß
gehör vid ist propiat

Zum Roten Angesicht nach mer
stucke wie hie vor am
41 blat auf mer stedt

Item brun wurtzen sambt dem krudt, weilles nach jung und
frisch ist verhackht und uber nacht in gurtem wein gebeitzet
und dan gebrendt oder in balner, oder sonst ein bern zeuge-
wesche das angesicht offt darmit genetzeit und geweschen
auch durchlin darin genetzeit und ubergelegt nachts ist.
Ein gewuss Experiment darzu /

Alliudt.

Item Rote kamm Rossen wasser, ist auch gurt fur
ein Rottes angesicht offt mit geweschen, krullet und heilt
gar schön auss pp:

Alliudt,

Item schön lauter angesicht, und weise hendte zu
machen, solle auch alle mall massen, und flecken ver-
dreiben auch alle blawe maller, verdreiben

So nim. Ochsenbrech, Heuwhechlen, ist weidtsten krudt.
oder, stall krudt, genandt hat scharffe dörn, bluhet wie erbsen,
nim das krudt, wurtzen und bluost wans im schönsten
ist stos oder verschneidts klein, beitzes uber nacht im
gurtem wein, Distelieres, und wesche die hendt und
angesicht, lasses van im selbsten druchen werdten durr
es offt, und netze auch durchlin darein legen uber, solle
Ein gewusses Experiment sein pp:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wer gröste stuck für Pleuresey, und Lungensucht
ungen des Hauptes, und nasserley Flegen ꝛc.

℞ Eysslichen solle einen Pürgieren, und Aderlaß thun
darnach nüchtern stellen. Lis gran oder is gerpa Lumen Spa-
rum, und den 2 oder 3 tag i unsy Eidotter lassen, darmit will fuor
Pradian, oder die milch Lactucam einlingen thun, oder bete
in 3 oder 6 tag in Lactucam Stock, in eben stucke dr. gelagen
Gal. Dr. persam, darzu Eis Cardiacam Lumpical in gueta
Zaigen, mit gruej Chasorbij, Basalauj, Astrolangia Rodi
Pucta, tum 35 ad Salten Semp. Eis in gran
Damach diseen Engel geben Spatzis diuretos 3ij Spreas
Diambra, 3ij Spreis Lactis, Galanj 35. Sacanj. diuretum pan
dae, gran Cleanys, und Abends Eis Agebaiten brod in wein gueta
ol ein gemogen.

Hernach Volgen die Hauptwasser
Darzue gehörig

Eysslichen Lungsüchtigen Lactuca, oder sunst Lima 3ij.
Lactuca, oder Endivien, Cuzigen, Cuzigen Hasslej Lima 3ij.
Spirta Vandij mastes 3 lot, Gelj Spica 35. mischen und brai
Lactuca in einen guten, darmit schmiers das Brüstlein
Eysslichen, früh Abends, offt und stellen lassen drucken warm

Hilft das Trunken das zu

Diesen Kinden, und sonst Klein geschwulsten aus Crystal wa
ssers, in wasser oder wein eyssaben Lind gelagen Leinen
und einen mal darzue Rabanos ist ein Kindel gut gegen
fölein, Valerianam ist Baldrian, oder Katzen wurtz
ist Nepetam Minzen, Artiscam Lerwisch ist Katzen Gabley
Lungkrauten ist ehe bey Kinde zu dem gleich wie zu 1 Dampf
gebrauchen, und in wein gesotten, den Leib offt gedrunken.
Item Arabum Scilitzisch das ist aus Zimbalen wasser
ist gut in den Lyen Dotter, oder Anagalis das ist Rotn
Lauen Daum, wasser aus Abend Thau ein gantzen
ol voll, oder mit ein Kindel

Ein Purgation Trunck

℞ Nach Gelegenheit Pleuresey, Vitr. oder Vitt
2 oder 3 Loth ein gebrannt Burgund gers
tzen Branntwein oder Eussel mit i wenig Zucker oder Honig
Zucker, oder einfache Pulver ꝛc

Auff die vorgeschriben burgatz habe ich inen gelegt
Ramlichen Zimet, Corcus ist Saffrett Ana zij
oder 2 quintlin, oder 2 scrupell, ist 20 gran, und darin
geschut gurten brandten wein 8 latt, und dar auss gelt-
mischen alle nacht so man schlaffen gadt, j löffel voll,
auch auch am morgen nüchter, bis beser wurdt.

Es hadt auch offt von meinem Zauber Rauch garnach-
gelassen, so habe ich es auch 4 oder 5 wochen von den
Limatura Calibis ab wein drinckhen lassen
und auch mit Elebrij Nigrij, purgiert. ist schwartz Nuss
wurtzen, Item gauchheill gauchheill in wein oder in
wasser gesotten und dar von gedrunckhen, und in ein
Seckhlin gefult, und gesoten warm ubers haubt gebunden
ist auch ser gurt dar zur.

Item j gurt haubt wasser fur die
Thaubheidt, und Melancolej,

Item so nim brandten wein, und burtsch oder edtel-
Oxenzungen wasser, oder nur sonsten wein, oder j
vor gesalzene Erbsen bauer, jedes gleichveill, dar ein dur
des besten Saffrett, Zimet, Negelin, Smet Pleter,
gebitzeten Coriander, samen, Zucker jedes gleichveill
veill alles gepulffert und in obiges glass gedurr
und wall under ein andtern gerurt, und alle tag
Morgen, und abent j löffel voll ein genomen, stercht
haubt, und die gedechtnus, und verdreibt auch die
Melancolej gewiss und alle schwer nurtigkeitten
so ich auch ser veill gebraucht, und gurt erfunden pp.

Ein Augen Leccbt

Reipe Aqua Rosar: ℥iij
Alb: sachra: satur: 3 gr:
℞ tutice: 6 gr: M: adritz:

u

19

Allerley stücks zue den Augen

vnnd für gebrästen derselbigen wie
die zuo Augen ꝛc

Vertliesen ein Augen was der das von mir
Ist gemacht worden vil gebrauchet, vnnd bewert ist. für flüss, nöttz
vnnd fürz, vnnd für die entzundungen der Augen, der augen gnaetz vnnd
gewüss vnnd ist vil von mir probiert worden ꝛc

So Nim 8. Lotz wild oder zam Rosmarin, die Frucht
vnnd krut Rosmarin vier das bösst, nim 8 Lotz feldrebenöst
wasser, 8. Lotz fenchelwasser, 8 Lotz augentrostwasser, 8 Lotz
- 8. Lotz gemeins wasser, die stuck alles zů einander gethon, vnnd darin
j Lotz tutiam. j Lotz weissen gallizenstein, j Lotz Aloe, fein
Victeril oder kandiszucker wasser. j Lotz weissen weinraut. 2. gemeltz
jetzt Bi gantz für die stuck alles in ein steinerin gůet newen geschirr thon, vnnd 4 wochen
Lang an die Sonnen setzen oder offen gestalt, vnnd alle tag ein mal
der Zeug vmbgerüert, ist es gerüert vnnd gůet, darnach thůen
alle morgen vnnd nacht ein dropfen, 2. oder 3. in die Augen
vnd in tag so du wilt, ob dir, es wöhll, aber ob Er gar
bald wider nass, vnnd nimbt gemeiniglichen allen schmertzen der aug
dann ist kein böser kunst mit gebrauchet noch gefahrlich dann
wollen der Augen minder auch Nemen, Dann Lass die Rosmarin wasser
gallizen stein Victeril vnnd gantz weiss, vnnd will dir wenig
machen, so Nim allen stucken auch minder ꝛc Ich hab auch die
Augentrum Nicelli oder mit. vil gebrauchet zum augen, dann
es ist auch ein Probstucke dan zů vnnd gilt das Lotz zů
machen, j augen vnnd zů basell ein halben oder 6 Kreutzer,
Item weissen böss hab gesucht, der mag auch zů augen an den fuss,
vnd an den hut, so bleibt es ein gesucht Kinder nass ist gantz probat:
für flecken der Augen, sonin Kinder gallen nass ist gar gůet
dafür ist es gantz probiert ꝛc
Wilt du bey der nacht nehen, so best du dein aber augen lider
mit pfeffer. Tisch blůet, so sicht du zů machst ist es gantz probiert ꝛc

Ein anders für flecksen In Augen.

So nim dauben mist zue bulffer gebrendt, vnnd mit essich gemischet, vnnd wider gedert, vnnd temperiers wider mit fenchell safft, vnnd leg das auff die flecken, vnnd das ist die bösartzney vnnd von mir Casparus vischer probiert vnnd gerecht erfunden worden ꝛc.

3.

Item wann ein kind flecken in den augen hatt, oder wachsen, so nim fenchell vnnd reib den klein vnnd woll zwischen dem henden, vnnd thuo in mit nüechtern speichell in die augen, die flecken verschwinen zue hand ꝛc.

4.

Item wann einer in ein aug öpffell geschlagen ist, oder sunst rott sind. oder das bluott darin geschossen ist, der nem den dotter vom ey vnnd rotte müntzen, oder brumenten safft, mische es zue samen, es zeucht alles bluott vnnd rötte daraus, vnnd wann du darin geschlagen bist, so nim das weiss vom ey, darzue, vnnd verbindt das aug damit es heillet in 5. tagen ꝛc.

Für Rotte Hitzige Augen.

So nim ein weiss brott oder j ℔ wert brott das noch warm sey, schneid es ein wenig oben ab, vnnd mach ein loch mit den fingern darin, das du ein aug mögest mit verdecken, vnnd stürtz das brott warm darüber, auf ein jedes aug eins, es sey dir dann nur an ein aug roth, es zeucht alle hütz daraus ꝛc. dis ist offt probiert von einem man

Ein anders zun Augen.

Wer alle zeit jung anzue sehen sein will, der esse stettigelichen fenchell oder offt denn helt man alle zeit für jung ꝛc.

Item fenchell wasser in die augen gethon, schörpffet das gesicht. vnnd vertreibt das schweren vnnd die rötte der augen. vnnd machet ein hüpffes angesicht abents vnnd morgens damit gewaschen probatum est.

44 40

Ein Anders zum Augen.

Nim Rosen honig, und Fenchsamen, Fenchsamen, Gundelrebe, Gundelrebe, Saltz, Saltz, Ruta, Ruta, Castoreum, Castoreum, Leber, Leber, Galle, Galle, Hirnschal, Hirnschal, Hirsch, Hirsch, Hirschen, Hirschen, Hirschen

Ein Ander vber Aug Ser zuo allen Gresten der Augen, vmb
ist probiert an einem der 19 Jar blind ist gewäsen, und
sprot mit Gwalt heist, mit disem wasser
vnd etwan ein Hanenfeder gestil bestrichen,

Do Nim Aspich, Fenckell, Esen krautt, Selengen
Gelüber, Bunedicten, Violen, Gedeb z Lot, Rosen Ser
Kamer i Lot, Dis stürbt alles in einem Hafen gesoten, und Fürch-
fraueren beigetan, und ein wenig Mallua siek darüber gesiet,
und ein tag z oder 3 Daran stan lassen, darnach Lus ab seihen
alle ein Jar Gut, und sigt dann dises ein Lust, und behalts
Gen einem wollüberwachten gesicht, und wenn du wilt schlafen
gen, so bruch vis Ander Aug Ser probatum est.

Ein Ander köstlich Augen vber Ser, das Gut ist,
wenn einer ungantzt Jar vber blind gewesen, so bringt
ers dises das gesicht wider, welches probiert ist an vilen
die in den Kindsbetten sind blind worden, welche die Rotsucht,
Kindsblatteren und gelsucht dann geschlagen, auch
Ander böse flüss und flechten, Hirnsuchtsüch
tigkeiten, Blödt stellung, und böse fürige
bein, wie auch zum fistel, und zum krebs,

Item so Nim Angelösten Karlos, Rosen, Violen, Saur-
Dampfer, Raute gsaden wasser, Augell Kraut wasser, jedes
i gleichs Lot, und 3 tag stan lassen, und alle tag vmbrüren
gerüret. Dann thü ab aber ab, und thü i Lot Sallmiak Klein ge-
büluert darin, und ermarms, stäls an Fürklung an die Sonnen
so wündts gemacht und gnacht, Darnach thü alle tag, drey mal in
die Augen, so ist ab gedes wie abstrot, Vrsach auch sprich dann
und auch das gliderwasser, Blödt stellung, und offne gäder
gelegt, so stelt die gliderwasser, Blödt stellung, fistel und
Zirmorf probatum est.

Ein Anders zu den Augen so Nim auch sechs gallen, ab eines
Kalb gallen, ab eines Fuchs gallen, und zu eins des mit sang, und
gsönden wasser in einen schönen Hafen thon, da lass ab in sonn und
mon darnach dann etwan tag lang so gar wenig Zucker sib gsagen
als Candelzucker, das du zur Nüchtern die sonnen am fenstl
sichst.

Ein Anders zue den Augen Wann einer darin geschlagen wurd, mit einer faust, vnnd ihm da aug groß geschwollen wer, so thuo ihm also. Nim bollus Armeni frischen Eyr todter ana ℥i ollium Rossarum ℥i½ ollibanum ℥¼ gerstenmel ℥ß vnnd mach auß dem dingen allen ein pflaster, vnnd leg ihms auff daß geschwollen aug, biß die geschwulst nidersitzt, vnnd wann sy nider gesessen ist, so besich ihm daß aug inwendig wol, ist sach daß er Rotte mäler darin het, so hülff im also. Nim Aqua Rossarum ℥ß vnnd schöne seüpffen, schab die klein in daß Aqua Rossarum vnnd wann die seüpffen zergangen ist, so thuo es den kranckhen in daß aug, des tags 3. oder 4. mal, so vergond ihm die beul vnnd würdt gesund probatum est.

Ein vngentum Nichellin Albi wie volgt.

℞. Tucia præperatum ½. loth, Rote Corallen 1. quintlin Berlin 1. quintlin, weisen galmey flug ½. loth, Canffer ½. quintlin Schweinj schmaltz — 8. loth, dises vnnder einander gemacht, vnnd eines Coriandres groß in ein aug winckhell gethon.

Ein köstliches vnd bewertes stuckh für fleckhen vnd für die schweinj der augen an zu henckhen ist offt propiert,

℞ So grabe nach volendte wurtzen henckhs, an den halß leüten, vnd vich auch pferten ist offt propiert, sunderlichen an Jungen kindtern offt bewert.

Klettenwurtzel Weißwurtz, Eberswurtz, Baldrian, Nagelwurtz, teüfelsabbiß. So die aug schweinen im Newmen im Krebß: Sindts fleckh, als im altmen grabe werden.

Ein gut Augen Wasser

Ob dem Wasser Ehrenpreis Allerhandt Augen Leuchten
oder Wolgemuth Täfelein Das Buch in die Augen
ist ein Köstliches Wasser, das Gesicht und vor Dunkel Flecken
Die Tindtnus Köstl. Augen Pflaumen gewüst Baccharum

Vinogentium / Nichelej / oder Augen Balsam.
Zündt Balsam Feuer Roth zubereiten
Augen Confect / und Pflaster

R Die Wurtz Elep Wirt Erwehlet ist ein Sehr gutes
Sonderes Köstliches Balsam Feuer Wasser Köstl.
Auch Roth Pflaumen Saftige Augen / die in Essig
Eingelegten offt gemacht und Zucker Zuckerlang gekocht und
Weissen Wasser als Vig mit Wolgeschmackten in die Zu Feuer

Erstlichen nim Gänse Fleisch Eingeweid / Wall Nüsse gesteyn
Das Milch und Wasser / Nim Schmeiz Schmalz Rauchig
ist das man Kriegen / oder Bauren / Brand Zeteb j Pfund od.
oder Ochsen Dem Du Wilt oder Wann machen Wilt / und so Du die
Schmeltzen mit Bedrubtig Fest. p magstu / und das seinen
Eidem / Wann Eidem besser Bedrubtig / Darzu nim Benenitor
oder praeparirten Lucium / oder Einsyluester Lucii 3 Lot
Fein Rad Weiss Pulfer Nichelej Eins 2 oder 3 Lot / galmej stein
2 oder 3 Wallen Klein gemacht / in Weissen Wein oder in
Rosen Wasser Rosalis Pfund / Camphor Pein zu haben j Lot.
Rote Corallen / und Perlin / Beid verbrandt Jedes j quintl. Weissen
Weinaus j quintl. Mastix j quintl. Weissen Zucker Candel gemacht
um Zucker j quintl. Weissen Ingwer / Od Perlen stein Jedes j quintl.
gleichen stein Od Vitriol alles / und Calmey Jedes j quintl.
Grüssen Lang Pulfer Wein Eingemacht / j quintl
Alle Stein Rein / gepulfert / Das gerieben / Einthun Weissen Dasein
Den Zucker Candel / Das Eine ersten mit Zu Weiss und Laib
die Pulfer Einthun stein / Wall Darein 3 od 4 Stundt Lang Das
Glas wohl Zue / Hernach Das Under gemischt / Wann Du Etwas
Etwas Rein Rein und Zart gerieben ist / so Darfstu Du Sie Köstl.
Je besser sie Wurdt / und in ein Glas Fein oder Leden / gestrichen
Zue in Das Brüllen Behalten / in Glas in Das Sie / und so Du mit Alle
Stuck Fest Camp Wallachig Zue Brosen / Klein Treiben / gelenny / Weiss
Pulfer / Engli Das gemischt mit Hand gemischt / Das heit Eine Compos

Docirent etwass in ein äuggefallen,
und krumb mit hanenus bringen.

Der Man als bald ein klein Haulin, und Hüb in
den augen Winckel gegen den Hinderhaupt, und blib mit
den augen Ligen, und schlaft, so du erwachst, so Legt
das Haulin ihm Winckel, und sind alle wee hinweg.

Augen schwern zů vertreiben

Item so graben Hasen Käßlin Wurtzen, ist Lorbeer ob.
den gelben Sabinetz Beerlein, Mit ein zwifälligs gleich.
Maß, und die Kindlen Lorbeer das im Nechsten gach
den fallenden Mundt Wurtzen, Wan sein, und Mein in den
Zeuch Tuchen ist, Und Saubers von Jedes V. Mundt ga:
Weis den Augen, und Augen schmertzen Wurtz gepulvert
gnabs Kindt, und Wurtzen, ist im Herbst einmal Nütz Jares

Ein Tranck zum Augen

Wan ein Mensch oder i Ein Hembd, oder Kindten Lalatten vßlag
stehen, oder Wan Wan, Ob Krum, Das ein, Ein Augen
Dunkel, Wüst Dunckel, gnoss mit i wüst Wüsten Tuch ob.
gnossen Wüssen klarheit, und gar Wenig Ab Hüslich, oder
Unfreundlichen Tuchen, und Nicht Mehr Dan Ein Schälen
Loschlicht Tuch offt Das sie Segnass Wurden, Das Wenn
Die Ein gleiten mit Wen Dan Aber Ein Zů seinen Bäng
Wüsten gesetzen, und Tuch Tuchgeschnitten, und sie Wenig Ein 77.
Blat Lang Ein Zů, gladen, Die Zusamt sindlich,
Diese Wüsten Augen Schmidt Tuch mit i gnaben Schw:
Wassen, oder Lachgraben, oder gnaten Schoppisen Ein
Lange Nass Tuch geschnitten i gnaten Schmil Ein geschmidt
Ohne gesagt, Das es mit Wüsse oder Wan Zů Ein Wen
Sindlich Zů Ein Zimlich Lant Tuch Zů Schmidten, Schmit Nicht
Eine Wüsse Wassen, Ein Das Lichte, und Legat Das Ein gleis
Ein Schmidt Tuchen Lalat Wen, Die selbe Lebenen Leb.
Tuch, Das man Zůor Blos Wenn Ein Schmidt
Und Wascht mit Wen, und Schmidt Die Ein Klein und
Zůo geschlossen, und mit so Wüsst Ab Schmidlich pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

68.
74

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

69.
175

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

70/76

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zue der Naßen Vnnd so ein Menschen ein geschwer oder überig flaisch polipus genant Jm der Nasen hatt. wie man es heillen soll :/.

Es begibt sich offt daß in der Nasen ein geschwer oder fleisch wechst, welches sehr übell stinckht, vnnd nit leichtlich zue vertreiben ist. Hangt etwann für die Nasen herauß, So nim ein zeinglin vnnd zeuch daß gewächs herfür vnnd schneid es mit einem scharpffen messer ab. Darnach thuo die salb darein, Nim storie eris daß ist eisen schum oder zinter. 4 quintlin kupffer wasser grien span, schwartz nüeßwurtzen, Jedes ein quintlin. Reinberger schmaltz daß fein gnuog sey, daß mach zue einer salb, vnnd legs ein :/.

Nim Aloepaticum, runde holwurtz, Jedes j loth, vngeleschten kalch vnnd ein halbs loth gebranten dillen, daß stoß klein, vnnd misch mit honig, vnnd seüds ein wenig vnnd legs mit feslin in die Nasen.

Nim x. loth Roßöll, x. loth wachs, vnnd den safft von den Juden kürsen, 8. loth bleyweiß 4. loth, gebrant bley 4. loth, weyrauch ein loth. Darauß mach ein salb vnnd brauchs :/.

Item stoß einem ein tuckhlin entzian in die Nasen, vnnd laß übernacht stecken, so macht es weich. Darnach thuo diß selblin darein, daß heilt. Nim schellwurtz safft 4. loth, species geme mastix weisen weirauch, Jedes j. loth, baumöl daß sein gnuog sey, daß seüd ein wenig mit einander. Darnach lege es in die Nasen es heilt gar bald :/.

Antzimonium gemischt vnnd Apostolicon, vnnd zepfflin darauß gemacht vnnd in die Nasen gethon, heilt daß geschwer polipus genant :/.

Gebrant ertz gemischt mit oxicrotium vnnd in die Nasen gethon heilt polipus :/.

Item frischen leich wasser oder den frischen leich gedrecket vnd in die Nasen geduor, stellet gar wol vnd kalt das Nasen bluothen pp ist auch guot, in Alte fülle schaden hitzen vnd fortlaffen, heillet vnd subert, fistel krebs vnd alle bösse Alte schaden, vnd bringt sie zuor Rechter heilung pp [illegible]

Item für Mayen
Schäffen

Soein Tuch oder Leinwat offen Schaden mit gutem
gemachtem Wein Essig Tragmeüwen, und mit einem Pinsel
oder Federn in die Mayen, Dann stellet glaich die Schaden
den Schaffen, Tuch in Landtem Wundten

Alaun

Item ein halben Loth Alaun Zerstossen glaich Kein oder
Saltpeter, und ein halben Loth Kamph Tuch Pflaster
die Mayen ein Tuch und, und ein halb Kandt, und
halben Kandt Weinstein Essig Schaffen, und ein halb Kandt
Da das Tuch wo die sie zusammen sagt stellet gar zu
Wüst das Schaden Pf:

Item so einer in oder Wo die Mayen
seichen oder Wundt Wundt und
so sie Heil sein Abgeschnitten,

So die Mayen Man Laugen und Reine die Mayschen mit Wundt
ist so Laugte in mit guetter seidten, und wenn ein halben Lecher Wundt
so nim den Weissen, ein und ein Wenig Weissen, und ein Wenig Weissen
Weinaus Feilchen, und ein Wenig Gallus Alles Klein Zerstossen zusammen gemacht
und mit Leinen Wuch übergelegt, das mit Leben Wöllen so mach in Linen
Lüfftlin Verbindts Lüf dunten Wundt, und Laffadt Laß es Liegen, Volgends stell
oder Leg die Mayen, so Lallt ist, Ei. pelt im Leber Kerlin oder Früher Tüch
in die Mayschen streichen das es mit gar Zue Heilt und so den selben Dan
Lang Lebt die Heilt gar Lalt, magst im Anfang das Zue ein guetter
Laffadamt oder Wundt Salben so es Lösst das man Zue Linen Lein
mit Wein, und Tuch Warm in die Mayen Zue streichen so Heilt es Lein Lein
Heil und dann Lalten wie im Wundten Drey Pell Dis ist ein probstuck in der
Mayen Wundten und mit Lalt ein Lösen Linde probieren.

Ein Andern für Mayen Schaden

So dann ein Kund, Haisel, Kreissel, das Leindlein Nuss die magste
Haut, Lun Lisl, oder Lamm Fuess, oder Knaben, so vergaist im das Blut
und wan sie sich pelt Lanster Zue dem Schaden haben pelt gar Lein
probieren Lann es Linden also auch mit

Adam Blut Zue Mayschen.

Wo dis probiert

Soein Leiss Heilen dann einen Zuen Kinden streicht das Fürgeschaft
Lun Weisse Fleken Wasser, und Lalchwasser, oder Staub Zeuglin, Lecht
den Nehen Schaden, oder Leiden Wann Jedes Glaig wol und Lrafftig
Darin stuckh Zue Lalchen Lubers Dunk ein Tüch oder Lun Lag Wolle Lank
und Wüschs in j Wundten oder in die Mayen ostadt gar wol probiert

Ein Anders bluedt zu verstellen

Item nim Eyer schallen so junge heuner, der auß kamen sind, und lege die in guten starcken Esich bis sie lindt, und weich werden, alle den druchne sie widerum am lufft, und stosse sie zu pulffer, und behalte sie bis du deren bedarffst, wurff dis pulfer in ein wundten oder in die nasen es gestadt gewuß propatum

Ein Anders bluet zu stellen

Nim warmen schweines mist leg oder bindte in so warm uber die wundten oder uber die nassen, ist nit lustig aber ser guet verstelet bete das glidtwaser und das bluoten ie wermer ie beser propatum est p. 1643.

So nim verbrendtes (Alliut) bein von menschen oder dieren und mache zu pulfer, und leg od. bindts uber die wundten so gestalt und fur das nassen bluoten, streichs an die stirnen und an die schlaff hilfft bald pro.

Alleut so ein Adern nit willgestun oder hören bluoten

So nim gans mist dempereire das zu samen mit guetem Esich zu einem Zeiglin, oder Pflaster, und leges uber ein Adern oder wundt da ein Adern verhauwen ist, so gestadt sie gewuß und bald propat.

Ein Andere bluet stelung gewuß.

So nim eine oder mer hassen leberen, und brene die Aufft einem saubern Ziegelstein, und seiche das pul in die wundten es verstellets bluedt zu handt, ist gewuß und offt versuchtz

Ein Anders.

Item lasse dein harre, abschneidten, im wasser man so vergadt dir getruß das nassen bluoten propatum ist auch guet furs zan wehe, vor dreibts auch so man das harin wasser man abschneidtet pp

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

73.79

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für durfeüle Vnnd Gund Wese,

vnnd von mir Casparus vischer probiert vnnd gebraucht worden:

Do nim die mitelste Rinden von Kelgerten holtz süed es in essich vnnd schlag es über so warm du es erleiden magst, es heillet übernacht ist gewiss vnnd hülfft leithen vnnd vech wo es ist an dem Leib probatum est:

2.

Item so ziech ein pfauwen federn dreymal durch den mund In den dreÿ höchsten Namen + + + probatum est:

3.

Do nim offt allaun in in den mund, so heillet er wie böss es ist vnnd von mir Casparus vischer probiert

4.

Für die füllung vnnd mund wehe Kellgerten wasser auss laub vnnd samen gebrendt vnnd spiel den mund darmit so heillet es was Runden vnnd blattern sind, vnnd zuckermöler machet ein schon laucker angesicht ist bewert vnnd probiert:

Item wiltu ein weichung machen, wann du ein gschwer im mund hast, so nim frischen vngesottenen tunckhen, vnnd wein mach es warm vnnder einandern, vnnd nimbs in den mund so warm dus erleiden magst, ein mal zwey oder drey, so bricht das geschwer auss vnnd heilt, gewisslich,

Item dass man den wein nit von dir schmeckht, so nim viollen wurtzen in den mund, vnnd kewe sie woll mit den zennen, so schmeckh man den wein nit von dir ist gewiss probatum est:

Item wiltu einem den W238 er623d28, so gib ihm safft von einer Reben das darauss tropffnet, in wein zu trinckhen das ers nit weist, so verleidet ihm der W238. dass er ihm nit mehr nachfragt ist probatum est:

Ein Anders für feüllung des Gunds so Nim Margran öffel vnnd mach die zu bulfer, Agrimonia i M: vnnd 20 saluaj blecter, j loth Alumen Romanis. Mulsa als ein Baum nuß groß, vnnd j Gaß Aqua. vnnd seud die ding in einem grienen hafen, vnnd seud es so lang, als ein bär fyr vnnd spüel den Gund mit auß.

NB. Ein Anders wann einem flaisch vnnder der zungen wechst, so thuo ihm also. Nim ein Instrument daß die wundartzet zu dem gäder brauchen, vnnd schlag ihm daß in daß flaisch, vnnd zeuch ihms woll hindan, darnach öffne ihm daß mit einer lux klauwen daß es woll blüett. darnach nim Gastix, weyrauch vnnd saltz ana. vnnd Reib den patienten gar woll damit es hülffe gar woll, vnnd dieselbig kranckheit heist die krett, vnnd ist gar tödtlich.

Ein Andters oster Lutzeien kraut od lange hollwurtz dur od gruen an halls gehenckht hilfft gewüslichen siege dur od gruen für die durch feule leut vnd fach prob

Item Wiltu einem Menschen den wein Ehrleiten so schute wein in ein Menschen hirn schallen oder ein doten kopff lass ein weill darin stun Jelenger ie besser gibs in dem Menschen zu drinckhen, so hat er nit mer lust oder begirten zum wein propiert

Ein Andters

Nim ein lebige lauß frischen so auff den hetzen oder studten sindt, lasse die in einem drunckh weins ehr sterben gibs einem zu drinckhen so hatter kein lust oder begirdt mer zum wein sein lebtag.

Aliut

Item Salbrunela ist auch ser gurt für die brüni oder die durch kulin, löstet auch den durst wall nur frisch j stuckhlin im mundt gehalten biß ver gadt oder in weser vergunn lassen vnd mit gegurglet, oder gar hin aber geschluckht, patien. das ist nur proprierten Salniter, findst in in allen aben: teckhen, stadt auch hienach wie man in macht im Spitel für brüni

hie am 2 blat

Wann ein Mensch j gemeyne oder Zepffel Zum
Jungen Leben haben will, Solle Man ein klein Jung:
lin Jm Mayen, und es offt gepflegen, und es gassen haben,
Und wann Er gebet, das sein Esse am Hasslenus, Semsa j:
Semlin Kuss Zellandisa, Rindes, Kranz j Semlin fein
klein Knopflin im j oder 2 mall Jahr Darin, so gedeyt im Leb
und frisch sein Lang im wenig tagen, und es ein Widerum Wie
Esse es Jenn gepflegt, so es sein mall mehr gassen haben wird
Wann Man im mall Esse mag, Aber ist es Jung Esse ge
ben Der Jung Mannsman, Malvasier und Jegenisser Wein Jn
Eigen Kuss gessen, und Jm 2 mallen Jahr Bindt, wie Vor und
ist eben Das erste mall so gross gassen Esse j Musskaten
Esse Widerum Jnnen Endtlich, und zahlet Man Jm
Anno j 60 3 Jahr, Jahr Esse j Jahr, als Jenn sagte,

Jm Andern

Wo Einem Menschen Ein gahmer oder grosser Buck oder
Esel oder Andre Jungen Vieh, oder Leuse Lusse, Esse
Wolle im nach j grosse Dicke Zungen oder Laysen, und Der
Andern Zungen, wenn j Wie sie Jenn Z gassen und:
Widerum Jahrlich Jahr, Lause Jres Leuse Und Der Jung
lein Jm Der Kopffel oder Jm Dicken Jenn, Wenn Esse mit
Rot oder blaw, sondern Glicht, ein Jauk. wie die Andern
Jnnen lang Wenn, und Warm, das es gantz wall Andre Der
Jungen Thun, Jedoch sie Nicht, Jm essen, und Jm Kochen so
Lasse sonsten, Die Leuse, ist Langlich, Jnen Dött Lassen,
Jenn es Jnnen ins Lusst mit einem Kleinen Hamerlein:
oder Lin j Landsotten, oder gnet Harten Stigen Federn wurtz
esse Jnn gnet mit j gnet grossen Hamp, oder Last es Jnn
Grossen Der Lang, nach Von Der Jung bis Jnn Leuse, Dan es
Lesse wenn Lusst Dass esse es gahlt wündt, Lusst
Jnn Weissen Jahre Klein, Das Lusst, wird wird Jnnen Lig gen
Jahr Jnn Lassen Jnn Lausen, so Mag im Esse Den j gewyrlesse
Jn Jenn Braun Wasser Das im j Drinsalen Nachgesetzten Esse
oder Lellen, und Salbster, Esse es Jnn Lust oder j Lellen und Stell
esse mit Jnnen im Lag 6 oder 8 mall, oder Lasse Jnnen Wegen
Lahl, oder, esse Lusigen Jnnen, oder Jst Jnnen, Wer Jnnen
Wündtsnen Jnnen im Mann, oder Wasser Jnnen Lusst Jnnen
Von Jnnen Lusst, oder Jnnen Jnnen Obigen Jnnen Jnnen, Das Jn

das gebrendte wasser, kelgerten wasser, oder Cartabenedicht
wasser, sindt auch gut darzu. Allein nim disses im guetten
Achtung, wan du etwas dergleichen, ab oder auff schneiden wilt
das duor im abnemenden man, wan er schier gar verschwin
ist, so bistu sicher das es dir nit mer wart, wie mir dan
auch beschen ist mit dem ersten, habes im nach j mall auff
schneiden, muossen. Wie auch j mall ein hoches wüest
es, weisses gross butzen auge so van den kindten blatheren
verderbt wardten, das weidt fur aus gienge und es mit kein
zu duor, das schneidt ich im auch mit der lantzeten auff, lass
und sprützete veill wasser herauss wardte gleich klein und lere
ware auch im warenten man, wiere im nach ein mall wie
vor das schneide ichs im widerum auff im letsten fiertell
bloss vorem neuwen man. Dieses bleiben fein klein im
haubt inen, und nit mer gewaxen, auch veill feiner und schöner
dan vor gewessen j meitlin zu hörn im zarcher gebiedt 645

Ettliche gewise stucks für die Breüne.

Wie volgt.

℞ Nim die Mütteln rinden von Erbselen, Leg die in wasser vnnd wesche denn Mund darvon oder darmit auß, es gilt gleich sie seyen grien oder dürr, doch ist sie besser grien oder dürr. probatu.

Item wie man den Lapis prunnella oder lapis Nitrum machen soll, der hinweg nimbt alle hitzen vnnd den durst, dreibt auch Collica vnnd den stein wo er ihm Menschen Ligt.

℞. Nimb Salniter souil du wilt thuo den in ein schmeltz tigell oder sonst ein starck eisen geschirr das feür erleiden mag, stelle den in ein guote gluot, biß der Salbetter woll verschmoltzen ist vnnd zu wasser worden, so würff dann 2 oder 3. mal allwegen ein messerspitz vol groß oder klein nach dem du vil Salniter hast, oder machest gestossen schwebell darauff, vnnd laß in darauff verbrinnen, darnach so gieß in auß dem tigel in ein Möschin oder steinin formen die feür leiden mögen oder ein Möschin gewicht ist guot so du es darin giessest, gibt feine zeltlin, vnnd so du es einem brauchen wilt, so Leg ein Loth in ein halbe maß wein oder wasser vnnd laß in darvon trinckhen biß allen durst vergangen ist, er mags auch woll in mund Nemen, vnnd darin verschmeltzen lassen.

Wodu aber wilt Salbeter Reinigen oder probieren, so schmeltz in ihm tigell wie obstat, ohne den Sulfer vnnd so er woll vergangen ist so gieß in auch in formen wie obstatt, so heist er dann Salniter preperatum, so ist er vil besser in die Artzney, dann vor hin, also probieren die Apodeckher in. probat.

NB. lasst den Ein Regentt ettlich mahl schmeltz vnd wird anschiessen. wirstu wunder sehen in allen hitz vnd Pflüetung

Für die Brüne.

Schnyd ein dünn schnittlin speckh der feist ist, in der form wie die Zungen ist, vnnd legs vff die Zungen, daß Corigiert die Zungen vnnd die brüne selber.

Für Hitz vnd Brüni daß man die Zungen nit schaben darff.

℞ 1 gß gansser, in einem Löffell vol branten wein, mehr 6 Saffran härlin, ein Eyr schalen vol Essig, vnd souil Nachtschatten wasser auch souil Rosenwasser, thuos alß zusamen in ein schüssell voll frisch kabis wasser, darin getruckht ein blatzlin, es sey blauw, oder roth, thuo dann dasselbig über die recht seithen auff die blose brust, so ziechts es die hitz, vnd brüne auß, vnd darff die Zung nit schaben, probatu. d: w: Nota sooft es drocht so fecht es wider an, vnnd schlag es umben, /.

So eins die Brüni hat.

℞ der schwartz müntzen vnnd spitzige Salben ana. 0 vnd weissen wein, süds in einander vnd wesch mit dem wein die Zungen, den mund offt auß.

Item Brunnellen wasser offt getrunckhen, denn halß vnnd Zungen auch den mund damit geweschen, hilfft auch wol für die Brüni. /.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Etliche Bewerthe stucks für das Zahn wee.

Item Nim ein Buoffnagell der Nie gebraucht ist worden, und schreib dise buochstaben auf ein dannen holtz, M. k. o. b. E. s. das heist.
Maria. katharina. omnes beati. estis. sancti. dann so nim den Nagell, und setz in auf den ersten buochstaben, und schlag ein wenig darauf, das er nit eingang, und frag in dann ob ihm die Zehn noch wee thuon so soll er nit reden, er soll es nit bedeüten, und thuon sie ihm noch wee, so setz den Nagell auf den andern buochstaben, und aber fragen wie es ihm thie, und also für aus, und wann sy ihm nit mehr wee thuon, so schlag den Nagell auf denselben buochstaben, und las ihn teckhen.

2.

Für das grosse Zan wee ein Bewerthes stucks
Nim weiss wurtzen und spalt sie, und nim sy in mund und beiss mit dem bösen Zan darauf, so zeucht es dir allen schleim daraus und was böss ist, dann nim hauswurtzen saft und thue etliche Tropffen auf den bösen Zahn, es last dir gewiss nach und ist bewert probatum est.

3.

Schwartz Niesswurtzen in wasser gesotten, die Zehn darmit geweschen, tödtet die würm und reiniget das Zanfleisch die wurtzell gebülffert in die füstell gethon, heillet die zue hand.

4.

Für holl Zehn, so leg ein stuckh gallöpffell darauf, das Innerste ist das böst darzue, das zeucht würm und schleim heraus ist gewiss propatum est.

5.

Ein guette salb zue den Zenen die löcher habent, so Nim honig und spongrien und Gallöpffell, und stos under ein andern, und stost dann in die löcher so thuon sy dir nit mehr wee.

Vm gyro Kesalb zue dem Barnaclaises Vbem die Bilder
thürschal und säul sind. Das nimm die zwey gloetzen. Ine unnim
honig und zer tag Vnd alla, und gar las das nüt nimm
gleinotlin, so kümt ab ain guetes salb. und zünn erstan so wäsch die
Zwey mit Brunnwallen Vnd Nar Barnacs salb
Vñ zwey mit der salben ab sy ist bald probat ame est.

Vm gerisch vmd gbares Experiment für Zan Vzese
Nim Bilsensamen, und zerstos denselben auf ain papier das sol ganz rot sigo
zünde darnach ain rois wasserlicht, las sol dir auf dreinsten, das auf alle
der samen damit abrechtbrenne, thue darnach wasch und seuer von dem papier
ley in ainig ai in Kellen, und thue ain schüsel über das gesicht, und setz dein
Kopf über den Rauch und las in ihn das gesicht, und ain viertel stund
und wenn in stüchly vergangen, so leg ain andre Darauf, ete 3 stund
vergehen, und nim fünden das alles gewachsen vergangen ist.

Für ain falsche Vnd wunde Susanna Königin in Frankreich von einem Longlone
ist zu dem tode erklagt, Darumen so Agatho de pisteye genannt, darselben sy in
dem Kloster warte, und ihm zu halten solches standhaft fründ samen treuen
einsamen verordnete.

Für ain falsche treis wunde päpstlone der 3 Bapst zu dem auf dem sy ihm secret
von dem grossen Zan vnse entladiget.

Item ist braucht ob auf falsche treis das stram wasch galbet oder wasch
rein ist haben wolle, und wünschet Bilsensamen darin samet einem Zwiebel.
Rauchsamen ist Kinder. Darauf braucht ist Knoblauch, die fleisch an finden, und
den Rauch darein in Mund gehen lassen ein mal 3. oder 5. by sich nach Tisch vor
aus das haupt wehtag, und Obstag das Knoblauch auf Knollen von dem
wasch, so groß als ein Krippstell ob Haselnuß. Darein ain Fleisch auf
ain glüet Kolen, und den Rauch in den Mund gehen lassen, auf ein Obstag.
Ob ist auf gebet für den schwarzen der Hexen, oder so ein ageways
in ein Hexe Kranch, so soll einen den Rauch in die Hexen gehen lassen.

Aduit

Item für Zellerlay Zan Wasch Vrin die nächsten nüchtern
der Kindten von den kinden, die in den sagen ist stendten
Wasser ein glas für Vrin ab und kuntsch ob glaser wall einen mis
gewachsen auf welchen seiten die im semmet ain Zaun nüs
Wasch duet kindt auf der selben seiten, hindten den Hand auf den
Thum gleich ohne den Knöpfle das ist ab, aber im Mund so kindt ab
oben auf den Thum ist und in verbindt werden aber so vergeht
die das Zan Wasch in einen ungst ab tag ist gewäsch worden: ab
es zieht die Adern zusamen auf Leben, Leyt mit Angst gleich ist
Veich

Veill Malbrobiert, Aber es zeucht veillen grose wasser
blatern auff, alls ein Nuss schat inen aber nit sondter es
zeucht den fluss darvon. Doctor felix pfeifers kunst pucht

Ein Anders fürs Zanwehe so schmelz den salbeten wie
am 78. blat hiever zu finden, mit souil Allet vnnd giess es
ab in ein gewicht, halt es ein weil ihm mund, so nimbt es dass
hitzig Zanwehe vnnd treibt vil fluss vnnd schleim auss dem
mund probatum ./.

Aliudt

Item für böses Hanweche vnd Hanfleisch wan einem die bil-
leren feullen, stincken, vnd versehret sindt, So nim stinckh beume:
od Weinhapfen holtz die mitrolste, Rinden darvon ist gelb so vill
du wilt siete die in esich, od in wein. vnd gurgell od wesche den
mundt od Hanfleisch offt warm mit das heilt, das böse Hanfleisch
oder schweren der bileren gewusslichen propatum est.

Aliud

Item distelier Radtix barb. Coprina od klein geisbart
wurtz, kraut, vnd bluest, mit so veillienen, oder sperckhlilgen
kraut vnd bluest im hauwmanat mit wein gebeitzet 3 tag
darmit wesche die Zem reinget die Zem vnd Hanfleisch von
allen kalten flussen propatum, du magst auch wall
bertram wurtzen dar in beitzen od: dar mit distellieren ist
ein stadtlich Hanwasser dach hitzig von mir Caspar fischer prop

Ein andter hitzig Han
wasser felix pfeifers

Nim wein ¼ Mass oder So veill du machen wilt bitz dar
ein Rein ehr lesenen gummi Chefoubi — ½ lot, bertram
wurtzen klein geschnidten oder gestossen ½ lot stells in die sonn
etliche tag zuo distellieren, dar von nim offt in mundt ziecht
allen kalten fluss vnd schleim auss vnd legt schmertzen propatum.

Ein Anders fürs Zamwehe
vnd zan flus Auss zu
fuören

So nim von den Walt lienen studten 9 gleichlin od
knödtlin, wo die nestlin wexen zerstosses mit wein Essich,
vnd seudtes darin, vnd den nim j büschelin darinen also
warm, oder auch kalt gilt gleich leges zwischen den
Backhen vnd bössen Zann, vnd hebt den mundt vnder
sich, das zeucht j grossen, bösen fluss auss das du dich
verwundteren wurst, vnd verdreibt auch alles Zam
wehe so von bössen flussen, dahin kamen ist Prop.

Alliudt

Item Ein gurte Zann Salben, die stillet vnd verdreibt
gewiss allerley Zam wehe, vnd schmertzen ist j Seckhen
vnd geheim muss von j Schreyer, michel.
So nim darzu wie volgt nach dem du veill oder
wenig machen wilt, Dortram wurtzen, langen
Pfeffer, gewürtz Negelin, Anna jedes ¼ lb. auch so
veill Imper, vnd ein halbes quintlin, gaufer, diss
alles rein gestossen vnd mit ¼ Mass honig zu einem
daiglin, gemacht, vnd an vnd vhm den zan gestrichen soll
gewuss vnd prospiert sein,

Alliudt,

Item Aqua Sperma Ranarum, oder distelient frösch
lich wasser, im mundt genomen lang darin behalten,
vnd offt gedurr heillet, vnd stille alle hitzige Zann
wehe, mundt feullin, vnd den scharbockhe dreibet
Sorveill schleim vnd, hitzen auss dem mundte so ich selbs
gesehen vnd prospiert habe Ao 1644

Alliudt:

Nim die mitler Rindten, von holter schossen so veil du wilt, sied
sey in Essich gar wöll, vnd nim in warm in den mundt, habe in
lang darin, das zeucht alle bösse bösse fluss auss den Zenen pp:

Alliudt

Solches thuet auch der tiriacis, so man in mit Essich siedt
vnd warm in den mundt nimpt, vnd ein weil darin hat pp:

Ein Andteres für Zan Wehe
M: Hans Strelles

R Nim j glass mit brandten wein, darein du vor gest
stossenen saffret, bis es woll gelb wurt, und dan auch
gampffer j quintlin, woll rein und klein gerieben und
alles woll durch ein Andteren gemacht in j vermachten glass
und wer schmertzen hadt, ein wenig oder nu schallen vol
in mundt genomen, und 5 od 6 Vater Unser lang
darin behalten, oder nach langer, Ziecht, sirueill flus
auff, und stillet das Zan Weh gewuss, kan 2 od 3
Mall gebraucht werden sind.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für Allerley geschwer im Halß Vnnd für das blatt vnnder der kellen.

Item Nim die Rinden vonn öschen holtz, die mitlere, vnnd dörr sie an der sonnen, vnnd pulffers klein, vnnd iß es abents vnnd morgens, vnnd thuo darunder grien Mangelt wurtzen, das ist guett für den bresten der Kelen.

2.

Wem der Halß verschwollen wehr der gurgell in mit dem safft tag vnnd nacht kraut es hülfft gewiß, ist auch guett für den huosten getrunckhen der safft vnnd zu allen heisen geschweren, dises kraut seüber die gläser gar sauber, darmit offt geweschen ist kalter Natur probatum est.

Ein Anders so einem die Kehl geschwollen ist, es sey Innen oder außen, so hülff ihm also. Laß ihm vnnder der zungen, oder auff der haupt ädern, Bach darzu ein pflaster, Nim holder, blätter, vnnd Ratten kel, vnnd butterschmaltz, vnnd Album grecum. seüdt es vnnd sig es durch ein duoch, vnnd streich es auff ein schön weiß tüechlin, vnnd auff den halß gelegt, vnnd salb es mit der vngent dialthea. vnnd mach dann ein sirup Nim dann ein Leckreitz, Eins feigen vnnd welsch weinber ana ℥i. vnnd temperiers mit Aqua vnnd laß sieden, darvon gib dem kranck zu trinckhen des abents vnnd morgens.

Ein Anders zu dem zäpfflin ihm halß, so greiff dem sieh in den mund. vnnd wann du sichst daß der zapffen auff die zungen herab hanget, so stoß ihm das zäpfflin ab, doch nit zuuil darnach Nim Birren, weyrauch, album grecum, vnnd pfeffer gewürtz ana. vnnd heb dem siechen dem zapffen damit daß heilt vnnd drückhnet fast. probatum.

Item daß zäpfflin ihm halß auff zu treiben, so Nim hasen schmaltz vnnd streich es hinden an daß gnick so treibt es daß zäpfflin hinauf pro.

Item für den auff oder blatt vnnd für die
pesten in dem halß, daß es den Menschen hartt reden, vnnd
heiser macht, Item kompt die kranckheit von übrigem blut
so ist es roth groß vnnd lang, vnnd die adern an der stürnen
sind auch groß, so laß ihm die haupt ader schlagen. kompt es
aber von andern geschichten, so hülff ihm also. Nim Rosenhonig
ein Löffelvol, Album grecum, gestossne Eichelj ana ℥ ¼
vnnd thuo die ding in ein schön Neüwes heffellin, vnnd nim darzue
Gaulberwasser, daß darvon gebrent ist worden, vnnd wann
du daß nit haben magst, so nim Eichene blätter, vnnd thuo die
Materj alle in daß heffellin, vnnd geuß daran ein schön brunnen
wasser, vnnd laß es gar woll sieden, du magst auch woll Rosen
blätter darzue nemen, dises wasser laß den kranckhen in
den Mund nemen, daß er sich woll darmit gargarisier ob aber
dem kranckhen der halß verschwollen wer, so hülff ihm also.
Nim ein sauren Apffell vnnd fill in woll mit gestossnem weyrauch,
vnnd bratt in in einer heissen eschen, vnnd wann er woll ge-
bratten ist, so thuo in in einen Görssell vnnd thuo darzue
weißgilgenöl vnnd Camillenöl, mach auß dem dingen ein
Pflaster, vnnd legs dem kranckhen über den halß, zue hand
verlast ihm die geschwulst. probatum.

Ein Anders wann einer in den halß geschlagen oder gestochen wurdt
daß ihm die groß ader ob wer, so thue ihm also. wann die wunden
fast blüett, so mach ein pflaster. Nim Eyr Clar Gastix weyrauch
vnnd Sanguis draconis. vnnd Riers vnnder einander, vnnd legs dem
kranckhen auff die wunden, vnnd laß zum wenigsten 2. tag darob
ligen, wann aber daß blutt nit darvon stehn wolt, so nim das
mueß oder spinnwuppen, auß den spelten einer alten stuben, so
versteth es, darnach heil in mit Vngentum Bassillicum. vnnd salb in außen
vmb die wunden mit Ollium Rosarum, so verschwilt in der halß, du
magst in woll mit wundtranck heillen, vnnd wann es geschicht in dem
zaich Tauro. so ist es gar tödtlich.

Für kräpff am halß j probstuckh 87. 93

℞ Sodann j lot kleine mer schwum die gar vollen stein-
lin sindt, die duor in j Erdin hefflin und verkleibes,
Woll lass im offen oder Kuff der herdt blaten brennen
das sie woll schwartz werdten, und sie stossen lassen, lass sie nit verbrennen
darnach nim Nach darunder j lot krapf stein ist mer
salz oder mer stein, den sonst Auch zu mell, mer j od 2
lot langen pfeffer, oder nur Ein stadt den Rundten ist
Auch gut Auch zart gestossen, zu diseren pulfferen
so nim j fiertel Mass hunig, alles in j pfannen oder hefel
Puörs durch j andern und lasses fein sittlichen kochen
zu einer lot wergen, dan behaltes in j glas od hefflin
von diser lot wergen nim alle Morgen nüchter und zu
Nacht wan du nidter will gum j Nus gros im mundt und
lass sie aller gemach den halß ueber schleichen, hastu am
Morgen nit weill so nims nur am Abent, das selbe
nur im schweinigen man bruchen, baltes Neuw ist hören
und bauchs 3 wedtell, so wurdt ehr weichen wie gross immer
ist, mit diser kunst sindt der veill grosse bösse wüste
krapff vor drieben wardten, probatum est.

Item du magstes Auch nur am pulffer wie es ist
alle Morgen nüchter, und nachts so du schlaffen gast j
messer spitz voll drüchen hin ab gessen, hilfft auch gewöhnlichen
2 oder 3 wedtell, oder schweinige man, ist aber sehr uhrlieblich,
aber ein gewisses probstuckh furen krapff jung und allten.

Für geschwulst deß zepflins.

℞ holder schwimlin legs in wyn und teinckh darab,
oder legs under die zungen.

Für wetagen ihm halß, auch so einer löcher darin hett.

℞ Sinaur sud den in wasser, thue darunder ein wenig Alet
O, mit disem wasser ein wenig warm gegurgelt, benimbt
dem wetagen im halß, heilet die löcher, wans schon
von frantzosen werent.

ist allein oder Alect

Item Krotten dill. od stinckhent Kamillen
gesotten ein fuoßwasser darauß ge
macht und den dampf in leib gelaßen stilleth die
aufsteigente Muotter od daran gerochen
seuberet die Muotter Möll
Item Ringell Bluomen gebullvereth in baum
wollen gewickhlet auf zehn gelegt vertreibt die
schutz und schmertzen darinen od mit baumöll Kugeln
darauß gemacht darauf gelegt pp

Item Camillen Bluomen ist das beste bad
krauth furen stein darin gebadeth pp:
auch gesotten im wasser darvon gedruncken
hilfft sehr wohl dreibt in auß legt schmertzen p.

Item Camillen und Centuria kraut in wasser
gesotten und gedruncken allein od in honig od in
zucker ein genomen reumeth die brust vertreibth
den alten huosten und die Engbrüstigkheith pp.
vertreibt auch allerley fieber pp.

Item Stinckheth Mist milden od hunts milden
ist sehr guoth furen wurm in wunden vich
und leuthen man solles auch dem vich an
halß henckhen die wurm in wunden haben pp

Item Himberg und brum bere safft und
wasser sind guoth furen stein in der blaßen
und lendtin, Knöllen für alle hitzige
geschwulsten

geschwulsten der Augen verdreiben auch die
schöne od Rothlaufen für sehr im halß undt böße
gefehrliche halßgeschwehr mit gegurgleth und
gedrunckhen auch für die brennne und für schmertzen
zum zepflin im kropff warm mit zuckher
zuom zahn fleisch hitzige zanwehe den jungen
kindtern füren stein festeth die zehen und machet
guoth zahn fleisch stellen hitzige Ruohr und zu Mill
weiber fluß daß laub bluomen und früchten
daß thuoth auch der breithwegerich &

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

89
45

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

90.
96

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zue der hellen stimm.

Item Nim Mangelt in den mund, Vnnd Keüwden, vnnd schluckh darin den safft in den halß hinab, so würdt die die stimm gar hell probatum est

2.

Nim gestossen senff vnnd temperiert mit honig vnnd daraus kügelin gemacht vnnd Nüchter gessen, man mag auch darzue Nemen, Zimet vnnd Negelin ist gewiß pro:

3.

Nim gemalten pfeffer, vnnd halt lang in dem mund vnnd schluckhs darnach alles mit einandern aben, darnach nim baumöll vnnd halts auch ein weil in dem mund darnach schluckhs aben es ist gewiß probatum est.

4.

Item Nim ein ey lind gesotten, an einem morgen frie vnnd nim zuckher zweymal souil als du sonsten saltz nimbst zue einem ey, vnnd trinckhs nüchter auß vnnd fast lang darauff es ist gewiß probatum est.

5.

Item Nim Mörrätich wurtzen, vnnd sieds in wein vnnd trinckh darvon, probatum est.

6.

Item fenchell wasser ist guett für heüsere stimm, vnnd für das grien, vnnd zue villen kranckheiten, Im leib probatum st: Ein anders zue der stimm vnnd wann einem der halß wehe thuet, der stoß Negelin, vnnd siede die in weisem wein, vnnd also warm getrunckhen, machet ein guette stimm, vnnd ein woll riechenden mund ist probatum est.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für den kurtzen Athem, enge der Brust, huosten, und seithen stechen.

Für den kurtzen Athen, So nim der herbsten und bösten Nesslen die du finden magst, und brenn wasser daraus und gib einem Daruon zu trinckhen, nach dem dich guott dunckht, das hatt Meister Bartlin Schiller von Schwäbischen hall probiert ob einer Closterfrawen, ist gewiss probatum.

2.

Für den huosten der Neme allet wurtzen, und honig, beide stuckh gestossen, biss es ein Deiglin wirt, und das mächter gessen es hilfft woll und ist gewiss probatum est.

3.

Item Isoppen wasser ist guott getrunckhen für ein engen mag, und für das keichen und huosten, und für heüstre stim, und zu der lungen, und ist besonder guott den betagten leithen, das sie bey ihren kräfften mögen bleiben, und den frawen die ihr zeit zuuil haben, ist gewiss probatum est.

4.

Für den bösen huosten der jungen kindern, So nim petterlin safft, gestossnen kümich frawen milch jedes souil du wilt, und misch es alles durch einandern, und gibs dem kind lauw zu trinckhen geben es hilfft. oder mach ihm also ein salb Nim linsamen, fenum grecum, jedes ein hand vol, und koch die stuckh in brunnen wasser, Darnach truckh die Chatterij daraus, darnach thue darzu frischen butter, mach daraus ein salb, und salb dem kind die brust warm damit es hilfft gewiss probatum est.

5.

Für das stechen in der seithen So nim drey under band rauches garen, und sied das woll in einem kessell und bind es warm auf die seithen wo es in sticht, als warm du es erleiden magst, so vergath ihm das stechen Probatum est.

Für das Jnder seithen So Nim ein j mass milch, vnnd ein Löffell voll honig, lass es woll mit einanderen erwallen in einer Pfannen, vnnd truckhs durch ein Leine duoch vnnd legs als heiss auf die seithen als du es erleiden mogst drey oder viermal es hülfft gewiss probatum est.

7.

Für Kurtzen Athem huosten zur Lungen vnnd der brust, So nim Arona wurtzen, mach sie zu pulffer, vnnd nim j quintlin, mit 2. quintlin zuckhers, ein abents vnnd morgens ist überaus trefflich guott, dem verschleimpten magen pro:

8.

Für den Kurtzen huosten, so nim Atich dölder vnnd blecker, seüd es in wein, vnnd mische honig darunder, Darnach etliche tag daruon getrunckhen, vertreibt den Rauchen huosten, vnnd raumbt die brust, vnnd zerteilt alle böse feuchtigkeit des Leibs.

Der hanffsamen in milch gesotten, vnnd den Laurlecht getrunckhen, vertreibt gewiss auch den huosten.

Aliud

Für Engt vnd den huosten kauff Brunj huosten zeltlin in der Aben deckhen oder wo du sie findest, isse allemangen vnd abendt 1 oder 2, auch im tag wan du willt hellfft herwall, man mages auch tages oder nachts wenn sorfft man will, solle sie aber huoten vor kalter speis, vnd dranckhen hilfft wall vnd ist lüblichen guot für kindter, Jung, vnd alte pp.

Item das dauent auch Enis zepfflin, oder huosten zepfflin wie es die Alten deckher vnd zuckher beckhen machen sindt zepfflin j fingers lang, man gibts auch den Jungen kindtern, lasses daran sugen, sindt guot, fuern huosten Jung vnd alten menschen pp.

Die obigen schwartzen zeltlin werden gemacht mit, suoschaf safftin fenckell wasser verlassen dar zu Enis vnd fenckhel samen pul angelica wurtzen pul S. Johanns bart, pul. mit hung wol gesaten mit zuckher, vnd obigen pulffer dick gemacht, zu j masen dan kleine zeltlin gemacht wie ein Rap j haselnus gross kugelin dan fein farmin dar ein druckht, nach deinem gefalen pp.

Ein Sergnothe vnd bewerte Latwergen
fur hnosten kurtzen Adtem vnd Eng
Brustigkeit, Jungen vnd Allten
Menschen zuo gebrauchen

Fur lungen oder Allet wurtzen Latwergen
zuo Machen so bewert vnd guot ist fur hnosten Reichen
vnd Engbrustigkeidt, auch fur allen schleim der Auff
der brust vnd in den Rulfft Rören der lungen ligt,
die Mach wie volgt.
Erstlichen nim j od 2 Nach dem dur Veill oder wenig
Machen wilt fur lungen, die fein frisch wallgederdt
wo muglich ist, das man die gleich Ausem fur, mit wein
gewaschen Auff einem brittlin in einem heisen bach-
offen gederdt zuo vor das Reist fein wall dar von
geschnitten, zuo 2 bungkhen nim 2 lat Alet wurtz
frisch vnd Rein gestossen, 4 lat frisch birbemmenen
Mustell so nit auff die Erden kamen, Auch vnder gents
Wann gebrachen vnd Rein gepulffert, Enis, vnd fenckh
ell Jedtes auch 2 lat, grose wall Riechente Veil
wurtzen 2 lat Angelica j lat, Limet j lat
Senet bleter pul j lat, Sant Johanns brot pulv 2 lat,
dise abig stuckh alle Rein gepulffert dar zuo nim 2
Masen guoten hunig, Wiltu sie aber schön brun an
Machen so nim dar zuo auch j od j mass werckh
halter muos od lat wergen so schön brun ist vnd auch
ser guot fur kalte fluss vnd hnosten. Magst also Jedtes
Halb nemen, in j Ehrenen haffen nit zuo klein dan
Es gat gern auff, dar zuo Nim auch so dues hast
Nach volgente waser

+ Eines, vnd Karblin vnd fenckhel wasern

Alles (Angelica Hepaticae, Veronica, groschnorff
latich wurtz wasser jedtes 4 lot ad nach gnot gedunckhen
Dises alles zuo samen, mit den pulffern in den hafft
gedurr, vnd lasen sieten, biß dich gnot gedunckht, dach nit
zuo lang sonsten wurdt sie zuo bidter, ℥ fenckhel wasen
vnd wan sie vom feur kumt, wedter zuo kalt nach zuo
heiß ist so magstu wans hast j lot, flores Sulfuris
das ist schwebel [illegible] dar ein Rnoren, welches auch sor
gnot, ist fur allen gebresten der lungen, dach durr nit
zuo veill dar ein [illegible] nit zuo heiß sonsten schmeckht sie
Ezar starckh nach dem schwebell, duo solt sie auch gar
wall Rnoren mit j hultzenen steckhen biß gar kein
klötzlin mer darin sindt, dan der schwebel last sich
gar vhngern verdreiben, laufft an klötzlin, vnd dan
behalt sie in einen hordtenen hafften, so ist sie gnot
vnd gerecht wie vorstadt, bleibt auch jar vnd tag gnot
Auch offt von mir Caspar fischer vogt vnd Arzeten zuo
krenckhing gemacht, vnd gebraucht werden.

Für den huosten.

℞ Zuckher 8 loth. Zuckher Candj j lot. tragantum feyel
wurtzen iedes j 93. alles vnder einanderen gebulffert
vnd mit Rosenwasser getemperiert, vnd zeltlin
daruß gemacht./.

Für seitsen stechen ein bewerthe Kunst.

Item nimb die beiner auß einem haubt eines
höchts vnd mach daruß ein bulffer vnd wann
eins daß stechen ankompt, so gib ihme deß bulffers
einer haselnuß groß, in einem Körlin zimet wasser
ein, vnd daß der kranckh zuuor 2 stund nichts
eß noch trinckh, vnd 2 stund darnach, vnd wan
er schwitzen kündt wer es desto besser./.

Für stächen

℞ Garbenkrut zweyer Eyr groß, stoß daß, thue ein wenig Essig darzu, und truckh daß Safft durch ein linin diechlin, und dem patient 1 oder 2 löffell vol zu trinckhen geben, und daß soll man 2 oder 3 mal thuen.

Für Lungensucht und Huosten.

℞ Auricula muris od Katzdeplen, Nagelkrut, Maßlieblin, Nesselwurtzen, stein Leberkrut ana 1 M: Dander Negelin 2 M: schneidt klein zusamen, darvon Nimb 1 M: in ein Lumpen bunden, in einer 1 maß 5. und souil wein sieden als harte Eyr, daß soll er stets trinckhen, sonst ist auch guet Honig, Altwurtz welscher Bibernell und Ehrenbreiß.

Ein Andters für huosten und grosse Enge

Da nim ber wurtz oder bermuter wurtzen wie die Lufften schwartz wolt warte, hat fast alle Tugenten. der Angelica, darzu nim fenckhel krut wurtzen und Samen, und feigen, disestuckhe zusamen in guetem wein gesotten, und morgen, mitages, und nachts auch so offt man will warmlecht, gedruckhen, ist bewert für kalten, lang werenden huosten, kuchen, und Enge ahm die brust, ist auch guet furs grimen, darm gicht ein dieber muter weib und man, Junge, und alte, dreibet auch vielbesse kalte, wesserige vir schleimung ausem leibe, gewust guet und bewert pp.

Ein Andters für husten und lunggen Feullen

Nim Jaschen wurtzen Ennisse, Engelsieß Entziam, bihr bäumenen Mistell siede alles in einer 1 Maß weißen wein dem tritell ein davon Morgen und abents ein bechervoll drunckhen, warm Mans erleiden Mag wurth in kurtzer zeith vid frisch und vom alten husten gesundt prop:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für die Hütz der Lebern Vnnd durst, auch alles anligen der gallen.

Ein guette Kunst für den Durst das
dich den gantzen tag nit dürst, so Nim ein Löffell voll essich,
vnnd ein Löffell voll kalt wasser, Rüer es vnnder einander
vnnd trinckh es am morgen nüchter, ist gar ein guette Kunst,
wann einer vil trinckhen muss probatum est.

2.

Item wann die gallen schweisset, der Nem schlechen vnnd
verstoss sie mit dem Kernen, vnnd leg es in wein, vnnd trinckh
darab es hilfft probatum est.

Mehr für den grossen durst, vnnd hütz der Lebern,
so nim edell Leber kraucht, haist auch guldenj klee, sur auch
oder Erbselen, wie auch saur ampffer, jedes gleich vil, in
wein gesotten, vnnd offt daruon getrunckhen, Lest die grost
hütz der Lebern, vnnd den durst gar bald, probatum est:

Alluit

Item preperierter, Salniter oder Salbeter, j quintl
oder j gantzes zu pulfer gestossen, in in halb oder
gantz quertlin, oder in j mass wasser dürr vnd
aus einem glass in das andere gassen bis er vergangen
ist, nach lesen ister, in der brunn, vnd im Bösen durst
wan sonsten nichts wolte helffen, so solle man offt
ein oder 2 essen gross auff die zungen lassen ver
gan vnd hin abgeschluckht schadt nit, ist gesundt allen
menschen, oder in j Massen frisch wasser in
ein glas od. stuntzen od. dis pul der in aus ein geschüttl
ins andt ergassen, 3 od. 4 mall vnd offt mit gemacht
oder aus geschwenckhet löschet allen durst vnd nimbt
die brunn gewöhnlichen vnd alsbald hin weckh pre
patum, das durst auch das weis von frischen eyern also
mit wasser gedan vnd vhm, ein andten gefan prop

Wend verzeichnus wie man den Salniter preperiren und
bereidten solle, Nim schanen hellen und gurten Salbether
den stoßt man kein durbes in j schmelz digell oder sonsten
Erdin geschirlin das feur leiden mag, lasten vergun in der
schindten, oder sonst guaten starcker gluet mit j blaschst belglin
starck zu blasen, biß der Salniter verschmultzen, und so er
wall vergangen ist, so wurfft 3 messer spitzlin voll fenchel
dem du viell oder wenig machen wilt darauff lose alle 3
ehe du mer darauff so speuzetes und speuzet wie gluenig
Eisen so es der schindt auß der es nimbt und was zum 3 mall
hönet so ist es geneigt oder bereith, den gisse den Zeit
die lat gewicht, gibts gar schön, und ist so guet als galt in
durst und in der breun perpetuum est

Item das durt auch der Aluit Erbsellen safft allein oder
mit andern zu vermischen und zu brauchen, löschet
gar wall den durst kalt die lebern, und last kein brenn
ansetzen, bringt aber dit zum esen, verzert zaum
und stapfet die allen ppt est:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für Wassersucht Vnnd Geelsuch auch

für alles anligen des Mülzes.

Ein ausserwölt probiert stucks von dem
theüfferstein für alle gelsucht wie die sein mag
vnnd alle andere Mittell nicht mehr
helffen wöllen welche sy lang
in gehaim gehabt haben
vnnd an vil Stauß.
ent menschen pro.
piert worden.

Erstlich so nim ein ℔ Reingefeilleten stach.
ell ein ℔ grossen schwebell - 12 Loth weinstein, oder
aber nim 3. ℔ stachellfeilen, 3 ℔ schwebell 1 ℔ wein.
stein dann also Nimbts Christa Raussenberger von
schlatha vnnd alles klein gestossen, vnnd vnder einandern
gemischt, vnnd in ein Neüwen Herd haffen gethan, vnnd woll
verluttiert oder vermacht vnnd 24 stund gebrenckt Jn
einem haffer oder ziegell offen wer es am pösten so gibt
es ein stain dessen nim 12 Loth, bindts in ein saubers thüechlin
vnnd legs in ein zweymässige kanthen vnnd fill die mit
weissem wein vnnd vermachs sy woll das nichts darin oder
daraus komm, vnnd stöhls in ein kesseli mit süedigs wasser
auf ein viertzell oder halben stund, doch das kein wasser
darin lauffe. Darvon solle der kranckh auf acht oder
vierzehen tag lang trinckhen, vnnd sonst ander nichts weder
wasser noch wein, vnnd wann er ein trunckh daraus thuet
so soll es mit wein wider zu fillen, vnnd wann die gelsucht
ihme nit nachgelassen hat, so solle ehr nach acht oder vierzehen
tagen,

widerumb 12 Loth des stains in die Kanthen legen, vnnd
widerumb gesotten wie zuuor, vnnd allso trinckhen auch vnnd
wann es noch nit nachgelassen hat, so brauch es biß es nach last,
doch allwegen in acht oder vierzehen tagen, ein frisches mit 12 Loth
des steines, vnnd soll sich der Kranckh diser zeit mit essen
halten wie ein Kindbetherin, vnnd sich trochen halten, vnnd
nit vil an Lufft gehen, mag auch zu zeiten schweißboden
dann es der Bösten Künsten eine ist vnnd habens die theüffer
lang heimlich gehalten, vnnd vil Leüthen damit geholffen prae st

Item für die wassersucht so nim den safft von holder
rinden, temperiers mit honig, vnnd trinckh ein Aÿr schallen
voll, so der mon abminpt im letsten tag du wirst gesund.

Ein Anders wann einem Menschen der Bauch zerbleit
oder verschwilt, oder daß wasser kalb in ihm wachst der
soll nemen wachß vnnd milch, schmaltz vnnd öll, daß heissen die
Artzet Cipnum, vnnd salb den Kranckhen damit gar woll,
gegen dem Magen, so würdt er gesund probatum est:

Item für die wassersucht so nim pfawen mist werme ich mit wein salbe ich
darmit er genist ohn zweiffell vnnd ist oft probiert worden

Ein stattlich stuck wider die 7166296 est [illegible]
od pulvis purgans anasarcam.

Item nimb Rad. Mechoacae ℥ j ℥ ij Medull. sen. Chartani ℥ s Turbet. Ireos
ana gr ij diagridij ℥ j Anisij Masticis Zinziberi albi ana ℥ s misce fiat pulvis
subtilis & detur cuiqs 1 q. hoc accepi ab Joanne Veltin Brisacensi in secretis
et est secretum plane maxim presentem Friburgiam 10 Jan 1651

Ein Anders probiert stucks für die Gelsucht

So nim guott frische Rebarbara, reib oder stoß die klein, und thuo die in guotten rothen wein, und trinckh darüber, daß du das pulffer auch einer trinckhest, daß thuo acht oder vierzehen tag lang, im scheinigen mon, und wann der mon Nitz sich geth, es hilfft gewiß, und es nimbt auch sonst vil kranckheiten auß dem leib probatum est.

Ein Anders das auch propiert ist an einer frauwen

die hat die gelsucht ein gantzes jar gehabt, und hatt schier nimmer gehn mögen, dann es war alles gell an ihren, So nim fünff morgen ein andern nach alle morgen ein frisch ey, daß am selben morgen gelegt ist worden, oder an dem tag darvor, aufs Lengst, oder am abent darvor, und thuo es auf und thuo das weiß sauber daraus, Darnach nim das gell in ein blecklin, oder schüssellin und nim daran ein halbglesslin voll essich der guott und starckh sey, und zertreib oder verrüer das gell vom ey woll darin, und trinckh es fünff morgen nüechter auß und tast dann darauff 3. oder 4. stund oder so lang du magst, und wann die fünff morgen umb her sind und noch nit genesen bist, so brauch es biß du genesen bist, das ist für wargewiß darzue, wann du es schon 10 oder 15. tag brauchst es schatt nicht, wann sy lang gewaret hatt, so last sy ungern widerumb nach probatum est.

Ein Anders für die Gelsucht So nim hanff samen, zerstoß in woll und seidt den in rotten wein, und trinckh abents und morgens darvon kalt oder warm es hülfft mit gottes hülff propatum est.

Oder trinckh ab der wurtzen Verbena es vertreibt die gelsucht zue handt probatum est.

oder nim ein frisches ey, und sied das lind und thuo darin einer erbisen groß saffran, und isses ein morgen 3. oder 4 Nüechter es hülfft pro:

Ein Köstliche burgatz die burgiert vnden vnnd oben die Collica flegma ohn allen zweiffell doch soll man es mit sorgen brauchen, vnnd keinem zuevil in den Leib geben, es nimbt auch die geschwulst des bauchs, auch gelsucht vnnd die wasser sucht vnnd die Lemung des Bauchs :/:

So Nim grossen Collaquintöpffell denn leg in ein kanten, darüber giess brunnen wasser ein maß, vnnd lass es übernacht stehn, so würt es starckh genuog, wiltu aber die Leme aus den gliedern treiben, vnnd die gelsucht boden grien aus der dieffe auszieehen so thuo darzue ein j lot hermodactilla, oder zeitlosen wurtzen, lass baitzen in einer kanthen, an einer warmen stadt, darvon gib einem alten ein j quertlin, vnnd einem starckhen j quertlin, einem jungen 12 loth, einem gar jungen 6. loth, je zwen tag über einandern, so es der kranckh erleiden mag, es ist auch herlich guett vnnd gewiss für das kalt wehe pro: st:

Ein Bewüsse kunst für die verlegne geelsucht wie böss sy ist :/:

So Nim drey Löffell voll eichene kolen, voll gestossen, ein halben Löffell voll schlüssellfeüllen vnnd 30. Lorbonen, vnnd ein j loth zimet. j quintlin vngestossnen saffart, dises alles zu bulffer gestossen, vnnd vnnder einandern gemüschet, vnnd in ein kanthen gethon, vnnd die mit altem weisen wein gefüllet, vnnd dann ein vngebrauchten stachell glüewig gemacht, vnnd zum dritten mal darin abgelöscht [illegible].

Vnnd von disem tranckh alle morgen vnnd abents, Jedes
mal ein becher voll getrunckhen, so warm du es erleiden magst,
vnnd dann allwegen am andern tag, ob disem kräuttern schweiß
baden, Erstlichen nim bonen strauw, haber strauw, bluombten
Reinfarn, Reckholder schöslin, Leib stöckhell, adermenig, grünen
vnnd gelb glitt kraut, ~~[illegible]~~ Dise vorgeschribne tranckhen
seind dreyen, vnnd der schweiß bedern mach auch dreyen, also wert
die artzney drey wochen, ~~[illegible]~~ vnnd solt anfangen wann der
Ozon anfacht Nütz sich gehn, vnnd sich in essen vnnd trinckhen halten,
wie ein kind bettlerin, so vegath ihm die verlegne gelbsucht vnnd
genist von grund auß, vnnd vertreibt auch alle geschwulsten, der
wassersucht, wann mans ihm anfang gebraucht, vnnd hat einen
guotten bestandt ist ~~[illegible]~~ vnnd vil probiert worden ./.

Ein bewerthe Kunst fur die was versucht wie volgt. :/.

R. tartari Rubij souil man will, distiliert in einem guoten starckhen Irdenen Kolben oder Retorten, am ersten Lind feur, darnach mit guotem feur, so bekhompt man von einem ℔ 14 oder 15 Loth ▽ welches starckh schmöckht, vnnd 1 Loth öl, welches erger dann schnuth schmöckht, daß ▽ distilier vnnd Leuther besonder, 6 oder 7 mal, so würdts etwas lieblicher, diß gib dem Kranckhen 8 tag nach einander mit einer burgation als turbit mineralis, oder floris Antimonij, oder mit andern burgierenden stuckhen, alle tag 2 oder 3 Löffellvol, nach ansehen deß morbus oder Kranckheit, so würst du wunder sehen wie der patient durch den gantzen Leib schwitzen würdt, daß von im rinth. probatum.

Aliud

R. tartari Rubij oder Albi. ½ ℔. hierundinariæ 8 Loth. Calcinierten Vitriol Rubeum 8 Loth klein gestossen, vnnd so die Radix grien ist klein geschnitten, feucht es an mit spiritum Vinum, vnnd rieb wol durch einander, distiliers durch ein Helm, in Jedem Kolben, oder Retorten, zum ersten gemach wegen deß Spiritum Vinum, darnach starckher biß nicht mehr gath, von disem ▽ gib dem patienten Morgens Mittag vnnd Abents Jedesmal ein guoten Löffellvol, daß treibt mechtig sehr den schweiß, daß das beth Naß vnnd gelb daruon würdt, brauchs 14 tag nach einander weniger oder mehr, nach dem du sehen würst was die Notturfft erfordert, so geinst der Kranckh, vnd dise 2 stuckh sind vilmals versucht, vnnd bewerth erfunden worden probatum est. :/.

Alliuet

℞ Item nim Pfauwen mist od: Kart Beuer endter vnd siede den in guetem wein lege od: bindt den vber alle wasser suchtige geschwulsten, sie setzen sich gewuss prop:

Fuer die wasser sucht:
Ein edle auch gewusse
Kunst propat:

Item so nim Mercurij dulcis, so recht nach Alchen mistischer Kunst bereit seig, einem man von 7 gran bis höchste Auff 10 gran. Vnd einem weib von 6 gran auff 8 gran. Ein geben in wein, weichen Eij, oder in einem fleisch brueolin, Ein genomen, solle aber zuo vor rein gestossen oder gefebet riben sein, 3 tag oder morgen nach ein andtern, oder man mag ein tag dar zwischen ruohen lassen vnd vbern andtern morgen, Ein geben hilfft vnd ver dreibt, der vhngleiblichen, wasser suchtige geschwulsten, so ich offt gesehen vnd Ehrfaren habe, wo aber nit zum laben ist, gibts nut vnd nimbt nichts.

Allein lueg das der Mercurij recht preperiet, vnd ihme sein gifft recht auß zagen werdt, od seige ehe du in auffs höchste ein gibst, damit du nicht schaden mit ver richtist Ehr solle schön klar, weissein, glizerig, wedter sur nach suoss, sicht wie Mercurij suplimat, aber dach nach weisser vnd glitziger stengelecht, alls frawen ist, dach nit so glat sondter schifferecht glizig, dan findt man bey den guoten Alchamisten, ist j hoch secret in Calten geschwulsten

Ein gewise kunst für geschwulst
vnnd wassersucht.

℞ Rebarbara j gr. Cassia fistula ℥ lot. temperier die 2. zue sonnen, nimbs am morgen, vmb 5. vfrey ein, vnd schlaff nit darauff, daß bringt senffter stuol gang, ist gewiß vnd gerecht./

Für die wasser sücht Ein Edels Recept
so Ihr fürstlichen Gnaden, Herr Prelat
Jodoricus zu Pfeffers gebraucht, und
wol dann ihr befunden.

℞ Engelsüß: Dantblatter: Fünfly Zungen: Wolfgen
Gundrebe. Pfeffer: oder fleischkrut. aa. ℥ β manip:
Cordicem Citri
Cinamomi ana ℥ β. passula minor. et maÿor. ana ℥ij.
Das sind klein und groß Rosinen. Alles under ein ander
thuo in ein Hafelin. Darüber leg ein 6. 7. 8. oder 9.
nüchtig Eyerlin. Zuletst schlags mit einer Gabel wol
wasserwarm. Zuletst thue darüber ein Hand vol oder zwo Hafe
Eyerdotter gelassen. Alles mit einander in Lauger wasch).
Darnach über das Hafelin gegossen. Das Eyerlin zugemacht.
über ein halbe Stund saw das mit gedotten Rosinen Rosen
Zugestillt. als dann brunsen. und wider zustillen so
Lang es druckt hat.

Ein bewert Tranck wider die
Wasser sucht.

℞ grosse Wegwarts. ℥ ß: Klein gilgen Wurtzel ij. Lots.
Eckel Wurtzel 2 Lots. Holder blust ein guote Hand vol.
gieß 2 mos Rosser Wins darüber. und laß den 3. Teil
in sieden. alle Morgen und abend ein glaß: oder besser
wol gethun brauch es so lang bis die gebrechen
vergehn. ob sichs gleich gebessert ist probiert wunder an ihr
fürstlichen Gnaden.

Rachel wine für die wassersücht.

℞ gestossen Zimmet 1 Lot. gebüchsten Fenchel 1 Lot.
und gestossen Dalgetter 2 Lots. thue das zusammen in
ein tigel brenne es wol mit einem Ziegelstein.
und thue ihr darnach Rosen. Nelken und Eber. auch wol
mit Eins Brustwasser. Darnach thue es in ein Kolbrun
und las darin stehen bis der tigel gantz glüenig wurd.
Leg es in ein weissen Tuch in ein Hafen gestossen.
und drumb gethun. und allerley Kinder Spil davon
gestillt. man soll dieselbe Zeit kein Rosser trinken.
oder Fleisch essen so vil man kunst fert.

Ein Tranck für die wassersücht.

℞ gedörte Fuchslungen. kleine Katzlochen. oder sonnett
Lattich. gedörten Eysenkraut. Alt Wurtzen Feder 1 Lot.
weisse Engelsüß Wurtzen 1 ß. Zimet nus so vil. 3 mal

souil zuckher, dises pulverisiert nach dem Essen uff ein schnitten brot gebäyet, und in wyn geweicht, gestreit und also gessen.

Ein gerecht und guot wasser für die geschwulst und wassersucht.

Und thuet auff alle verstopffung der Aderen und glider, und treibt auß alle flüß und phlegma von kalte, ihm gantzen leib, und ist niemandt schad.

℞ j viertelin guoten starckhen ~~essig~~ gebrenten wein, darnach nimb 4 lot guote Reckholder berj wol gestossen, und 2 lot wisen kimich, thuet in denn brenten wein, setz in Roßmist, 14 tag, dann thuet herauß bruchs also so du wilt schlaffen gehn, nimb souil ein, alß man umb ein heller gibt ohngefahr und wesche denn bauch und Nabell darmit und so weit die geschwulst am leib ist. und auch an schenckhlen, so würstu ein fertige Prob sehen ohne we und schmertzen, und macht ein sanfften stuolgang treibt auch die flüß vom haupt und hertzen, und ist sein tugent nit zu erfahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zum Hertzen Vnnd seinen Kranckheiten auch für ohn macht,

Für grosses Hertzwee Nim Mayeron Vnnd hertzenboley, mellisen, Jedes gleich vil, das seüd in altem wein, vnnd trinckhs Lauwlecht, das sterckht das hertz gewaltig, oder nim Kerblin kraut, legs in dein trinckhen, Darvon trinckh teglich, das nimbt alles hertz wee, probatum est:

Wem zum hertzen wehe ist, der esse salbinen dem würt ohn allen zweiffell das ist probiert :.

Item Wiltu Zuckher Rossetmachen, das dem hertzen gar gesund ist, vnnd den frawen, die mit kindern gang, vnnd leithen die wundsind, So nimb Rott rosen, vnnd hackh die klein, vnnd thuo Zuckher darunder, so du sy hackhest. vnnd thuo es in ein klein häffellein, das glassiert ist, vnnd setz es an ein küell orth :. vnnd Iß darvon so offt du es bedarffts Item galgan, über nachtin wein gelegt, vnnd am morgen nüechter getrunckhen, sterckht das hertz vnnd haupt, macht guott geblüet, vnnd macht ein woll rüechenden athem, vnnd ist guott für ohnmacht :.

Mehr Brunnellen wasser sterckht das hertz vnnd ist guott für ohn macht, so man ein Lot 2. oder 3. trinckht

Was das Hertz erfreüt, Vnnd den Menschen frölich macht, vnnd gibt guott geblüet, Etliche stuckh:

Erstlich Rossmarin bluomen, in warmen wein getrunckhen machet guott geblüet vnnd frölichs gemüet, sterckht die Natur, vnnd behüet den Menschen vor vill bösen zufählen,

Item das thuot auch goldwurtzen, so man wein darob trinckht pro: st:

Mehr Kuttena gebratten vnnd gessen, machet guott gebliet vnnd frölich gemüet dem Menschen, vnnd welche frauw vil

gebracten Küttena ysset, die bekompt fröliche Kinder
vnnd kommen gar Ring zu der geburtt, vnnd in allen Kranckh-
heiten magstu Küttena nutzen vnnd ihren Lat wergen, dann
sie sind dem hertzen gar gesund, vnnd guott, doch sind sy allzeit
besser gebracten, weder sunst, die Meister schreiben vns gar
vil daruon probatum est:

Item Saffran sterckht, das hertz, vnnd machet frölich
bluott vnnd muott, saffart genutzt in der Kost macht ein
guotten Langen athem, aber er bringt vnlust zu essen,
vnnd bringt Lust zur vnkheüscheit. Auecenia schreibt
man soll des saffran nit zu vil nutzen, dann er machet
so grosse freüd dem hertzen, das der mensch vor freüden
stürbt, das hatt der würdig Meister Auecenia
offt vnnd dickh gesehen probatum est:

Ein köstlich Triget zu dem hertzen, haupt, vnnd
hürn, sterckht auch die Memoria, vertreibt den schwindell, vnnd
böst Mellancolj, sterckht das hertz, reiniget das gebluett,
macht Lust zu essen vnnd zu trinckhen, behalt ein Natürlich
stuolgang. Ist auch guott für die böst keichende huosten, heüsere
Apostema, vnnd brust geschwer, vnnd engen des hertzens, vnnd
andern gliedern, vertreibt die vnnatürlichen fliegenden
hitzen des abents vnnd morgens Ingenommen, einer hassell-
nuss gross, es behüett Jn vor allen seltzamen bösen vnnd
zu künfftigen Lüfften Kranckheiten vnnd Insonders für den Sodi:

Item so Nim Rebarbara 1 vntz, Angelica 1 Loth,
Repuntica 1 Loth, zimet Rinden 2 Loth Muschgatta 1 Loth
Cardomonij 1 quintlin, Langen pfeffer 1 quintlin, Ciprinum
Kronäigli 1 vntz, Zittwen 1 Loth, Galgan Callinis Imber
Jedes 1 Loth, Muschgatt bluost Saffran ½ quintlin,

℞ de pilulamino sollis oder wie man die pilula:
sollis oder gultim pilula machen soll.
Die zu so veillen kranckheiten
nutz und guet sindt.

Ventriculum Cerebrum et Sensoria omnia ab Humoribus Crassis, putribus, et pituitosis mundificant, ac indenatas dolores tollunt Stomachi robur augent Costionem promeuent, appetitum in stauzant Crutidates abolent Arnutritorias partes plaeras qi a noxiorum Hummorum frigitdiorum praesertim Accumulationo taentur. Qui dedit hoc recepe nequam in folio est fuit et erit

Ein Treffenliche guote krefftigung
für ohnmachten.

℞ Mumia, Muschgatblust, aa i ℈. bibergeil 12 gersten kerner schwer, thue daran ein guoten branten wein, oder Malvasier wann man einem Menschen darvon gibt, der gantz verwesen und halb todt ist, so kompt er wider zu recht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für den Schlag vnnd fallende sucht

Für die fallent sucht, so lass einem an welchem end du wilt, an ein glid, vnnd schlage einen hund zu todt, vnnd gib ihme der gallen 4. quintlin, in ein weichen ey zu trinckhen, so bistu sicher dass es dich Nimermehr berüerth, vnnd ist es ein Saugents kind so gibs der muoter, etc.

Item Wegwarten gesotten vnnd also gessen, hülfft für die fallendt sucht, wegwarten in dem mund genommen heilt alles was darin ist, dass safft daruon treibet von dem augen die geschwulst vnnd die Rotte hütz, wegwarthen gestossen mit dem weissen vom ey, dass heillet den brand, vnnd sy heillet die hundts gebiss vnnd alle geschwulst probatum est:

Ein Anders für die fallend sucht, so grab an sant Johannes abent ehe die sonn vffgath, ein Beyfuss oder Rottbugelen stockh, darunder finstu kohlen, die behalt auf, vnnd so ein Mensch die kranckheit bekhompt so zertreib eine vnnd gib sy dem kranckhen in wein oder Lauander wasser zu trinckhen vnnd henckh ihm eine an halss, vnnd soll der kranckh nit streben oder dass es ihn zum todt hatt angstossen, so hülfft es in gewiss, diss ist an einem weib vnnd kind woll probiert worden. Vnnd an andern mehr, durch willhelm Landtgraffen zu hessen, vnnd ist auch sehr guott für den schlag, so mans braucht wie obstadt, manu propria :.

Ein Anders für die fallende sucht, wo du findst ein holder, studen vnnd weiden baum, in ein andern gewachsen, mach ein Creütz daraus, henckhs an halss, dass würt gar hoch gerüembt

Ein anders Item henckh ein wolffs aug an halss, auff ein halb jar lang, dass er sich nit bad vnnd netz, brauch dem manen dass recht, vnnd den weibern dass linckh ist probatum est:

Für den schlag, so nim Mayerisslin, ein ℔. oder souil
du wilt. Du magst auch darzu nemen souil Lauander bluemlin
vnnd schütt dar an brenten wein, daß er darob zemen gang.
Laß woll verdeckht, vngefährlich vier wochen lang stehn, brenn
es auß bey dem zu nemenden man, desselbigen brenten weins
Nim alle wochen ein mal nüechtern, alß vil als in ein kleine
Nußschallen geht: daß mag man auch dem so schon gerüchet
worden, ein geben, ist sehr bewerth, ethlich brennens nicht
wider, vnnd brauchens dannoch, wie erst gemelt mit nutzen.

Ein Anders, von dem Mayerisslen, dise bluomen beitz
in wein vier wochen lang, seiche den wein herab, vnnd
distillier in durch ein allembickh fünffmal, ist bösser
dann gold, wer den mit sechß pfeffer kerner vnnd ein
wenig Lauander wasser, nutzet, darff sich den monath
für den schlag nicht besorgen: Alle morgen ein löffell
voll getruncken, ist guott für das darmgesicht, für ge-
schwer hinden am hüern, machet auch gar guott vernunfft.
an das hiern an die stiern vnnd hinden an das haupt
gestrichen propatum est:

Wann einem die sprach außbleibt vom schlag,
so nim Nessellsamen, reübe ihm die zungen woll darmit
so würdt er bald wider redent,

Ein Anders nim die Rinden vom aspen holtz, vnnder
die zungen, so würdt erier mit der hülff Gottes
redent wie zuuor,

Ein Anders nim Bolley, trinckhs in essich laß in ein
weil darriechen, laß in auch in mund nemen, vnd zerbeissen.

Ein anders so stoß lorber vnnd saffran vnder ein ander
seüdts in wein, vnnd gibs dem Menschen zu trinckhen.

Item wann einem die Red gestatt vonn schlagen oder fallen ist.

So soll er stetts ein muschgathnuß im maul haben, man soll ihm auch offt die zungen mit Metitratt oder Driap reiben, oder den samen von garten Kressich Kauwet und und der zungen gehalten, und so es von schlagen oder fallen gestanden ist, so bringt es die verlorne sprach wider ist gewiß probatum est:

Item für den schlag, so brich zwischen beiden unser frauen tagen, haßlen mistell, daß er die erden nit berüer, und schneid in jedes gleich ein Creitzlin, und henckh einem jeden gleich ains an halß, wann aber der schlag einem die zungen hatt getroffen, so nim Laffander wasser, und bulffer von dem haßlenen mistell, darunder und dem Menschen etlich mal eingeben, es hülfft gewiß mit Gottes hülfft probatum est:

Wann einem die Red gestatt, so gib ihm geiß milch und kolen von Linden holtz, siede es und gib ins zu trinckhen so heiß er es erleiden mag, so kompt in die Red wider ist pro: st:

Item zum fallenden wehe, einander an halß zu tragen, R. Sonnimb wax von der Tauff Kertzen, und wandell Kertzen, und von der Liechtmeß Kertzen, Mirra weyrauch und gold, und die Namen Caspar Melcher Balthasar und Sant Vallentin, die tag sinns Lebens uff seinem hertzen getragen. probatum.

Alliut furen schlage.

R. weisser Agstein, und Species. Rodis. Apatis. diser stuckhe rein gepulfferet, under ein andtern gemacht, und j tag vorem nuwen man, und am selbigen tag, und am tag nachem nuwen j gurten. Messer spitz voll ein genomen in schlag oder schwartz kriesen, od: lindtbluost wasser ein genomen vier huot j manet vorem schlage, probatum est.

℞: Ein wares Experiment vnnd Recept für
die fallendt sucht Contra
Epilepticos.

Aqua.

1) ℞ Aqua Cer: Nigrorsilu: — ℥j
flor: liliæ Jacca
peoniæ
Carduibenedicti
satyriouis
primulæ veris
Aq: lilj Conualiæ Cum vine
lilj Conuallj Composit
spiritus Cerasorum Nigrorum
lillj Conuall. simpl. — ʒ ℥j
sackharj Cacti — ℥j
Et sumat vitrum signetur aqua fletepilepsia
puluis.

℞ Ratis et semini: peonia — ʒ ℥ij
Rati: prigniæ — ℥j
2) Corallum Rubeum præp: — ʒs
Coren Ceruj et vusei — ℥j
os de Corde Ceruj No — ʒ.
Carabj albj — ℥j
Crauinn humanum. et vstum præper: ℥j
Castori — ℥j

Lap: Magnet: et Margarit præp — ℈ ʒ ℥
viscum quercin: et Coryllu: et pyrn:
et salix — ℈ ʒ ij
saeckhar Canti — ʒ vi
et fiat pulluis Misce

species

3) ℞ Spes: diarhod alb — ʒ iij
diamarg: frig: de gemis — ℈ ʒ s
Carabe albis — ʒ ij misce.

ollium.

4) ℞ olleum de succino alb: — ʒ s
de Resmar ine — ʒ ij

olleum.

5) olleum de succino ʒ s et iuniperi — ʒ ij.

6) ℞ Alchemila, astrologia langa, flores tiliæ
Carduj benedicti Maiorone. Verbena.
pallmæ: Christi bethonica Mos. de Capuit mortuos
Centuria ℈ pug:

7) ℞ Radix et semen peonia. et prionia

Das ist das gantze R: vnnd wahre Cur Hanns
Maurers von Riedern, darmit er villen Menschen mit
Gottes hülff geholffen hat, vnnd schickhts also dem
Apodeckher Johann Jacob bachoffen burger in Basell der

Soltt zu seinem Kind brauchen welches die fallent sucht auß
Muotter Leib brechte vnnd gantz dorecht vnnd ein stum darzu
were den 3ten May Anno 1621. hat aber nit geholffen.

Item das Erste ist ein wasser, daß Under ist
ein Pulffer von disem wasser Nimbt man ein Löffelvol
vnnd deß Pulffers ein Nußschallen voll, alletag zwey mal
eingenomen Morgen vnnd abents oder Nachts, am Morgen
zwey stundt darauf gefastet vnnd abents ein stundt nach
dem Nachtessen ꝛc.

Daß dritt ist ein Specis daß mag man mit obermelten
wasser allwegen ein tag vor vnnd nach dem Neuwen vnnd
vollen Mon auch ein Nußschallen vol eingeben.

Vom Vierten solle man wo müglich ist dem pacienten
alle tag 5. oder 7. dröpfflin von disem öl mit obgeschribenen
wasser eingeben.

Daß fünfft seindt widerumb vermischte olleum darmit
solle man ihm alle tag den Ruggradt woll Nitzich hinabreiben
vnnd Salben daß es hinein gang.

Daß Sechste seind Kreütter darvon solle man ihm teglich
zu trincken geben, doch zuvor woll verschnitten vnnd in ein
düechlin gebunden vnnd ins wasser gelegt offt widerumb
erfrischet.

Daß Sibent vnnd Letste Zeug soll man an halß henckh
so wirt dem pacienten mit Gottes hülff in Kurtzer
Zeit geholffen. Gott allein die ehr Amen.

Item einer wiselin Leber von der Gallen gereinig-
et, gebraten, vnnd mit einem trunckh wasser eingeben,
vnnd so ers eingenomen hat, vnnd in 7 tagen die Kranckh-
heit nit bekhompt, so ist er entlediget, es sey dann ein
straff von Gott.

R: Für die fallent sucht so ich selbert braucht
vnnd ein geben hab, doch nam ich der stuckh
Minder oder mehr, nach dem ich sie
überkommen möchte volgt also.

Erstlichen angesenckht peonia wurtz, haslen vnd
müstell, schlangen gleich, vnnd Bolen die an St: Johannes
abent vmb Rockbuggela stöckh sind gegraben worden doch
magstu zusamen nemen souil du hast, weist oder überkommen
kanst. vnnd mit oli succini anstreichen.

Mehr 2. oder 3. mal Burgiert mit 5 oder 7. gr. Elibori Albi
je nach gelegenheit der Person.

Mehr Nachvolgende wasser vnnderein andern Erstlichen
Lauander vnnd Meyerislin Brentenwein, schwartz Kriesen
wasser deß besten Egersten wasser Meyerislin wasser
Mecker oder Muecker Kraut wasser, Linden bluost wasser
Braune Betonica wasser, Rauten, Breitenwegreich vnnd
wermuot wasser, vnnd schlagwasser nach brand ꝑ darin peonia
Körner vnnd wurtz bulffer, mehr prionia wurtz bulffer,
haslen bürbeumen vnnd Eichene Mustell, brendt hürtz horn,
Rawe vnnd brendt puluis Caput mortuus weiß vnnd Rot Coralen
mehr Tirax vnnd bibergeil bulffer Mertzen fröschen Lebern.
Dise stuckh magstu auch Mindern oder Mehren je nachgelegenheit
oder guott dunckhen, auch Sachari Candi et Cocti, Tor-
mentilla galli Trichon, baldgreiß oder Creütz wurtz, gembs-
wurtzen, Elents Klaw
ꝑ auch Hufflattich bluomen vnd wurtz wasser, primula
veris Cardui Benedicti et Saluia wasser.
oli succine dann Ruckhgrath damit geschmiert.

Eichen
mer dan grosen
prionia wurtz
haiste zum [illegible]
oder weise
schmerwurtz
mer auch ein
wüte pestanacken
oder Muren
wurtzen. Wann
sein vnd man in
i Zeichen standt
zur graben

R: Ein wares perimett und kunstuck für den schlage:
oder gewalt gotes von herren doctter Eyen:
von Wein, felten angeben dem
herren Probste zuo ber
: anno Anno 1618 ꝛ

R: Erstlich nim dise funff nachgeschribene blumen
alles namlichen 1 Meienreislin 2 Laffandter
3 Rot Rosen knopff die noch nit gar auser sindt
4 Weise gilgen bleter, 5 gelb Meienregelin
die alle frisch und gleich veill beitze ein fetes besondt
er in guotem branten wein 4 wochen lang od so
lang bis du sie alle zuo samen hast, dar nach distell:
liere sie mit ein andtern aus und behalts woll
verschlasen in einn glas so ist es recht ꝛ:

R: Von disem was nim alle marg nuchter 15 dropfen
od kleins löfflin od nus schelelin voll so bistu
sicher den selbigen tag probat
Es hilfft auch denen und bringt ihnen die lame
gliter wie auch vor lauren sprach widter, so schum
vom schlag draffen sindt, so man drinckht und die
Ytzliter mit recht prob
Dises Auqua hab ich Caspar Fischer fast alle Jare
gemacht und im stetem brauch gehabt bis an
Mein Endte gat geb sein segen noch:
weiter dar zuo amen ꝛ/

℞. Folgt hienach ein köstlicher schlag
balsam und, sonst andere gar
wollriechenden hine balsam
wie man die machen und
bereiten solle.

℞. Folgt erstlichen ein köstlicher schlag balsam wie folgt
gumi laudam. pomate od jungerlemlin od gitze netzlin.
das nach frisch sey heist pomade, ollium sucine oder agstein öll
oliun muscaten od muscatnuss ölle Negelin und himeet ölle und
Angelica od danielica ölle, zipect. diser stuckhen aller nach deinem
gefallen od guet achten, zu samen in einem mörsell woll durch
ein andern gestossen und geruert kalt und nit warm alls dan sorr
rein und die stuckh ein andern angenomen haben so ist ehr bereit.
den behalt in silber od hin woll verschlossen ist ein etell stuckh
furen schlag an die nasen ohren und schläfft gestrichen auch im fall der
not ein wenig ein genomen ist ein prob stuckh und experiment.

Folgett mein schlag balsamen wie ich
ihne machett und veill brauchte.

℞. Ich nim schön gelb wax lieses in einem möschenen pfenlin ver
gun und wan es anheben wolte gestun, dacht ich dar ein ollium
sucine od des besten gelben agstein ölls das ehr sein rechte
dickhe hette und bloss gestun möchte gibt ein stattlichen schönen
und guten schlag balsam, den braucht man wie der obstat pub.

:VB:

Item dise abgeschribenen und hernach volgente balsam solle
man nit warm, sondern nur kalt bereiten od lauw und nit
heis sonst get dir wie mir auch erstlichen gangen ist ehe ich dise
kunst ehr lernet habe mit schaden und leidt. Item das wax in
welche du bruchst magstu woll warm machen und verschmetzen
und wans an hebt kalt werden und schier gestun will so rüere
erst die andern stuckh dar ein, und zu allerletst, die gar woll
rüchenten stuckh od öllum sonst verflaugt oder verreucht dir
aller guten geschmackht und spiritus hin weg, mit leidt und
grosem schaden das bis freundtlich gelert und gewarnet.

Alliudt

Recipe pro balsamo Cinna mon: oder Zimett Ballsam wurtzelo bereidt und gemacht R: man muoss des aussgebresten muschgat Nuss öllij etliche mall mit guotem Zimet wasser in der hollen handt weschen, alls dan so veill Zimet öll dar zuo nemen bises sein rechte dicke hadt ad bekombt, die dinctur oder schöne farb machet man in mit Rein gestossen Zimet, oder Sandtell c. probatum, sein Eugent ist hertz haubt und alle krefften und geister des menschen sterckhen prob

Alleudt:

R: Zum Negellin Balsam: Nim vng pomate wie farstat und sucum: hypocystij: mit guotem Negelin öllij, und Negelin kulfen bereidt, ist ein Edtler wall Riechendter Balsam zuo sterckhung aller lebhafftigen geistern und fur ohm macht probatum est:

Alliudt:

R: Lictranen Balsam Nim sucum solani: vel agatie und vng: pomate, Cirusa od wax: und frisch Citranen öllij bereit wie die andtern, die dinctur oder farb gibt das gelb, aus den weisen gilgen ist ein schöner wall Riechenter sterckhenter balsam prob:

Alliudt:

R: Item Rosmarin und Meien Ran: Balsam werdten mit wax frischem buter od pomade bisweillen gemacht. zuor dinctur, nimbt man bergruöne, Es gibts noch statlicher so man diser kreuter öllum hat, auch deren frischen bluosten und kreutern so sie am krefftigisten sindt probatum

Item dise Balsam hab ich Caspar fischer alle selbsten gemacht und statlichen leuten geben und mit gedeilt Ano 1621 Fars

Für Epilepsia.

Item einem gehalffen worden, und ein wurm von ihm getriben worden 7½ schuoch lang.

Erstlichen geben ein Purgatz. Euforbij ℥ pacalauri. longe Astrologia ana ℈ß oder 10 grx. zusamen 30 grx. eingeben mit gicht ▽, dann wider ime geben 8 vitae. 3 grx. und dann die drei 13. grx Elebori Albi ~~mit~~ dann 15 tag sanguis draconis mit

gicht ▽

gicht ▽. dann geben ♃ 93 ♂ secundinam mit Aqua floris, 121
tilliae 2 tag vor dem Neüwen Mon, er hat auch allmalen mit
dem sanguis draconis 3 tropffen Petrolium genommen, dann
in der stundt so es Neüw ist worden eingeben 1 Lot olj petri.

Volgt waß ich Jme angehenckt habe.

Sant Johannes Evangelium, ☉ weyrauch vnnd Mirren,
an der h: 3 königen tag in derselben ehren geweicht, peonia
wurtz vnd körner, so graben, wann ☉ vnd ☽ ihm wider ist,
vnd mit ☉ vßstechen, klecken wurtzen, vnd peonia wurtzen,
so ihm vollen Mon, ihm krebß graben worden, von der
tauff wandel vnnd Lichtmeß kertzen, Eichen vnd haslen
Mistel, Kolen so vmb S: Johannes tag vnder Notbuggela
graben, schlangen gleichlin allwegen die 3 ersten am kopff,
Elendt klauwen, ein Creützlin von holder so auß der weiden
wachst von beiden mach Creützlin.

Die Gicht wasser sind vngeuarlich dise.

Floris tilliae, knabenkrut, dreyfaltigkeit ▽. S: Johannes
krut ▽, schlüssell bleimlin ▽. lillium Conualiū. Meyen thauw
vnd Cerasorum Nigri.

Die Purgatz darzue.

Ist Elebori Nigri die ihm abnemmenden ☽ in der waag
Coligiert sey am schatten die ohne zusatz, in der planeten
♀ getröchnet sey am schatten, doch ohne zusatz, den jungen
in milch den alten in wein ♃ Lot in einem trunckh 3mal
darvon ein genommen vff dem tag deß paroxissimi.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vonn dem Magen Vnnd Seinen Kranckheiten :/:

Item wer ein bösen Magen hatt, Vnnd die derm in ihm verschleimet sind, der Nemme das pulffer von sanicell mit honig vnnd sieß holtz, vnnd trinckhs mit wein, ist probatum st:

Im Sumer ziech die wurtzen vnnd krautt sanicell vnnd sieds in wasser, vnnd sichs durch ein duoch, vnnd müsch darunder Rossenzuckher vnnd honig vnnd trinckhs, dann es threibt will schleim auß dem magen, vnnd dermin, der Langezeit g darin gelegen ist, vnnd ist probiert.

Item sanicell, sinauw, winttergrüene gesotten in wein getrunckhen, dreibt alles verstockht bluott auß dem Leib ist ein gewiß stuckh probatum est.

Ein Anders für Magen wehe Vnnd zue außtreibung des stuolgangs.

Nim ein guotte handuol tausent guldin krautt vnnd thuo das in ein j maß guotten wein, Laß den süeden vnnd trinckhs darnach, das zertreibt den stuolgang vnnd treibt den schleim auß dem magen, vnnd öffnet die Leber :/:

Das thuot auch kressich samen, wann man den in der geißmilch seüdt, so reiniget er auch die brust getrunckhen wie obstatt pro: st:

Item zue allen gebresten des Magens, so nim das krautt Centuria das ist Löffell krautt oder tausent guldin krautt vnnd wurtz, vnnd sied das in wasser, vnnd trinckh daruon 8. tag lang, es thuott dem Menschen, sehr woll im magen, vnnd würdt gesund probatum est :/:

Item wehr die speiß nit woll deüwen mag der trinckh gepulfferten Zeit wann mit weissem wein, oder es sich es hülfft woll vnnd würdt in kurtzer Zeit gesundt probatum est :/:

Ein guocter Kreücter oder Wermuoctwein,
der da sterckht den magen, vnnd erwermbt in, vnnd treübt
daraus allen bösen schlein vnnd bringt Lust zue essen, vnnd ist
auch dem haupt gesund, vnnd guoct für alle füeber vnnd kalte-
wee, &c.

Erstlich Nim die Kreücter gruen oder dürr, wie du sie haben
magst, vnnd jedes in seinem zeit gebrochen sey, oder so es am
vollkomlichsten ist. Wermuoct ein M. ist ein handuol, j M.
tausent gulden oder löffell krauct, - j M. Cardobenedicten
- j M. Hassellwurtzen, - j M. Allet wurtzen, senet blecter ♀
- 2. loth. hopffen knöpff - 2. loth, galgis - 2. loth. zimeth-
rinden - 2. loth. Negeli - j. loth, sarsafras - 4. loth. d
♀ Rosmarin - j M. Mayeron - j M. Wegwarten Wurtz j M.

Dise stuckh alle zue samen, in ein fesslin gethon, das vngefehr
zwey oder drey fiertell halt, vnnd dann schuct Neüwen
lauctern wein darüber der nach nit verjesen hact. vnnd
las in oben zum punten aus jesen, doch leg ein thüechlin
darüber, das er dür nit zue vast verreuch, vnnd so er ver-
jesen hact, so mach in woll oben zue, vnnd so offt du daruss
Nimbst, so fill in wider mit lautherem wein zue, so kanstu
in ein jar oder zwey behalten, dann dise wein ist besser dann
gold, Item wehr vnlust zum essen hact, oder sonst ein kalten
vndeüwigen magen hact, od so ein Mensch darfüeber hat, auch
welche nit deüwen oder die speiss nit behalten mögen, auch
in allen kallten kranckheiten, vnnd sonderlich auch für grimmen
vnnd leibwehe, brust vnnd haupt wehe, getruncken am morgen
müecht er, ein gleslin oder becherhol, wie auch zum essen souil
getruncken, so ist es gewiss wie obstadt, dann ich Casparus
vüscherlichen jar gebraucht vnnd gemacht hab, mit grossem
nutzen, probatum est.

Item Cardobenedicten krauct ist ein brobstuckh zu allen kranckheit
des Magers, daruon getruncken oder gessen, probatum est.

Welcher ein verschleimbten magen hat, oder nit theüwen mag, vnnd zu andern kranckheiten mehr:

So nim dreÿ quintlin Collaquint ein j lotsmastix, j loth weissen weÿrauch, vnnd 3. löffelvol honig j loth bibergeille, alles in einen lumppen, gebunden, vnnd in einer maß weissen wein, in einer kanten, gesotten, vnnd daruon am morgen, nüechter ein becherlin voll auß getrunckhen, daß er wermbt den magen, vnnd treübt allen verlegnen schleim auß dem magen, vnnd seübert auch die Nieren vnnd daß Mültz, vnnd so der Mensch grosses leiden wehe vnnd lemene hatt, der kompt darauf wider zu recht, vnnd würdt gesund vnnd starckh Darauff, vnnd so ein weib die nachgeburt bey ihr hatt, vnnd deren nit mag ledig werden, vnnd so sÿ ein becher voll trinckht, so genist sÿ gewißlich, vnnd so ihr die bermuotter, verschleimbt ist, vnnd sie von disem tranckhtrinckhet so würdt sie gesund, dann es ist gar villen weibern mit gottes hülff geholffen worden, vnnd die sich vor kranckheit nit haben kärnen aufrichten, dann es ist kein schädliche burgatz, sunder es ist woll prebariert mit andern stuckhen die dem Collaquint daß böst gifft nemen, vnnd verstellen, probatum est:

Ein Anders welchem den magen will verdoren vnnd kein speiß mag dolen oder behalten, der soll nemen ein krauct heist willÿ, mag woll wullkrauct sein oder milliuollio daß ist garben krauct, daß soltu stossen, vnnd in wein legen, laß übernacht darin ligen, vnnd am morgen nüechter trinckhen, du magst es woll 6. oder 8 tag thuon, doch würdt es dir den ersten tag baß thuon probatum est:

Item Lichene heübtlin gebulfert ist Guott für
das unwillen der gallen auch wider den unlust zu essen, und
für den schleim in dem Magen, Albertus Magnus spricht
das schweine fleisch das mit Eichlen gemöstet sey, das gesündest
fleisch auf Erden, probatum est.

Ein guote Sultz zumachen welche Lust
bringt zu essen, bessert die dämpfung
und wermet die inwendige glider.

℞ Salbinen bletter, zerstoß sie, thuo daran ein wenig
Essig oder Imber und Zimet, misch zusamen mit
eyner brüen von einem huon.

Ein stadlichen Suöss Brandt, zu fassen
und zum wein, das Ehr guott und
und frisch bleibe j Probstuck.
Von, für nemen Stadt und
Herren kuöffern wie
vollgt.

℞ so nemen nach volgente stuckhe, frisch und guot, wie volgt
Erstlichen j lott Negelin
Zimet Rindten j lott
Muschgaten bluost j lott
Muschgatnuss j lott
Imper Auch j lott
Gallangen j lott
Zitwan j lott
Grosse Veigelly
Wurtzen j lott
Enis samen 2 lott
Coriandtersamen 2 lott
Mastix — j lott
Weissmacht j lott
Paris körner j lott
Pomerantzen schelfen j lott
Scharlach krudt j od 2 lott
Alles grob lecht gestossen wie
haber mell, nit gar zu klein und nit zu grosse
Darnach nim 2 Pfundt guoten schwebel grob lecht gest
ossen, nit gesibet, den verlasse in einen Erdtem dupfe
Darnach die Pol alle darein geruöret nit zu heisse
und den Auss grobem leinem Sauberen, durch schintz ge
schnidten, und darin genetzet j oder 2 Malbis sie Recht
hindt propatum, Meister, Michell Pendtell kuöffer in
Ertzing Ao 1654.

Item j stadtlicher magen, und grinnen wurdt:
Stadt Ing 190 bladt hinnach, im Capitel
funs grinnen, vom burgen meister
Haller von Lauffenburg
wolprobierdt.

Wan Einer gar ein verschleimbter Kalten Magen hat
und nicht theuren Mag, so Nim ein Löffel voll honig j Lodt
Colaquintöpell siedt es in einer j Maß weißen wein darvon
Drunckh Morgens Nüechter undt abentß ein guthen drunckh
daß thue 2 od 3 Morgen so bekhombst widumb ein guthen
gesunden Magen undt so Einer diß drunckh als Jahr ein Mall
brauchen dath wurdtes ihm an seiner gesundheith grossen
Nutzen bringen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

i=5.
131

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

izz.
133

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für Allerley fueber Vnnd Kaltwee

Item für das Kaltwese ein gewiss stucks, so nim Christwurtzen, ein auf gehaufften löffell voll, vnnd schnetzle sy klein, vnnd sied sie in einem gleslin vol wein, vnnd lass halb ein sieden, Darnach trinckh den wein nüechter auss, desgleichen hat auch die stabwurtzen die krafft vnnd ist probiert.

Ein Anders für das Kaltwee, so schreib dise wort auf ein zedell vnnd henckhs einem an den halss .ii. tag. vnnd in derselben stund thuss im wider ab, vnnd würffes in ein flüssig wasser oder feür, vnnd beck den ersten tag .ii. vatter vnnser, vnnd .ii. Aue Maria vnnd ein glauben, vnnd beck alle tag ein vatter vnnser vnnd ein Aue Maria minder biss an den letsten tag So beck nur ein vatter vnnser vnnd ein Aue Maria vnnd ein Credo, vnnd dass ist die böste kunst für das Kalt wehe probatum est.

Abraculauc
Abraculauc
Abraculau
Abracula
Abracul
Abracu
Abrac
Abra
Abr
Ab
A

Ein Anders für das Kaltwese, so schreib ihm die wort auf papier, vnnd henckhes ihm an den halss, wie volgt.
✠ Bfricalut ✠ abas ✠ ✠ abafricat ✠ abafrica ✠ ab ✠ abafric ✠ abafri ✠ ✠ abase ist gewiss probiert.

Ein anders für das Kalt wehe, so nim ein lebendige spinnen in zwo nusschallen, henckhs sy Neun tag an den halss, vnnd am ersten tag beck .9. vatter vnnser .9. Aue maria vnnd ein glauben, vnnd beck alle tag ein vatter vnnser vnnd ein Aue Maria weniger, vnnd an dem .9. tag würffs sie in ein flüssig wasser, so verlast dich das Kalt wehe ist gewiss probatum est.

Ein Andes für das Kaltwehe, so heisch 77.
Erbiß umb gottswillen, und legs über nacht in deinen
harn zu weichen, und am morgen frie vor der sonnen aufgang
so schütt in das hüenerhauß in den drey höchsten namen, und
so bald die hüener die erbiß essen, so verlost dich das Kaltwehe pro:

Ein Anders für das Kaltwehe der Nein umb mitter,
nacht sein mittelsten harn, in ein geschüer und seüd ein Neüer
gelegt ey darin, Darnach mach in beide spitz löchlin, und
vergrabs in den drey höchsten Namen, in ein Ameisen hauffen
und beck 3 pater Noster 3. Aue Maria und j Credo.
und den harn schick in ein Ring wasser, da du das
ey gesotten hast, das thuo morgens nüechter probatum est.

Ein Anders so nim ein handvol erber kraut, und 7. wegluoq
wurtzen, das seüd in wein, und trinckhs am morgen und abents
nüechter, das vertreibt das Kaltwehe gewiß: probatu est.

Ein anders für das füeber, ein guott Recept das bewert
ist, das dann es im Leib und im magen leidt. so vertreibt
diser dranckh den Rüthen gewißlich hinweg:

Darnach so nim Colaquint das ist ein öpffell, ein j loth
und legs in wein. 7. stund. und gibs dem menschen zu
trinckhen, am morgen und las in fasten. 8. stundt. aber du
solt Colaquint nit allein brauchen, es ist gifft, aber wann
du ein j quintlin mastix oder Imber darzu duost, so ist
es ein guotte burgatz, ohne schaden, und nach dem der mensch
Jung oder alt, starckh oder schwach ist, Darnach magsu
nemen, aber ein j loth ist genug zu einem Menschen, pro:

S	A	T	O	R
A	R	E	Y	O
T	E	N	E	T
O	P	E	R	A
R	O	T	A	S

für das Kaltwehe so henckh dise
buchstaben an den halß, oder für
zauberey tragß bey dir.

Item dise figur auf ein Rindlin
brott geschriben, und gessen ist guott für daube hunz biß:

Ein Anders für daß kalt wehe von den Heidt.

So schreib uff ein Zedell dise wort + Cara + Klara + labank Nara + kakania + kakafrena + Hecker 9 tag an halß in einer graden stundt am morgen, und bet alle tag 9 vatter unser 9 Ave Maria 1 Credo und am 9 tag in derselben stund wider abgethon und hinder sich uber daß haubt in ein fliessig wasser geworffen und nit darnach luogen probatum.

Für alle fieber wie die sein.

So gib dem patienten daß bulffer von hirn schaln Caput mortuo einmal 2. oder 3 unwissent ein, daß hilfft gewiß für alle fieber probatum.

Ein Anders

Item Mellisen krufft od Malisen wie man in den gerten hat fürs Muater wehe, dis krudt beize in branten, od: sonst guoten wein, disteliers und drinckh alle Morgen, und nacht Nüchter 3 löffel voll dis Salle gewuß und prob sein für veill böse lang wirige feber.

Allium für Nieren fieber

Item Ebrein far oder Pfefferkraut gedrunckhen verdreibt die Nieren fieber reinigt, die Nieren lendtig und blatern macht harnen und verdreibt auch muater schmertzen darin gebadtet, und drunckhen hilfft wall denen so mit grossem schmertzen harn nenen, oder Wasser nit lösen können.

Für daß 3. oder 4 tägig fieber.

Doctor Streicher

R 2 Muschgatnuß, Zerstoß, doch nit zu klein, thuos in ein subers gschirr, und guoten starckhen gedistilierten essig daran, daß es ein klein wenig darüber gang, laß also stan 24 stund, dieselben 2 muschgatnuß soll der Kranckh darnach in 24. stunden nach und nach je ein wenig mit sampt dem essig essen, und soll darzwischent nie gnuog essen, sonder nur gebrente haber müeslin. probatum est.

Für daß fieber.

Er soll Nemen seines eignen Harns, deß Morgens also warm, vnnd thuo ein handt vol Saltz darin, vnd er wöll es in einem Nüwen hafen, deckh denselben wol zue, dann deckh etwas über daß haupt, deckh dann hafen auff, vnd laß den dampff in dem Mund, Nasen vnnd ohren gehn, biß es woll schwitzet. daß thuo 3 oder 4 Morgen so vergeth es vnnd ist gerecht./.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

13437

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Purgatzio optima et Præstantisima.

℞ ♁ pp: 1 lot. Edel viol wurtzen 1 lot. Terra sigillata 2 lot.
diß zerstoß süberlich, vnd rein in einem Mörsel, theil daß
♁ ab in 12 theil, bind iedes in ein roth Sydins diechlin, diser
bindtelin eins leg zu nacht in ein gläßlin mit wyn, morgens
frue truckhs sittigklich mit dynen fingeren vß, ins glaß,
den wyn gib zu trinckhen, einem alten ein gläßlin vol, einem
einen jungen oder kind ein ½ gläßlin vol. du magst den wyn
im bächerlin warm machen, vnd warm zu trinckhen geben,
henckh daß büschelin an lufft vnd schatten vff. ist noch etliche
mal vff diß form zebruchen, biß nit mehr würckht.

Volgt ihr würckhung.

Erstlich ist sy guot für böse flüß deß haupts, so da fallen
vff die lungen, vnnd brust p. für denn huosten vnd kurtzen
athem, ist ein schlüssell deß gantzen Lybs, eröffnet lufftrören,
vertribt fülung der lungen, purgiert denn vnreinen ver-
stopfften magen, so erkaltet, vertribt daß fieber, nimbt
hinweg alle gsaltzne flegmatische feüchtigkeit, macht lust
zu essen, ist guot für daß abnemmen, nimbt hin den wybs,
personen alle verborgne kranckheiten, ist guot für die
pestilentz, wider daß grimmen vnd gifft, auch wider andere
beschwerden deß Lybs, ist mir vß sonderbarer fründtschafft
Comuniciert oder verehrt worden, alß ein pecularie secretum
vnd an vilen alten vnd jungen guot befunden./.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Allerley künstliche vnnd woll probierte burgatza

die Ich Caspar us fischer, vill gebraucht
hab, vnnd woll probiert, vnnd auß villen
künstlichen büechern zusamen gebracht
vnnd gesetzt, sambt ihren orden-
liche gewicht vnnd granen

Erstlich will Ich hie alle Threnwlich mit Ernst ge-
betten haben, vnnd gewarnet, so Lieb inen ihr Seel vnnd
Leib ist, daß sie dise nachfolgenden burgatzen, mit sorgen vnnd auch
mit guoctem gewissen wöllen brauchen, nach Kranckheit, alter
oder glegenheit, der person, auch mit Nachvolgendem gewicht, vnnd
ein Jede zu der Kranckheit, darzu sie gehört, es ist auch vill
bösser du gebest ein zu wenig als zu vill, dann wann du zu
wenig ist, kannst woll das gewicht, des andern tags mehren,
dann es nimbt Mancher ein burgatz von einem, der sich nit darauf versteht,
die schatt im woll sein Lebenlang, oder bringst in gar vmbs Leben,
Darum wiß das wenig burgatzen sind die nit gifft
bey ihnen haben, oder auß gifft bereüth werden, die brauch fein orden-
lichen, mit ihrem zusatz, der ihnen die bösheit mag nemen, Luog
auch das sie Recht zuvor bereüt seyen, Sonderlich welche du
nit selbsten bereüthen kanst.

Darumb was du thuost, das thue auß Brüederlicher Liebe
Sorgen vnnd Gottsforcht, Damit dir Gott glückh vnnd
weisheit geb, vnnd nit etwann das bluoct deines Negsten
von deinen henden gefordert werde, deßhalben bis brüderlich
von mir gewarnet, vnnd veracht nit mein vnnd dein woll meinen,
wie obstatt, Venni sancti spiritus Reple tuorum.

so ein Mensch den stull gang nit hat so nem er zwibben hülschen legs
auf ein glath vnnd Empfang den Rauch zum after od zum
hindern leib so würth er gar baldt zu stull gehn

Item ein Burtzatz die gnot ℔ ß ℔. so nim ein
halb gantz Collaquint und halb gantz Galbas oder Chastie
und 24 stund in Essig gebeitzt, dann abgesigen und Pulfer
gestossen, und darauff gestrewt 2 oder 3 stund, Treibt vil
geschaim aus dem Magen und Darmen, ist Sonderlichen gnot
dann das Kaltsuchtig im Magen ligt, heilt sy aber streichts
haben und zur andern Purgation nemen, so sind sy am 54 und
61 Blatt stimen, ist ein köstlich gnote burtz 3 ß wieder und nemen VII

Ein Andere gnote Burgatz. so Nim Turbit Rindes Ungo
ver mischt in Essig oder ß Wis, Dörb an der sonnen, stoss zu Pulfer
mach Cillatin darauss, nimm alten Essig gib j gantzlin, und
einen Jungen halb soviel, bis Nüchtern darauss, du nimst
Potzen aber du nimst gesund darauss, es ist gnot für
die gelsucht, und sonst für vil Kranckheiten die in den Essig
Ligen,

Ein Hertz Latwerge Burgatz, so Nim Turbit und
Weissen Zucker und Chastie Jedes j gantzlin wolstu milch nemen
milch und Rinder Ung j gantzlin, oder ein gantz gantzlin, du
solt die Rinder vor Kalb in milch erhalten, und trucke dann, und
Zu Latwerg machen, und behalten für der nasse,

Der Wurtzell Turbit, nimbt auch ein mal ein groß j gantzlin,

Der Rebarbara nimbt oder mag j loth eingeben minder oder mehr,

Des Agarichum mag 2 gantzlin geben werden in Senig wasser,

Des Euforbium auch vor gemelt treiben stercker in gesaltenen milch,

Item Saca manea werden auch ein mal 2 Scrupell geben und
in Fenchelwasser nach vermög der Kranckheit,

Item Engefiesz soll auch ein halb loth in Senig
wasser ein tag 3 oder 4 eingeben werden,

Item purgier Cultur oder Zeltlin, Nim Gundelrebe j gantzlin,
und Weissen Gruben und Zinet, Jedes j Scrupell, vermischts
Zusamen, und gibts ihm Vinstern an Essigen ein,

Zu Pillulen für das Haupt, so Nim Succotra Aloes und Benedicten
Agaricha Lerchen und unreifs von Colloquintenfleisch, und Klowen
Chasie, und Knöpfel von Ingemuet, stoss zu Cultur und seihe
es durch Ingemuets seihe, oder mach Pillulen aus dem stuhlen
gnug viel, gib j gantzlin auf ein mal und nit mehr,

Item so einer etwas gesser oder schleimige Matteri 65 141
büsen hat und die ohne schaden nemen sein zu essen
Der nim weis Nießwurtz, und in Dinckel mischt gemischt, und
brauss mit einer rohr einen,

Item Knobloch Pfeffer ist auch gut zum einsprützen so
so Rotz braucht ist 4 ed 5 yss mit essig einsprützt soll
lesen, Auch den Aussatz der Leuten dinnen Wasser wäscht
sich, einsprützt in Nasenlöcher gleich den Leib, als das mundt
soll voll 2 ed 3 mal in einem mit gutem Brandtwein, Last
Aber Rotz benimbt seine sonst Blöchstest du ist mit Dätz

Item

Tabula oder Tintenfaß Heilen Heilen einsprützen wirdt den
Nasen, und beulen pelt so Brauns Antimonij pulverisirt oder
Flores Antimonij, Mercurius Rein gepülfert Lodelgarabi
oder gemein, gepülfert jeder Einsprützt 2 ß oder 3 ß
Salpeter Alles oder weissen Canonia Zucker 9 ß oder mehr
Mischt Alles Dan Nüss oder j gantz tabula Sanum gebe
Einen Finger j ß oder Schnabel einen Falken ij ß so einsprützt
den Leuten vom wilden Bösen Fehlen, gelöscht und Heilen
Dass Mosam Malzer Fehlen Heilen zu.

Ein gute Liebliches Einsprützen Pulfer.

℞ Zimet ℥j Muscatnuss. Caffran aus ℥j gurbolicker, Wal
gestrübt ℥j ß Jngber ℥j ß. Zucker so viel als der andern
Species angenohmen sind. Pulverisire diese stuck, alles
sambt wohl, darvon morgen Nüchtern wo möglich schnupfen,
offt andern Tag Tag ein bis drey Loth. auch das Haupt ℥j oder mehr.

Item

℞ Dass Kraut Zimet Nelken Cinnamet aus ℥j gemeinsten
oder so lassen sambt Zucker, ℥iij: Zucker, ℥vj: etwas Tag
pulfer, ein Löffel darvon einnehmen, einigl 4 oder 5
offtmahl

Item für die Lähmigkeit

℞ Zimet, Jngber aus ℥j Muscatnuss, galangen, und ein
Negelj, Cardamömlj aus ℥j. Caradisi Holtz ℥ß Zimet
℥ß Dass alles Tuchlein ℥ß der Germodactilen ℥v:
samt Pfeffer ℥ß: Zucker ℥iij: stoss alles: Nein Tag pülfer
sein Morgens gebrüst ein quintlj.

Folgt Ein warckunst vnd Experiment wie man den
Flores Botiny oder Flores Anntymoni Bereiten
vnd machen solle, sambt dem offen vnd den
heffen wie hiebey verzeichnet vnd
Abgerissen ist, auch wie vnd wo:
zuo man ihn brauchen kan:
vnd brauchen solle wie
dues hernach hören
wurst des seltz
got dancken:
Amen

Item du solt dir ein haffner drey oder fier heffen
lasen machen von guter reiner erten die also in oder
auff ein andern fein brisen könen gefuegt werden, vnd
es solle der vnderst in der mite ein fein klein loch haben
rundt od: gefiert, mit einem wall verbeschlutzen zapffen
oder fur schauberlin nach deinem gefallen, dise heffen sollen
fein wall auff ein andern verlutieren mit guetem leim
oder lutum, vnd in ein windt oder bren öffelin gesetzet od
nur auff einen drey furs so du vnderst nichts hast ist guet,
vnd oben auff die hert heffen setze ein glesinen helm mit
einer langen rören, stelle aber nichts darunder dan der
rauch vnd dampff soll nur dar durch gun. (las in auch nit fast
an oder in dich gun dan ehr ist schedtlich vnd vergifft)

Recipe. Nim dan hubschen saubern Anntimoni Cruti:
das ist spies glas sicht gleich wie Ertz. od brachner stahell
dan ie zerter vnd glitzenter, ihn wendtig ist ie beser ehr hier
zuo tugett Nim so veill du wilt dan j ℔ gibt dir auffs
höchste nit vber 4 od 6 lot flores Antimoni:
stos in klein vnd duo ein wenig in den haffen vermache oder
verstecke das loch wall vnd gib im starckhes feur, vnd so es
nit mer oben zum glas auß reucht so stos mer mit einem scheuff
ellin darein, vnd vermachs loch widterum wall, dises dure /:

Colana vnd Veilbiss Die vor ermanigt ermüey sind sahy
Alch den Lasmas vnd bing die Festen ghin. Hüpflich kunst
fündtlich den flores Antimonij: Tar den Festen vnd dem glass
Janyen subtyl weis zu weisser in bessey Den weisse Tabmit ein
Lehen Russ vnd: Festen weiss. vnd behalte in ihr ein latein weil
Lauft So ist ehe bessindt Kraft vnd gwalt / Den pelta brunge
wie hernach folgt: godt allein Die ehe in Ewigkeit Amen.

Item disser flores Antimonij: wünt Sindt Die:
Allen wissten vnd ihre Kunst Lufft machen wey damit
Zwey Reductum. vnd Recipienta: Vnd Einer Jeder
Kunst vnd gwohnheit Allein sihe Das ehe Kraft
damit ihm wirt: vnd Jacht mit grob ylissung sein:
mit grand wie essen Derselbig ist ye mainlig
Der ernehst vnd subtil in mag ermessen
Den diesfalen vnd bewisung /:

Item Es ist Nag ein Kreuter ehe Lingiverender
Antimonij. Heist Antimonij: pucberachj: Dorzyganis:
ist subtil ehe wie ein subsches Kraut gelus: ye dicke Alles
Ein mensse Keugen Welchen ihm Zwey spitzig ist Der ist Dreyblat:
vnd ye ehe ye grasen ist wünt er gelb wie ye ennallen yahr ob:
ob yelbe Praiten: ist Etwas Harthsichen vnd stopt Feuter
Darsich Alle die flores: ist Lunginit ye gwet wenn ye Kupfferen
Die weissen Krankheiten pelle Tunstle Lüchte mit Ehren Gott /:
gnad ein geben wendten, wünt Lust ye Reinigen Lung in
Rein Leichort vnd Das Lautere Zum Lebigen Nächsten ein
geben vnd sich Der Salten wie ihm flores Antimonij
sin nus Salyt gehört Etwechen Lauten Lust ist in Za.
Wey wunden vnd gefarlichen, Dan Der flores wie Kein
Dugent sin nus Kraft vnd Salyt /:

Lingiva Dunckly

Item ob Etwas Handlen Tan Zuwissen Ehe ernus Heizt, sauft
Bey innen gnaturlig, Hab Kundt, oder Wissen, Kunst, Magt
Ehen Rayen Herwid, in Sachgnaden, vnd Von Salygen, vnd Den
Heten, ist Kürtzes Sach. Sal Tunckly Wirst Kunsts Kenntlen Tehmag
Zwey gegen ein Kuchen, Wart, Leyt in Brunsel, vnd ob Zallen
Blettern Weissblümlin, vnd oben Krotten, Lingiest sanfft
in Wein gesaten, vnd so Lemagehestungallen se ehe Lingiverey

Recipe wie vnnd wor zuo der flores Antimonij Schuet
Seig vnd gebraucht werdten solle, Auch wie veill auff
Ein mall Eingeben werdte mit hochstem fleiss be-
schriben, vnd veill feltig probiert von mir Caspar
Fischer, Jedoch das ehr Recht bereidt seig vnd
Es solle in ein Artzett selbst bereiten
Sambt allen andtern burgatzen So
weist ehr wie vnd ehr ist vnd
was ehr hat st sapna

R. Sein gebrauch ist in Feberen: frantzosen: pestell-
lentz, haubt kranckheiten vnd daubsucht, ausatz
gelbsucht, vnd waser sucht, vnd sonst in vill andtern bösse
schedten, vnd fluesen Nutzlichen zuo gebrauchen, sonderlichen so
der magen mit gallen vnd schleim vber zagen ist
Jedoch solle es mit verstandt ein geben werdten. Vnd nit in
schwachen hertz kranckheiten, oder bey grosen schwangern frauen
od weibern, auch nit gar alten schwachen leuten, nach Jungen
kindtern, sondern solle mit guetem verstandt beschen.
Sein dossis oder gewicht ist auff Eim Mall ein
zuo geben (von zwey: drey, bis auff 5 oder 6 gran:
oder auffs höchste ein halbes quintlin) ie noch alter
od: Jugent der Persann: bit gott vhm sein segen dar zuo
Item Ehrwurt ein geben mit Rosen zuckher oder derselbigen
latwergen, in wein od. in einem wey gesatnen Ey ohne
Saltz, Item man solle sich nach diser vnd allen andtern der
gleichen Antimonischen burgatzen, im bett auff halten
alle halbe stundt vor mitag ein warme, doch nit wollgesaltzen
me, Erbsen oder gruener fleisch brüe, solle am morgen
Nüechter ein genomen werdten. ie doch solle der mensch
sich am tag dar vor nit vber Esen nach vber drunckhen
haben So greifft es die materie deste beser vnd leichter an

Diss sau gefurbene Antimoniessen kann zehen die
kündtlich etliche, wenn man aber etliche gar stark und
etliche nur wenig oder nur, ein weg oder wenig Jars nimbt
Solle man sie ein tag Sewen mit Jungk Regen stain und
Quarckgemüten als milch und stroh, und wo müglich ist ein
marmen und Zebent Sewen mit Jungk Meister einen Kannen gewes-
ßen Kinige darauf ein Mann, Dan ich Allen Menschen frey
Zue kinige gaben hab und gnet bepündten, gat Euch geschrieben:
Anno Ewer liebden mueter Maria in Christ Anno 1620:

Verzeichnuss wie man den weissen flores t machen und bereiten soll.

Nimb; lb t stoigs in ein Sinckisen grosses tigell der mit kündstain,
und ein halb glas, da nimb stückhen stainen der Kan Cades sal, und thue
denselbigen wider einander, das also 5 oder 6 thail einander gestöckelt
werden wie am Negsten blat stainers fürgeben, alsdann mach andere
gang tigell der ihm eben zugerichtet sein soll mit Lein, ein gnet stain dz
der tigell stell glüer i gantzen tag, aber die finger sollen mit Lein allen
mal bewahret sein, Damit der t Mergantz dan abscheiden als
oben gemeldet. So steigt der t auf den oberst weis, und Legt sich an
den Hafen an, die schön weis Perle macht, auf den Ebent warmb
Kalchmündt oder ist den andern morgen, so nim den tigel mit
samt den andern Hafen mit einander ab, und Legs auf ein sauber
Papir, thue oder Kapsire ist das beste, und Lediges dann Lein sauber
darauf, und stimb ein Hafen von dem andern und thue die flores sauber,
und sig das nichts vermint den Lein dar für kom, so würstu von 1lb t
10. 12. oder 14 Loth flores haben, Daran ist Lange zeit Zue Arbeiten
Habt, den underste tigell darin der t ist, und ihn fein stets, der muss
von gröbern sang gemacht sein, Damit er halt. Die obern Hafen aber
mögen Lucht gnot grueng sein, allein muss man trachten das dz Lein
fein dann stang, oder an einer, sonst würden die flores nit gnet.

Von nutz und gebrauch der weissen flores t und der Arbeit zu Lernen.

Diss gemelte flores t sind nit fix, und vertreiben die unreinigkeit
und Krafft Zum das erbrechen, und auf stuel gang, nach dem
sie in gestalt des Menschen leibes, und darauf die Arbeit
steht ist, [redacted] sie sind noch rainer und milder, so man braucht stuck

Vollenen Vinum ein guetes Spiritum Vini Dz wol gereinigt ist, und wöhr die gleych in ein fein Schtell gistet, und anfangs, und Letstes wo Es gerinnet, dannen mit einem distillirt wasser Das Spiritus gifft gnug ist abzuziehen, als mit Angelica, Ienistet Salvia, Absinthi oder Dergleichen wasser, dann wider gebrüchsam, aber Dise nachfolgende Bereitung ist noch besser, wer sich Damit wargen will, Vom guetes Spiri: Vin: Der wol alle flegma und gesaurtz gereiniget ist, thue darin Terpentin und gebrennte Weinz und Kreuter als Angelica, ostruti Magistrantia Valeriana formen, tilla pimpinella, Ienisti Salvia, rüta, absinthy ana, giss Das Spiritus wol 3 oder 4 finger Darüber gest, setzt wol temperirt in ein Kolben glas, in Balneo, Das Laulecht warm sey, und nit Kalt oder siede, Las also stohn 2 tag und nacht, so hengt das Spiri: Vini alle Krafft und tugent aus dem Kreutzen und würtzlin darinn, zu stercke, dann gauss Das in Das ab, und durch die Kreutter wol aus Das gestercken Spirit: Vini, thue in ein Kolben glas, setz in Sand dampff, und distillir Das Spiri: Vini in Balneo Maria dann, so bleibt ein guetes Extract am boden Ligen, wie ein Dicker saffte, gleichwie Honig Das thue Bey seith, und seb in acht wol wo Das Kleb wer einer flasen, Das bleibt viel Jahr gut und Kreftig, und ist zu viel dingen nutz und gut wolsch sonnen solle gemelt werden, Dann wo selbs Für dem flores nit wolten gebraucht wurd, aber Das Spiri: Vini: Das Du darinn vorgelegt, Das Kleb so ob in 3 gemelten ist (Das Dann sein zu genugsam) thue darin in 3 gemelten Camphe, und legs in darin Legen, als Dann gauss in acht Die weisse Kreutz flores ab, wirf sol Dises in andern, und setz Das in warmen essig gar genaus, oder nur in Balneo Mariæ Für destillirt, als Das Spi: Vini zer Dauwischt und die flores Dunckel bleiben, giss in wider Darauf, und schmacht wol, und distillirt ab, als Dann tunckens die flores so sind Kreftig und gut einzunemen in Leib, Dann Das Spi: Vini hat alzeit Krafft und Wurtz von den Würtzlen Kreutz gundern, die Leber, den flores Ihre wilde art neben den Camphe gedempft, und sänftig gemacht, ein zunemen.

Nun volgt ihr Krafft und würckung wie volgt/

Die dinen sonderlich wol vor gift wasser vorgeben were wurd oder in Pestelentz Zeiten, so Jemandt was angestossen, nun

als bald eingenommen 5. 8. 12. 15. 20 gran, darnach den Mensch
von Natur grob oder subtil, starck oder schwach, warmisch darnach
eine mehr als 2 gran gnieben Corallen, perlin, hundert Wasser, und 2 gran
des Pulvis aus der Apodecken genant Dia Cinamomi oder in mangelung
des selben Corallen gestossen Zimet, und 2 gran klein gnieben Muscatblust,
man mag auch mehr oder 10 Körner darunder thun, und in einem
Rosselwasser, guldin, Krafft, Aqua Vita, oder wein in einem glaser subtil
lichter tranck von gutter Complexion, und der glaser eingeben, da man
kan soll man in einem warmen darnach Ruhebetten, wo nicht sich
niderlegen, so werden in eine 1 oder gantzer Stund, die leiter kom in
2. Stunden anfangen sich verwandlen, und das gantze corpus brechen, auch das
übrige durch den Stulgang treiben, und so man sich wol erbrochen hat,
und etwas mündwarden, oder schwach, soll man ihm darnach gutes Rosen-
Zuckers, Violzuckers, Borago oder Ochsenzungen Zuckers, oder Citronen
safft mit Zuckers trancken, dann Manus Christi mit perlin oder sonsten,
dann aber Jogurt kris, und Zwibel, wo aber Jemandt grosse Hitz hat, so
gibt man kein Zwibel oder andere gemüsz, sondern das sauer Citronensafft
oder Limonen, ist ein gewaltige stercknung und kühlung in allen hitzigen
fiebern und Pestilentzischen Accidentien, in allen fällen muss man kein
guldin wasser oder Aqua Vita brauchen, sondern Rosenwasser, darunder
wasser Violen, Borblumen, Endivien, wegerant und der glaser
wasser, und in 6 oder 8 stunden, soll man wider etwas Nacht eingeben
und also wart die Natur stercken, dem 3 mal, dann ob kein Ast
ein mal oder alles mit Brechen, sondern man muss Nach folgen, Arzney also
Menschen Menschen die gleich kein brechen, sondern allmehlich durch den Stulgang,
durch Nieren durch die Harnblas, wenn sich die gleich auch gibt für allerley unge-
sunden, wan was böss gessen hat, für allerley fieber, Haubt Krancke
seiten, Frantzosen, Aussatz, Pfinder, Flüss, und den gleichen Unreinigkeiten,
Item wo böse gifftige Schäden oder geschwer sind, die kein heilung annemen
wollen, die magern Darmit purgieren, man mag auch 2 stunden zum
nachtessen in die Schäden, in Klistieren und salben zu gebrauchen. Allein
das best zu merken, das man den Herbst leichter dann das Frühjar
wan Haut mit fürsichtigkeit gebraucht, und mit andern stercken wie vorge-
meldt Conjungiert und nicht für sich eingeben, besonder wo sie vonnöten
kämen. Dem Pestilentz Zeiten stundt bis grober, starcker Leichen, ein gutes
Cum, wie auch der Theriam &c. wie oft denn die Fall in Pestilentz in einem
Verdacht der Pestilentz Zeichen eingeben, für 20 und 24 gran, und
offt mehr, also stark, dem sind allen dem verdorben gesundt worden,
wenig Fall bis dato nicht erschrocken wollen, so aber in Pestilentz Zeiten bis

Subtiller Leuthen andere Kranckheiten vber Hüe zu fellen; als yr
mangels gebrüst, grosse Hitz, Brüne, vnd Hitz schmacht, Bauch
wasser Verstopffung und Dergleichen mehr, der mag mit andern Hüe,
gesönigen mitlen Hülff geholffen, die ein fleissiger Medicus wol wissen
wirdt, und sie mit so weitläuffig dem beschreiben wurde, dann so
man sy in dieser zeit zu 2. oder 3 malen eingibt, so ist genug, aber
in der Kranckheit Hüe muss 7. 8. oder 9 tag nach einander eingeben
werden, auch gute Ordnung und Regiment wie sich gebürt gehalten
werden.

Wie man die fixen flores machen soll die Reine

Brauen mag Hülzig gang machen, sond Dünst der Hopffen.
℞. Klein gestossts ℔ ß Lot. ℗ Dünn Klein gestossts ℔ Lot, mag nach
einander, schütt in ein verglöst Hefelin, das ob nicht Halb voll
sey darnach in ander Hefelin das darnach gerecht sey, aber ein
ander mag ein löffel darin thun Klein, fingrob gros, und setz
dest ein Hüetlin darin thun Klein, fingrob gros, und setz
Hand stehe mag auch das ander Hefelin in Kalchwe nicht gros
nie ein Hüetlin thun, das nicht gar auch Hefelin anrüre, wann wol
vor verwahrt und heiss wündt, so entzündt sich von dem Hefen,
und Kraut dünst, und dampfft aber und in den nidern vß da die Hefen
süssen treffen, nehmt gar vß Bäumen, und Kein dampff oder
rauch mehr gibt so lang sie wehren, und schütt vß dem Hefelin ab
wündt sie samen geflossen sein, lüg das Kein stücklin vom Hefelin
darbey sey, wenn mag oft das Hefelin bewegt bis mann sicht
bringt, sie bewegt nun sein Hefelin selbs, doch gar klein, in ein
ander verglöst Hefelin, gibt Bäumen wasser darauf, Reibs
auf mann in voll 3 oder 4 auf Kalt stehe, setzt mag
nie ab mit einem sauberen Holtz oder Löffelin rund vmb das der O
sich auf Kalt und ins wasser gehe. Dann gibt ab und Kalt
wässer auf, das der O gar darein Kompt. als dann gibt durch
ein Tuch, und das wol ersigen, und stellt mit dem Tuch zu
gebündt vff an die Bauen oder sunn offen, bis gar wider
sichtig wündt, dann thue wider 4 Lot frischen O Klein gestossen
darunder wol vermischt, und bind wider ein sein ersen, dann
mag wöllt auf, so werden die Glarb rothfarb, thue sein 3 mal
4 Lot O darein und bind wie vor, dann mag wöllt auf das gar
O gar darein Kompt, so werden die Glarb gelb und weisslicht farb,
dann thu sie fix und bestig, mann aber noch rothfarb sein mag
mann auf halten in Heil und brauchen die sind sehr fix

auch der Frauen manicherley gattung sach, Erstlich Leüth 139.
für einen Leib der von solches Dinges Leibe der Frauen aufstehen soll,
wisse sicht, aber ob ist Niemandt für Schwanger, dann daraus Leibes
die Leüth aus seinen, Hernach gab der Leüthen gifft ein, dann die Leüth
vergehen nicht.

Dis Glaret ist ein gut alten Dingen wie Frauen geschrieben von der
ersten Zugebrauchen, allein sie wünschte, und dass der Schweiss, der
und warm wünd ein gibt, soll man sich wol gen bett für Leuthen, so
man aber mit schmitzen Händen soll man ein Weiss blasen oder zwei
warmen wasser füllen und ins bett legen, so treibt der Schweiss, und
je länger man schwitzt, je besser ist, und dis Glaret sind sonderlich
gut der Leüthen die dass erbarmen mit Leibes Kräfften, man gibt
etlich gran mehr als der vorigen ein, dann sie sein sie man mag ge-
ben 12. 15. 20 oder 30 gran gibt dass soll man hier nicht mit andern ding
und sonst allen gestalt eingeben wie von dem ersten gemelt worden.

Ein Extraordinari Curirte Purgation für die jenigen so die pillula sud tranck mit ein Kleinen Medicin, ist nicht.

Gemeiner Leüth Diriacktis pour: Alexandrinen

Zue 1 Leüth gnug

Nimb 5 ℔: diagrid: Exeparata iij gründt: Mastix zerbar
ein j lath. Zimet zerstossen, durchgelassen, andertzhalb gründt: Garyo-
philorum. oder Zibebaren cubeben j gründt. Rhabarbara durch
gelassen. iiij ℔: Honig mehr 8 Loth: Zucker, 4 Loth. dass alles sol
man stoviren mit Rosen Wasser, und darnach mach ein Clisti-
tier. darnach mit einem Clistier Rissen Rosen Wein man sonst
Clisten thut. Nota: Zue einer purgation. soll einer sich
sonderlichen nehmen ij gründt: so es aber mit Gewicht. so versuche
mit ij gründt. und also proprie dem Naturen. dass auch 4: oder
5 gründt. Nota: die Patientz aber ablaben bleiben Jahrs oder
3 Jahr gnugt. dass dass sie Coell vermacht. und verbannt seinen.
Nota so einer kan 8 Loth Zucker darzue nimpt, so mus der
Tranck desto linder ab dem Rissen so ist es gesundt. Fiat.

Ein bewerts Laxatiuum.

℞ 7 oder 9 Hirsblatter, sieds in einer Kalb mast Leber
Drey halben theil ein, darnach soll man trunckhen Kalb a-
Wein, wann er will. probatu.

Eine Andere guot geringe Burgatz treibt obsich und
nitzich von gutta Camander ist ein starckh gelbs burgierendes gummi
würdt von 6 gran, biß uff 12. oder uffs höchste 14 gran eingeben
in Roßkatwergen, wein oder weichen Eyern für phlegmatico
und guot des wassersüchtigen probatum.

Ein Andere Schurte magen
Und fieber burgatz so guot ist
ohne Schaden

℞ Wie man den Crocus Metallorum machen und ge-
brauchen solle, Nim j ℔ guoten ungerischen Antimonij
oder spies glas, nit preberirten, j ℔ Salniter oder salbeter
des besten weisen, $\frac{1}{2}$ ℔ weiser wein stein, alles grablet
lecht verstossen, und mit ein andern in ein Redorthen
geduor, od: sanft in ein glesener hellen, und mit ein
andern abzogen, biß die feuchtigkeit dar von kombt so
bleibt j Rotter stein od: pufer im bodten ligen, das nim
und behalts, Von disem pul: nimbt man 6 gran od:
auffs höchste 9 od 10 gran, nach gelegenheit der per-
son, und über nacht in j gleslin mit wein gelegt
und am morgen warm gemacht, und dan abgesigen und
das lauter ein geben, burgiert fein sanfft uber sich
auch etliche under sich, ohne schaden und schmertzen, diß kan man
zwey mall also abgesigen ein geben, und dan am 3
mall gibt man auch die fezus gar ein, dise burgatz
dreibt vaill schleim und wurst ausem magen, und sündt
er lichen die vorlegne feber, gallen, und gelbsucht, so
ich offt propiert, und vom Doctor Jörg Adam Meier
zu lauffen burg uber kamen Anno j 622,

℞ Man kans auch sanften in einem brem haffen dan man
hin und widter dragen kan wall machen in einem Erdtenen
schüben, und dan j scherb od haffen mit einem lach dar ubergest
stürzet, oder gar mit dar uber, nur auff die weiße gestellt
und gewaltig gefeuret, und offt uhm gerüert biß ver reucht und
Rot wurt wie ballis, dan es gibt einen grosen dampf und rauch

Für das Muotter wehe, grimmen vnnd Leib wehe, aber für die Bermuotter findstu in einem andern Capittell:

Ein guott Recept für das Muotter wehe, so nim Rossmist, der frisch sey, vnnd brenn wasser daraus, vnnd vnnd trinckh es morgens vnnd abends es hülfft. p.

Ein Anders so nim Leibsteckhell wurtzell, die in dem dreyßigsten gegraben sind, vnnd an dem Lufft gedört vnnd am schatten, vnnd nit an der sonnen, vnnd stoß es zu pulffer, vnnd gibs ihm zu essen, vnnd wann er sich erbricht, so genist er, sy ist auch guott für die geschwer, p.

Ein Anders für das muotter wehe, so nim einer hassellnuß groß v. Rinder dreckh, vnnd verdreibs im wein, vnnd trinckh es auß es hülfft dich gewiß probatum est.

Ein Anders so einer frauwen die Muotter auß dem Heüslin ist vnnd ihren auff vnnd Nider farth, so thuo ihm also. Nim daß gelb von einem Ey, vnnd Spiridum Vinum für 1 ℔. vnnd Rüers vnder einander, vnnd trinckh es auß, thuo daß 3. morgen, so würdt es besser probatum.

Ein Anders bewert stuckh für daß grimmen, gib einem daß grimmen hat, einen guoten messerspitz vol gebulfferten Pomerantzen schelffen ein, in einem trinckhlin wein, oder brenten wein, so vergeth es im zu hand, vnd kompt in sein lebtag nicht mehr an. probatu est.

Ein Stattlichen Wermuett
für grimmen vnnd Leibwee, welcher
vilfeltig probiert ist worden,
von dem Zoller in Lauffenn-
burg, volgt also. Meisterhaus Zoller Seligen

℞: Wermuett, Mellissen, hertzpolleyen,
Ernbreiß, Kilchensöpplin, Birbäumme mistell,
Carduj Benedicti vnnd die wurtzen, München,
Rebarbara, Allantwurtzen, Radix Cicoria,
polipodia, waldmeister, liquirici, lingua cerumina
Sennet Blätter, auf jedemaß j. Loth,
Mayeron, Nidergends Mon gesetzt, so ist
es ein probstuckh wie obstath, vnnd Herr
Burgermaister Zoller woll 1100 fl. ver-
artzt vnnd nicht helffen wöllen biß er dises
Mittell für die hand genommen, do ist es
mit Gottes hülff bald besser worden.
vnnd hat seithero vil menschen mit ge-
holffen.

Für Muoterwee ein salben.

Nimb Terpentin, j lot. Hürtzen vnschlit 2 lot.
frischen Anckhen 3 lot, zu laß ob einer gluot wol-
riers biß es gestatt. vnnd so eins daß Muoter-
wee ankompt, so thuo der salben in ein Nußschalen
biß sy voll wirt, binds ihnen vff den Nabel, so
zücht die Muoter die salben hinein, vnd legt sich
gewüß.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für die Wüsse Vnnd Rotte Ruor Vnnd Bauchlauff.

Ein gewüsstucks für den Rotten schaden, So nim ein einem 6. oder 7. Järigen hagen, Je elter Je bösser, denn Riemen, oder die Ruotten, auff theütsch schwitz. oder den nabell von einem hagen oder faren, wie mans heist, hauw ein stückhlin darab als ein halbe oder gantze nuß, Legs auff ein gluott, biß es durchgluewig ist, Darnach verstoß oder verreübs zu bulffer aber ich vermeinten es wer bösser wann mans nit auff die gluott Legte, sonder in einem herd heffelin, vnnd darin brennen, biß es sich zu bulffer Ließ Reüben, vnnd gib ihm dises bulffers in einem trunckh büer oder rothen wein, vnnd Laß in trinckhen, aber nüechter ist es am bösten, daß thuo 3. tag nach einandern So würt er gesundt, des gib ich dir mein threy zu pfandt.

Item von einem hürtzen ist es auch guott vnnd noch bösser wann er in der brunst ist geschossen worden, dises habich Caspar fischer probiert an einem schlosser zu diingen der hat die Ruor ein gantzes Jar gehabt, vnnd es hat in gar nicht wöllen helffen dann dises ware Recept.

oder brenne hürtzhorn zu pulffer, vnnd machs durch ein süblin, vnnd trinckhs mit wein oder essich, es hülfft.

Ein Anders so nim die Kezlin von den Nußbeumen, stoß die zu mehl, vnnd isse es in einer anckhe röscheten, oder trinckhs mit guottem rotten wein, es verstatt dir an der stett Propatum est.

Im Nim Nußbeumen schwum Je frischer Je besser, bulffer sie in, wie du kanst, vnnd gib einem darvon zu essen wer in du kanst Je mehr Je besser, vnnd Leg ihm auch ein stuckh ins trinckhen, es verstelt die ruohr gewiß vnnd von mir Caspar fischer offt probiert worden.

Item Nesselen somen Ingenomen In einer
Anckhen röscheten ist gewiß für die Roth ruhr
desgleichen thuott auch der wegerich somen, wann man in braucht
wie obstatt, Je öffter Je besser,
Item Röttellstein oder bollus Armenus zerstossen und
gepulffert und in einer ungesalzten Anckhen röscheten
offt gessen, es stelt die Ruhr gewiß.
Ein bewert stuckh für den rothen schaden, so nim umb
sant Bartallomeus tag, schlechen die noch nit zeitig sind
stoß die mit kernen und allem, und truckh den safft draus
und behalt in In ein guthern, du magst woll oben auf ein
wenig branten wein oder öll schütten, daß es nit schimlig
wer, von disem wasser, gib den Kranckhen, zwen löffell
voll in einem halben gleßlin voll rottem saurem wein,
oder allein, am morgens und abents nüchter biß es
nach last, ist kein bösser stuckh darfür, und diß safft
Ist zu allen bluott flüssen guott, und sehr guott wan
der offt er darm auß gath, damit bestrichen, probatum est:
Item daß dickh von disen schlechen oder wasser an der
sonnen oder bey dem ofen woll gethört, und einem
eines öpffells groß, in rothem wein gelegt, und darab
getrunckhen, hülfft wie da obstatt, dist beide stuckh
hab ich Caspar Vischer, sehr vill gebraucht und als ein
probstuckh gefunden, probatum est:
Item Ohn zeitige schlechen Nuß bauwener schwam, Rötellstein,
Nußgatnuß, dormadillen wurtzen durch ein andern
gestossen kuylen dar auß gemacht und in Raten wein oder
in gestehelt wasser gelegt teglich dar abgedruckhen hilfft
gewiß, probatum von einer dasser Fischer, Wetter wurtz
Rot oder grosse wallwurtzen mit denen Roten bluwen, Rothe
kern Rossen wurtzen, breiten wegerich samen, und Nesselen samen
und Kressamen, brandt hirtzen harn,

Item Rote klaper oder felt kann [Es ist ein Zall der Blätter 145] Rosen wurtz 70. 151
an halß gehenckht und auch dar abgedruncken hilfft gewuß
ist auch guot fur alle bluut fluß und bluten der wundten pferd

Ein hoch loblichs gehein, und probstuckhe,
fur alle Ruor und bauch fluß.

R: So nim vhngrat krebs 3 od 5 od 7, die nach frisch
und lebig sindt ausem waser und keinen daten nit darin
oder dar under, duor sie gleich also frisch in j hefftelin
verlutier sie wall, und bren sie in j bachoffen ziegell
oder haffners offen gleich also frisch lasse sie kein stundt
stun dan sie muoß mit dem feur dätedt sein,
lasse sie stun bis sie zur eschen oder pul: sindt, dan duor
sie auser dem häffelin, mache sie zur reinen pul, und gibe
j alten menschen j messerspitz voll auff ein mall oder
margen mit mer stelets in 2 od 3 margen gewuß und
warhafft wo nit gibes im 5 mall (und einen jungen j bom
groß j kindt j erbsen groß (Luog aber gib nit zur
vill sonst stopffts gar zur hart, und so es in nit hilfft
wie obstedt, ist es j dat zeichen und wurdt sterben, dises
ist am vailleuten propiert, und guot befunden,

Ein anders für die Rotte Kuhr so kim 2 M: hinich
2 M: winter gerste mer 2 Eyer. gunt Kebbe 1 M:
alles in einer j Maß wein undt einer Maß wasser
voll zugedecht so lang alß linde Eyer gesotten undt
so ißt man wol alle mall ein glaß voll gedrunckh

146. 152

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für die würm Im Leib Jungen Vnnd alten

wie auch den kleinen kindern,

Erstlichen Allexanderinischen wurm somen Geist in der Abpodegg seme Allexanderinj. einem alten menschen j loth, vnnd einem 10. Jarigen ein j loth, vnnd einem Jungen kind ein quintlin, am morgen nüechter, in mülch oder honig Ingenomen, tödt sie vnnd treibt sy auß, vnnd ob es ein morgen nicht hülfft, so brauchs 2. od 3 du treibs sy auß gewüßlich, doch hülfft es besser wann man darvor vnnd darnach lang fastet,

Ein Ander Recept so Ich Las Parus Füscher selbsten zu samen gebracht vnnd vil gebraucht hatt,

So nim ein loth, Allexanderinischen wurm somen -2. loth breüchtwegerichen samen, j loth Reinfaren samen, j loth Brionia oder stückhwurtz, ij loth weißen zuckher, j. loth gebrent hürtzen horn, j loth Maria Madalena samen, oder mecker oder Muocker samen, j loth weiß kupffer wasser, j loth gestossnen Engellsüeß, j loth Esula Mermies ℥. vnnd disse stuckh alle woll klein gestossen, vnnd woll vnder einander gemüchet, vnnd einem kind einer Nuß groß ein geben, am morgen nüechter, Inn mülch honig oder in wein, geiß milch wer daß best, du magst die stuckh mehren oder mindern auch mehr oder minder eingeben, nach alter oder glegenheit der Person, der Allexanderinisch wurm somen ist der bost hierzu, dann es müessen stuckh sein, die die würm gern essen, auch das es sie tödte, vnnd stuckh daß sie auß getriben werden, vnnd der Leib gereiniget werde ℥ oder mos Corallium in den Abendeckhen dis ist fürt sich selbst j Experiment vnd der landt streichern kunst machen in lebzeltlin

Mercurio dulcis Jagts wie d. Teufel von Creutz

Ein wares experiment Aus deß theophrasti-
cusen Recepten gezogen, von dem Krauct
perphorata, oder sant Johannes
Krauct wie volgt Ti

Item dis Krauct, darff keiner besondere
Correction, dann wie es an ihm selbst ist, von Gott
Componiert, darumb so soll mans gewinen, Inn den Zeich
wie man das holtzfelt, oder Laim grabt, In denen
kein würm nachvolgents wachsen sollen, darumb soll
es nit Im Neuwen mon, sonder ihm wedell, gewunen
werden, so soll mans Legen auf die wunden, in denen
würm wachsen, als sy offt begibt, daß auß verwarlosung
vnnd böser Artzney, so Balbierer vnnd Bader brauchen,
vnnd in der gewohnheit haben, mehr verderben dann gnott
machen, wie woll ihm somer, sonderlicher in hundtstagen
sich solches offt begibt von Nactur, so ist es doch nur allein
der vngeschickten Artzney schuld, so hab ichs auch wol gesehen
daß sy Im winter auch gewachsen sind zu sehentlich. auff
drey wochen einander nach, selten morgens vnnd nachts vnnder
ein handtuol auf ein mal herausser nemen, daß geschicht
auß den verdempfften, vnnd versteckten wunden, dieselb-
igen würm aber sollen mit der perforata, vertreiben
werden, Darüber gelegt, so fallent sy von der
wunden, vnnd wo auch mehr solcher würm sind, die auß
feülle wachsen, im Leib, vnnd auf den Nabell gelegt.
es treübts auch hin weg. aber man soll da ein vnderscheid
wissen, zwischen würmen, daß sie nicht auß der
putrefaction komen, Darumb was nicht
auß der putrefaction kompt, daß schülfftes
nicht

Darumb soll ihm ein Artzt dermassen ein grund machen, was von feülle oder nicht sey, als ein exempell: Ir sehent, daß in Käsen würm werdent und wachsen, dieselbigen würm werden auch also genomen, mit disem Kraut, In solcher gestalt, auch im fleisch, auch also im Menschen, ein solche operation auch beschehen, mag, wo es nun also ist, da soll man allein über die haut legen, oder auf den Nabell, so ruckhen sie abstatt, nachfolgendts mit einer Linden purgation, gar außtreiben, denn daß ist die meist Kunst, daß man die würm von statt treib daß thuott perforata, am aller sterckhesten ꝛc.

Item Rautsen wasser getrunckhen auff 2. Loth treibt die würm auß dem Leib, gar starckh ist auch guott zu den augen pro: Ein Anderer wurm somen, so nim hürtzen horn, und hürtzen zungen, Venum grecum und wurm somen, under einander gemischt und nüchter eingeben, probatum est.

Wurm Salben über den Nabell zuo salben od: zuo legen dar mit werdten die würm auß ihren Vestern ab gedriben.

Rlor öll, Rauten, Wermet, bidter mandtell und mastix, öllij, od die safft dar von bunen Antzen safft od ein pulfer, Rindts galen tiriac brant wein ꝛ

Aloes opatica, mirae, stabwurtz, scordien, Colaquinta Wurm samen, S Johanns kraut im abnemdten mas gewinnen ob auß schelffen oder die Aussere grunen bratschgen dises alles rein gebulfferdt und ob sanfftem feur in obige öllum gerüert wall durch ein andern, und dan auff ein dun ledter gestrichen 1 od 2 Hendten breit od nur sanft nur gesalbet, dreibt alle wurm ab ꝛ und dan auff den Hefer gesetzen wurm samen ein geben ist ein Experiment ꝛ Item du magst zuo disem mer od minder stuckh nemen noch deinen gurt bedunckhen ꝛ

Ein Andters wares Secret fur
die wurm j salben

R: So nim siebenbaum heist latinsch Sabina, Röste
dises kraut, und laub oder schas od holz, in schweinem
schmalz seihes durch j durch. drunckhs wall auf lasse dan
nach j mall siedten das die krafft im schmalz ein
siete, Schmüre dan den magen, und dan Nabell-
wall dar mit, hebe dich warm, so gehen alle wurm
von dir ab propatum

Und nach boser so dues im undergents mans bruchst
Auch ein tag 2 od 3 zuo vor und nach ab Mas Corallium
oder mer mas od Corallen mies. drinckhst du
findtest in allen aben deckhen, ist weis miess
Ist Ein stadtliches stuckh sonsten im wurm samen
welches ich veill gebrucht, und ehr faren habe prop:

Alliuct fur wurme,

Item Nim weisen zuckher stosse den in einem
Mörsell so veill du wilt, und schut dar ein
lebiges kech silber oder Mercurij sifij ist frisches
queckh silber Rüeres mit einem steckhlin oder
holz im Mörsell oder sonst j geschir uhm ein
guete weill so reinget sich das kech silber und
wurdt der zuckher grauwlechtig dar von
lug aber, das du das queckh silber sauber wiederum
dar von durgist sonst weres gefarlichen ein zuo geben
Jedoch bleibt das lebig queckh silber nit beim Menschen
Es laufft widerum oben, oder unden aussen leibe
Jaß nit etwas im magen lege oder were da von
Es möchte gedödt werdt das weist man nit, ist ein
gesundte artzney fur wurm, gifft, und bestelentz die
weill es lebig im leibligt, so es aber döt wurdte
und keme oder were im leib müeste der mensch auch ge-
wunsterben, darum hab sorg dar mit, von obigem
zuckher den kindern Nüchter geben dreibt wurm
mit hauffen ab propatum, so ich offt gemacht und brucht

Ein Andtrack für die wurm
ihnerlichen und eusserlichen
zu gebrauchen

Das sindt grüen nuss dangen oder nuss schelffen die
solle man im schweinigen man so er gar klein ist und
nitzich gadt von den nusen ab machen sie seigen reif
oder unreiff, beser unzeitig dan reiff, die der und
mache sie zur pulffer gibs ein, und mach mit lar
öll oder rudt, wermet oder bedter mandtel öll, od.
wor von du wilt ein salben gemacht, auffen nabel
und magen und hertz grüeblen gesalbet hilfft und
dreibt die wurm ab und aussem leibe propatum
zuer brop nim grüen nuss schelffen rüeres
wall mit wasser an oder lass j tag darin ligen und
schuts dan auff den bedten, und wans schun auff einer
besetzen ist, so schlieffen die wurm alle her aus oben
auff und sterben propatum est,

Ein andtrack für den schlafenten wurm

So nim sehybaum undt drinck darab ab- undt isse darvon
von du wilt prop

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

153.

73. 159

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für Allerley Rucksen vnnd Hufft

wehe :/:

Item wann einem Wehe Indem Rucksen Ist.
so nim stechbalmen, mit dem Holtz vnnd Laub, vnnd seid
es ihm wasser, vnnd bade dich woll darinen es hülfft
gewiss pro: st:

Ein anders so nim Gänserich wasser, das ist guott
wann einem ihm Ruckhen wehe ist, vnnd voraus auff dem
grodt, getrunckhen vnnd warm über gelegt, vnnd ist auch
guott für darmgicht, vnnd für würm ihm Leib pro: st:

Item fürs Hufft wehe, so nim pfeffer kraut,
oder flaisch kraut, das man zum flaisch oder bratis
ist, vnnd frische allet wurtzen, stoss es woll vnnder
ein andern, vnnd legs pflaster weiss über die hufft
so erweckht es in einer halben stundt, ein blätterlin, vnnd
zertheilt vnnd vertreibt alle schmertzen der hufft
wie der ist, vnnd also über gelegt, stillet alle schmertzen
des miltzes, wie der ist,

Ein kruest für ein warzenten hager, oder pugell,

Item nim 3 lebige kreb, zerstoss die in einem
Märsell wall, vnd 9 grosse Regen wurm vnd auch
9 lebendige imlin aussen inen bicher oder wol
du sie findst, stoss alles rein, dan nim 1 ℔ vngewesser
eten geiss anckhen, darinen kache den obigen zeug
gar woll biss alle feuchtigkeiten verzeret ist, dar so siges
durch ein düechlin drückhs wall aus, vnd dan rüer noch
2 lot vngentan popolum, dar ein bis kalt wurt, vnd den
salbe im den hager woll dar mit, alletag 2 mall, von den
vollen man an weiller schwimmet, biss zum neuwen licht
dan hör, das dur 3 wedtell, so ver schweidtet den hager
ist gewuss vnd offt pro

160
74.

So einer das göder verzuckt hat.

Ein guote kundtschaft sagen können, wo sie leben, und ein guote kundtschaft sagen können, wo sie leben, und wie sie in weis, so strobent sie, und so bald sie todt sind, so wüsst sie in einem öl das sie wol verbrennt seyent. Dann solch sie mit demselben öl das gäder probata.

Ein guote Kugen selbs.

Item Nim Bellsten Leindt sam in seinem besten Crafft und grüene zeit, Nim Bellsch Leindt druck in ein Leindtuech Lasst, Lust Zum feuer gestossen, bis das Lasst wol durchwarm ein druck in das Leinen Lasst Tuech, wasch dann die Lasst wol durch Lasst Tuech mit warmem wasser, und dem Lasst Tuech mit Lasst Tuech, und dem Lasst Tuech mit Lasst Tuech, und dem Lasst Tuech mit Lasst Tuech

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für alles Anligen der Nüeren Lenden vnnd Blattern,

Item das Holtz wasser hie noch bey den Franzosen zu finden ist guet zuon Nieren Reiniget sie vnd die blatern gewüss vnd gurt,

Aliut

Item ab Rein farn oder Mistlengkraut gedunckhen vnd darin gebadtett Reiniget die Nieren vnd die blatern Treibt den harn, Nimbt auch hin die Nieren fieber, die gar schadtlich sindt, Reiniget auch die ber mutter gar woll also gebraucht ./.

Für Nieren Lemj.

Gib denselben etliche mal 3 grt. opium auff den Abent ein,

Aliut zur Nieren Lemj.

℞ Tanacetum. Verbena, Valeriana ana ʒ. M: Saniculum Fragarie ana j M: Cicoria j lot. Ruta Sefe aa. j M: Nuss beim Laub j M: darvon j guete M: in ein Lumpen bunden in j maß wein, vnd j maß wasser sieden, so lang alß harte Eyr, darvon Abents vnd Morgens ein trunckh lauw getrunckhen, vnder tagen nur kalt. vnd so ein fierteli daruß, wider ein anders daran geschitt kan 14 tag darab trinckhen. ./.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

159.

76.

165

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für das grüen Vnnd Den stein.

Item Wiltu den Harnstein Zerbrechen, so
nim bochs bluott vnnd dörr es an der Sonnen, biß es hert
würt. Darnach nim das bluott vnnd temperiers mit einem
weissen wein, vnnd gibs ihm Lauwlecht zu morgen vnnd des
nachts nüechter zu trinckhen, der stein muoß brechen, ist an
mengem Menschen propiert worden ist gerecht probatum st:
Item für das gien vnnd kalten seich, so nim ein halbe maß
brenten wein, vnnd ein — M. bixen bulffer, vnnd ein. M. Reckh-
holder ber, vnnd stoß, die zwey stuckh, zu bulffer, ehe du es
in den brenten wein thuost, vnnd trinckh alle morgen vnnd abent
Nüechter. 3 Löffell voll, vnnd fast ein stund darfor vnnd nach,
vnnd ehe du trinckhest, so Iß allemal zuuor 9. Reckholder ber,
vnnd halt dich mit dem essen wie ein Kind bethern, so ist es ge-
wiß propatum est:

Ein Recept für den Reissenden stein, so Nemet
ein hasen stechet ihn, vnnd fanget das bluott alles auf in ein Neuwen
haffen, ziechet dem hasen die hautt ab, vnnd Legent dann
balg in den hafen zu dem bluott, vnnd machet den hafen wol
zu, vnnd seyet denhalben in ein grosses feür oder gluott oder in
einen haffner offen, vnnd verbrennet das zu pulffer, vnnd
eschen, vnnd von der eschen vnnd pulffer so Nemet in ein Löffell
souil ihr mit 3. fingern fassen kindt, vnnd thuond das in ein frisch
wasser, darvon lassest das kind essen, oder in einem
wein trinckhen, vnnd ein stund darauf fasten, vnnd das thuond
alle morgen,

Zum andern Nemet von den hagenbutzen, so yetzunder zeitig vnnd
reüff sind der grosen rothen, thuon die steinle herauß vnnd machet die
zu bulffer wie mel, vnnd gebents dem kind in einer brüe ein Löffell vol
zu essen, so würdt ime durch solche mithell mit gottes hülff bald geholffen.

Item für daß grüen in den Lenden wie lang es angestanden sey

Do schlag ein ey auf in ein beckhlin, und ein loth baumöl auch darein, und 3. eichlin zu pulffer gestossen und darin gethon, Darnach nim ein halb glaß vol essich rüers alles under ein andern zu einer brüe, dise trencker mach 3. und trinckhs 3. morgen müechter auß daß vertreibt alles grüen, und den weubern die weisse kranckheit ist gewiß p: 57:

Ein Anders zum grien Wie Volgt:

Hanß Maurers von Rüedern etliche stuckh.

So Nim Meyerisslen wasser 8 loth, Nachtschaden wasser 8 loth, Raupen Allan 2 loth, Astrilogia Rotunda, 1 loth. dises alles in ein glestes heffelin gethan, und lassen sieden, darnach soll man ihm daß wasser in daß Roß spritzen,

Item keinen der harn brenth, so gib im ein zu nacht so er nider gath, suci liquirici einer Erbsen groß.

Item ein Trancks zum grien, so Nim Brunen kressich 2 hand vol und seffenbalmen, harn kraut, Mierhürs, Chaur ruten, heuw hechell, Ebheuwberij, gesotten in wasser und wein, und darvon getruncken:/:

Ein überschlag zum grien so er nit harnen mag:/:

Item so Nim Brunen kressich 2 hand voll, zipprossen schaffbonen, jedes ein handt vol, scheff in unschlitt ℥i thue wasser daran, und werembs in einer pfannen, und thuoß auf ein zweyfach thuch, bindts über die gemecht, und salb die Person mit Storpion öll auf dem gemecht vorhin,

Ein Anders so Nim Liquiriti Rasis ℥i Gumy cera sorm ℥.s bulffers und drinckh daß bulffer mit scheiden oder mit Aqua malle oder Aqua fumitera, oder spritz mit melis Rossarum und Aqua fragire ana:/:

Oder Nim die selben oder Unigentria santallorum, und salb dem Ruckhen damit, daß ist zu hitzigen Nieren, grien und harn winden probiert:/:

Ein Bad zum grien, so Nim Camilla, Kespappelen, Ibischen, Leinsamen, steinkler, glaß kraut, jedes ij handvol, gesotten vnnd darin gebadet, vnnd darin sitzen biß an den Nabell

Darnach etwas eingeben, wie vor vnnd nach steth, :/.

Recipe so Nim Muschgath, Pfersich kerner, Nespelin stein, Eichlen, Lorbona, Hirtzhorn, ana. zu bulffer gemacht, vnnd j quintlin eingeben, auf einer schnitten Brott,

Ein Anders Item Nim 8 Loth, essich, ein ey von einer schwartzen henen, Baumöl 4 Loth, Eichlen bulffer 2 Loth, dises alles vnnder einander gemischt ist guott gebraucht zum grien weiß vnd roth,

Item ein Guotte Burgatz zum grien vnnd kalten seich, die suoch am 61 Blatt hinor,

Ein wares Experiment für daß grieß, Sand vnnd stein ein bewertes Recept, wie volgt.

R: Erstlich so Nim Im Aprilis die wurtzell Oxenbeech weitsten oder heuer hechell, mach sie rein von dem wuost vnnd zerschneid sie Leg sie 24. stund in guotten branten wein, in wenig od vil nach dem du machen wilt, alß dann truckh sie durch ein duoch, doch nit zu hart, alß dann den branten wein widerumb daran geschütt vnnd 24. stundt stehn lassen, vnnd dann widerumb außgetruckht, vnnd solches zum drittenmal also gemacht alß dann rein auf behalten in einem wolverrmachten glaß, vnnd abents vnnd morgens ein Löffell vol eingenomen, vertreibt grieß, Sand, vnnd stein in Nieren, Lend vnnd Blasen, du magst auch die wurtzell bulffersieren vnnd eingeben, ist ein Experiment wie obstath von Hanß Jacob Bachoffen Burger vnnd Apodecker in Basell,

Ein Anders fürs grien welches an einer frauwen probiert welche von keinem doctor hat. Könden Curiert werden, vnnd letstlich allerdings darvon ist Contract worden, vnnd durch dises azittell widerumb zur gesundheit bracht worden.

R: Nim Eichelin, Hanbutten oder Hagenbutzen kernen, Ißfersich kernen, ana. Zu einem bulffer gemacht, von disem Bulffer genommen so offt man will, man soll es nit alt lassen werden sonst würt es von den Pfersich kernen gar ölig.

Ein Anders für daß grien vnnd Rotten schaden.

R 1 Loth Krebßstein; 1 Loth pfersich kernen 2 Loth Eichelen kernen, 1 Loth Imber 1 Loth Eyerschalen, jedes besonder gestossen, vnnd rein gesibet, darnach vnder einander gethon, vnd wann mans brauchen will, so nimb 2 schnitten brot vnd bey sie oder nur eine vnd in ein bletlin gelegt vnnd ein Löffell vol vff die schnitten geseet vnd ein glaß vol des besten Roten wein darüber geschütt, vnd daß bulffer zuvor mit zuckher angemacht daß es sieß werde, dann es sonst gar

bitter, muoß es auch gleich essen, vnnd ist
Langstohn lassen, morgen Nüchter, vnd zue abent
wann man schlaffen will, so ist es gewiß es
sey der Rote schaden oder grien, jedoch soll sich
einer vor gesaltzner speiß hüten vor schweinen
fleisch vnnd heringen, will einer vil machen,
so mag einer 2 oder 3 Loth machen oder mehr
doch soll man den zuckher nit darin thuen man
brauchs dann,

Für das grieß vnd den stein.

℞ so nim Amarigschen haltz verbrene es zue eschen. Nim
der eschen vnd mache daruß ein laugen. lasse es durch ein
3 oder 4 facht thuoch lauffen. 3 oder 4 moll. darnach.
siede ~~schiede~~ die laugen sauffl ab so wirstu ein saltz am boden
bißsie eingesotten finden. Nim desselben saltz ein quintly in wein ein
so ist es gerecht vnd guot für das grien vnd den stein

Ein gewiß stuckh für daß grieß vnd stein

℞ Wundt räben, zopff die blatlin daruon, thuos in ein
sauber glaß gantz vol, schütt guoten branten wein daran,
vermach daß glaß wol daß kein dunst daruß möge, laß
also stehn, vnd so du es brauchen wilt, so Nimb ein löffell
vol deß branten weins, vnd leg dich darauf nider, 1 stund
2 oder 3. vnd sey wol zugedeckht, du wirst wunder-
barliche würckhung erfahren,

Für den harn stein.

℞ dauben kat souil du wilt. geüß guoten essig daran,
laß stehn 3 tag vnd nacht, zue putrificieren daß
mit vereinche, dann destilier ein wasser daruß, wilt es

probieren, so leg ein harten kisling stein darin der verbricht in 3 tagen, dasselbig wasser gib dem kranckh zu trinckhen so bricht der stein, und gath von ihm alß sand./

Ein ander bewert stuck für den stein

℞ hürtzzungen, mörhürsch kruit, groß peterlin kruit ana. daruß distilier ein wasser, daß gib dem zu trinckh etliche tag noch ein andern, auff ein mal 2 lot, thu darunder ein löffel vol hasen bulffer, wie hieuornen verzeichnet, so bricht der stein ohn allen zweiffel./

Ein Bad für den stein.

℞ Ein oder 2. sechster vol Aeten oder Atich, hackhs klein, thuos in ein sackh, sied es in wasser, und bad 9 tag darin, so brücht der stein so bald. ist aber der stein in der blasen, so leg den sackh für dich auff dem leib, ist er aber in den lenden, so leg den hinder dem ruggen, oder wo ihm wer ist./

Für den stein in den Nieren.

℞ ein krebs süede ihn, wie gebreüchlich, wesche in gar wol mit wein, laß in dürr werden, stoß in dann zu bulffer, daruon Nimb ½ lot im wein ein, daß zerbricht und vertreibt den stein in den Nieren.

Item Nimb datel kernen, weissen augenstein Eyr schalen die erst hinlin geschleüpfft, höcht küssel, hasen spring, bitteren mandel kernen, pfersich kernen, kirsen stein kernen, daß kruit Betonia, sant peters kruit, hürtzzungen, bolej, hasel wurtzen, nesselle wurtzen, kniß: und fenchell samen./

für den Reisenden stein, und das gries.

Nimb grünwächs Jungfrawlin kraut, thue in ein gutteren, oder glasinaten hafen, giess gutten wein daran, thue ein bescheiden darfüll darüber, verklebs wol, und stegnab den hafen vnder das Leichtraus im 6 Kirchtag, so ists stoss, 14. tag, darnach grabs wider aus, und thue darnach ebenes vnd glengnus ein guetes teurbel, das treibt das gries vnd sand perfect fein weg, von Meister Conrad stain vnd gmeine lehrer zu Künsperg.

Wie den stein Lapis Lazuli vermutlo stuckh praeparirt

Wo einer ist, so den Lapis blöde wie die Venedischen handlen, wer gut sein will, der suche den, der die Gold blöde were, und das beste pro 1 zu holen, das in Venedig gebaut wird, Dieser stein, wann er in einem eysern Mörsel wohl wird gestossen, und gibt dann ein schön Blau von sich, das man Ultramarin nennt, und Lapis Lazuli stain, wann du nun den stein, wie gesagt, gestossen hast, dann nimb ein Pfund Leinöl, das thue in ein Hafen, und lass es darinnen 3 oder 4 wochen stehen, dann nimb ein Pfund Wachs, das thue auch darein, und lass es auch darinnen stehen, dann nimb ein Pfund Colophonium, das thue auch darein, und lass es auch darinnen stehen, dann nimb ein Pfund Mastix, das thue auch darein, und lass es auch darinnen stehen, dann nimb ein Pfund Terpentin

Furen Harn Stein

Nim ein hassen balg allso frisch und bluotig
und bren in zu Pulffer, und giesse lauwasser
an das Pulffer, hastu aber j waser das auch furen stein
gut ist, und gibes im lauw, oder warm lecht zu 2 rein
Kchen am Abendt, 2 od 3 mall. so verbricht der harn
stein in der platern, und geht mit dem harn wiesand
wiltu das nit glauben, so lege j stein in ein beckhe,
und giesse waser darein und durr des Pulffers dar
zu, deckhes zu, und lass ein tag und j nacht stun so
verbricht der stein zu Mellen pp.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Item was den Menschen harnen machet
Vnnd für bluoct harnen, auch welcher Mensch
zu vil harnet, wie auch für den
Kalten seich :/.

Item wann einer nit woll harnen mag, der Nem
4. loth becterlin somen, - 4. loth Rethich samen, oder die wurtz-
en, 4 loth wackholter ber, vnnd das alles in zwey maß wein
gesotten vnnd getrunckhen, es macht woll harnen probatum est:

Wann em mensch den harn nit behalten kan, so nim ein blatern
von einer geiß, brenn die zu pulffer vnnd trinckhs es ist
gewiß probatum est:

Item für den Kalten seich, so nim Braunnellen Krauct,
vnnd baldrijan, seüdts in Lauctter wein vnnd trinckhs
es ist gewiß pro: est:

Welcher Mensch bluoct harnet, der trinckh gummj
Arabicum mit Rosen wasser, vnnd der das wasser nit
haben mag, der Nem frisch brunen wasser es hülfft gewiß p:

Item das ein Mensch harnen muoß oder ein vech, so nim 3 ge-
schelte knoblauch, vnnd siede die woll in weissem wein, vnnd gib
es dem menschen oder vech Lauer zu trinckhen, so harnet es auf
der stect ist gewiß probatum est :/:

Ein Anders wer nit harnen kan, so nim züblen, vnnd stoß die
klein, vnnd mach safft daraus, vnnd spritz in in den Zigzig so
würt er s 23 ch 28.

Item ein Burgatz zum grien, kalten seich vnnd fürdert den
weibern ihr kranckheit, zu der Nachgebuet, seüblet auch
den Magen, Nieren, Miltz, zur Lenij, schleimbt die
Bermuocter, vnnd hact Menger frauen geholffen, die sich
hier Nimer hact mögen aufrichten, wie dann hie vor am
61. Blatt zu finden ist :/.

Ein Anders für den Kalten seich,

Item er soll Trinckhen abseffenbalmen, harn Krauth
Gör hürs, Guden Kriessen, Maur Rauthen, stein brech pfersich-
stein Kernen, Ebheurbörj, Eichlen hüßlen, Märrethich heur
hechlen, buggelen, er muoß eben nit alles haben, nur ein stuckh
3 oder 4. umb den Nabell gesalbet, mit petriollium und
mit Vngentum Agripe: sucum liquiriti einer Erbsen groß ein-
genomen, ist quoch so einen der harn brenth, Jetz mag stu im eingeben
1 quintlin Krebsstein bulffer, und von einem hecht Kiffell,
oder brauch im 12 dropffen ollium terbentinj in wein, oder ollium
petrj 12 dropffen, es dreibt auch Menstrum grieny und grieß,
du magst auch in daß Ringwasser brinckhlin, und zwischen
den baumen durch Lauffen Lasen, und ein Neuwen ungebrauchten
Ziegell heißmachen und darauf brinzlen, und den dampff
an [illegible] die gemecht Lassen gehn,

Item Wer nit harnen kan oder,
harnen mag

℞ Der nene, das mitell oder den satell mitem
Auß dem Nuß kernen, mags zuo bulffer und
gibs Ein mit warmem Wein, oder warmer
brüoh dreibt und hilfft gewuß propatum

Aliut

Item grossen Wundten samen, mit grossen glatten
bluomen, so in den hegen wexen oder an den Reben
gepulffert und ein genamen, verdreibt Ein
Harwindte gewuß, und bringt den harn auch
widerum zuo recht, das durt auch das selbigekeut
so es gepulff ein genomen wurt propatum est

Alliut

Item welliche mit not und schmertzen harnen die selben
baten im Rein far kaut, das sieten im bat ie mer
beser, von disserm kaut gedrunckhen, stellet und ver-
ver dreibet die Nieren fieber, und alle schmertzen
in der blatern, Nieren, und landtin, es reinget
auch die ber muoter gar wol pp.

Wer mit not harnet oder in der harn schneidt oder fast brennet, wor von das ist auch fürs Rören geschwer, wor von es ist, auch dem weibern für Mutter schweren und weis Nest stein, so drinckhe alle Morgen, und Nacht ein drunckhlin oder 2 oder 3 löffel voll gurt werckhalter wasser, oder brandenwein, und hüet dich vor kalter, gesuchtiger speis, und lindten saurem wein so wurstu widerum gesundt pp: ist.

So ein Mensch nit harnen mag.

℞ daß mitler heütlin von einem zibelen, legs uff daß nörlin so würt einer harnen so es nit der stein ist.

Aliud.

℞ Liebstöckhel wasser, und Netich safft, misch vndereinanderen, und gibs dem Menschen zu trinckhen./.

Für Bluot harnen.

℞ 6 knobloch haupt, die stoß mit wasser, vnnd gib ihm daß zu trinckhen, 3. Nacht er würt gesund./.

Ein gewise artzney so einem der harn verstanden ist./.

℞ Stellen agstein, krebs augen, hecht augen, ana. alles klein durch einanderen gebülfert, vnnd so der harn nit vber ein tag vnd Nacht verstanden ist, so Nimb deß bülfers souil ein in einem löffel mit wein, alß fil man ein Ey saltzet, ist daß wasser aber lenger dann ein tag vnd Nacht auß gestanden, so Nimb 2 mal so vil, vnd halt dich vmb die gemecht vnnd Blateren warm, daß thuot in einer stund sein würckhung, darzu ist auch guot, zibelen oder 3. in der eschen gebraten, vnd in ein sauber diechlin gewickhlet, vnd auß wendig auff die blateren gelegt, daß würckht alles in einer stundt. probatum.

Für ▽ brennen vnd schniden, auch
denen die den harn nit behalten mögen
Denen gib 3 grß. opium in einem Pillulen auff den abent ein

169.175

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zur Manheit vnnd wem Lieb ist geben worden, vnnd etliche stuckh Mehr :.

Ein gewisse Kunst Wann einer sein Man-
heit verleüret, so gang vnberedt, in ein Kirchhoff vnnd zeüch
ein zann von einem todten Kopff, von einem man, wiltu
aber die erkennen, dann die weiber haben spaltlin vonn
wegen der scheidtlin, vnnd die manen nit auf der hürnschallen
gegen der stürnen, vnnd berüer deinen gantzen Leib darmit,
vnnd lass kein statt nit über bleüben, Jnn dem Namen +++
vnnd im Namen des engellischen, gruoss, die geb mir mein
Manheit wider frisch vnnd guott Jm Namen +++
Dises thuo dreymal es ist gewiss probiert vonn dem
Pecter gatter seeligen auss den saffeyer land, an ihm
selbsten probatum est.

Ein Anders zur manheit, wann sy einem genomen würdt
so gang zu einem karen, oder wagen, vnnd thuo ein rad ab,
vnnd brintzli durch die Naben, Jn den dreij höchsten Namen
vnnd stoss das rad hinder für an, vnnd kehr dich gegen der
linckhen seithen vmb vnnd gang daruon es ist gewiss pro: st:
Wann einer mit seiner frauwen nit schiff 28 mag. oder sein
Manheit verloren hatt, so nim hassell wurtzen, vnnd siede
die in weissen wein, vnnd gib ihm daruon, zu trinckhen, so
kompt im sein Manheit wider ist gewiss, probatum st.

Wann einem Mann die Natur würdt genomen, so hülff
ihm also, nim geissmilch vnnd vnnd hauss wurtzen zerstoss sie
vnnd legs in die milch, biss dass sie die milch durch beist, darnach
thuo eyr dodter darin vnnd lass in 3 oder 5 tag darab trinckhen
es ist gewiss probatum est:

Item wann ein Mann oder frauw verzaubert
würdt, daß sie ein ander nit dolen oder alzeit uneins seind.
So nim Quecksilber, und thuo es in ein Neüwes wachß, und
henckhs einem an den halß, oder an ein arm, so werden sie ein
andern wider hold, oder nim baldrian krauct, und mach
es zu bulffer, und gibes Inen zu essen und zu trinckhen.
Mann soll auch die Bettstadt, woll durchsuchen, ob kein
gemäl oder geschrifft mit Röttellstein, oder kreiden da
sey, daß soll man alles hinweg thuon, so leben sie wider
woll mit einandern ist gewiß probatum est:

[illegible]

[illegible] fuchsmer Ao 176.

Item wann einer liebe gessen hatt, so nim maur,
rauten und heimischen rauten, jedes j quintlin und
guoten driax, j quintlin, und verhackh oder verstoß
under einandern, und thuo es alles in ein zwübelin und
bratt in in heisser eschen, und giben ihm zu essen, pro:
hilfft es ein mal nit, so hülfft so brauch es 2 od 3 mal, so
hülfft es in gewiß probatum est:

Ein Ander auch darfür, so grab ein wegwarthen wurtzen
vor aufgang der sonnen, und henckh sie ihm an halß, under
es all morgen und abent ein wenig daruon, müechter
es hülfft gewiß probatum est:

Item der mit den frauwen nit mag zuschaffen han,
so gib ihm Stormentilla pulffer zu trinckhen in wein, und bad
In in Nestell wurtz, und grünen Nachtschathen schweißbad in dar-
mit, Darnach nim die H4d28. von einem hasen, und
seüd die in frischem brunnen wasser, und thuo ein wenig honig darzu,
und gib ihm daruon zu trinckhen dreymorgen nacheinandern
nüechter. und soll alle morgen von den H4d28. ein wenig essen,
Darnach soll er viertzig tag, alle tag ein wenig von dem samen
verba essen, so würt sein sach guett ist gewiß probatum est,
Ein Anders wann einer nicht schaffen kan, so nim 4 oder fünff
wurtzen knaben kraut, und legs sie über nacht in ein glaß
voll wein, und trinckhes an dem Morgen nüechter auß, so würt
es büsser mit ihm, aber einer frauwen gib das weiber und einem
Gaiß das Gändlin.

Alliudt

ad Membrum Sirigiti fortitifa
od man heit bringen prob:

Nagelin, finetisher puris, langen pfeffer, pectran
oder bertrum wurtzen, Stinzia Marini, hirtz brunst:
Cantaritas: weiser henff: ana: od ietes gleich veill und
dan zuckher so veill der andern stuckhen aller herlase dan
zuckher mach auß disen stuckhen allen, deffelin od: heltlin:
und gib dem parienten alle morgen und nacht j ℈: od 10:
gersten körner schwer auffs höchste propactum est.

Fluut.

Erstlichen so gang 3 freitag nach ein andern zu einem fliesigen
wasser standt darüber, und las zum dritten mall dein harn
dar ein lauffen, und sprich zu ietem mall, (da farhin du ehn
fall den ich empfangen hab im namen gotes vaters, sans und h.
geists amen, bete zu ietem mall 5 fater unser 5 ana mari
und j glauben, nimbt hauber werckhin werck darzu ist auch guet
mein hauber rauch propatum est

Alliudt oder Ein Andters zuor Manheit widterum zu
Bringen, so Nim Ein lebendigen hechtt ist ein Raub-
fisch hat Ein Nassen wie ein Enten od gans brunnze
im in das maull in 3 höchsten Namen, und lasse
Im widterum ihm wasser schwimmen oder
lauffen in 3 hochsten Namen, bedte
zuo got so ist dir widterum balt
gehalffen pro patum Est:

Ein Anders.

So Luog daß du ein lebendigen hecht ist ein fische fangest dem brunnz in dz maul
und laß in widerumb schwimmen so wirdt der geholffen, diß sagt mir
mein Vetter Johannes Maurer etc.

Alliudt

Imber ij lot langen pfeffer j lot Cimet j lot
Negelij j lot, muschgatnus j lot Eniesam ij lot
Epeich sam j lot, Neslensam j lot Linsam j lot
Saturion j lot Meienran j lot Asarum ist hassel
Wurtzen j lot, lignum Aloes j lot Meister Wurtz
des besten zuckhers 4 lot oder mer alles gepul
j lot zuo j tringet alle Margen und Naht j ß genomen
Salle auch ein probstuckh sein

Ein Andters Auch gewuss

So gang an j margen ohne beschrawen gunj
3 handt voll gutelrblin ist ein kruit stat gern ohm
die hauser in Hegeren, und wan du j handt voll
hast ker dich gegen der sonen auff gang, und sprich
gundt reben, unsers lieben herrn Jesus Christus
und gates gaben ich wurffe dich auff gegen dem
Wolckhen bring mir von gates gewalt widterum
mein Manheit, sterckhe und krafft, oder auch Minen
Vichlin kess, anckhen und Molckhen, in dem Nam
gates vaters, des sons, und des hl geists Amen

Vnd habe Jnn Zaher handt vall j Vatter mytter vnd j Ahnen.
Vnd zů letzt Thů in graben, mit Jm dasst Jnn got zů weck.
Die gehalten, Wan dissen gundt erben wirdt dz mangen
oder ye kumy dz hast Lebtagen j mangen c Blatten Thůgen
Thun Tellern oder in andern kasten kassen vnd essen, yo
wirdt dir genůglich mit gabs Vogen, vnd selbst gehalten s.
Item ab ist Thů Alyo sagt, vnd gnůg, ye einen steinen
Vich die milch ist gantzen, Wandten, oder ye sie in
Jnen Tuchten oder kessel vnd gyen wan yeben will Thů
dissen Brunk z mangen, gantz Wie vor, vnd dem Vich
Jre Brunk im salz, oder Wie man dan ein geben ab ist
ye wůss vnd offt gewynnet, Wan Alten pissen, wan Albruckt,
offen Tuo j 6 Zo, vnd 6 30 s.

Ein Rundtvich Jnn Vich vnd Leuten gnůg

Wan dir Thun stein Rundtvich ofen gebaut das ofen
gesůcht Jtem j oder dran Lägen, dunig in hast ye
Gabt den Tuft in 3 Höchsten Namen, vnd Lade in
die ll dasij fultig Bit 3 Vatter vnser 3 Aumarien
vnd j gl vnd kurg in Jnn Lefalten, vnd pin ihen
Bessten Wilt, oder j Tuchteren geben Wilt dir sein
Wan Milchen ist dan sein Man Jnt Wie vor sagt
Jor pelt in den 3 Höchsten Namen Jan dunig sein
Wasen lösen vnd Bennigen, vnd Jus gat Lebtag gistein
Vich gehalten, gnůgsat,
Vnd ye einen Vich sein Milch Wie Tůnkt, oder Blůdt
geweret, ye Tuge Tůg in 3 Höchsten Namen dan dunig
ye Wirdt ein Tug Vich gehalten, ist gewyss

Ein Tuchtes.

Item Wan dein Tuchtvich Wie Tůnkt, ye gang offen
Da Thunt sondtaglichen den morgen Tuo fleissig Bunn
dan Tochlin, stundt gebling, dan offen vnd stwig Telp
Jan sin dir Thun Tuchte vis Tuspfangen, Tuben ein Mann
Jol Vatter gat sagen Vnd gat Gribaj, gesten Tuor
Vnd Thunt Tuis Jus gab mit Tuspt, ye Wirdt dir gehalt

Abtreiben des Andrus

So gang oder staudt drey oder fünff mangen fruo gegen
der sonnen vff gang Nemen solen Hirsch das oben by stram
vnd kaffe dem saamen, oder beumdly in die rechte hand
lauffen, vnd stuog mit blůot, vnd mit wasser bin ich:
Auff diss Welt gebauren, Alle Zauberey, vnd böse
Tuncklheiten seigen von mir von laren in dem Namen
gottes Vatters des saams, vnd des hl: geistes Amen
Vnd diss jnnöchst 3 mall Alle in die hand lauffen
lassen, vnd wan die Alle gestrungen sind das selben
saamen wasser hindersich vber den Haubt vnder
werffen, vnd dan was Ihr bitten so will du Will so
Gilt Ihr mit gutes sagen Amen.

Allirt.

Wenn Jemand Ihr abgestolen, S. Johann Kraut, Hasel
Nuss Nelkwurtzen, Gulden Wurtz, Meister Wurtz, vn
Ihr den Hund Knaben wurtzen, Hasenbalmen Berg stunk
Plantina, Eins vnserer Landtsleuth gewonnt nagelein
Hals zu samen, oder so will du haben Dank in mein Gelay
Gedenck ich dir dan von Gedenckten, ist fromm!

Allirt.

Wenn so Jemand etwas mangen vor Zauberey stund das sie
Ihr nehmen oder Ihr das Stuck mit vier beiden Bäum oder
Krutz Dorn ein Ihr Nester mit beiden mag, Darab nimm Dorn
Hensel Kruot gut mach Nester Jäger in Garten Der gar viel
Eyer in Nesten sein Bäum Krutz Ihr eigen werckt mit ein
Andern wollbringen Bäum, Oder wegen es falls Einem
oder Ihr Nesten Weis ab Dan Thun offt nit will also Säuen
und gesalzen Salz, Hospelle man die Bet gadt Judas Gadt
Auss Alle Hussen, vnd Dicke Gadt, vnd Dan Laub Sarck mall Dürrsch
oder gar Ein wenig Bäum, Dan man sind gar selig samen
Dannen, Ob niemand Wisst was es ist, man pelle Auss die Gad:
Nach, oder Gadbladen, Ob der stadt Kuchen, vnd Verwunder,
Kussen, Auss wie Ihr Dürr Hirtzen, oder sonsten ein Hirsch
Ein Ein wenig Alrey, i wenig Salz, Gelegt, vnd damit Kirsch:
Laub, mit vier Zauberey wurtzen, Das sie Ihr Saamen mit
Allen Bäum oder wegen, so offt gras wan sein Thun vnd
Ihr wenig Lauffen, Dieweyl ist Auss Fressen, vnd Beten gadt so
Kriegen die Zauberey, Ihre wenig mit sindtan Ihr:

Ein Andters Zuor Manheitt so verspricht vnnd
Duor ein Walfart in 3 Kirchen. oder gang zur holl
Dritte nur in j Kirchen, gib 3 Almussen, wie dues ver
magst zur Ehren der hl dreyfaltigkeit, vnd bedt
fleissig zur gat, so wurdt, dein bidt ehr hört, vnd dein
sach widterum recht kumen. Je doch so du es nur zur
deiner ehr frauwen, begerist kindter zur zeug nit zur
Argem Huoren, vnd Bauben leben pp.

So ein man j weibrit lasen kan
oder ein weibe j man ist ein
Zauberey od: werckh.

Item so eins verzaubert od verhexet ist das eins
das Andter nit lasen kan, so gang zur j hage od
zaun, vnd ziehe j steckhen auf vnd brunche in das loch
vnd steckhe in dan widterum darein, wie vorge
standen ist. vnd bedt zur gat, so wurdt dir ohne zwei
[illegible] 3 mall Duor, soll [illegible]

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für geschwulst der gemechten.

Wann einem Gann die h4d28 geschwollen seind, so nim weißmel, vnnd eyr dodter, vnnd essich, vnnd saffrian vnnd mach ein pflaster daraus vnnd legs über die h4d28. es würdt besser probatum est:

Item wann einem die h4d28 geschwollen seind, der nim Bonnen meel, vnnd Reinbergerschmer, vnnd weissen wein, vnnd thuo daß alles zusamen, in ein häffellein, vnnd setz es auf ein gluott, vnnd schweiß daß vnnder einandern, vnnd thuo ins darüber, so warm es erleiden mag: Im tag zwey oder dreymahl, so vergath im die geschwulst pro: st:

Ein Anders wem seinn gemächt geschwollen seind, es sey gleich welcherley, es wölle, so nim Adigrann, vnnd bilsen-krautt sammen, von Lein, vnnd siedts in wasser, biß die Kreüther weich werden, vnnd heb daß gemecht darüber, als vnnd nach dem bad, so nim die Kreütter, vnnd legs darüber als warm du es erleiden magst, diß ist probiert vnnd gerecht, vnnd genist in dreyen tagen vnnd nächten :/.

Item wann einem der h4d28 balg geschwilt ein pflaster darzu :/.

So nim Lysat oder Linsen vnnd seüd die Im wasser vnnd wann es gesotten hatt, daß es dickh würdt, so nim guotten ankhen, vnnd zerlaß es vnder einandern zu einem pflaster, vnnd leg es warm über, so genistu vnnd ist gewiß probatum est:/.

Ein Anders wan einem der h4d28 bieg geschwollen ist daß in ein pferdt daran stieß. oder wie es geschehen wer. So nim Kinch und Krautt, vnnd gestossen fabel seüd daß in treüpfl wein, daß es woll müesslet werd, vnnd streich es auf ein blauer wullis duoch, vnnd bind ihm die gemecht gar woll darin, des tags 3 mal, zu hand vergeth die geschwulst. probatu. + sindt bann

Ein Anders so einem der Membra Virile, geschwollen ist oder Löcher hatt. dem hülff also. Nim das Krautt hünner därm, vnnd geüß schön frisch brunnen wasser daran, vnnd thue ein Loth Allaun darin, vnnd laß es sieden, vnnd wann es gesotten ist. so breß es durch ein schön duoch, vnnd wesch ihm den Membra gar schön darmit auß, des tags dreymal, vnnd wann die geschwulst gelegen ist, so heiß in die hautt hinder sich thuon, vnnd besich in obermit Löcher in dem Kernen hab, hat er Löcher darin, so Nim gold glettj vnnd Alloc patica. Mach das zu bulffer, vnnd thuo ihms in die Löcher. es heilt vnnd drichnet, ob es sich aber begeb, daß er eigwertzen daran het, so Nim hermodactilla mach es zu bulffer, vnnd streÿ es auff die wertzen. so etzt es die hinweg ohne schmertz. probatum.

Ein Vngentum Album zu brauchen grosen herrn, die blauwe Müller gefallen haben, vnnd zum Membra Virile, so sÿ faul sind, wie auch zum brüsten der frauwen, oder schi7 vnnd zu allen faullen dingen.

So Nim ganffer ℥i. bleÿweiß i ℔. Baumöl i ℔. weißen weÿrauch ℥i½. dann soll man in ein Maß essich leg vnnd in einem Neüwen heffelin sieden lassen biß sich der weÿrauch verzert. dann so geuß dann bleÿweiß vnnd ganffer darin vnnd Rier es so lang biß es hert würdt, doch zum weingsten 2. stundt. so ist sÿ bereith. probatum.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

179.
185

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Item Allerley Verserung der scham weib vnnd mans Personen.

Erstlichen zue der scham weib vnnd mann, so nim fenckhell wurtzen, vnnd siede die in weissem wein, vnnd wäsche den schaden damit.

Ein Anders zum gemecht es seyen Löcher oder Kolben, oder schlier, vnnd schäden, so nim allet eyr Clar, baumöll vnnd Kalch, Laugen, vnnd Rüers woll zusamen, vnnd auß kelgertenem Laubwasser getruckht, vnnd so du solchen schaden gewäschen oder geseubert hast, so würdt er gesundt,

Ein Anders für des mans gemecht, so nim das weiß von einem ey, vnnd klopff allaun darunder, vnnd mach ein pflaster daraus, vnnd leg es über den schaden, das heillet ohn alles wehe vnnd schmertzen, vnnd ob du ihm nit magst zu dem Löchlin in bringen, so spritze Ims zum Löchlin ein, so heillet es gar woll vnnd würdt gesund, ist offt probiert;

Ein Anders so nim wein stein, vnnd mach es zu pulffer, vnnd seye es in die Löcher des gemechts, es heillet gar bald pro: st:

Ein Anders so wäsche in mit dem allaun wasser in dem tag zwey mahl, vnnd salbe in darnach mit Leinöll, vnnd leg in an das wund pflaster, wiltu aber das die geschwulst bald hinweg gang, so thuo des allauns darüber, oder darunder, so vergath die geschwulst bald, vnnd ist gewiß probatum est:

Item eschen von kürbsen, gebrent, heillet vnnd dröchnet alle ofne schäden an heimlichen orten, wie oder was es sey feyg blacker oder Löcher, frethe oder sehre probatum est:

Ein guet bulffer zue einem bösen
schwitz, so nim ein halb loth hollwurtz, j loth oder
halbs Mastix, vnnd rüers vnder ein andern, vnnd nim
das bulffer vnnd zethels in die löcher es heilt vnnd
genist gewiss probatum est:

Item wiltu ein guet wasser machen zue der Ruodt
des mans, vnnd zue der füstlen, so nim succum den safft
von Cellidonia. das ist von schell krauck, vnnd ein fierling
gallitzenstein, vnnd souil essich als das als ist, vnnd sied es
vnnder ein ander, vnnd seye es durch ein duch darnach thue
es in ein glass.

Ein Ander guet wasser, so nim ein fierling Malfasier,
vnnd sied in woll in einem Neuwen hafen, vnnd thue j loth
weiss kupfer wasser darein, vnnd 2. loth allet. vnnd lass
es vnnder dem malfesier süeden, vnnd thue es dann vom
dem feür, vnnd thue ein j loth ganfer darunder, vnnd stos
es geheb zue, so hastu ein guet wasser, vnd ist gerecht pr: st:

Ein Anders nim Maluesier, vnnd silber glecke vnnd
Alleopaticum, ein wenig mirren, vnnd sied es durch ein
andern, es ist auch guet vnnd gerecht r:

Ein Anders das auch fast heyllet, so nim frisch brunn
wasser, vnnd ein trith deil essig in ein weiss kupfer wasser
vnnd allent, vnnd siede es alles vnnder ein andern vnnd lass
es kalt werden, vnnd thue es in ein glass vnnd brauchs dem
kranckhen am gemecht, mit einer spritzen so heillet es pro:

Ein guet Recept für die geschwulst des mans Ruetten
so nim, 2 ℔ essich j ℔ silber glecke, vnnd das weiss von
zechen eyten, besonder klopffen, vnnd solt die vnnder dem
essich rüeren vnnd auch die glecke temperiers vnder ein
andern, vnnd netz ein duch darin vnnd schlach es vmb die ruodt
dann es vertreibt die geschwulst der ruodt, vnd auch der wund

Dann es ist zue allen geschwulsten guett, es dröchnet vnnd
keltet fast, vnnd ist bewerth.

Ein Anders zue faulen mans ruocken Gtem nim frischen,
honig 8. Loth, vnnd 6. Loth essig. vnnd 2. Loth spangrini, die
Dreystuckh siede vnnder ein andern biss es dickh wirth als der
honig an ihm selber ist, vnnd thuo daran j quintlin weyrauch vnnd
ein quintlin Mastix wann es schier kalt will werden, die
salb Reiniget alle faulle schäden, vnnd auch wo faul f 4 tz 28.
weren, die reiniget es auch, als sich zue zeiten begibt, dass manche
frau faullet, vnnd ihr Niemandt hülfft, oder weist zue helffen
Deren mit semlicher Artzne woll zue helffen were, dass soll
mit einer spritzen darin gespritzet werden :/: probatum est :/:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Item den weibern ihr Kranckheit zuebring

Die weiß vnnd roth
Menstrum genant ꝛc.

Item Wann ein frauw ihr Kranckheit nit hat, so Nim Cranathber das ist Reckholder, Kümich vnnd salbina, Roth buggella, vnnd nim 2. maß Rothen wein, vnnd Laß den drithen theil einsieden, vnnd Laß es morgens vnnd abens warm Nüechter trinckhen ist probatum est:

Ein Anders, wiltu einer frauwen ihren fluß wider bringen, der zu bald verstanden ist, so nim ein Lebendigen scheren, vnnd hauw im das Rechte füeßlin ab, vnnd gib der frauwen drey tropffen desselbigen bluocks zu trinckhen ist pro: est:

Ein Anders so ein frauw ihr Menstrum zuevil hat, es sey Album oder Cubium, wie sie das beide mit einander haben, so Nim Radix serpente. vnnd Nim sy halb weiß vnnd halb Roth, ana. 1 Loth, vnnd seüd die wall in wein vnnd gibs ihnen zu trinckhen, biß an den fünfften tag. so versteth es ihnen, vnnd Laß ihnen auff den füessen die Rosader an dem dritten tag wann es guett ist. vnnd das Lernet muß Arcles. probatum ꝛc.

Fürer weissen fluß der weibern ist gewiß propatum/

Do Nim Nesplen steinlin Auß den Nesplen vnd Lorbanen, Auch brendt es hirs harn j jedes 4 gleich veill alles zuo Reinem pulffer durch einander gemacht, vnd alle morgen Nüechter vnd nachts so man schlaffen gat, genomen oder ein Messer spitz 2 oder 3 allein oder mit wein oder andern wasseren als genser ich, Eichelaich dat weiß nesslen vnd dergleichen wassenen ist gewiß propiert. vnd gerecht ihr funden

Ao j 64 j ✝ fürbrendt hirtzharn, nim Krebs stein sindt veilbesser vnd j propsitt

Ein Andere Tinctur

Für Wasser vnd Leuten fleck vnd Brunstein
Nimm Wenig vnd lebendige Krebs, drück sie
ein Tuch Luftes Vor Trucks den Safft vnd seig
in den in ein Fiegel, Glasses oder Zinnen ein
Ofen da man Brandts Tincturen, so wird dein Wasser
Grünes Feur. Das Tuch druck, Nim das Fleischtes
Einen Tellen Mannes z. Wasser Stich voll oder j
Halben Quart Gues, Einen Finger eintaucht so
Lang ist Von Brandts, vnd Salt, vnd Pulver Von
Allen fleck vnd Das Blut, Von Allen Tinctur
Wirkt, vnd Wirdt Man Gern gleich Erstaun
Das Tuch Wo Man mit Von Salt j Lot j
Thun Das Pulver, Wie obstedt geschrieben Das
Von Vitriol Tincturen, vnd Brandts Wundten Hirsch
Leig in Alle fleck Zu Leib Mannen Weiber vnd
Kot, Aus Der Kleider, vnd Wasserfleck ein Segel
Linde vnd Tuch, Die Frischen im Gallen, vnd so Viel
fleck Die Langen mit Leichtlichen Lichen, vnd Wen
Seltzam sind. ist offt Probiert Vor 640 J

Ein Andere Kunst Gelb vnd
Weisen Fleisch Mannen

So Durch Alle Langen Künsten, vnd Kunst zu Dem
Gemalten Wildgrün, Gibt Starcks Weinsalter Wasser,
oder Rotsalter Tinctur Darin, j Halbs Glas Voll
Hat Vielen Gesolffen, vnd Calwert Darfür ist
Gar Nütz Probiert

Ein Andere

Item Nim Alten Kandt Das Gross vnd Das Klein ist
Gut, Nim Alaun fleck Weiss vnd Rot Mannen
Tuch Für Die Nüwen, Ein Lepperment Gun Alaun
fleck Wo Die Feigen Mannen, oder Wunden Stellet Blut
Von Allen Andern Tinctur Gesagt vnd Aber Gelegt. Oder
Das Tuch Gut Bünden, Nim Das Klein Gemüschen, vnd Iss Wasser Das
Von Distelkraut ist Das Gut, Andere Lay Das Gross Wasser Vor
Allen Wissen Wo Faul Laden ist Hat Rote Fleisch oben vnd j Trucks Wie
Die Weissen Kessen Flecken oder Leng Bleiben. Das Klein ist Der Klein Vor
Lebre Nutz. so Heist Wasser Schwarz, in Dunsing Wiss Wagret

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Item den weibern Ihr Weiß Unnd Rotte Kranckheit zu stillen:

Wann ein frauw Ihr zeit zu lang oder zu vil hatt, die Neme drey Mangoltstöckh, unnd nim ein halbmessig glaß, oder stützen, unnd thuo sy voller wein, unnd thuo die Krauttstöckh darein, unnd ker das Kraut Nützi, unnd die wurtzen, obsich, unnd Strinckh darab es ist probiert von einem weib probatum est:

Ein andters

Wan ein weib ihr Menstrum zuo veill hatt oder den bluot fluß die drinckhe klaper oder felt Rosen waser und henckh der selbigen wurtzen 3 od 5 an blasen halß sie mag auch die in Roten wein legen und dar ab drinckhen hilfft und stelt gewuß wie auch sonst alle andtere bluot fluß, und das bluoten der wundten und der adtern ist propiert und an geben von den graffen von Sulz 1620.

Fluut

Item so ein weib die weiße kranckheit hat, deren sol man geben gepulferte kruß Mungen in wein od. in warmer bruoh, Item dis duot auch ganserichen kruut pulfer wie obstat alle morgen und nacht genomen Item geserich waser ist auch guot, weiß dat nesslen bluost und ihr waser sindt auch bete guot, offt darum gedrunckhen furen weisen fluß.

Item eine oder bete Rosen Adtern gelasen ist ser guot fur weisen, und roten fluß der frauwen ist auch ser guot fur grien kalt seich, und schneidten im harn Item das badt zuo ober badten Nimbt auch den weisen fluß der frauw. und welche frauw in nit dar ein bringt, die ehr halt in gemeinlichen darin, last ihr wenigen den noch pcp.

Item Vberiges Menstrum zu stillen das rothe
So gib einer frauwen, ab klaper Rossen, und der
selbigen Wurzell, Auch Rote Walwurzen, in Roten
Wein gelegt, dar abgedrunckhen, und nach besser
in Wein gesaten und dar abgedrunckhen 8 tag
lang proprietur.

Alnut.

Item Roten Mangolt 3 stockhlin mit kraut und
wurtzen in Roten Wein gelegt 14 tag dar
Abgedrunckhen hilfft Auch gewiss pp.

Für den Weissen fluss
Ein gewuss stuckh

So nimm Weiss Wurtzen Sigeli Salamani so
in feisten schadtechten Arten und Hegeren stadt
Ein gurte handt, Voll siete sie in guoten wein
1 Masse lang Als harte Eyer drinckh sies
und nit zu kalt, hilffts nit in einer Mass so
Machs nach 1 Mall ist gewuss proprient.

Denn wyssen fluss gewuss
zu stellen.

℞ Mirica, das ist heid, Mussöhrlin, Tosten, Tormentil
gürtel zäpffel, mäl, wyssen klee und genserich, darzu
thuo wyssen zuckher mach daruss ein treset, dess zuckher
soll halb souil syn, darvon abents und Morgens
ein guoten Messer spitz vol ingenommen,

mach auch dises bad.

Nimb Muss von einem Eychbaum, ein wenig Artime-
sia darzu, und das offt in wyn gesotten, und die
frauwen offt allwegen so warm sy es erlyden, darauf
sitzen, und sich abents und Morgens wol darob beyen
das Nimbt das wee der Muoter und den wyssen fluss probat

Oder.

Nimb ungebörts wachss, und denn docker vom Ey, machs
wol warm, in ein ander, Iss Morgens Niechter verstath von
stundan.

Item Nim Nußlaub, dur oder gruen ist es besser, bachs in ein
Deiglin wie man meuslin, oder Salbeynen kuchlin, bacht, darfür
Salz im wenig pfeffer, Pulffer, darin, und zulsewarm, 3 od 7 od
bletlin gesen stelet, auch die blut flüss. und sonder luchen die
Rodte Ruer, proprietum est 1646.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

187.194

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für die Bermuoter der weibern Vnnd

das ein frauw leichtlich
gebeer, :.

Item Wann ein frauw nit genesen kan, so gib
ihren die brosen brott von einem bettler vnnd von keinem
Lantzknecht, vnnd gib es der frauwen zu essen oder zu
trinckhen so genist sie, oder nim von einem Ross die spen von
den füessen, wann man es beschlägt, vnnd nim der spänen vn-
grad, In den drey höchsten Namen, vnnd gib das ihren in
die rechte hand, vnnd lass es darinen schwitzen, so genist sie
oder nim von einem esell der nit schwartz ist auch vngradt
spenn von seinen füessen, vnnd bereuckh sie vnnden
auf damit so genist sie vnnd dise drey stuckh sind gewiss
probiert Amen.

Ein Anders das ein frauw bald genäss, So nim
Arthimesia, das ist Rothbuggela, vnnd binde ihr das
auf die hufft, vnnd so bald sie genist. So thuo ihres
widerumb ab probatum est:

Item Wann einer frauwen Die Muoter Im
leib vmfahrt, von einer seithen zu der andern, oder vff
stost an das hertz, das sie sich erbrücht, so nim 15 Benonia
körner, vnnd leg die in Rotten wein, vnnd thuo ein wenig
honig darzu, vnnd trinckhes am morgen nüechter vnnd zu
nacht wann du nider wilt gehn, ein tag threy oder vier oder
biss nach last, ist gewiss probatum est:

Item Wann ein weib nit geberen kan, so gib ihr Fresmans
Harn zu trinckhen, so genist sie auf der steth probatum est.

Item Wiltu wissen ob ein frauw ein sohn oder
Dochter trag, so nim das kraucht hopffen, genant
mit der wurtzen, vnnd leges deren die mit dem kind
gath auf das haupt, das sie es nit weist, nemet sie
dann zum ersten einen man, so tragt sie einen sohn, nemet
sie ein frauw, so ist es ein töchterlin, es ist gewiss pro: est: 1

Item Wiltu wissen ob ein frauw behafft sey oder
nit, so nim ihren harn, vnnd schütt ihn vff grüen
papplen, ist das kraucht über 3 tag dürr so ist sy
behafft ./.

Item das ein frauw leichtlich geness, so gib ihr ein
löffell vol milch von einer frauwen die einen knaben seugt der
nit ein Jar alt ist zu trinckhen, so gebürth sy leüchtlich.

Item wann ein frauw mit dem kind gath, vnnd auf das
halbtheil ist, vnnd das lebendig kind empfindt, so soll sy
3 tag darnach ein Rossadern, auf dem einen fuss auf thuen
lassen, so sollent die kinder nimer reüdig vnnd gath vil vn-
raths hinweg.

Item der Eiche Mistell der mahet die schwangere frauwen
leichtlich geberen, der Eichmistell vnnd das eiche laub hat ein
Tugent, vnnd ist guott Jungen vnnd alten zu essen, ist guott
für die Bestelentz, vnnd für alle vnordenliche speisen, auch für
den bösen lufft, vnnd hat aller kreitter Tugent, probatum,

Item ob ein frauw ein son oder dochter trag, oder gar nit,
So nim ihren harn vnnd thuo den in ein Neüwes schisselin,
vnnd steckh ein Neüwe Nadlin in die schisslen, vnnd luog dann eben
an die Nadlen, ist das sich die feces von dem harn, sich vmb die
Nadlen henckhen so treitt sie einen sohn, ligen sie aber vnnden vmb
die Nadlen so treith sie ein dochter, zerspreit sich aber die
feces aff der dem geschirr so treith sie nit aber sie ist sich sich estu
aber ihr angesicht hüpsch vnnd klar so wollgestalt, so wiss das
sie ein dochter treitt ./.

Item wann ein Frauw gebehren vermeynt, vnd findt Zeichen der
Geburt, Namlich, Schmertzen, oder sonst, auch den
Raum Leibes, das sie Nach jhrer Purgation vnd Reinigung
Volk ein gahren Quickh wirdt stat, Item ist Gut sie nemen
Disen Purgation Pulfer ein vierthail Stunden ehe dann
Wasser mit Leinen Tuchlin gemischt ist, gewiß probirt

Ein Wunderlich Mittel so die Kinder vß
mutter Eyb bringt.

Nimb Des Vögelins so Jren Kind abfallt, Eyb in Distillirt
Wasser Von D: Eschenlaub braut, und seiner Des Mal mit
Jrem Vögelin vnd warm trol alle tag 3 mal, vnd laß alle
wegen Ligen biß Drauß wirt Darob, Jenes Kinds Jnwegen
vnd mit Lang die Mutter Des Kind gar wegen Jst, alß Das
mal Erfahren, soll warm mach Des Eingen, ist Das
Kind Lebig vor Der geburt mahlig Lauffen, so Vrsach Der
Mal Zeichen nemb so viel Desto eher Des ist gewiß probirt w.

Aliud.

Nimb Von Dem Kind fürs nasen Loch Erfalt Dey in Dem
Windlig, und Erfeuchs Des Mal offt Jnwendig, und Las
nit Dann, Des thue Etlich mal so vergeht w.

Do ein Frauw mit einr kindgat,
Das für Die
vnd die empfangen gebuert Erfalt vnd nit Verlier, vnd
Zu der Welt bringt, Do stoß ein knobs vß Bein zimmern
wasser vnd gib ihr Das Jnn trinckhen in Eltern wein, ist
nüchtigt Nimm.

Wunderbar Mittel den Kindern
Zu Der Geburt vnd Jnn
Gebern.

Item so bald ein Frauw genist, vnd Man, Emmelt Jnen
Leint oder gestickt pelt Man in Das Küssalin Darinn
Das Kind in Mutter Leib ist gelegen, oder die Nachgeburt,
Alß wann Der vber bindet, Zichet Alles Darauß vnd Jhr
Weibliches Leben Verfammlet, Der vor Jammer offt
Kan, Der Kind gesehen worden so Nimb Man, Eindoren Kraut
so vast gebaum Das Küssalin Bindt Alß wann Der Leib Coder
8 stunden nit Zuchet Darauß vnd Der Darinnen ist

Ein Anders für muter mall.

Item so dir ein kindt kamet das ein muter mall hat in einem Arth das man nit gern hadt, und schun lang ist zu gestanden, und von den farigen mitlin nit mer kan vertreiben werden, lb: man kanes von 2 dreyen oder 4 weibern das büschelin zu vor bruchen und warm uber bindten, wolte aber nit helffen so mach auser schneidt

Item so es nit wolte helffen und vergun und es an einem arth ist das man kan auser schneidten ohne schadten und ohne nach drill so schneide es fein sauber auf aussem grundte und lege in die bluet stellung ein und lasse sie 24 stundt ligen dan heilles wie ein andere wundten widerum zu

Und so dues auch nit schneidten kanst und es an einem gefarlichen Arth ist, wegen Nerffen, groß bluet ander oder in einem gleiche, so mustu es auß etzen mit einer guten etzung und die arthe darum wolbeschnern, mit defen siffe, und weisalben, und auser etzen und dan widerum heille wies hört so.

Also hab ich etliche geheilet Anno 1656 dem meister hans kinnen schneider zu ~~wurt~~ schneidt ~~eschingen~~ der hete ein jarig es kindt das hete 1 braun rotes fleisch am moll mitten im der stirnen, ob der nassen zwischen beten aug brauwen auff der grossen mitell adern die man offt lasedt das kündt ich im nit auser schneidten war schun wie ein ziemlich nuschallen und wurde taglichen grosser, das etzete ich im auß mit starckher etzung bis auffs blose bein und heltes im widder mit gotes hilffe ohne allen schadten oder am malle, im jaar wie obstadt

Item auch dem bartlin bueller zu riethen under halb zuuach auch eins, hetes an 1 seiten so groß alles ein löffell, das etzete ich auch auß und heiltes widerum ohne alles an sehen und schadten, got allein die ehre an

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den weibern zun brüsten Allerley stucks, wie auch zur nachgeburt.

Item welche frauwen böse brüst haben oder Ihnen wehe thuend, so nim Rosmarin bluomen, in ein weiß limplin, vnnd sied die in dem wein, vnnd trinckhs, dann es nimbt vill sucht im leib, vnnd sonderlich heillet es die bösen brüst gewißlich, das trinckh abents vnnd morgens mächter es ist nichts gewiser probatum est:

Ein anders so nim Mintze oder brumenta sy sey wild oder zam, wie du sie haben magst, zwey oder drey handvoll, verschneid sie klein, vnnd thuo sie in ein seckhlin das der frauwen die brüst überdeckhen mag, doch durch stebbes das die kreiter nit zu samen fallen, vnnd seüd es in 2 oder 3 maß wasser, vnnd wann es seüdt vnnd woll heiß ist, so schütt alles mit einander in ein stoß kübell, vnnd salle das weib die böse brüst darüber halten, vnnd woll darob schweiß baden, vnnd so es anfacht kalt werden, so sollen sie das seckhlin heraus nemen, vnnd zwischen zweyen tellern woll außtruckhen, vnnd über die brüst legen, so warm sy es erleiden kan, alle tag 2. oder 3. mal, biß es nach last, diß vertheilt alle knollen, hert geschwulsten vnnd die grunen milch in brüsten, wie böß die sind, für alle andere mittell, diß hab ich Caspar fischer probiert an einer frauwen, die hat auf 12. wochen, ein sehr böse brust gehabt, darin offt 9. oder 10 löcher, vnnd wolt vmb die Cur vnnd sonst kein andere artzney geben vnnd annemen, deshalben ich vil noth vnnd gfar mit ihren außgestanden hab, vnnd vil herrlicher mittell gesucht, vnnd alßbald ich das mithell hab angefangen brauchen, so ist es alle tag böser mit ihren worden, Gott sey gelobt, Anno 1615. vnnd Ich habs auch seither vil gebraucht vnnd recht befunden, pro: est.

Item ein probiert stuckh zue der nachgeburtt
vnnd zur Reinigung einer Kindbetherin, daß
findstu am 6j blatt hieuor, ist
auch ein Burgatz vnnd ein Rein-
igung des gantzen
Leibs ꝛc.

Ein guotte Artzney den frauwen zue den
brüsten vnnd den Mannen zue der scham, so nim die brossen
von den Sarbäumen, vnnd stoß in einem mörsell, vnnd
nim reinberger schmer, noch ein mal souil, als des safftes ist
oder der brossen, vnnd nim Alaun halbsouil, als des
safftes ist, vnnd mach das warm in einer pfannen, recht
woll, vnnd druckh es darnach durch ein duoch, so hastu ein
guotte salben, vnnd ist auch zu allen dingen guott ꝛc.

Ein andersalb die auch guott ist den frauwen zue
den brüsten, vnnd den manen zue der scham so Nim
frischen garben klein gehackht, vnnd in einem mörsell
gestossen, vnnd sied daß in Mayenanckhen, Darnach
druckh es durch ein duoch, vnnd behalts in einer büchsen pro:

Ein Köstliches band über alle heist geschwulsten die
voll eitter seind, vnnd sonderlich zue der frauwen
bristen, So nim holder schwimlin oder öhrlin, hauß-
wurtzen, weisses schlechen müeß, vnnd geiß milch, jedes
gleich vill, doch soltu dist stuckh klein stossen, wo du
kanst, vnnd in der geiß milch laß es woll erwallen,
vnnd schlags mit einem 3. fachten beüsch über so warm du
es erleiden magst, daß thuott mehr in einem mal, dann
6 warme bender, dann es legt alle heissen geschwulsten
über nacht vnnd alle Röcke vnnd nissfarb, prob: sc:

Item die ander geburtt, oder bürdelin außfüren, so Nim Ringell-
blumen vnnd kraut gedört, auf ein gluott gelegt, erfordert die nach-
geburtt mit gewalt. probatum. Item 3 hering sollen ver-
schnitten vnd im warmen brunckh oder baleyen wasser ein geben
gebraucht auf Secundam od
nach geburt proper

Item wann ein Weib ein bösse Brust hat, oder den Carfunckhell, oder Rock und schwartz geschwollen ist ein gewiss stuckh :/:

So Nim woll gestossen flachssomen, Und von Kernem brock die brossamen, und alten offen Leim, mach alles zu einem Reinen Bulffer, und seüds in essich zu einem dünen pflaster, und streicht auf ein Leine duoch und schlags so warm über als es der Kranckh erleiden mag, die noth ist so gross nit, es last über nacht nach, und thuock die geschwer auf, und so Löcher darin fallen, so nim terpentin, und das geel von einem ey, und ein wenig wein, und klopffs woll under einander zu einem sälblin, und Legs mit schleüssen in die Löcher, also mit disen zweyen stuckhen, heillestu alle vergüfftige brust und hertz geschwer probatum est:

Item Ain guete salb wo einer frauwen die brust schwürt. So nim rock Mürren und weiss gilgen safft und ein wenig Leinöll und gersten meel und honig, und seüd das under einander, und mach ein pflaster darauss, das heillet woll und küellet fast probatum est:

Ein Gnock Bulffer zu der weiber bristen, so Nim das Krauck das auff den alten Mauren wachst. und stos es zu bulffer, und seye es in die Löchlin der brist, so würdt sy gesundt probatum :/:

Ein Ander Bulffer zu den bristen die Löcher gewinen so Nim bonen, und Leg sy in ein weisen wein, biss sie sich schellen darnach mach sy zu bulffer, und seyes in die wunden so heilt es von grund auss probatum :/:

Ein Anders so einer frauwen die brist schweren, So Nim schaff kath, und honig, und bör es durcheinander, und mach ein pflaster darauss, und Legs dann uff den wehe tagen, so würdt das weib gesundt :/:

Item für die geschwulst an denen Brüsten, vnnd an dem Leib, so Nim Hauswurtzen, vnnd stoß die in einem Wörsel, vnnd druckh daß safft durch ein Diechlin, vnnd leg daß über wo es geschwollen ist, so würdt es gesund probatum. (warm)

Ein Anders für daß essen der Brust, so Nim schaffbonen vnnd seud die in wein, vnnd heb der frauwen die brust über den dampff, vnnd Nim es dann, vnnd bind es ihren darüber, so genist sy, du solt sie vor vb dem dampff schwitzen lassen, ehe du es ihren über bindest. probatum.

Ein fluß ehr welt guot stuckh zum Brüsten

Item so ein frauw lange grosen schmertzen an einer brust hat gehalt darinen löcher vnd geschwer sindt gefallen vnd ihrem niemandt helffen kan auch kein Artzney will an Nemen vnd Man sagt der brandt schlage dar zu oder sonst ein böser zu fall, so nim guot alt schmer wo nuglich rotberger dure vnd löse alle heutlin woll dar von vnd nim das gelbe von einem Neu gelegten Ey klaffte es alles gar woll zu samen vnd vnder ein andern, leges mit einem zarten hanff od Reisten o mit leinem duch ein vnd vber die Löcher nit zu gar kalt dises gestelt gar balt allen schmertzen vnd heilt balt dar von maht den schaden auch widerum geschlacht vnd der Artzney fehig, propatum,

Dan dises stuckh ist von einer wall ehr fahren hebanen auß ausbracht wardten vnd kam, an ihrem dot bet dar mit sie der veillen weibern geholffen hat die sich der schweren ehr wert haben, vnd sonst heten muösen verderben vnd sterben

Wan man nimbt, Rein berger schmer, das gelbe vom Ey, vnd so veill gloria, zuvor in Rosen wasser gewaschen ist 1 köstlich brust salben, auch ein Eiter, oder fleisch selblin so ich offt brucht vnd ser guoter funden habe,

Ein Arznei gegen Salben zum bösen Schutz
Gen gnick und apt Badwerk

Nehmen gemein Weyrauch Camerk oder Weyrauch Mastix
die Apotheker, oder beschen Hausen zum Salbe gemischen und dein
Weyrauch. das mit Brunn oder gemeinen Wasser zu machen, so will
du will haben die in guoten Weyrauch Wein. z oder 3 tag
bissen gang guoten Wein Wärch, dan saigen den Wein
Camerk das Salb stost das Brot sen Brunn in einer Schüssel
den mit dem i. 3 oder 5 einen das Weyrauch mag dem
du mögen will. Quäck oder stossen Wasser brunst
Und pomany Eyer Wein zu einem Brot Salbey Weyrauch
Mastix sen Salben zu Vergessen, oder dein gemischen, und
dan so will glauben, oder guoten Salben dingenen
Salb den Salben Büchsen stan. gar wall Vielen
sanft dein gemischt, bis Salb sig wie ein Backen
Brot und i Salben Augenwasser pis sie Salb gut gerathen ist.

Ein bewerter Überschlag, wund
Salben den Augbeeren für böse Schuss
so Haut gestrallen, Fület und Hitz
und Kalt gallen Gewächsen.

Nim für z Entzündung von Weyss Barleyen Brot, allein die
Brosamen, Lays in ein gschirrlin, darnach zu Pulver ein gschlagen Knoblauch, und Hünd Schmalz die Weyssen Brosamen, darin
also darüber gemacht, darnach zu und zu Brey gschlagen.
Darnach Nimb 1 qz. gualen Wasser, erstoßen, und Hünd
ans ein wenig zerlassen Schweinen Schmalz darein, das Du ein Brey
darinnen bringst, und Hünds ans Heiss Brot, Nimbs
dann Zusammen in ein Mörsel stoßen wol und zusammen
Nimb dann den zerlassen Weyss, Klebsalb und ein
Hünd Schmalz, und ein i Löffel voll Gummi darein, Klebsalb
wol und zusammen stoßen, und Hünds ans ein obige Massa,
und wol gemischt sonst sig gebraucht.

Von dieser Salb streich die Wund, so gross der Schaden,
oder die Brust Hitzig ist, Fauling oder gschwollen, und kalt,
oder wann Hitz ein mag kommen, so kümbts gar bald zu
Brand Hitz, und Schmalzen davon, und Hartet nach, soll es
nit Brechen, so Zuchts gar bald auf, oder man kann mit
der flinken auf Lösen, soll es aber nit aufgehen, so zu Zuchts,
es sich gar bald wieder darinnen gar Verwundet lasst. Darb

Offtmals, oder wann vil pflaster nötig. so kumb
Turpentin dry quätz gar wol in stercken wein offt,
bisser öberal wärm ist. Kumb dan das gelt von j oder
2. Eyern, nach dem du salben machen wilt, kumb
wol Imen zu andern, so gibts ein schön gälblin, darnach
wenig Zuglin so groß und dicht die Eyer sind, mag wol
von obigen Pflastern ein überschlag darüber machen,
wann Vonnöthen ist, so ob noch Eyter und vnreins
bis sy also gereinigt ist. so sy aber nit wolle offnen
oder faul. das ob geschwulst vorn. vff zu pflastern, auch
mit der Arbt. (bey dem allen vermeid) da kumb
wenig gelben bienzel. Terpentin und Hartz sy in gemeldt
Zu einem Pflastern. doch nit zu fast. dann dicks
stricks vff Zuglin so weich und bald ab offen haben
wilt, so öffnets ab, dann selbs kalt, wie vor statt,
bistab vff dem grund geheilt gründt, ist ein gewüss
und bewerte Kunst probata.

Kind für böse wertzlj an den Brüsten.

Nim Drüblin, Attichtrüblin, steinbrechs oder grossen
stain wegrich so vff den alten Mauren, felsen, oder Dächern
wachsen, mit dickes blettlin, j gute handvol, kumb dann
knöpflin Knoblich, j lb. oder nach dem du machen wilt,
wenig oder vil, lass den Knoblich vorgehn in einem Pfandlin
thů das zerstossen Nustrüblin drein dann, und lass wol
Imen ein andaren kochen, bis der Knoblich Luter wurd, dann
seigs Imen ein dieglin vff ein halb bächlin mit wasser, wann
zwyfel wenn vil besser, lass stohn bis kalt ist, dann kumb
das pflüblin oben ab in ein süber geschirrlin, thůe 3 löffel
vol rosenwasser dran, kumb dann das Weiss von j Ey,
und Klarets wol, das es schumt, thůe j löffel vol baumöl
dran Klarets wol under einander, und alles und ettlich
salben gethůe, und allzeit wol under ein ander gerürt
bis es ein schön Zarte salben gibt, und dann die wartzlin
damit geschalbet, nach dem das kind gesogen hat, und
alle wegen ein blauw Taffeta darüber gelegt, und so
aber das kind wider saugen will, so wüsch mans mit
ein dieglin ab, dergleichen widerumb thů, vorgemacht,
so spürets vff dem grund mit gnaden nachkommens probe:

Alind für gschwollne brüst.

Ein wyselin balg, leg den über ein geschwollne oder sonst schmertzhaffte brust, auch über daß Rotlauff, soll ser guet sÿn, und es stellen von stundan, Es ist auch das belglin guet dem Vÿch, wanns ein gifftigs thier bist oder sticht, oder so Roß und Vÿch die hüntsch hat, mit gestrichen oder gar über gebunden, noch besser wann es gesägnet oder Benediciert ist ꝛc.

So Einweib ihr Milch verleurckt sei:

Item So ein frauw ihr Milch, verlurt es seÿe worvon es wolle, so brich ein grüöne, oder streidt oder decken kraut, das brich ab in 3 höchsten namen, nim 3 stöckhlin, und mach 3 Ring, oder 3 kreutzlin darvon legen ins Drinckhen, das sie etliche tag darvon drinckhen so kombt ihren die milch widerum gewuß propatum

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

94. 205

Für Allerley Bruch des nabels

vnnd der gemacht

Ein gewuss probstuckh für die bruch des leibs
So du ein Mensch hast so brochen ist in der list
hilfftes sonderlichen dach so der bruch nit gar zu alt
vnd lang angestanden ist. R: Es solle der patient
sich vhm den bruch vnd den Ehezeiten schmertzen
selben mit öllj Cerij oder wax öllj, vnd solle ab
ab Sanickhel, vnd ab durch wax samen gedrunckhen
an 4 od 6 oder 8 wuchen, vnd mit bandten vnd mit
beuschlin vberen bruch fein wall ein gebunden vnd
solle sich alle tag j mall, od Morgen vnd abent sehen
selben, hat veill menschen curiert jung
vnd alt so ich Caspar Fischer bruch vnd selbsten gesehen
habe, allein solle man den Menschen ehe
seige jung oder alt, schon halten mit guter
speis vnd dranckh, auch ab obigen dingen, mit
veill schwerlupffen oder tragen diser zeit auch
mit veill saur vnd blostig ding essen so wurdtes
gewusslichen mit gottes hilff, besser vnd gesund
wollen ich mir 2 eigene kindt, vnd sonst noch auf
6 oder 7 mit geheilt habe propatum est
Ano 1616, Ano 1621.

Ein Anders

Item nim Kressich samen, stoss den zu pulffer, vnd mach
mit weissem wein einn pflesterlj daruss wie ein derbandt
vnd leg es vber den bruch. das es in wall verdeckhen möge
vnd bind es zu. das es darob habe, zeucht starckh an wie ein
derband. vnd leis es darob bis es ledig wirt, als dann
ein anders darüber gemacht, vnd gib im ab durchwachs
vnd Kressich samen zu trinckhen, er wirt balt heil vnd
du wirst wunder sehen in wenig zeiten propat. NB: dan zu ist auch
gurt wallwurtzen pulffer, vnd mulj stauben
ausser wasser mulj sargen

Ein Anders

So ein kind ein grossen hohen nabel hat, so nim Rein gestossenen
mastix, vnd mach ein pflaster mit Eier klar daruss, vnd bind es
über den Nabell, es heilt, vnd wachs im wider ein pp.

Ein Anders fur den bruch.

Beren schmaltz. vnd salb im den Ruockhen darmit, vnd halt in warm, vnd nim durchwachs samen, zerstosse in, vnd thuo im am morgen ein wenig in die brieen, vnd dan nim Fronen wurtzen, vnd abbis wurtzen, jeder dreyl. leges im in wein. vnd trinckh achtag darvon. nim darnach ander, vnd trinckh auch darvon, es hilfft. pp:

Denn Jungen Leüthen den Bruch zu heilen von Cuonradt Ehum.

℞ daß weisse müeß an hagen dörnen, süds in einem guoten dickhen wein der roth ist, daß thuo also warm in ein seckhlin daß also formiert sey, bind es über den bruch, daß er damit eingebunden werde, vnd so offt daß seckhlin kalt worden, soll man daß widerumb wermen, überlegen vnnd zu binden, so offt es kalt, vnd soll 15 tag geschehen, soll aber jmer dar am ruckhen ligen so würt es heil probatu est./

Ein andtres

Für die bruch der Kindter nim durch wachß vnnd Jsanickell ana 3 M: siedes in wasser den tritell ein, darauß mach drey bädter, laß das Kindt drey mall in einem badt baden, also soll man 9 mall badten wan es alle mall auß dem badt kombt so nim durchwachß samen vnnd mach büsslin darauß, siede sie in rotten wein vnnd bindt dem Kindt daß brüchte ein gar wohll so wachß ihm der bruch vid zu samen ohn daß man es schneiden darf etc vnnd thueth ihm kein schaden mer sein lebtag

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

200.204

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für die Fügwertzen.

Item Nim Pfersich kerner, vnnd zitlosen wurtzell vnnd reinbergerschmer, vnnd mach pulffer auß denn zweyen stuckhen, dann thuo daß schmer darein, vnnd machs vnnder ein andern, so würtz es ein guette salb. die leg darüber, so vergand die wertzen.

Ein guette Etzung zue vichwertzen. so nimb zitlosen wurtzell vnnd dörr sie woll, vnnd stoß sy woll, zue bulffer, vnnd nim deß bulffers 4. loth, vnnd thuo darin spongrien, auch woll gestossen, so magstu damit etzen, was du wilt, sy ist aber fast rauch vnnd herb, Darumb braucht mans zue den veigwertzen, vnnd zue andern dingen. ist sy zue scharpf.

Ein Anders für die vichwertzen, so Nim Lorbonnen, vnnd weißen mirren, vnnd pulffer die zwey stuckh zue samen, vnnd nimb reinbergerschmer, vnnd Loröll, vnnd Kechsilber den tödtwoll, Darnach mach die stuckh alle vnnder ein andern vnnd nit ob dem feür, vnnd salb die vichwertzen damit.

Ein Anders für die vichwertzen, so brenn wasser auß roß huoben, vnnd bestreich die feigwertzen, damit sy heillen oder trinckh es, so ist es gewiß probatum est.

Ein Anders für die feigwertzen, so nim ein Nassen faden, vnnd als vil du wertzen hast, souil knöpff mach daran, vnnd vergrabß in ein scher hauffen, vnnd wann der faden faullet so faullet die wertzen auch ist probiert.

Ein Anders so nim baumwullen, vnnd weiche die Im baum öll, vnnd bind daß Darauff, so vergand die feigwertzen eß ist gewiß probatum est.

Wie Anders zun figwertzen zamrss Krauters

von Blůmen vnd Kreuter volgt.

So Vim Aqua fort oder gůt wasser vnd Vim vitriolatum dz ist meister, vnd so gůt gesin wöllen, so Vim darzů praecipitat, weiß ist salsen, so Vim Mercurii Sůblimatum, thůt alles zůsamen in ein glas, so wunder sy wirken, ist es zů gůt, so thůn Brenter wein darin, ob ist gar starck, wůsch mit hin weg, salbe Roben vnd ser mit Baigel gmalz, so frist es roben vnden ser kein blatzen, vnd so es thůt wey ist, mag stů es bestreichen mit dem frantzosen Růss vnd dem im Capitel bey den frantzosen zů finden ist, so darffs kein ab, dann salbe mit den weissen salbe vberstrichen ist, Du magst auch haben das Bůchlin hermodactilly solt machen, wie im stat, ser bůchlin verbrennt in der gmeltzen, als auch solen verbrennt, glatt wie zůcker, gallmey stein Bůchsen gleych.

Oder ex mag nemen Vngentum Album dz vnder den thůn, auch Mercurii Sůblimatum, vnd praecipitat, damit salbe es gand hinweg, dann braucht die Vngentum Cerussa selbs, dann auch den frantzosen Rauch, wie stů vor auch gesagt ist, vnd Brennts das bůchlin, Tůrrts auch ab brantewein, vnd reuchers, das thůn schwell, oder Du magst Vranen, so dir das ser bannt dz gebrant wasser, Sucum Liquiritiae zwar auch gůt ist, ist auch Bůrot zů kalten sach.

Item zůgwertzen Conrect vor fünff Pferden, die den Hatter zů heissen, wie ein Krieg sach, vnd so es zwar 2 oder 3 tůnder, so schab yeg das tůch mit abe gezogt, darnach geben es trincken, vnd darnach gelb wurtz, das ist mit gůrot, Cassis Dyfel fůr ein gerben in der Nasen, vnd gibt auch ein Cassia fem dasselb, gibt gůt vor schwartzen vnd Brennen, Auch wurtz dilgen gibt es gůrot, Der Kranck wurtz graben Blůrot, den der verbrennten Colera, vnd melancoley vnd von grůn de des Milzes, auch den bitte Drüsung der Lebern, Eliß sind Brennen als adrig Leber vnd Gallenmutzen beyd, Eliß gantz gebrandt mit gůtem gestalt, eblig sind Inwendig mit gut vor geschwulst, vnd so Leng der gsin, so Vim ein seckle, gůb mit Root Rosen, stůck mit Roetlen darin, vnd heiss in darunder sitzen, den Leyb auf den ofen, so warmen vnd erleidung mag, warmb alle dest ober so ist bewerdt ist.

17.

Nim Rosen öll, vogel öl, Rosen blueter gebülfft, mach warm, und thunck baumwollen dann, und legs dar auff, oder nim ein feigen, und brats sy, legs sy dar auff.

Ein gůt Plaster vber gebrochen gebeins

Nim Rosen, so sy offen sind, und Eyer gelb, so vil sy mit Agua Cellidonia und Agua fragarie, jedes 1 Lots, Bunder j quintlin, Cerusa gloty jedes j quintlin, und wann du es gemachen hast, so streych das Pulfer dein, Malum terra j quintlin, Tormentill wurtzen, und gallöpffel jedes ½ quintlin, das soll alles fein cleyn, und es soll allwegen ein Wider Kleid dargen so bleibt ein ding dauo.

Wann so sy mit einer wunden, so leg Baum wurtzen, 2 oder 3 tag in wein, so trincks dannen, allwegen ein gewonen trunck, so kanen sy gesund, das man darzů kumen mag, dann vmb das Pulfer, vmb Knochen mit wie sy stoßen, dann sy in ein hafen, voll in brunnen wasser sod bis dann schon ein Lungen in Baum öl, und sy das Pulfer dannen, und legs oben so heilts fein.

Ein anders für die figwartzen, so Nim ein Lots Mercurium Sublimatum, und ein Lots Arsenic, und das alles zů mehl gestossen, und das in ein Hafen wasser gethon, und dann wol vmbrurt, das gibt ein gůte Versalbung für die figwartzen, oder franzosen, darnach nim feigen dannen, gesotten, alle tag den Morgen vnd den abend in der fasten stund, so heilts sie von stund an, vnd ist gar gůt vnd gůt.

Item anders für die figwartzen, Nim sonnen Rosenpgen, salz die wol vnd legs die wartzen dannen, sie vergen.

Ein anders so Jemand ab Brunn Betonia kumt vnd wunden hett, gewiß ohne zweiffel, das dunt das Brunn: wurtzen, vnd zů sammen gestossen: oder von einander wie das das Kraut für wunden kumt vnd wurtz heist wurtzen sammenbinden, dises ist nit allein gůt, aber alle zů sammen gemischt sind besser dann eins allein, und alle figwartzen vertreiben so man sie mit wasser dannen gemischt, alle man in Kalch suchen, so davon sie dester ehe verdarben, vnd so dise nim gesalzen ist Kalch salz so mach den lauge in Kalch wasser so fellt es widerumm den Kalch gar wesen in salz mit gemischt.

Peintzipitact oder dotten pul:
ist gnot zuo veig platen.
Und veillen dingen

Nim 4 lot Auqua fort duores in starckher glass, dar nach nim 6 lot quenck silber, duor duores auch ins glass zum scheit wasser, dar nach thuor es zum feur das es blass warm werdt ein halbe stundt, dar nach setzes auff heisse eschen lasses sitigklichen siedten bis das es schier wurt zuo samen rinnen, so hebes von dem feur, oder ab der eschen und lasses kalt werdten, ist dan mer wasser dar an im glasse thuor es dar ab, und nim das pulfer dar auss, stoses und wan du dosen bruchst oder bruch wilt so seye das puler darin, es beist alles weng alles allum, nut sterckher, wiltu aber das pul rot rot haben so nim das pul: thuores in einen kellen oder pfenlin brenn es bisses nit mer reucht, und ruares mit einer spatell jetterzeit uhm so wurtes rot, oder gelb

Aliud

Item kupffer wasser und spangrüne nur jetes 1 lot in 1 halb mass frisch brun waser wall gessatz und warm oder kalt gewaschen heilt gewuss lichen soll im tag 3 oder 4 mall beschehen oder mit waschen soll gewussein,

Für allerley Wertzen zuo verdreiben

So nim Agrimonia kruct grien oder dürr. siedes in essich und bindes warm darüber so gendt weckh gewis ꝛc:

Aliud für fig wertzen.

Nimb schneggenhüsler, brens zu bulffer, und stoss klein, temperier dass mit hiener schmaltz und leg es darüber so vertribt es die ./.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

206213

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für säden des Afters Vnnd für auß-gang des maß darms weib vnnd mann.

Wiltu einem Menschen stuolgang machen, so gib ihm nüß wurtzen zu trinckhen, so muoß er von stunden zu stuol gohn, wiltu aber einem ein bossen machen, so gib einem daruon zu trinckhen so sch 23 sot er in die h 4 s 28 ist gewiß pro: est:

Item für den maß darm so nim vnzeitig schlechen, vnnd zerstoß die, vnnd nim den safft vnnd vmbstreich den maß darm, vnnd thuo in wider in den leib, so bleibt er darinen ist gewiß p:

So einem der Eyb vßgieng.

℞ Von Eychen jung geschossne schösslin, stoß zu ♁. säre vff ein Linj diechlin vnnd dröchne den Eyb damit./

Aliud.

℞ Mußöhrlin mit wullkrut in wyn gesotten, vnnd pflasters wyß darüber gelegt./

Oder.

℞ Blauwe gauchheil, Aron, vnnd wullkrut in wyn wasser gesotten, vnnd warm darauff gesessen.

Aliud.

So sich ein Mensch übernöthet hat an dem stuolgang, der grab vil schlechen wurtzen, vnnd laß die sieden, thuo darnach in ein gschirr vnnd sitz darüber, daß der dampff an dich gang, so genist du probatu./

So einem die gulden ader in dem Affter geschwilt vnd heruß gath./

℞ daß wyß ♄ selblin, damit schmiers Morgens vnd Abends, auch etwan vndertagen, vnd in der Nacht, die geschwulst so heruß gath. so vergeth der schmertz vnd die geschwulst in wenig tagen, daß hat mich zu wien wol geholffen. Anno 1555./

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

99. 217

Für Allerley Kranckheiten der Kindern

Item ein Sehr Köstlichs Bad für die Kinder die nit drieen und zu nemen wöllen, und die die schwindsucht und den Etickhen haben und den serbrecht, und nit an ihnen ist dann haut und bain :/

So nim ein schaff Kopff das noch ein lam sey, zu einem knäblin ein widerlin, oder menlin, und zu einem meidlin ein fückhlin. Darvon nim nur dem Kopff und die 4. füesslin, thuo sie in ein seckhlin, und gang zu einem Rinnenten wasser, oder bach, und schöpff in dreyschöpffen in den dreyhochsten Namen wasser auf das du ihm kendest, 3 bäder daraus machen, und seud das flaisch darin, biss sich das flaisch vom bain schelt, oder felt. Dann deill das bad in 3. theil und thuo sonst kein ander wasser darunder, und bad das kind allemal 3 tag in einem bad, das weret alle 3. bäder 9. tag, So würdt das kind gar frech und gesund von allen kranckheiten, mit gottes hülff, dann mit disem bad ist gar villen Ellenden kinden geholffen worden.

Mann möchte auch woll das bad mit lauter holtz wermen, das ein fliessig wasser hatt ausgestossen, so ist es vil besser, und mann neme dem kind auch in alle müesser oder brüelin 3. gestossne Beonia körner so genist das kind, wie die kranckheit ist, es sey das abnemen oder schwindsucht od von den 58 h 46 d 28. und das hab Ich Casparus fischer an etliche kinder probiert und gerecht erfunden, probatum est :/

Item mann ein kind böse füesslin hatt, so nim baumöl und schütt das in ein wenig kalte laugen und salbe dem kind die füessle damit es heillet gewist probatum est :/

q ist bracht [illegible] 100. kindern pro[illegible] [illegible] gut befunden worden

Ein Bewertes stucks für die Güchter oder kündlÿ wee den kindern vnnd alten Leithen :/:

Item so nim 3. Stropffen Hauswurtzen saft in einem Löffell vol wein ein, Im dem Namen gottes vatters sons vnnd heilligen gaist, vnnd mit disen worten, gib es dem kranckhen ein, es seÿen Jung oder alt, so verstelt es die güchter oder kindle wee gar gewiß probatum est :/:

Ein Anders wann einem kind der nabell zu weit für denn bauch auser gath, so stoß durchwachß, woll vnnd bind im offt darüber es treibt in wider an sein rechte stack vnnd ist gewiß pro: est:

Item ein Kunst von einem kindts Näbelin, so behalt es einem kind sein näbelin, vnnd wann es kompt zu seinen tagen, oder 12. Jaren, so gib ihme daß zu essen, vnnd was es darnach sicht daß kann es auß der massen woll, vnnd ist gewiß, oder laß es woll weichen in einem kalten wasser, vnnd thue es von ein andern, vnnd laß daß kind dardurch sehen gegen den himell hinauf, so kann es alles sehen an dem himell waß geschehen soll auf erden, ist offt probiert die kunst probatum est :/:

Item für die Güchter in beinen, so nim Kabis kraut vnnd wurtzen in wein gesotten vnnd auf daß bein gelegt, es hülfft vnnd ist gewiß probiert :/:

Ein Anders für die Güchter so trinckh von dem Eichenmistell es vertreibt die güchter wo die sind ist gewiß probatum est:

Ein Anders so Nim 3. oder mehr, doch vngrad, gleich oder beinlin, auß einem schlangen Ruckhen, doch zuuor woll gesotten oder abgefeilt, daß das flaisch woll darab kom̄, vnnd ziehe es an ein schnuer oder faden allein oder zu einem packer Nüsterlin, vnnd bind es dem kind vmb die hand, so thuet ihm kein güchtnit probatum est :/:

Ein Anders für das Vergicht, So Nim ein
½ trinckhlin wein, vnnd Kücknee, saipffen, vnnd Reckholder-
ber, vnnd stoß es Clein, durch ein andern, vnnd seud es zu einem
Müeßlin, damit soll man es salben, wa ihnen wehe ist /:

Ein Ander Wasser zu dem vergicht, vorauß daß da
kompt von Keltin, so Nim 1 quercklin guetten brencken
wein, thuo daß in ein schöns glaß, vnnd Nim paris korner ℥½
Langenpfeffer 6½ Loth, Castorum, Euforbium ana 1 q:
Saffran ½ quintlin, vnnd 1 Loth am hackhen wurtz, mach
die ding zu bulffer, vnnd thuo daß in den brencken wein,
vnnd laß 9. tag darin Ligen, vnnd setz es an ein sonnen das
es sich woll temperier, vnnd Reib dann den Kranckhen
darmit, wo ihm wehe ist, du solt wissen, ist es ihm in einem
fuoß, so laß ihm die ader außwendig am fuoß, vnnder
dem Enckhell, daß man heist die gicht ader, ist es ihm aber
in einem arm, so reib ihm den mit warmen düechern. probatum

Für gichter vnd kindtlin wehe,

So brauch meyen thaw mit andtern gichter wassern
das ist bewert, das thaw sambe im meyen mit
einem thuch, auff den wisen wo es vill bluem
hat windtes dan in 1 geschirr auß lastum bisses ein
luter ist oder seiges durch 1 zwey facht durch, oder distel aus
ich habes offt distelirt, wundt den schanlauster, es ist auch
guet für ein rot pflateriges angesicht macht ein
schänklar hut, vnd angesicht probatum si

Ein Segen den Kindern für den Ettiksen,

Sprich also.

Grüeß dich Gott du heilliger Sontag, ich sich dich dort her komen reiten, Jetzunder stand ich da mit meinem Kindt, vnnd thuo dich bitten, du wöllest ihm Namen sein geist, vnd wöllest ihm wider geben bluott vnnd fleisch, ihm Namen Gottes vatters + vnd deß sohns + vnd des heilligen Geists + Amen. daß thuo 3 Sontag einandern nach vor der Sonnen aufgang, vnnd stand mit ihm vnder ein düren oder Laden gegen der Sonnen aufgang, Leg dem Kind den Kopff auf den Linggen Arm, vnd setz ihm den rechten Daumenfinger ins Hertzgrüeblin, weil du es segnest, vnd segen es 3 mal auf einandern, vnnd bet allemal 5. pater Noster. 5 Aue Maria j. Credo. probatu.

Ein Anders für den Etica, Abnemen, vnd Gipsucht so an Etlich Hundert Kindern Recht vnd gnot befundt oder geholffen

Item für dem Etica, Abnemen, vnd schwindt sucht, wan ein kindt 2 od 3 Jar lang geserbet, auß darel od. gantz krum an Ahrmen vnd an beinen wurdt, zwischen dem gleichen, alles ein sichlen, vnd da sie schun haben stein, vnd gun kaien, Lembt vnd krumbten, das sie mit merckanen stun oder gun, haben die fürß Creutz weis vber ein andern, ziehens an den Leib hinauffer, haben ein kurtz Adten, keichen vnd wursten, drinckhen veill vnd Essen garn drachen brot, haben grose beuchlin, vnd gantz blute bein vnd Ehlin wie lumpen, sindt hubsch im Angesicht nit so mager wie am Leiblin, vnd hoch mager vnd dür vber die brust vnd, haben ein dieff hertzgrüeblin, vnd i zopfli

darin

Item sie sündt geschlecht, wenn die Kind, wie ein Jahr sie
seindt gron, wenn und wenn Bäumen gern vom
Tisch von Essen stehen mit essen, oder singen, oder sonsten
allen Dingen, Tisch und Bank, so sie von den Mütter
en singen, Tisch und Bank i Federn stehen, Dach singt, oder Kindt
Blattern, Tisch von bösen Lüfften, Ja Tisch von bösen Kind
wandten, beschauen, von bösen Leuten, handlen, und Hübsch
Kindten singt und, wann, Tisch allen gassen Ehr wird in alle
Häusen trage Hübsch Kindten, singt Hübsch im Hauss.

Item Erstlichen, solle man den Kindt, ein Bad machen
und in einem Reinen Wasser, oder das Häupt, dann
Wasser nach in 3 Häupten genug ein Jeden Häupt
in drey Häupten Namen, und wo möglich in ein Wirb
all, wo das Wasser zum Reinen kompt, in Weiher und
Häuningen ob ist in Bäsen ob ist, Tisch und ob eben nit oder
wo Mutterman gelassen ist,
Man solle zum Morgen, wenn der Sonn Tisch ganz
und die Sonn Tisch hat, und wo möglich ist im Neuen
Mon anfangen, und den einen Sontag, oder den
Einen Donstag zum Morgen, wenn Ebbe, dann sie
Regiert, die Eben, und Baum,

Item diesem Bad sündt Man das Erste Mal 3
Handt voll Erst, und 3 Handt voll Nuss Baum
Ebenen, und den dann Baum Tisch Wapt und grün
ist Sonn und Windten, Item 3 Handt voll Kindten
Welschen Liebstock, und Frau erste Mutgesatten
sein dasse, Alwegen drey Gut Maas Mosen mit Wein
oder Windten, und ij Mal in diesem Bad Baden
und dann Widerum, Ein freyes haben, und das Alte
Widerum ins Reine Wasser thun, und aber mit
Jo Heil sein wo wenn zu Häupt Heil, und diese Kinder
Heil mag 3 Mahen und wenden, den i oder von 2
Gesündt, so dunckt man mit drey Heilen,
Man solle sein Dasse, und sieben Heilen, und den man
Mal, ein Kindten Häupten, ob den ersten Tisch, und
mit den Sontag oder Donstag ehe Kirchen nimbt, man
kann Tisch Mal im Jar 2 mal baden so sie gesund Kindten, sie
wenden aber oft, gen Pfingsten, Jacobi, und Martini
Bad etc.

Dise Pranckheit Haubt, zu atzneyen oder abzuschneyden
So soltu im allen, mit Laubes Rauch, zum ersten Handt
geben, Den nim pulueris, von gewichten drey, gemischt mit dem
Rauch Den im, so wirckt, wie ich Beyspil geben wie Erbsen
oder Bonen, Die hat man Abwegen mit dem Buch so man
das Pindt hat Den tue zusammen, Eins Mussen Nusst ein gleichs
Zerbrechen, in 3 Fleschlen Glaser, und das Pindt darüber
halten mit seinen Windten, und decks balde Den Rauch lassen
Zung ins Nasslen, nim, und den glas ins Bettlein gelegt, und
die Nasslen im Backs in heissen in ein Kupfferlen Du mit
frembder Haut den alten Baum, alle Nasslen Daumen gelossen
haust Die 9 Beyspil Vorbraucht, und den mit dem Haut
ins warm schutten, und Moglich Drussen das mit wie
frembde Haut, oder, offen Der Dermutte Haut, der Haut sey
, Den dem zue Salben, gut offt Salben zue
Man solle Auf das Pindt mit Nussen Haut Lungen mag Den
Haupt, wadle die Bodten Warm, sondern Warm wie im Hemb
behalten

Weitters Das Pulfer dar zue gehörig.

So Man izund Artzney an Eben
oder Feinsten Ein geben:
Solle Offt gebey nemen.

Nim Zum Ersten Pulfer, oder Feigab, Pollmen
Nachen Beyend Salben Baum, Heist sonst in Lateyn Dulcis Spod-
ium, ist weis Stuckligt wie der Beyfuss Rab Heitz
Nim Der weissen, Mastblieblin, oder rothe Blumlin gemen
Heisst ab Rus zum Blumlin, so Nusst Dan Wasser, und Nellen
Wasser, Das ganze Jare Blumlen und gesundten Wurtzen nim
die Blumlin oder die Nelly, diser beder stucken gleich viell
Nim breiten Wegerich Saamen, und Sonnen Blumen Saam.
oder Dus 3 Theil so viell, wag dem Du hast, und Alles wie
Zuglich ist im Nachen Nim zum, sondrolichen die Blumlich
Nim Wag Zug. in Brot gebachen Der Baum Nimb Zug
Dan Zubman, so viell Alles Der oberen beyden ist Eben
Gar Lieber, und Sonderlich Lugen, Eben Sam gemelt, Disses alles
Zue Samen, Pulfer gemacht, und mit Zuckher, nim
Wenig Suss oder Einblasen ge macht.

Item von dissem Pulffer Tablag den Hundt j Cam-
[illegible] geben im Brey oder Suppen oder in Endtmessigen oder Milch-
Suppen, oder im Drunckhen Wasser eingeben im 2 oder 3 Löffel
voll, Tüpff ist lag lang oder nit mehr, oder was man sich Wirckung
Zeit mehr, gebe inen Allwegen j gantzen Löffel voll. Dises Pulffers
Und wan sie je gar Durstig wären, gebe ihnen Tranck im Wasser
Zum Drincken offt ein Löffel voll.

Das Zum Ersten ist Zu wissen das Rhein Brunnwasser
Mans Lieblich Wasser, Eych Thaw Wasser, Schneewasser, Regen-
Cysternen Wasser, Auch das Saltz von Cubeben Sonderlich Wasser
mit Zucker und Süßigkeit, dan sie sind fast alle sehr Dürstig.

Item ich habe einen Hund offt Zu gebrauchen, der gar übrig Krankheit
ein Hund, die Wundtarzneyen Zusammen Halte, Wan einer Landig
Landtin, die einen grossen Zorn, oder Zeuberey, Hete die
gehabt für mich Hundt 3 Hündtlin oder Kleine Hündlein, diese mag ge-
Heilen Brauch, und in einer Jeden Hündtlin j gantzes Stücklin
Des Hunds, abgeschnitten, das Nächste gegen dem Hundt, im
Kragen Zu samblen, und gemischen Zu Lufft Lieb widerum im Krebs
Zeit den 16. Juny, und in Hundts Tag gerichtet, habe einen Jeden
Jung Drey Hündtlin, oder Vierdtlin, Halte vielen Hündtlin Zu
viel, gebe ein Hündtlin 4 3 Kräyzer oder Batzen, wan 9 bis
12 Kinder 2 machen ihnen Halben. Nun Dunckt mich Wahr Hey Thun
oder ohne Thun Wahr Dass für ein Hundtsarzney, Das Gelbig Das
Letzte Mensch ohne Hand, Will Das Hundt Mag genen, und gastfrey
Wasser, ich wüsste Etwas, Das mich Wan und Niemand Wussen
oder Cottigiten-Pulver Wölches ich Etwa gemacht in einem
Etlen Buch habe gefunden Auch Zuversicht, und Mangel Zu
Brauchen wie obstadt, und wie ob Dise Krankheit gebraucht hat,
Das ist Arimia genannt Knabenkrautwurtz Wurtz genen in
Forsten Thalen in den Wiesen Zu dem Mayen und Jagen
Hat ein gewunden ein Hasen Hertzog Hunde, Hat Blatter wie gemelt
Roth, das grösser, und haben Weisse Blumen, wie weisse Nägel
Nagel, Die man in den Garten Hat, Gemerckt wie Knabkraut
Pfeffen von Hundt, oder Von Dorlerb, man, Pflantz Auch Zu
Zweyen Zeit Wurtzen unten oder Zwey Hündtlein Die gern von
Zu Wurtzen, und Knabkraut essen, Man Lasse Auch Drey Jung
Hündtlein, Nehmen, und in die Wiegen, und mit Disem
Pulffer, und Obigen Stücken, Habe ich offt Hunden Hund
und Hagen, Etlich Hündtlein Alte Bair Schlingen Hündtlein gefolgen
Hand, man gantz Kein Leben oder Gesundtheit mehr gesehen
Hab, Sind mir Wenigst Acht Die 6 oder 7 Zu gebrauchen wan
Disse 6 Tag ich mich Warheit Von mir Empfan Hyper Kalgat Na
Hamelsingen, Disser Zeit, Wan Hastig in Zu Hauss Jetzt Zu

H. vnd stelle dises kraut im Meyen im Krebs oder in dem
Bracht wans anhebt blühen, vnd nur im Krebs vnd vnn
iten tag, warnuglichen ist zwischen ij vnd 12 vhren auch wans
im gesein bey hellem sonen schein gewonnen werden vnd im
hutten dorrt, nit zur Rösche, das wans fein nach zeche in
büschelin kan bindten j stengelin allein sambt der wurtzen
oder 3 kleine an j büschelin stellen vhagnadt sein, ist auch
gut so mans last benedicieren oder segen im vnsserlieben
frauwen himmel farth, propatum

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Z15.222

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für Allerley gifft Im Leib Vnnd die Beste-
Lentz vil schöner vnnd probierter
Recept:

Item Wiltu ein schlangen von einem Menschen treüben, so gib ihm müechtern das bluott vnnd milch von einer geiß, vnnd biß Mittag darauf fasten, etc.

Ein Anders so ein Mensch ein krott ihm Leib hatt, so nim ein Berg schlangen, vnnd hauw ihr den kopff vnnd den schwantz ab, vnnd thuo das Ingeweid darauß, vnnd wäsch sie dann sauber, vnnd ziehe ihr die hauttab, vnnd sied sy dann in essich, vnnd mit dem Baumöll, vnnd gibs in müechter zu trinckhen, also warm, vnnd darauff fasten, so muoß sie von ihm ist gewiß pro: st:

Item so einem vergeben würdt, so soll man drackhen wurtz zu bulffer zerstossen, vnnd ihm wein zu trinckhen geben, es hülfft gewiß probatum est:

Item wer etwas vnreins gessen oder trunckhen hatt, der esse ein frisches Eiche blatt, es gath von ihm ist probiert:

Für Vergifft so trag dist wortt bey dir, dann dist wortt hatt Christus in seiner gedechtnus, da man ihm essich vnnd gallen gab an dem heilligen Creütz

+ Retretz + Was + Rete + Ebaria + Zego + + omors + probatum est:

Ein Anders so einem vergeben ist worden, so Bulffer sie drachen wurtz vnnd Trinckhs mit wein, probatum:

Jesus Maria Anna Sebastianus
Rochus ⁊ Rosalia ⁊

Diß Nachuolgent Regimen, vnnd Presse
natiff ist gemacht, vnnd erfunden worden, durch die
würdigen Meister, vnnd doctores der medicin, wie sich
der Mensch halten soll, in der zeit, so der Lufft vergifft
ist allenthalben, vnnd was er brauchen soll, alle morgen
vnnd etwann in der wochen einmal. daß in der brest nit
anstost. desgleichen so er ihn anstosst, was er brauchen
soll, daß er nit dar an sterb, aber was mann will brauch.
daß soll man bey zeit thuon, vnnd wie die Recept hernach
lauthen vnnd inhalten, ⁊

Also halt dich mit der läsy. Item die weil der mensch
gesund ist, so soll er zue viermal lassen in einem Monack
zum ersten in der waag. zue dem andern mal im schützen.
auf der Median. zue dem tricken im wider. auf den füessen
bey der kleinen zechen, zue dem viercken im wasserman.
oben bey dem kleinen finger auf den henden, vnnd halt dich
wie ein läser sich halten soll, vnnd zue stock. daß ist ein guocke
Ertzney für die Pestelentz. ⁊

So aber dir das nit gelegen mehr, so laß doch alle Monack
ein mal. Item einem starcken mag man lassen bey einem
halben pfund bluock, ist es aber ein frau oder dochter.
desgleichen ein knab von 14. Jaren, oder sonst ein blöder
Mensch, So soll er alle monack 8. oder 10. Loth bluock lassen.
vnnd soll daß beschehen vor den fünfftentag des
vollmons. vor oder nach Im einem zeichen des glids.
oder wie obstath ⁊

Item ein ausserwölt Edell guet wasser
für die bestelentz, es muoß aber mit kosten gemacht werden,
vnnd gehört nit auf den schwartzwald, vnnder die vntreuwen
bösen vnnd kargen Bauren vnnd gelt narren, die ihrem Leib nit
zuehülff kommen, es wer dann sach, daß man es ihnen vmbsunst gebe
aber nit desto minder. seind geschickht. vnnd vernünfftig Leith. die das
gelt nit durt, denen daß gefüeglich vnnd angenem ist, vnnd Gott
Lob vnnd danckh darumb sagent, daß dist kunst an das Liecht ist
kommen, den armen als den Reichen, Darumb
merckh auf mit fleiß: wie du diß edell wasser solt Machen:

Item nim Imber zimetrinden Langen pfeffer galgen
wurtz, muscatnuß Jedes gleich vil j loth Biber nella ructa,
salbinen, gleich vil Jedes j. Loth. mastix. Cuböpen Baris kerner
Cardamöllÿ gleich vil Jedes j quintlÿ Reckholder berÿ j loth,
Saffran 2. quintlÿ, stoß daß alles samen zuemel, vnnd Laß
in ein maß gebrancken weins, vnnd laß es ston 3. tag vnnd nacht,
Darnach brenn es in einem huott, da man roß wasser
darin brennet, vnnd behalts in einer starckhen guttern, diß
wasser ist von grosen tugenden, vnnd gleichet sich einem balsam,
diß wasser ist guott für die bresten der Bestelentz, vnnd
für kalte feuchtigkeit, vnnd für den gifftigen Lufft, vnnd für
den gestanckh, er sey wo von er wölle, vnnd störckht daß hertz, auß
der massen fast, den magen des gleichen vnnd daß haubt, diß wasser
ist hützig, vnnd durch Sein hitz, so mag es durch
hitz auß gohn, die hütz der gifftigen Matterÿ. mit schweiß:
Darumb so brauch sein alle morgen ein Nußschallen vol:
Item die Armen die das wasser nit mögen hann, dieselben
brauchen diß Recept vnnd artzneÿ darfür, Item Iß alle
Morgen nüechtern 8. Reckholder berÿ, in einer hassell
muß groß Triackh Temperiers mit Essich:

Ein Anders, so nim Bolleyen kraut
vnnd mach bulffer darauß, vnnd nim alle morgen, ein halbe
hasell nuß groß. vnnd thuo es in ein Löffell vol roßwasser
vnnd ein wenig wein, darunder, daß Strinckh nüechtern es
Ist fast guott für die gifft der pestelentz. C:/:

Ein Anders Etliche Meister heissen brauchen
in der wochen ein mahl meditrat, einer nuß groß vnnd
darauff schwitzen, dem meditrat soll man mit essich
nemen, daß ist auß dermassen guott :/: Item hiedt dich vor
öber essen vnnd trinckhen, vor allen bädern, vnnd vorauß
der Badstuben, vnnd vor Strüeben Lufft, als nebell, regen
vnnd nacht Lufft, deßgleichen vor zorn, vnnd vnmuott, vnnd
vor bösem geschmackh, vor kaltem wasser. milch vnnd vor
allem steinobs, Item Laß den dickh von dir. du solt auch
nit trinckhen ohn durst, hüett dich vor vnkeüschheit, vnnd vor
forcht. Du solt in der pestelentz zeit nit kürbis
essen, noch erdtöpffell, alls melonnen vnnd ander obs desglich
Item dein Speiß soll fast mit essich gemacht sein, vnnd voruß
ihm sommer, Item am morgen Leg dich warm an, vnnd ergang
dich woll, vnnd zu erst erbrich dich nit zuuil, biß auch nit
lang nüechtern, wäsch die hend offt mit gesaltznem wasser
vnnd laß selber druckhnen, deine füeß vnnd haupt halt
warm, du solt dich nit über arbaiten, noch zuuil lauffen
oder andere sachen, die zuuil hütz bringen, du solt auch kein
Blast verhalten :/: C:

Item Wann der Brest einem Menschen anstost, wie man
ihm helffen soll, Item der Mensch sey heiß, drochen, oder
frücht, deßgleichen kalter nactur, So hülff ihm also :/:
Item so sich der brest erzeigt mit Pillen oder blattern. der
Luog daß man im in der nechsten. 6. stunden zu hülff kommen,

Vnnd so er sinner am ersten empfindet, so braucher die artzney, thuott er das nit, vnnd wann die 6. stund vergond, so ist es versaumbt, vnnd ist nit mehr darzu zethuond, denn das mann Gott soll lassen walten, dann der gifft ist dann ergifftet vnnd erhitziget vnnd wider kert an die end da nit zu thuon ist &c.

Also soll mann lassen

Das Leben leidt an dreyen Enden, in dem Menschen, das ist im hirn, im hertzen, vnnd in der Lebern, Darumb luog gar eben, wann der Brest kumpt, es seyen Beullen, oder blattern, am hals, bey den Ohren, vnnder den Kinnen, so kompt der Brest vom dem hirn, vnnd so einer das Innen würdt, also bald soll er lassen, an der hand zwischen dem daumen vnnd dem zaiger, Item werden aber beullen oder blattern auf den schultern, oder auf dem nackh, so kompt es aber vom hirn, so lass auf der hand, zwischen dem kleinen finger, vnnd den nechsten darbey, es zeucht die gifft von dannen, Empfindestu aber vnnder der vochsen, oder vnnder dem arm, so kompt es von dem hertzen, so lass man im auf den armen, die Median, es sey frie oder spatt, er sey jung oder alt, vnnder 70 jaren, vnnd ob 6. jaren, Item Empfindestu sein am Bainen, bey den gemächten, so lass die frauwen adern, oder Rossadern, das ist als ein äder, vnnd inwendig vor dem knoden, an der negsten zweyen adern, bey einander, so zeucht das bluott gifft von der Leber, so sy von dem bressten vergifft würdt, Item würdt dir aber ein Beullen an Lenden oder blattern, so kombtst von Nieren, so lass auf den fiessen bey der kleinen zechen, vnnd der Nechsten darbey, das zeucht gifft von denen, Item merckh aber an welcher seith dich der brest anstosst, das du dir an derselben seithen lassest, es sey an händen, oder an füessen, oder an armen, vnnd hüett dich

Daß du am andern orth nit lassest, da der brest nit ist
dann liessestu an derselben seithen, da der brest nit were.
So zeucht daß gifft bluoct vnnder daß guoct, vnnd würt
eins mit dem andern vergifft. vnnd kompt ohne den todt kom-
hin, Item so du gelassen hast vnnd ein Beüllen hast, So mach
also ein pflaster, Nim habermeel, daß seüd in essich.
Daß es würt wie ein müeßlin, oder ein Pflaster, vnnd streüchs
auf ein wullen duoch, vnnd legs auf den presten, also warm
vnnd laß darob, 6. stundt, Item weichet der Bresten vnnder
dem Pflaster auf oder ab, so ist der Mensch des Lebens
gesichert, daß er nit des Brestens stürbt, so mach ein
anders frisch pflaster darzu, Item man soll im geben
Im tag 3. mal guotten meditrat, mit essich zertriben
Item mag man daß nit han, so geb man ihm guotten Stiriacum
einer Bonnen groß, vnnd ein j. quintlin Saffran, daß
soll man in dreytheil deillen, oder machen, vnnd allemal
ein theil zu den Stiriacum thuen, mit essich wol temperiert
vnnd daß trinckhen, daß weret vnnd stillet daß gifft, vnnd
ob der siech hitz hatt, Demnach gib ihm zu
trinckhen, den meditrat, oder den Stiriaci, erschadet im
nit daß hützig seye Bin ollen wasser vnnd gersten wasser
vnnd hürtzen zungen wasser, daß küellet im die Leber.
Item hüener brüen sind ihm nicht gesund, auch soll er nit
schweine flaisch essen, desgleichen kein ochsenflaisch, oder
vögeln oder schäff in flaisch, mag er woll essen, Item wann
der süech geschwitzt hatt, So soll man in also abdrüchnen
inn essich, vnnd thue ein wenig saltz darunder, vnnd netz ein
duoch darin, vnnd truckhs auß, vnnd wisch in ab, überal
mit dem heissen duoch, vnnd halt in darnach warm,
daß er In 12. tagen nit an Lufft gang, dann es dörfft

Böser werden dann vor, vnnd so er dann wider kranckh würdt, so ist es nichts dann der todt, vnnd hülfft nit mehr, p./.

Ein Ander Artzney vnnd Recept, vonn den Wurtzen zuemachen, mit Jerer zugehörte, daß dem Menschen fast nutz vnnd guett ist, vnnd manchen menschen geholffen hatt, daß er bein dem Leben ist bleiben,

Item nim Tiriacum 2. loth, Bibernella, Entzian, terpenti Stormentilla, Salbina, Ructa, Wermuott, Reckholder berj baum nuß kernen, Jedes der stuckhen, j loth, daß soll man alles in einem mörsell, vnnder ein andern stossen, vnnd Recht wollvnder ein ander machen, vnnd mit fleiß in einer saubern Büchsen behalten, vnnd so du etwaß empfindest, so nim einer hassell nuß groß mit essich, vnnd schwitz darauf 3. oder 4. stundt, Je Lenger Je bösser, vnnd hüt dich vor schlaffen, du magst auch diß pulffer nemen abents vnnd morgens, oder wann du wilt, daß behüett dem Menschen vor dem presten, vnnd ist dickh bewerth worden, p./.

Ein Ander Recept, Sonim Entzian 2. loth vnnd Tormentilla, weissen Tiptanum, auch souil Denmarckht 2. loth, ructa ij loth, Saffrian $\frac{1}{3}$ theil, mastix ij quintlin weiße Corallen, j quintlin, daß soll man alles woll Pulffern vnnder einandern, vnnd dem siechen, geben, j quintlin in einem weissen weins, der warm seÿ gemacht, vnnd darauff schwitzen 3. oder 4. stundt. p.

Item ein Ausserwölt Bewerth guett Recept, für den schnellen erschröckhlichen bresten der Bestelentz, Sonim der Edlen wurtzen, in Teütsch schwägell wurtzen, die gewunen, seÿ dreÿssigsten vnnser Lieben frawen, wann es schier Neüer will werden, vnnd stoß zu pulffer, vnnd gib dem der Brest anstosst einer nuß groß souil Triax getemperiert mit essich

Do kein frost da ist, Ist aber frost da. so gibs im mit
wein, und laß in darauf schwitzen, 4. oder 5 stund, und so
die Lÿlacher naaß werden, so gib im andere und wisch in denn
ab, wie vor geschriben stack, und halt sich warm darauf.
Item etliche meister glauben, daß dist wurtzen so grosser
Kräfften seÿent, wann mann sÿ an dem halß trage, daß
sÿ den menschen sicher vor der Bestelentz. und beillen, und
driesen verdreiben, und thuo dar zu verbena wurtzen
die an sant Johannes abent abgewunen ist mit kinsten ./.

Item hienach volgt das gulden Stranckh
oder bulffer, daß bewerth ist mit wenn man es
nimbt alß bald der brest einem anstoßt, und ehe 6. stund
vergangen, so ist er sicher, schwitzet er darauf, daß er
genesen ist des Brestens, daß mach also ./.

Nim j Loth meisterwurtz, Bibernelle j Loth, angelica
j Loth, denn sÿ ist starckh, rucka j Loth, Reckholderberj
2. Loth, Stormentilla, j Loth, tera sigilata j Loth,
Bollus Armenum j Loth, daß stoß alles klein zu
bulffer, und thue es in ein Büchsen, und so du sein be-
darffest, so nim einer zimlichen baumnuß groß mit
souil Triacus, in einem guocken essich, und schwitz darauf.
Daß heist daß guldin Stranckh für die pestelentz, und
wann es geben würt ehe 6. stund vergangen, so ist es
gewiß, daß der mensch des prestens nit stürbt, so aber
die 6. stundt schon für über sind, so ist nichts mehr darzu
zethuen, dann gott lassen walten, und will er nit
schwitzen, so nimb 5. oder 6. stein auß dem bach, und mach
sÿ glieendt. und setz in darüber, so würdt er schwitzen, du
muost aber die stein mit wein beschicken ./.

Item wann einer nichts hette der Neme seinen Harn, und thuo
saltz darein, und siede das, und trinckhe das mit ein wenig
Triacus, und schwitz es hilfft gewiß ein ./.

Ein Ander Recept das nit fast in der Artzney in der
Teütschen Nation gebraucht ist, aber durch einen welschen
Docter ist es auß kommen der vill Leithen in den Ländern der
Eignoßschafft mit geholffen hatt, Item nim ein Ziblin, und
thuo sy auf, und thuo darin Rauchen, essich Tiriacum, saffran,
und machs oben zue, und so sy gebracten seind, so schöll sy, und
stoß klein, und druckhs vß. und gibs dem siechen zue trinckhen,
und deckhin das er schwitz, und erzeigt sich ein Apostem, das
das ist ein bürchel, so bract auch ein Ziblin, und thue darin, wie
vor bereith ist, und Leg denn das darüber, 6. stund, will es
rott werden, so thuo mehr darüber, Item es schadt nichts das
du dem siechen ein Triacus in essich warm machest, und im zue-
trinckhen geben, das treibt die gifft von Ime ./.

Hiltu dise Krafft haben, und dir helffe, so diene Gott
dem herren, und seiner würden Muocter Maria, und sant
Sebastian, deßgleichen, sant Christoffell, sant Rochium,
das sy Gott bitten, umb gnad und Besserung unsers
Lebens, das wir gesund werden, an seel und am Leib, das
helff unß Gott der vatter gott der sohn und Gott
der heillig geist Amen. Anno domini 1519 Jar ./.

Ein Anders für die bestellentz, beüllen zue heillen und
vertreiben, so nim gestossen, saltz, und eyr docter, müsch es
durch ein andern thuos auf die beillen so würdt der Kranckh
mit gottes hülff gesund ./.

Ein Anders so nim Arona wurtzen od Krauct das ist kindlich kraut,
und wan du Kranckh werest, das du nit reden möchtest, so iß die blecter
mit saltz od die wurtzen mit honig, es ist kein gewisere kunst darfür
ist offt probiert ./.

Ein Bewerdt Recept für die pestelentz, so sy einem
Menschen, hat ungestossen, Recipe, das ist nim des menschen
Kacht, und tiriacum, das ist triacus, auß den apoderckhen,
und thue die stuckh in ein schüsselin, und thuo ein wenig essich
und Rossen wasser darzue, und machs fast woll under
ein andern, und drinckh der Kranckhe das, und Leg sich
Darnach, das er schwitzen werde, und gang niemand
zue ihm, er habe dann den tiriacum mit dem essich getrunckh
dann der schweiß ist gifft, und so er auß geschwitzt hat,
so wäsch man die Lylacher besunder, und mach ein Rauch
mit Reckholder holtz, oder beren, und eß der Kranckh
Rüege mit saltz, und mit essich, und ein fierthell eines
Nußkerens morgens nüechtern ./.

Item wiltu sicher sein, vor der Bestelentz, so nim
ein hassell nuß die ein Löchlin hacht und mach sy voller
Quecksülber, und vermachs in ein guott starckh Leder
und vermach das Löchlin woll mit wachß, das das
Quecksülber nit herauß kom, und henckh es einem
an halß, und die weil es an hacht, so ist er sicher vor
der pestelentz, und das ist gewiß probiert von einem
Juden zue Clingnauw, der hacht gar vil verkaufft
und hacht eins umb ein Reüßthaler geben, und ist
gerecht erfunden worden, ./.

Ein Andern Tiriax oder Vcethridatium damocratis

℞ Imber — 2½ Loth.
bauren senff
Sessell Samen
Kamel straur
Arabisch Sam Kraut
Zittwer
Langen pfeffer
} ana ℥i.

Buschgartblust
berg bolley
weisen pfeffer
Cretischer bathenig
Cretischer Pastinach Samen
Cubeben — ... —
} ana ʒ. qr.

Maria Magdalena Kraut
Macedonischer Petterlin Samen
Cardomemlin
Fenichell Samen
Enzian
Rosenblätter
Cretischer dictam
Eins Samen
Rund hollwurtz die Recht
Callmus vnnd Baldrian ana ʒ. qr.

Angelica.
beuch von den fischlenen Stinc
genant.
Sant Johannes Kraut vnnd
bliemlin wie in Tiriax. 2½ qr.
diß alles mit einandern ge-
bülffert oder ein stuckh nach
dem andern.

Mirrha — 2½ Loth.
weyrauch — 2 Lot.
dist 2 stuckh stoß allein
darnach meng es vnnder das
Erst bulffer.

Zimet — — 2½ Loth.
Indianische Spickhenardi. 2 Loth.
Cassiae Ligneae .. ʒ. quintlin
bereithen Lerchenschwam 2½ Loth.
bibergeil — 2 Loth.
Trochiscorp. Cypheos die
bereith wie hernach volgt.
vnnd so du sie hast, so thuo
ʒ. quintlin zu disen 5. stuckh
vnnd stoß auch allein

Trochis. Cypheos das
seind zeltlin von Meer-
treibeln bereitet die
nach also.

℞ guett frische gesafftige
Meertreibell, mit Malua-
sier wol gesotten vnnd
durch ein Dürchlin oder sib
geschlagen — 6 loth.
Ziprischen Terpentin. 6 loth.
bedellium. 3 quintlin.
dist 2. auch mit honig ver-
driben wie in dem Tiriaco.
Myrrha ... } ana. 3 loth.
Kamelstrauer }
Calmus. 2 loth. 1 qtlin.
Zimet — 1 loth.
Indianisch Pakhanardi. }
Cassiae Ligneae }
Cipres wurtz. } ana 3 q.
Citron Kernen }
Rechholderberj }
Saffran — 1 qtlin.
honig souil bis gnuog ist,
stoss was zu stossen ist, vnd
mach ein warmen Görssell

vnnd thuo die durchgeschlagnen
Meertreibell darin, wie auch den
Terpentin vnnd bedelium darnach
die Pulffer das sie woll durch
einander seyen, dapffer gestossen
vnnd zeltlin daraus gemacht,
vnnd trückhne sie an dem schatten.
Von disen zeltlin wie vorgemelt
sachen mit A. gezeichnet, sollen
ihr 7 qtlin stossen, darnach in
das Erst Pulffer des Medri
datz Gengen p. ./.
dis gehört auch in den Medridath.

℞ gumi Arabi. 5. quintlin,
galbanum — 2 loth.
opoponacum } ana 7. qtlin,
Bedellium. }
Sagapenum — 3. qtlin.
vnnd zerlass mit Malvasier,
wie vor in dem venetischen Tiriac
gemelt. 2 loth ziprischen
Terpentin zerlassen wie oben
im Tiriac gemelt.
Item. auch eben mit disem solt
ihr handlen wie mit dem
Tiriac. Dister Tiriac
oder Medritat solt dem
venedischen nach stohn, hats
der buochbind verwechselt.

℞. succus hypocystidos 2 loth
acatio —— 2 ½ qtlin
opium —— 5 qtlin
storacis Callamitæ 2 loth.
honig 9 ℔. 16 loth. Daß
Apodeckher ℔. zu Basell
halt nur 24 loth.
Wach es eben gleich formig
wie den Tirar. h.

Krafft vnnd Würckhung deß Tiriar oder Inedritats.

Erstlichen dienet er wider aller hand gifft vß: vnd
Inwendig deß Leibs, waß ein Mensch gifftiges gessen vnnd
trunckhen hat, dem soll man ein Nuß schalen vol des
Tiriar eingeben, so treibt es allen gifft vnd vnrath vß dem
Leib waß der Mensch vnd trunckhen, Er hat krafft denn
Leib zu wermen, daß gebliet zu reinigen, den Magen vnd
alle Innerliche glider zu stercken, macht wol harnen, legt
die harnwinde, stercket daß hertz, vnd ist guot den gelsüchtig
Nimbt daß Grimmen ihm bauch, Ist guot für daß keichen,
huosten vnnd schweren athem, würt auch nützlich gebrauchet,
für gifftige thier biß, vnnd wiethender hunden, vnnd zu
vil anderen Sachen ist er nutzlich vnd guot zu brauchen. /.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Volget Mattliche Recept zum Tiriac

vnnd Erstlich daß venedisch.

℞. Langen Pfeffer — 6. Loth.

Rott Rosen blecter.
blaue gilgen wurtz
Steckh rueben Samen
Eretischer bathengel
} ana 3 Loth.

Costus odoratus oder zittwer. ℥i. p 6 ß.
kamel straue
weiß vnnd schwartz pfeffer
Eretische dictam blecter
andern blecter — —
Arabisch Samkraut, daß ist stachades.
Macedonisch Petterlin Samen
berg müntz.
Imber.
fünff finger kraut wurtzen
} ana 1½ Loth.

Je Lenger Je Lieber
polley kraut.
Angelica wurtzen — —
Maria Magdalena kraut,
Amomi. so es nit verhanden ist,
so nim Cubeben.
} ana 1 Loth.

Baldrian wurtz
gamanderlin
Mußgath bluost
Entzian wurtz
Eins samen
Cubeben.
feinchell Samen
Cardomemlin
Sessels Samen
Baurren senff
Ammey Samen
Calmus ....
} ana 1 Loth.

Runde Hol wurtz
Cretischen Pestnachten Samen — ...
} ana ½ Loth.

Sant Johannis kraut
die obersten Jungen
blecklin, sampt dem
halb auffgethanen
bliemlin. — — 1 Loth.
1000 ß. kraut nur die
Rotte bliemlin — ½ Loth.
dise stuckh mit oder nach ein and
gebülffert. p.

℞ Mirrha } ana 1½ Loth.
weyrauch }
geschwiblete Jüdische Erden ½ Loth.
Die drey stuckh sollen allen
mit einander gebulfert
werden.

℞ Saffran } — ana 1½ Loth.
Rebarbaren }

Terra Lemnia — 1 Loth.
Dise drey stuckh stoß auch
besonder.

Trochiscorum ~~scilliticorum~~ Vipera. das
sind zeltlin von Nacker
gifft gemacht werden, bringt
man auß Italia, von padua
vnnd kost die vntz — 6 fl.
In diß Recept müest ihr
drey vntz haben.

Trochiscorum Scilliticorum das
sind zeltlin die werden von
Meerzwiblin gemacht. also.
℞ 1 ℔. frische praeparierte
Meerzwiblin ein ½ ℔. ernen
oder zam wickhen mel, solches
gestossen, vnnd zeltlin daruß
gemacht dist müessen ihr
auch drey vntz haben. p.

Trochiscorum Hedychroi. das sind
zeltlin die werden also gemacht.

℞ Meyeron }
Asarum Radix }
Amaracus } ana ½ Loth.
Zittron Samen das
sind die Kernen.

Costus oder Angelica }
Mirrha }
Busgatnus bluost }
Indianisch Spickenardi } ana 1½ Loth.
Saffran }
Cassiae Ligneae }

Amomi oder galgen wurtz 3 Loth.
Bastix ein quintlin.
stoß was zu stossen ist, vnnd
mach mit Malvasier in einem
warmen Mörsell zeltlin
daruß. Diser müest ihr auch
drey vntz haben.
bereiten Lerchenschwam — 3 Loth.
bibergeil — — ½ Loth.
Cassiae Ligneae ..... }
Indianischer Spickenardi } ana 1½ Loth.
Dise 7. stuckh stoß auch allein,
vnnd so alles gestossen ist, was man
stossen soll, so mach die bulfer alle
durch einander.

℞ Arabischen gum } ana 1 loth.
sagapenum ..... }
opoponacum }
galbanum .. } ana ½ loth.

Dist 4. soll eins nach dem andern in Gallvasier verlassen werden. Thuo 1½ loth Cyprischen Terpentin zuvor mit honig verlassen, vnnd Rier es woll durch einander, damit sie sich verainbaren. p.

Darnach.

℞ opium — — 6. loth.
styracis Callamitæ. 1 loth.
Calcithidis — .. — 1 loth.
succus hypocisthidis. 1 loth.
Acatiæ — — 1 loth.
liquiritiæ — 3. loth.

Diß soll alles ordenlich in Malvasier verlassen werden, vnnd so diß alles geschehen ist, so sollen ihr. 14 ℔ honig in ein Pfannen wegen, vnnd die obgemelte In Malvasier verlassne Gatterj. alle widerumb in dem honig vertreiben, vnnd wider auff sein statt kochen, als dann die vorgeschribne bulffer, so der honig vom feur weder zu heiß noch kalt ist, allgemach darin Rieren, vnnd so er kalt ist, in ein Neuwen herd ein haffen der oben weith vnnd starckh ist. Darnach. 8. oder 12 tag an die wärme gestelt, vnnd alle tag mit einem hülzenen stessell mit Muschgathuns nuß öl gesalbet woll vnnder einander Rieren. p.

Krafft vnnd Würckhung deß Tiriar.

Der Grosse Meister Galienus, beschreibt daß der Tiriar habe 72. tugent, vnd diß nachgeschribne tugent soll man gar eben Merckh.

Erstlichen waßquot sey für die Pestilentz, der Nem Muoter kraut vnd druckh daß safft daruß, thuo essig darzu, vnd Tiriar alß groß ein haselnuß, misch daß vnder einander

vnnd nutz ein Jungk wurtzel darein, Lags vnnd die Nacht, Nimb
dann ein Brasmen Kol nach die Leist, Bis den feür, vnd nutz
die aus, vnd Lags oben vff die Fistulentz, vnd Nimb dann
Eniam mit essig ein, das soll man thun vff bald ein der
Vierstag entkumpt, vnd soll nit zu vil plastern.

Item 2. ist es gut für Reissen Kopf, vnd böses Lufft, auch für
Säumen ins Leib mit Bonen zu essen Knoblauch mit essig gemischt

Item 3. ist diese Eniam gut für einen bösen Magen, stinckenden
Odem Leib, vnd für das Kalt wee, vorab wenn Mensch diese sucht hat
der Mund zu thun sorgt, Eniam essig, vnd sauer, vnd nutze das 15 Morg.
Nach einand, so wünt den Mensch des vnfalls Endig dauon
die sucht kompt.

Item 4 für Heuseh vnd wüsen in Zenen, der Zen wee Eniam in warmem
essig, vnd Halt dem in den Mund so lange er mag, darnach den Mund
nit essig ausspülen, so sterben die würm in den Zenen probatum.

Item 5. ist es gut für den Schimpf, sindlich so ein Mensch gifft gessen
ob trunken, in wein oder essig, oder wie man den eingeben.

Item 6. für die Bermutter mit essig eingenommen, vnd vmb des
Hertz gestrichen, dann als bald das dem Menschen am Leib zu warmet
sorgfeltig ab, wie starckhe die Bermutter hat.

Item 7. so ein schwerer mit dem Kind geht, soll sie Eniam nutzen
2 oder 3 Morgen, so genist das Kind vnd wirt gesund in Zwyfel,

Item 8. streicht auch die Lefzen, so ein Mensch von der fallsucht sagt
klag, soll man ihm Eniam zu seinen pflegt in seinen Mund, vnd nit
den Schaum knosch der Kalten streichen, so bald das zu warmet
so stat es auch offt wol vnd gesundt gepflegen, aber es vermeidt ihm
die Krankheit nit hinweg, sondern es Linderet ihm sein schmertzen.

Item 9. welcher Mensch Eniam Morgens Nüchtern mit essig oder
Wein nutzet, der ist mit Gottes Hilff sicher, das ihm denselben
tag die Fistulentz nit schaden mag.

Item es ist Anno Christi 1438. da were ein gemeiner Seuchen
in Teutschland, da gab ein Meister zu Cöln dis Recept. R Absinth.
Salbey, Ruten, aa. 3 Lot. stoss under einander, Nimb dann 3 Lot.
eines Wassers, giess darunder, streich dann ein Tuch, vnd
lass über nacht stan, des Morgens sigs ab, vnd Nimb 2 Lot Theriak
zu Bulfers gestossen vnd rein gelesen, vnd über nacht stoss, lassen
den aber absigen, darnach 4 Morg nach a: alle morgen 1 Löffel vol
mit einer Lebkuchen gros Eniam nüchtern, soll aber kein Hültzinen Löffel
sein, sind D. 9. oder 12. so beste, ganz Jahr sich vor d Fistulentz.

Ein Andern Tiriax wie in die Tseüffer oder Menschen brauchen.

Gaister.
Hürtz.
Gembß.
Ebers.
Madellger.
Enzian.
Schwallmen.
Berwurtz.
Guocker.
Edell distell.
Allet.
Angelica.
Leibstückhell.
Minchen Rebar:
Wegwarten.
Schöll Kraut.
Runde hol.
Benedicten.
Baldrian
Ochsenzungen,

Wurtzen

Braittenwegerics.
Hürtzen klee.
Tormentil.
Hassell.
Theiminen.
Callmus.
Bibernell

Wurtzen

Rautten
Rosmarin.
Gayeran.

ana 1 Loth.

Feniculum.
Leibstückhell
Kimich.
Enis....

sem: ana 1 Loth.

Christwurtz — ½ Loth.

Schwartz vnnd weisen dictam.

Lorbonen.
Gayenbluonen
Zimet Rinden
Cardomemli

ana 2. Loth.

Cubeblin.
Guschgath.
Imber
Zittwann
} ana. 2 Loth.

Langen pfeffer — 1 Loth.

Terra sigillata
Macis
Edler galgan
wilder galgan
} ana 1½ Loth.

Saffran für — 1 bazz.

Negelin — ½ Loth.

Rechholder bey
Engellsiess
frauwenthren
Knaben Kraut wurtz
} ana ½ M.

Ollibanum
Mastix
Mirra.
} ana 1½ Loth.

Rott vnnd weiss Corallu. 2. qtli.

Mumiae — 1 Loth.

Dist stuckh alle mit Honig ange-
macht, vnnd mit pulffer von
Linden oder Eichen Kollen

Braun gemacht, Sy brauchent
auch darzue Venetia nebebit
Aurum. Lapis Margaritae.
herba Sanctis.

Den siedet sie wie darzue ge-
hört, vnnd haltent in gar für
köstlich probatum est.

Ein Anderer Tiriax diadesseron
genant für das Vech.

℞ Ention, Lorber, Myrren, Runde Oster,
Lucey ana 2 ℥. verschaumbten honig 3 lb.
24 Loth für ein pfund.

Krefftige Rauchzeltlin oder Tefelin
zu machen welche guot in Pest: hauptwehe
vnnd sonsten zu anderen Kranckheiten
nutzlich vnnd guot zu reüchen./.
die mach also.

℞ Storax Calamite, Laudanum, ~~Balsam~~ holtz, Aloes,
Beltzoin, Storax Liquite, gestossnen Rosmarin, Meyoran,
Timian, Lauander, ein Wenig zuckher, Zimet Negelin,
Muschgaten bluost, Mastix weissen weyrauch, groß
violwurtzen, diß alles zu bulffer gestossen, dann gumi
tragant in Rosenwasser eingeweicht, in einem Mörsel
warm gemacht, auff wenig kolen, dann dise species alle
darin gethan, vnd ein wenig zertriben vnd vmbgeriert,
mit einer spadel, darnach ein wenig Bisam mit rosen-
wasser zertriben auch darunder gemischt, jedoch nit zu
heiß, sonst verliert es sein guoten geruch, dann zu einem
daig gemacht, vnd kleine tefelin darauß formiert, ist
ein Köstlicher gesunder Rauch. probatum./.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Pilluli Contra Pestae und sonst veillerlei kranckheiten

R: Item, mira, und saffran zetes j quintlin Aloes Sucratini. ij lot, mit tiriac und wein vermuschet und pillen dar aus gemacht j erbsen gros alle morgen nüchter eine genomen praeserviert Coram peste, allein sollen schwangerfrawen meiden, Sie sindt auch gut für den schwindtell und andtere kranckheiten des haubts, Ehr leutern das gesicht. Ehr halten das gehörr, und sterckhen die mem moriae, Verhuten das gicht und das zitern der glidtern, weren dem hursten und gefrewt das hertz machen frolliches blut und frölich gemüet, Reinigen und sterckhen den magen auch das eingeweidt, vor aller büser uberflüssiger feüchtigkeit, sonderlichen wer die uber ladten hat mit essen od drinckhen

Der soll deren pillen 3 nemen so wurt ehr balt widerum im andtern tag lustig, sie sindt auch gut für alle flüs die da lauffen von einem glidt in das andter, und verweren das gicht der gultinen adtern, Im Summa sie sindt gut widter alle gebrochen menschlicher natur, werdten genandt pila IHV CHI. weill er damit ins grab ist gesalbet wardten, werdten in den Apen deckhen probariert und gemacht.

Ein andters für Coram pesti auch dem vich für lungen und gallen sterbet prop:

R mastix, mira, safran, Ehe forbi ana zetes j lot hünig dargut seig 4 ℔ alles kein gestossen und mit dem hünig zu einer lat wergen gemacht

Dar von soll man j menschen den die pest hete angestossen geben j dugaten schwer und dar auff lasen schwitzen der genist in 24 stundten gewus, Wolts aber einer: so solls nemen in einer oblaten od offleten heist in öfterlich [illegible]

Gebruchen fur ein preservatiß od fur sorg 228.
solle alle morgen nüchter j baren gras nemen vnd 2 stundt
dar auffasten prop
Item j alten vich j dugaten schwer in Esich vnd j jungen
nur halb so schwer auch in Esich dij 629 beschrib.

Von der Krafft Tugent vnnd würckhung der Kramathbör, nach laut vnnd sage Meister Alberti deß heiden, die man hat bewert vnnd versucht zu florentz in der Stadt.

K. Nimb die Kramathbör zu der zeit vnser lieben frauen verschiedung, wieuil du wilt, vnnd seud die in einem Newen hafen, geuß darum den besten wein so du gehaben magst, vnnd setz zum feür, vnd laß woll erwallen, schum es rein vnnd sauber, wann daß geschehen ist, so geuß den wein ab dem bören in ein reines glaß, vnnd behalt daß schön bedeckht.

Darnach Nimb deß selben weins auß dem faß, da der erste wein auß gelassen ist worden, vnnd geuß in auff die gesottne bör, vnnd thuo ihm wie mit dem ersten.

Darnach Nimb die Körner, leg sie auff ein breth, vnd trückhne sie wol ab, an dem lufft, wann sie dann truckhen werden, so thuo sie in ein faß oder Kruog, vnnd geuß daran 7 oder 9 morg, also bescheidenlich alle tag je ein wenig.

Darnach so trinckh deß erst gesottnen weins frue, denn andern deß abents so du wilt schlaffen gehn.

Item daß obgeschriben tranckh ist guet für alle wetagen deß haubts, vnnd für alle Kranckheit die daß hertz leidet, auch für alle gebrechen deß magens, vnnd für alle gifft.

Item für allen Innwendigen gebrechen die dem Menschen vnwissent ist.

Item für daß Expilenticis vnnd daß ist wahr.

Item für daß paralissis vnnd für die dobsucht deß leibs, für alle Apostemata, die dem Menschen deß Tags nit leidigen noch schaden können. Item für alle fliß deß haupts wie sie sich fiegen.

Item für alles wöllen von welcherley Kranckheit deß haubts daß sey. Item für allen gebrechen deß Ruggens der Lenden

und das Hertz, Item für Schwachheit und Stinckens des Athems von dem Mund.
Item für das Stechen der Leibs, und der Krampff der Leibs thut, treibt ab winnendig, und macht ein gůetau[illegible] Athem.
Item für all inwendig Kranckheit der Frauwen, dauon nit hie geschrieben ist, und wann man Juniperi zerstoßt, und das mangenb in gesotten weissen Schmeer isset, so wirt sie gebuchs dauon wendig.
Item für alle Aussetzigkeit wie die ist, die vertreibt ob gewaltiglich,
Item für alle Krankheit des gädarm, das Stuhlgang und wasser ab.
Item wer die Juniperi stosst gar wol, und treibt sie durch ein sib, und seud sie wol mit Laim öl, und nim das mit einer spadula, wann sie dann wol gesotten ist, so drucks ab zů, und lůs ob also baderigt erhalten, und behalt ob in einer grůnen Hafen, das ist dann gůet der Leutten, die geschossen oder geschlagen sind, oder gefallen, die soll man damit selben brů einen grůn, an der Statt da sie dann gebrannt sind, auch ist ob gůet dem Leutten die eines gliedts mit Lahm wären, die bestreichs sich damit an das gliedt, sie stigen gesund aber sind, Item wann man die vor neun Nächten Nachts, für den bösen vergifften Luft, sie sind nutz zů dem geschicht gůet, und bringts grossen Nutz und gesundheit.

Item Electuarium Diacodion remedium contra pestem, welches der Keiser Carolus V. in Hungarischer Reis gebraucht haben wil, wie nach dem Kriegsvolck aus Teutschen.

Rx: Bolum Armeni, terram sigillatam, Corallos campanas Cornu cervi, weiß Bernstein jedes ein halb Loth Negelin, Zimet jedes, Cardobenedicten, Scabiosen wurtz jedes ein halben Quintlin, Tormentill, Ebenholtz, ossa de corde cervi Rudam, Betonien, Dalbey, Kirschlorbeer wurtz, Tapsus barbatus, Kalmus, welches nach jedes Loths schwer Nr. und in ein gleyd gethan und darnach gethan 3 Nierbel gůets gebrannten weins, stells wol zů mit einem gemachten teig 3 tag und 3 nächt Kutel Rad in einem Schatzgraben. Dis soll man in einer retten Apothecken machen und in Beisein, so darob geschworen ist, dises Electuarium der Herrschaft Kranckheit zů retten dis man sich zů bedienen. Es aber nutz dis in Krankheit gebraucht solle werden, Loths schwer dis eingeben, und warm zů drincken. Item wer das brauchen will der nimpt alle 3 oder 4 Morgen dises jeden 2 Aßlöffel.

Ein Gar Edles Köstliches Gewerts, vnd öllum für die post: vnd Zur Andern Leiden: Dienen in Vnd Zu Allen Leibs passionen:

℞ Ein Lauters Lauwarck, vnd Wolbrodiertes Stuck oder öllum, für die Lestelung, Auch für böse, vnd grose gleidten Wasr, Vnd Hemorhoy: in den Hüfften, vnd in Schoßen, oder Lendten, gleichen, was Dan Holz ist, Dies öllum Solle Dan Zuch, vnd Denen gestrigen Vrsachen. Aber in Dan Lestelung, Solle man Alle mangen Nüchtern ½ Ein halben löffel voll im Morgen, Vnd so Es Dan Nuchts bey im behalt, vnd nit Widerumb oben Nuß Dan im bringt, ist sehr Nutz Dat Meistes vnd Vorsichtig, Wann in Der post Solches Alles Nemen bessers Wündt vnd sehr die Nur Sicherung suchts Alles die post, Zue Den Füssen, Solle man Allen 3 oder 4 tag im Morgen, oder Wen Zue Dan Nuchts Nüchtern Solle gehen, Mogs Alle tag Nemen

Wen Aber bestalung Dausen, Buchen oder blatern Hat Solle man Dis öllig Darum, vnd mit Dan Zuch mit i federlin streichen, vnd Den glauben, oder sonst papier Dar vber legen, Od. bindt.

Dan dises öllumb ist Zue Empfelen für Allen bgandt Als Dan Es bosen ist, Darum, vnd Darein gestrichen mit einer federen, Heilet in gar Kalt ppo.

℞ Man Kan machen so Viell man Will vnd die Nemen Volgenden stuck, Nemen Zuvor, oder Drey mal Dupla

Edelgesteins Des Besten Aloes, Sükatrini	4 Lot,
Myrrhe, Des Best Natur Lauteren	4. Lot
Des besten Zimmet, Cubeben Gepulvert	½ Loth.
Myr Des besten Rechtfaltenden öllig	16 Loth

Alles 3 stuck Alles in ein glasrtes oder Porzelan gluet Ardene, vnd 14 tag oder Zwo Wochen in Keller stehen Nemen gebalten, ein Jedes Mal Zue Frischer Zeit, Den Mundt wo Kein Wasser Essen, vnd Offt Schütlen, oder Zue Kühlen Kommen lassen, Widrumb Allgesetzen in Nechst Vorstehendes glas vnd Wolbewahrt vnd Verwahrt ist Kein Gar Edles Secret vnd Heilsames ꝛc.

Was im Ersten glass verbleibt nemlichen die frisch oder das dickhe, wurt hart wie glass. das löst man auff mit Hitz oder murst die guteren verschlagen, kanstes nach in wund, oder stich pflaster, oder behalten, bis du mer machst dan es ist noch guot, zuo hitzigen dingen.
Disse kunst ist von einem furnemen Italianischen oder frantzösischen dachter, zuo zurich angeben, und an veillen person weib, und mans, propiert wardten Anno 1611.
So mir Caspar fischer, gar schwerlichen hat mögen in die handt, und in dis buch werden, mit zimlichen schenkasten Anno 1640, got allein die ehr amen.

Pillen zuo veillen sachen und bössen kranckheiten sey guot auch in der pest und gifftigen kranckheit.

℞. Aloe patiae — — 2 lot
Rote miren — — ½ lot
des besten landt safret — 1 quintli
Sintischen tiriac oder Metridat auch — — — ½ lot
Edle Rebarbra — — ½ lot
Diagritij. so recht bereidist — ½ quli.

Disere stuck alle zuo einer massen gestossen und pillen der auss gemacht, in grosse alls 1 erbsen und alle Morgen 3 od 4 genomen 4.

Ein anders.

℞. Uhm grad lebendte kreffs in 1 Erdin hafen geduorst veill, du wilt, vermache oder verkutierin wall mit lein, und brens in einem ziegel oder hafners, oder bach offen zuo 1 weisen pullfer gebrendt und etlich, mal Morgen und mach, ein messer spich vollein geben und mit zuo veill, verdreibt gifft und stellt alle flus, Rote, und weisse Ruor, auch Mansteun oder weiber flus Rot, und weis, und andere flus perfectum Anno 1636.

℞ pillen für veillerley kranckheit
und andere scheden wirdolge

Sonnen in einer wolgearthneten oder
wollgerüsten Aben deckhen ℞ Cecenti oder
Cecenti Cohel, oder nim Elebri Nigri,
Das kan man nemen so veill man will. oder
Nim 20 gran und 18 gran Mercuri dulci,
und mache dar auß pilen so veill du wilt, damit
purgiere den kranckhen 2 oder 3 mall. so wurst
du wunder sehen, in fieberen wasersucht, frantz:
osen, und pestilentz, das heilet auch Affenn
schedten von grundt auß.

Wolschmöckhende Rauch täfelin zur
zyt der Pestilentz und andere kranckheiten
sehr lieblich und angenem die stuben
und kamer damit zu reüchen.
welcher Rauch köstlich und
gesund ist. den mach also. oder Bentzoi.

℞ Storax Calamite, Laudanum, Belsoin Lignum Aloes.
Storacis Liquitæ gestossnen Rosmarin, Meyoran, Timian.
Lauendel, ein wenig zuckher, Zimet, Negelin, muschgat.
muschgatbluost, Mastix, wyssen weyrauch, groß Veyelwurtzen.
Dise stuckh alle zu bülffer gestossen, und darnach gum
tragant in Roßwasser ein geweichet in einem Moesel
warm gemacht uff wenig kolen, und dann dise species alle
darin gethon, und mit einer spadel geriert, dann ein wenig
bisem mit rosen ▽ vertriben, auch darunder gemisch, aber nit
zu heiß, verliert sonst syn guoten geruch, dann zu einem
Teig gemacht und kleine täfelin daruß formiert so ist es
bereith.

Hienach volgen stadtlicht pulelin, d sterckhen
Hertz wagen, haupt, stillen grimen
Mutter weche und allen grossen
Schmertzen im leibt und
machen sanfft und
gar wollschlafen
propatum.

Item Nim gurtt frisches, opium, nit allt oder schim
lig, oder auss gedrett, — j oder 2 lot nach dem
du machen willt, j ß Preberierte perlin, guaten tinnix
oder frietischen tinnix, j ß Rechte gurthe, Arabische
Mumia, nit Asphaltum, und j ß derbesten
Eilen, Indianischen, Rebarbara, dises alles rein
gepulfferet, und alles in j mersell gemamen zuo
vor warm, gemacht, mit Eins olle dar vor gesalt
und zuo einer, massen gestossen, das duo es
kanist machen, und mache pullen nit grösser dan
Erbsen, und kleiner, auch, nit grösser, und in 24
stundten, nur j geben, sondterlichen gegen dernacht
nach dem nachtessen, so wurdter ruhig schlaffen
wo muglichen ist, sie sindt auch gurt fur gifft und
Pestalentz, sondterlichen, wan man auch ein wenig
ein harn, und guaten safferet jedes j Trupel ℈j
darunder macht, oder gestossen.
Item dissere pullen, sindt zuo veillen geschwind
en, gefarlichen, krancheiden, drunckt gar balt
und geschwindte, hilffe, in allen nöthen man und
weibs per sanen, jungen, und allten, ohne allen sch
adten, auch ohne schadten, ohne schmertzen, und ohne burgin
sterckht, und kreffteget, den menschen, in allen nöthen
diss habe ich veill, und auff 20 jar, mit guaten nutz
gebraucht und in veillen nöten wollgeholffen, dis bezeug
Ich Caspar Fischer, Artzett, in krenckhingen anno 1650

Ein guetheß vnd gesundteß Tranckh auß Reckholderbeer zuomachen.

R. Ein halb Emeriges Vässell, od so groß dir beliebig ist, von frischem Eichenem holz gemacht, nimme 2 Messell Reckholderbeer zerstoße solche ein wenig in einem Mörsell, nimme auch darzue 2 ℔ Kleine Weinberlin od Roslin, vndt ein handtvoll Saurachen od Örbselen, zerhackhe solche auch ein wenig, stoße ein handtvoll Weinstein, menge solches alles durcheinander, thue es in einem sackhell in daß Vässell gieße 4 od 5 maß heyßes doch aber nicht siedentes wasser darauf, laße es ein halbe stundt stehen, fülle hernach daß Vässell völlig mit frischen brunnwasser zue, laße es ~~ein~~ 1, 2 od 3 thag stehen vndt verießen, hernach laße daß tranckh völlig in ein od meer geschirr ablauffen, brauchs ist ein liebliches, gesundtes tranckh. NB: So dir das tranckh auf solche weis zue lieblich od köstlich wäre, kanst wid etlich maaß frisch wasser in das Vässell gießen vndt 1 od 2 thag stehen laßen, vndt hernach mit dem vorigen tranckh mischen, daß Säckhell muß ausgelähret werden, sonstes das Vässell ein sauren geschmackh bekhommen thette, dan dise species, wan sye einmahl gebraucht worden, nichts meer nutz seyn zuogebrauchen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Allerley stuck zue den erfrornen glidern.

Ein Artzney wann ein Mensch erfreürt, so nim milch Raum, siede in biß der schwum, ein wenig vergath, vnnd ein Rüben die brenn zue bulffer, Darnach nim ein nuß brenn die auch zue bulffer, vnnd zerstoß sie auch zue meel, vnnd thuo es alles vnnder einandern, vnnd laß es vnder einandern noch ein wenig sieden, so würt ein salben daraus, die brauch wo du wilt oder wo du sie Nockwendig bist, an den fiessen ist es auch guock :/

Ein Anders zue den erfrornen füessen, so nim spangrüne vermische die mit Baumöll, vnnd die fieß darmit bestreichen, wann sie offen sind es ist gewiß probiert :/

Ein Anders zue den erfrornen glidern, der Reibe brock oder brenne es zue bulffer, vnnd misch daß mit honig, vnnd salb dich darmit es heillet :/

Ein Anders daß dich nit freürt, so nim Nesslen samen, vnnd schmirb die hend darmit, so freürt dich nit, es ist gewiß probiert

Alliut

Ein guot selblin zuo ehrfrörten glidern woes ist so nim frisches hartz las vergun ob dem feur in einem pfenlin, vnd nuor 3 oder 4 handt voll frischen schneh in die salben oder hartz, ob den feur gibt kein wasser sandt er ein zahtath selblin darmit salbs alle tag 2 od 3 mall kanst die salben lang behalten. vnd ist sehr guot vnd heilt

Ein Anders für Ehrfrohrne glider.

Erstlichen nim hirtzen vnschlit + ℥i. vngebrucht wachs + ℥i. linöll. ℥i. für 2. ℔: brenten wein vnd temperiers vndereinander, so ist es gerecht vnd guock ist offt. propiert worden warm mit schleisslin über gelegt morgen vnd Abendt p. p.

Ein anders gewüß stuck zue
erfrornen glider oder
fiessen.

Nimb Roßbrüntzel nach den warm, vnnd bad die
~~gschw~~ gfrorne glider darin, ein mal 3. 4. oder 5. so
heilts vnnd bricht nicht mehr vff. probatu.

Item Ein gewüsses probstuckhlij
so einen Ein Nagel an
Einem zehen, in das
fleisch wart.

Item so j Ein Nagel an j zehen oder an j finger zu
zuweidt in das fleisch aber wart wölches einen
grossen schmertzen gibt, der beschneidte disen Nagel
alwegen abe im zeichen des steinbarckhes so ist
ehr gewüss das er im widtrumm vber sich vnd nit
vber ins fleisch stechen, vnd warzen wundt wölches
ein grossen schmertzen macht, dem sie also in das
fleisch einer warzen vnd hilfft dis gewüss propatum

Aliud.

Item die Alster ungen zuvor dreiben so besch
schneidte die alwegen oben abe, bis auff das
leben, 3 od 4 stundten vor dem Neuwen man
ehe es Neuw wundt, so vergändt sie vnd kan
hinweckh in 2 oder 3 mallen ohne allen schmertz
ist gewüss vnd offt propiert.
oder burgier alle monatt im ein 2 manet mit
Edler Rebarbara j quintlin so vergändt es sie auch
gewüss, auch andere wertzen propatum

Aliud

Item das wasser, so man im sumer auff den kuchflaten
oder Rindter deichen findt wans regnet, gibt gullelin mit
en, dar auff das hebe ab mit j schwunlin oder löfflin, das
behalt auff in j gleslin, Nimbt wertzen, vnd alster ungen
hinweg annech, vnd luten offt, damit genetzet vnd nasse
durchlin dar vber gebundten, ist auch gut fur gruinen vnd
unnoter wehe j löffel voll Ein genaden propatum,

233. 241

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Item Wachsen das Apotheken 234.

Die Zeit von Drieben Venin im Sommer Kalk Zeug Tuch
Die Wolle Salz die Wachsen in ein Cedra gezogen Zeichen
Die Leichen Lassen oder Frauenstein. giebt den Wachsen Die
Wachsen Ochs, und Thun, Die Zeichen Die Lasse Die Zeit Zeichen
Den Wachs Das Pulver Durch Die Salben Eigibt ist Der:
Kunstlich Zeichen Diesem Tuch so gemacht Wurde von Zeichen Langen
Oder Den Kerzen, Das sie Den Zeichen Wurde und sie Zeichen:
Lasse, Lassen, Zeit von Das Eigenen Zeug Wurd Zeichen Zeit
Das Blind Zeichen Von Den Wachs Apotheken, Darzu Lassen Gebraucht
Und Das ein Wurd 3 Jahr Kalk, Die Kalk sind Das Eigenen Zeug
Lassen, Zeit Ochs, Zeichen Lassen und Ochs Lassen Kalk und Viel
Knopfen Lassen, 1650 Jahr und 1651

Ein Zeichen

Item Das Jährig Astronomischen Zeit gebraucht wie ein
Apotheken Zeichen. Zeit Das es Die Wachsen Oder Der Lasse
Kalk. Die Wachsen und Eigenen Zeugen gemischt Werden
ein Jahr 2 Zeit gebraucht.

Ein Zeichen

Item Das Jährig Galbanum Kalk Zeit Kalk Jagen Kalk haben
Wie obstehet. Kalk Zeit Jährig und Probieren

Ein Zeichen

Item ein Lassen oder Wasser Zeugnis Vorzeit Lassen Zeug
Zu Lassen Zeit Ein Zeug Zeichen, oder Zeichen Lassen, Das Eigen
Zeit und Kalk Das Lassen Lassen Wachsen und Lassen Zeug Wasser-
Item Das Zeit Zeit Kalk Lassen Wasser Wachs Kalk in Wasser und
Lassen Salz Wasser gelben Lassen Zeug Kalk Lassen Zeichen Zeichen
Zeugen Zeit Kalk Lassen Wachsen und Lassen Zeugen gebrauchen sein
Oder Zeichen ein Lassen Wachsen Zeug Lassen

Alaun oder ein Zeichen

Item ein Wachsen, oder Das Lassen Wachs Zeug Zeichen
Lassen Zeit Lassen Zeit Lassen Zeichen, oder Lassen Zeug in Das Eigen Lassen
Die Lassen Zeugen, oder Wachsen gebunden Lassen Wachsen
Zeit Wachsen und Lassen Zeugen 1510.

Item ettliche stucks für die wertzen vnnd Egersten augen,

Erstlich für die Egersten Augen, so nim ein Rotten schneggen, vnnd bestreich das egersten aug darmit darnach nim ein steckhlin, mach es spitzig, vnnd stoss durch den schneggen, vnnd stecke in auf einem hag, In den drey höchsten Namen, vnnd beck 5 pater Noster vnnd 5 Aue Maria, vnnd j Credo. probatu est.

Ein Anders so nim schneggen wasser oder öll, heillet die egersten augen, vnnd alle böse wertzen, vnnd ist kein bösser eisen hörte, dann es würt wie stachell, so hert.

propatum est 1648

Ein Anders wertzen zuuertreiben, so nim Zibler vnnd saltz, vnnd misch es vnnder ein andern, vnnd legs auf die wertzen, es vertreibts mit sampt den wurtzen, pro: st:

Ein Andters werthen zuo vertreiben so distellieren die mutter aus wein Esich vnd neherder wasche die werthen offt mit sie fallen alle hin weg dan es gibt ein ser scharff Augur propatum felix Reifer. Es nimbt auch hin weg alle masen vnd flecken der haut wo es am leib ist sonderlichen so der esich gurt ist od die [illegible]

Alliut od ein Andters

So nim Ein kaudt heist wasser Ringelblumen oder wilte wasser muntz mit gelbem blumen, hat gelbe blumen gleich den Ringelblumen, es schmeckht aber mit wasser [illegible] bachen, vnd fullen bössen brunnen, auch in den Rieten vnd mösen vnderm Riedt grass. gibt erst im herbst blumen heisen sanft Nepten, oder Ackher, vnd wilte muntz oder gelbe muntz ohne allen sondern genuch hat lange blatlin wie rote muntz doch gelbe bleich, offt 6 od 8 blumen auff, dolten sehen wie die gelben langen blumen so auff den duren bengen der Eckhern wart. Dises kraut gestossen mit dem safft gewechen oder gestossen vnd vber gebunden oder das wasser dar von gebrandt ist vertreiben allerley wertzen auch die bossen dann werthen propatum est Anno 1644.

℞ Ein anders wertzen zuo ver dreiben Nim frischs 110.
oder grüen Agrimonien, oder Agrimonlin kundt stossen
wol das es saffig werdt Reibe, und netze die wartzen dar
mit, oder bundes darüber, solls gewuss ver dreiben

Alliuet.

Item dem schrin von einer Junckh frauwen so ihr blum
oder menstrum hat, oder das waser, darin sie ihre
kleider geweicht, oder geweschen hat darin sie ihre
zeit gehabt hat, offt mit geweschen, und von im solls
lassen drucken werdten solle gewuss sein, solle aber
warm baser sein dan so mans kalt braucht etc.

Wertzen zue vertriben wie groß die sind.

Nimb eine oder mehr spinwebb, die sauber sind, und
schlag sy umb die wertzen, und zünd die spinwebb an,
mit einem war liecht, und blaß wider ab, die weil es
noch glüent, und brenn die spinwebb, und wertzen
daß thue ein mal oder 10 es thuet dir nit wee, in 3.
thagen hast du sie vertriben.

Kräen Augen zuuertreiben.

Man soll denn fuoß weichen, und daß kräen aug oben ab-
schneiden daß es bliete, Nimb dann daß weiß auß der brunnen
kuchel, laß daß trucken werden, machs zue bulfer und
streu es in daß kräenaug, binds zue, laß also stehn, 9 oder
10 tag, biß man meinth daß es nit mehr noth sey.

Ein Andtern

℞ Item Nim wasser Epfen kraudt und wurtzen stais
es und bindts, auff ein wertzen oder Egeristen Auge an
Hendt oder fuossen etliche mallen Ehrfrischet, verzerts
und ver dreibts gewuss ohne schaden, soll gewuss sein
dis kraudt wart in den kalten guaten brunnen kochen bey
und im brunnen kresich. hat verschnetzlete bleter an einem
stengell alweg zwey bleter gegen ein andtern ist ein hübsch
gladt glitzetes kraudt, wie die garten Epffe, wartzenier
Ellen hoch. Nur im waser, und arm brun kresich.

Allerley gebrandte Wasser zum gantzen Menschlichen Cörper sehr dienstlich vnnd Nutzlich zu gebrauchen

Erstlich Egleyen wasser ist guoch für vergifft, vnnd für die gilbe des magens das ist die Geelsucht :/

2.

Agrimonia das ist adermenig, das ist guoch getrunckhen für den huosten vnnd für die wassersucht, vnnd seubert vnnd drochnet das miltz :/

3.

Ampfferwasser ist guoch für den durst, in heissen sichten, vnnd für heissen athem, vnnd vertreibt die geelsucht vnnd löschet die hitz im Leib, :/

4.

Gürtzenzungen wasser ist guoch getrunckhen, für die verstopffung des miltz vnnd der Leber, vnnd löschet die hitz :/

5.

Hasellwurtz wasser ist guoch getrunckhen für grosse hitz im Leib, vnnd für die Innerliche bresten des Leibs, es Reiniget vnnd vertreibt den Rüthen,

6.

Hanßwurtz wasser ist guoch getrunckhen für grosse hitz im Leib, vnnd vertreibt die grosse hitz der heissen Leber, vnnd insonderheit, soll man sy Legen über dann sy vertreibt sy was sy ist :/

7.

Isop wasser ist guoch getrunckhen denen die einen kurtzen athem habent, denen macht es weith vmb die brust, vnnd ist guoch für den huosten, vnnd für alle gebresten der Lungen, :/

Kerbell Krautt wasser ist guett getrunckhen denen die einen ~~kn~~ Reissenden stein haben, das safft mit wasser getrunckhen, ist noch guett und bösser für den stein in den Nieren, es macht den magen guett, und sterckhe das hertz, und vertreibt den Rüthen, und das haubtwee, es macht guett sinn, und vertreibt gerunen bluett, und das wee der seithen, ꝛc.

9.

Katzen Krautt wasser macht fast schwitzent, es vertreibt den kalten siechtagen, so man sich damit Reibet ꝛc.

10.

Lauendell wasser ist guett für den schwindell, und für das baralis, wann man die glider damit bestreichet, es ist auch guett für den Krampff, und für glider die zittern, und für schlaffende glider, ꝛc.

11.

Leibstöcksell wasser ist guett für den stein, getrunckhen, und macht glatte antlicher, wenn man sich damit wäschet, es ist auch guett darinen baden, für die Rudt, und die wurtzell gebulffert macht einen lichten athem, das Bulffer ist für den huosten, so man es mischet mit wasser wurtzen ꝛc.

12.

Gorrettig wasser ist guett getrunckhen für die vergifft, und für den stein, und reiniget die Nieren und Blasen,

13.

Mandelbluest wasser ist guett getrunckhen den hertzen, zu einer sterckhung, so man es mit essich mischt, und sich damit reibt, so vertreibt es die Raud wie sy ist ꝛc.

14.

Mulberwasser ist guett getrunckhen, für die geschwer, im Leib, und in der kälen, und umb die brust ꝛc.

15.

Item nim saft von Maulber, ein pfund ungeschumbt
honig, ob ein feürlin, und guott Saiffen 4. Loth,
und sied das vnder einander, auf einer gluott, das es
werd wie ein Ladtwerig, und wenn du eingeschwer hast
im Leib, oder halß, so nim das vorgenant ding, und zerreib
es in einem Löffellvol wein, und gurgell damit im halß
das geschwer vergoth. 16.

Nachtschaden wasser ist guott zu dem athem
und für das haupt wee, und zu dem hertzen, und fürs
gesicht im nacht, und ist 17. guott getruncken für dz fieber.

Allentwasser ist guott für den Bruch, und machet
zu stuol gehn, es ist guott für den stein, es macht auch
weit umb das hertz, und ist auch guott für vergifft.

18.

Ebheüw wasser ist guott getruncken, für den
stein, und machet vil harnen.

19.

Salbina wasser ist guott für die Lebersucht, und
alten kalten Leithen, die kalter Nacturfeind, und
für das Paralis, und für kalt gesicht, und für das
schlaffen aller glider. 20.

Beningen Rosen wasser ist guott den jungen
kindern, für die fallende sucht, und die wurtzell
desselbigen krauts gessen, und an den halß gehenckt,
vertreibt auch denselbigen süchtagen. 21.

Pecterlin wasser ist guott für den stein, und
macht, woll harnen, der es nüchtern vß trinckht.

22.

Pfrimen wasser auß den bluomen gebrent, ist guott für
den stein, und zu dem haubt, und vertreibt die müdigkeit.

238.

Rettich wasser ist guott für die vergifft, vnnd für den stein, vnnd feget die Nieren, vnnd die blasen ꝛc.

24.

Rosen wasser es sey weiß oder Roth, so vertreibt es die vnmattliche hitz, wo es an dem Leib ist, vnnd Rotte augen die macht es klar ꝛc.

25.

Rutten wasser ist guott zu den trieben augen, vnnd vertreibt gifft, vnnd bringt den frauwen ihr zeit ꝛc.

26.

Salbina wasser der Edlen, ist guott für den schwindell, vnnd für den krampff, vnnd für die kalt gesucht, vnnd für den kalten vnnd bösen siechtagen, vnnd für das Paralis, vnnd für schlaffenden glider, vnnd für zittern des hertzens ꝛc.

27.

Scheell kraut wasser ist auß der massen guott, zu den Rotten augen, die da trüeb sind, so mans dickh darein thuott, vnnd ist guott für die geelsucht ꝛc.

28.

Dennmarckh wasser ist getruncken, für die geschwulst vnnd für die geschwer, vnnd für werthum der gliedern.

29.

Tauben kropf wasser ist guott für die übergilbi, vnnd macht hüpsch, vnnd rein die haut, vnnd reiniget sy ꝛc.

30.

Abis wasser ist guott fürs stechen, vnnd für die geschwer im Leib ꝛc.

31.

Fiol wasser ist guott für grosse hütz im Leib, vnnd macht lind im Leib ꝛc.

32.

Weglugwasser vertreibt böse hütz, sterckht das hertz vnnd den magen ꝛc.

33.

Wegerich wasser stoßt dem stuelgang
vnnd daß bluoct ꝛc.

34.

Wermuot wasser, ist guoct den kalten magen
mit einem duoch darüber geleidt ꝛc.

35.

Arona kraut wasser. vnnd wurtzell ist guoct
zu dem bruch, in dem leib, mit wein gesotten, vnnd getruncken.
sy ist auch guoct für die Bermuotter, im haubt, gepulffert
vnnd darvon gesten, sy ist auch guoct für die vich wertzen ge-
pulffert, vnnd auff die vich wertzen, gestreüth, Item Arona
mit honig geuntzt am morgen, machet den mann wol mögent
mit frawen, vnnd ist auch guoct für die Bestelentz. sie seubert
auch die wetzstein gewaltig vnnd ist guoct wann einer meith ꝛc.

36.

Madellger gesotten mit wein, vertreibt die würm vnnd
daß nest, vnnd leidet nicht lebendigs bey dem Menschen
vnnd ist der böst wurm samen, vnnd wer die wurtzen bey
ihm tregt, der ist glückhafftig bey den leithen, vnnd die
wurtzell bey dem Menschen, wann mann sy vor der sonnen
auffgang grebt im dreissigisten vnnser frawen, vnnd
spricht ein vatter vnnser, j Aue maria vnnd ein glauben,
vnnd vmb greüff sie mit silber vnnd gold: Item die wurtzell
ist guoct darab getruncken für den Bainbruch, daß
Pulffer von der wurtzell hat dise Stugent, wo es in
einer Burgatz ist, so mag kein Burgatz dem Menschen
zu starckh sein ꝛc.

37.

Kinigs kraut ist guoct wer darinen badet
vertreibt die Rudt, der aussetzigkeit, vnnd daß wasser
daraus gebrent, löschet daß wildfeür, an dem Menschen.
wer diß kraut gewint bey der nacht, vnnd in seinem hauß
hatt, dem mag kein nachtschad, oder gespenst nit schaden.
Item wann diß kraut vnnder die salben kompt, so
löschet es alle hütz ꝛc.

Agrimonia ist guoct für alle verborgne geschwulst, vnnd ist guoct zue allen gliedern, darinn gebodet, das safft ist guoct zue den augen, es ist auch guoct zue den übergeschwulst, vnnd ist mit eÿ2 Clar gemischt, vnnd auß werckh vonhanff ein zeüg gemacht, vnnd darüber geleidt :.

39.

Wall kraut wasser ist guoct für geschwulst im Leib :.

40.

Sinnauw ist guoct zue dem Bruch, darab getrunckhen, das wasser ist guoct zue den augen, vnnd welche frau darab trinckht, so sÿ ein kindlin seügt, das gebrochen ist, das heillet von der milch die es seügt, vonn der Guocker. Item in dem Gaÿen ab dem kraut, vnnd ein augsten ab der wurtzell, Item man mag auch ein kind darab baden, wann man sanicell darzue nimbt, so heillet das kind fein ordenlichen damit, wann man recht mit vmbgath, als etliche Geister woll wissent :.

41.

Sannickell gesotten mit wein, vnnd getrunckhen, ist guoct für den Bruch, vnnd ist guoct zue allen wundsalben, vnnd ist auch guoct zue dem haubt :.

42.

Fenchell wasser ist auch guoct zue den augen, mit geißmilch gemischt, vnnd gesotten, vnnd getrunckhen, vertreübt die fähl der augen, vnnd ist guoct darin baden, wer den somen vnnd die wurtzell siedet, der nit schlaffen mag, vnnd daruon trinckht der würt schlaffent :.

43.

Wilder mangell ist guoct das bluoct zuuer stöllen, vnnd ist guoct zue allen wundsalben, vnnd wer darin badet es ist auch guoct wann ein Mensch ein Ripp entzweÿ gefallen thatt, darab getrunckhen, vnnd leg ein helffenbainen streel darüber, so heillet es gar schon :.

44.

Paritaria ist waldmeister ist guott wann einem die leber faulet, so süed die vnnd trinckh darab oder daß wasser, daß darauß gebrandt würt, so heillet die leber es ist auch guott zu allen salben, vnnd ist guott gebulffert vnnd darab getrunckhen, für den bruch, vnnd ist guott gesotten in wein, vnnd getrunckhen, Einer der ein Bein bruch hatt, vnnd wann er daß kraut darüber leidt, so heillet es vnnd wann einer ein böß bein hatt, so möcht er seu balmen vnnd waldmeister mit ein andern sieden, vnnd darmit weschen.

45.

Engdenicks daß kraut gesotten mit wein, vnnd getrunckh ist guott denen die ein Bainbruch habent, vnnd wer daß Blatt über ein wunden leit, daß theil daß gegen der erden statt, so heillet die wund, vnnd wann du daß theill daß übersich statt auf die wunden legst, so geht die wunden widerumb auf. der Name Leibstöckhell, vnnd oder menig, der vertreibt den Reissenden stein.

46.

Wintergrien mit wein gesotten, vnnd gemischt mit gebranten wein, vnnd mit wein vnnd wasser getrunckhen, ist guott für den bruch, vnnd ist guott zu allen salben, vnnd zu allen wunden, vnnd machet ein guotten stuolgang, getrunckhen, gebulffert, vnnd in ein Erbis brüelin getrunckhen, Item so es gesotten wärtt mit gebranten wein, vnnd man es trinckht so ist es guott für daß darmgicht.

47.

Beningenwurtz gesotten, mit wein, vnnd getrunckhen mit gebranten wein, wann ein wenig darunder gemischt würt, ist guott für den stein, vnnd in dem kraut soll man baden, so brücht der stein in dem Menschen, vnnd ist guott für den fallenden Sychtagen.

48.

Ruttenwasser ist guott für alle vergifft.

Ernbreis wasser ist guott für die Bestelentz, getrunckhen, vnnd ist ein guott wund krauct zu allen salben, vnnd wenn das gäder zu kurtz würt, vnnd zu kurtz ist, der soll darab trinckhen.

50.

Phillipendulla ist guott für den stein, gebulffert vnnd darab getrunckhen, Sy ist auch guott für das grien, die wurtzell gesotten vnnd darab getrunckhen, sy ist auch guott für das inwendig geschwer vnnd für das stechen ꝛc.

51.

Hollwurtzell, gebulffert, ist guott zu allen wunden, darin geworffen, vnnd ist auch fast guott, zu dem Zig 26. vnnd vertreibt den gifft wann man darab trinckhet ꝛc.

52.

Fumusterre In Teütsch Erdrauch, sein wasser ist guott getrunckhen, für die Malledich der vnndersiechen, vnnd vertreibt böss geblüett, wann man darab drinckht ꝛc.

53.

Denmarckswasser, vertreibet den gifft vnnd verstöllet das bluott ꝛc.

54.

Sannt Johannes krauct, ist guott für alle blattern, wie die genant seindt ꝛc.

55.

Beyfuoss ist guott zu allen flüssenden wunden, darab getrunckhen ꝛc.

56.

Item Creutzblätter wachsen auf der scheren, im Jag, hatt nur 4 blätter, vnnd ein stengell einer spangen hoch, vnnd oben auf den blättern, ein schwartze börin, wie ein schwartzen knopf, Diser berin 3 gessen, bringen den schlaff gewiss probatum est ꝛc.

57.

Düllenwasser ist guott für den schwindell

58.

Kartach ist guott für geschoß, vnnd es zeucht die flüß auß ꝛc.

59.

Bibernell ist guott für die geschwollen augen, der leg es darüber ꝛc.

60.

Kürbiswasser, iß ~~[illegible]~~ guott für daß haubtwehe ꝛc.

61.

Stainbrech ist guott für die würm, gesotten vnnd also warm über den bauch geleith ꝛc.

62.

Lenturia ist guott für daß febres, darab getruncken, vnnd vnnd hützet denn magen, ꝛc.

63.

Lentsenerich ist guott zu allen wundsalben vnnd vertreibt die egersten augen ꝛc.

64.

Breitenwegerichwasser ist guott für die vergifft, vnnd ist guott zu allen wundsalben ꝛc.

65.

Pitzerwegerich ist guott für daß stechen in allen wunden ꝛc.

66.

Haußlieb oder Haußwurtzen, ist guott gesotten für den brand, mit heiden korn ꝛc.

67.

Christinawurtz ist guott wann einem die lung in die kälwechst, so soll man sy sieden, vnnd darab trinckhen ꝛc.

68.

Sant Madalena kraut ist guott für den Näbell vor den augen, vnnd soll man daß kraut sieden, vnnd über die stiernen binden ꝛc.

Rosmarin ist guott wenn einem die ohren zu sind gefallen, so soll man sie sieden, vnnd denn Rauch in die ohren lassen gohn. :.

70.

Juden Kriessen oder Juden döckly, das safft ist guott fürs gesicht angestrichen, vnnd die Kriessen sind auch guott für das grien, gessen, man soll sy in einer Ladt wergen machen. :.

71.

Esterlucia ist Langholl wurtzell, die findt man nit fast im oberland, aber im Elsas, die ist zu vil dingen guott, Insonderheit, treibt sy das Bürdlin von Jr, wenn es sich saumbt nach der geburth. :.

72.

Betraum ist guott für das Hanwee, vnnd solt darin Baden für das gesicht. :.

73.

Bundtrab ist guott über grosse geschwer, die wurtzell gebrant zu wasser, ist guott für die gesicht in den lenden. :.

74.

Lendenwurtzen oder mengwurtzen ist guott für die Rudt, wenn man die wurtzen zerstost, vnnd nimbt darzu guotten heinrich, denn muss man auch stossen, vnnd nim hirtzen vnschlitt, vnnd zerlass vnnder ein andern, vnnd salb dich damit.

75.

Engellsüess ist guott wenn einer geschossen were, vnnd der pfeil nit auswolt, oder sonst an etwas getrecken hett, das nit auswolte, der zerstoss vnnd machs warm mit altem schmer, vnnd bindts darüber, so lang biss das ding herauss kumpt. :.

76.

Kaboben ist guott wenn ein kind einen stein hett, oder inne einer will wachsen, so soll man es Bulffsieren, vnnd im darab zu trinckhen geben, so bricht der stein in der Blasen. :.

77.

Wilder salbina ist guott zue bainbruchen, darab getrunckhen, oder wasser darauß gebrennt ꝛc.

78.

Cellidonia ist guott für den Grind, ein salben gemacht, zue bruchen, oder gesotten und mit dem wasser gewäschen, Item in wein gesotten und getrunckhen, für die geelsucht, Item die wurtzell gesalbet, und die in after gestossen, bringt stuall gang ꝛc. 79.

Kreützwurtz oder madelger ist guott für die Bestelentz, das wasser getrunckhen, das Bulffer ist auch guott getrunckhen, und zuuor auß, wann sy einem Ingeblürckheit, das Bulffer ist auch guott den Rossen für die würm ꝛc.

80.

Hardly Krauct ist guott dem Kindern, wann sy grindig sind, gesotten in laugen und damit gewäschen und gezwagen ꝛc. 81.

Wolffwurtz gestossen, sy sey grien oder dirr und Bärenschmaltz darunder gemischt, und durch ein duoch getruckht wie ein ander salb, ist guott für den Bruch, wann man auf ein duoch streicht, und über den bruch bindt, Item etliche Meister meinet es sey das allerbest Krauct für den Bruch ꝛc. 82.

Bronstwurtz ist guott zue dem athem und macht zum hertzen weit, und ist auch guott zue dem schwindell in dem haubt, und wem der athem schmeckht ꝛc.

83.

Zenorien ist ein Krauct, und ist guott wer es bey im hat, was er anhet, das gefalt jederman woll, und wer die wurtz bey im treith, warumb er bick das würt er gewerth ꝛc.

Portentilla das heist Gensrich das Ist ein Edell
Krauct mit grosser tugent, vnnd mit vil Krefften, wenn man
es mit wein siedt, so ist es guoct für das grimmen im Bauch, vnnd
für Bauch gesücht, vnnd fürs muocter wehe, so nem man stab
wurtz darzu, das heisent etlich gewürtz, das soll man also warm.
wenn es im Meyen würth gewinnen, vnnd es in einem hauß ist, so
würt Niemandt leibloß noch erstochen, im selben hauß im selben haus
es wer, es sey im hert, über denselben geht kein fasch vrthell, vnnd
es gath im glückhlich, vertreibt auch die vnkrischheit, vnnd ist guoct
zu allen wundsalben, vnnd wenn man es bulffert, vnnd thuot
darunder gebranten wein, vnnd Baumölli, vnnd mach es wie
ein salb, so vertreibt es die Rudt vnnd den fluß, es ist guoct
für den fluß des Bauchs, es sey Rock oder weiß, vnnd wenn
einer frauwen an den Brüsten wer ist, so sied man es, vnnd
bindt Darüber, du solt aber wissen, das sein
wasser gebrent besser ist denn das krauct, so es dürr würth,
aber grün ist es besser ꝛc.

85.

Verbena Velsacra Gerba Inn Teütsch Isner
oder Isen Krauct, ist guoct zu allen sachen, wer sy bey Im
treidt der wurdt nit wund noch müed, wann er wandlet, vnnd ist
guoct zu graben, an sant Johannes abent, So soll man sy vmb
reisen, mit silber vnnd mit gold, vnnd darbey lassen ligen, vnnd
zu morgens ehe die sonn auffgath graben, vnnd mit keinem
Isen, vnnd sy in seiden behalten, wenn mans recht grabt, so soll
sy für hauwen vnnd stechen sein, vnnd für alle zauberey ꝛc.

86.

Ebhewwasser ist guoct zu den füstlen, vnnd zu
alten schäden, damit gewäschen, es ist auch guoct für das bluct
speyen, es vertreibt alle sucht die in der blassen sind, vnnd vertreibt
den stein, Item der samen mit wein gesotten, vnnd mit baumöll getemper
iert, vertreibt den stein, Item der samen mit wein gesotten,
vertreibt allerhandt wolckhen, vnnder den augen, Item ebhaur
gesotten, vnd gestossen mit honig, vnnd auf ein wunden geleit heillet sy

87.

Item die Blecker mit öll gesocken, ist guock für aller Handhütz, Ebheürsafft, und Rocken widen, vertreibt das Bluock in dem Leib, man muoß es klein stossen und verschneiden ꝛc.

88.

Laubstöcksellwasser ist heiß und drochen an dem Dritten gradt, und sein aller beste krafft leidt an der wurtzell, und an dem samen, wann man die wurtzell mit wein siedet, und trinckhet, ist guock dem geschwollnen magen, und dem der nit woll deüren mag, die wurtz gebulfert soll man essen, etlich sprechent, es vertreibt das muocker wehe wann man sy fasset ꝛc.

89.

Kerbellwasser ist guock wann einer gefallen ist. Item wer das krauck siedet mit wein, und das trinckhet, das vertreibt der seithen wetagen, und mit öl gesocken und sich mit geschmiret, und gesalbet, vertreibt das kalt gesücht. Item gesocken mit starckhem essich, vertreibt die spül würm, und das speyen, es ist auch guock wann einem sein Nacktur verbrent, ist, so trinckhers er würdt gesundt, und hatt er sorg das sein Nacktur zwischen haut und flaisch geschlagen sey, so darff er reüdig werden, so trinckhe er das wasser, es schadt im nit, und hatt ein frau ihr milch nit, so trinckh sy das wasser, so kompt sy wider zu ihr milch ꝛc.

90.

Erberj krauckwasser ist guock für den Reüssenden stein, und wann die blaß voll schleimbs ist. Der trinckhe das wasser, und das von Erberj gebrant würdt, das feget umb die blaß, es hilfft einen auch wann einer nit harnen mag ꝛc.

91.

Portentilla Benrich krauck ist guock wann einem das bluock druckhet, der süede sy mit wein, und trinckh sy 6. tag, es würdt guock umb ihn ꝛc.

Bibernell, ist ein gůet Kraůt, hilfft allerley gebresten, so
hilfft ab einen der sein nit stůhlt, wo ist das gemein Stodt ist da für
hilfft nichts, Etlich leren das man es nit haltet ist das Kraůt
Lorbeer haůt, sol nit sein, sonder Bibernell haůt sol die zů samen,
zů Pulfer haůt, und zů der Pollen wenigen nüchtern, haůt Bibernell
3. gůet für den Schnuppen, haůt für alle gebrechen des Hertzens,
Leber magen, ist gůet wider Fisch haůt Schwulst, &c

93.
Ein gůet Augenwasser, Nim lang Blůmen von den blawen
lang Lůgen, haůt thů sie in ein glas, haůt thů ein wenig Lewen
Kůnst in den Safft, haůt mach das glas gar wol zů, so wirdt das wasser
Lauter, das Krauß ist die Federn Lůgen &c

Item gibemen von der lang laurbeer laůtzen zů 1. nutzen,
ab treibt alle Fůß gar weis haůt stillet in allen gliedern denn der
Schwer zů Erschrockenen, denn sonst nicht denn nit der lang laurbeer
die benůmbt es für die Fůß, haůt andere zů fall &c

94.
Ein Ander gůet Augenwasser, Nim Honig haůt Lewen haůt
weissen vitriol, haůt brenn ab zů samen, haůt darnach so stöß es glas
in einen Schwalm, haůt thů in Fůr ein haůb das glas, da das wasser ein ist.

95.
Ein Anders Nim Muscat, Zimet, Negelin, Fenchel, Quentlin, haůt
weissen Kůmstein, haůt von jedes gleicher haůt ein wenig Steinbrech haůt Lavendel
Blůmen nasse Honig sůß, haůt thů es 3. oder 4. mal, das es der Kůmstein
gůet sey Honig sůß, haůt thů es denn in ein glas, darnach nim ein
gůet stet gemachet, haůt 3 gůet stil darzů, haůt Brenn den Fůr 3. mahl
das es gluwet, haůt loß in abkalt werden, darnach so nim den gemachten
und destillirten, haůt reib in ein Stein, als Lehm Dücher kunst, haůt
thů in den das wasser, ab ist bereit, für alle fehl der Augen, haůt
andern gebresten haůt verstellet des glid wasser &c

96.
Ein Anders das Falle flecken vertreibt, Nim Leber haůt salz, haůt
Honig haůt lag des salz denn ůff, haůt aber Leber haůt salz, haůt laß es
stan 6. tag, biß es gar nim wirdt so destillir es ůß, haůt nim das wasser,
und behalt es in ein glas, denn es ist fast gůet haůt gar ůff allen Fleck &c

97.
Ein Anders, Nim weissen lang stein, haůt Kopfwasser, nim Löffelkraůt haůt
ang stein nimm reib es weis, haůt leg es in ein wasser, in ein Lehm glesslin, so
ist es gemacht, haůt wen du es wilt brauchen, so mach es warm so schmirt es mit dem
gůet &c

Wie man das Buldin wasser machen soll:

Item Nim zue dem ersten 24. lots salbina blecker, - 24 loth Lauander, - 2. loth Rauten blecker, 2. loth Meyenbliemlin, 2. Rossmarin, 2. loth Bassillien. 2. loth bolleyen krauck, 2. loth Öpffen krauck, 2. loth Isoppen krauck, 2. loth Edle fischmüntz, 2. loth Ingeber, 2. loth Zimmet. 2 loth Galgan wurtz, 2. loth Muscatnuss, 2. loth negely, 2. loth kaboben, auss der Apoderkhen, 2. loth macis das ist Muscaten bluost, j loth Corölli j quintly Bibergail, j Quintly Spicanardj. 2. loth Kümich. 2. loth Coriander, j quintsidt holtz von Baradeiss, j quintsit, poria bluomen, j quintsick Judenöpffell, vnnd das thuo alles zue samen, vnnd solt es woll stossen vnnd das Coröl darin, vnnd meng, es woll vnnd ereinander du solt zwo maß guocken wein, darüber schücken, in ein kanten, vnnd solt es woll vnnder ein andern Rüeren, vnnd Ein Roß kuochen, vnnder das kantenlin legen, vnnd soll gehab verbunden sein, mit einem Duoch, das kein geschmackh darauß mag kommen, vnnd laß das in einem kessellstohn, j6. tag, Darnach brenne es in einem hellen, das kein Löm darauß kann So hastu ein guock Buldin wasser. probatum est.

Ein Ander Buldin wasser

Nim 3. fierling Salbina Blecker, j loth Muß, catnus, j loth Nägeli, j loth Imber, j loth bariß körner

Ein Loth Zimet darzue soltu Nemen den allerbesten wein, dann magstu haben 6. maß souil, als der andern wurtzell allersampt seind, vnnd leg es in den wein, vnnd laß darin 14 tag, vnnd seiche dann den wein ab der wurtz, vnnd thuo salbina in einen Mörsell, vnnd stoß es vnnder ein andern, in demselben wein, vnnd Rüer es woll vnnder ein andern, vnnd brenn es dann in einem helm auß, als du woll weist, vnnd solt dann frisch salbina in denselben wein thuen, So helt er die Krafft.

Wie man Zimet wasser Distiliern soll daß es krefftig vnd guot werde.

R. deß besten Zimet klein zerbrochen, aber nit gar zue sulfer gemacht, 16 lot. darvon thuo 8 lot in ein Kolben glaß, schütt ein guote Esslinger maß Meyenthaum daran, vermachs wol, setz 4 tag an ein zimlich warm orth zum offen in der stuben zue putrificiern dann setz den Kolben in Balneo Maria ein helm darauff ein Recipienten darfür alles wol verlutiert, daß der guote geschmackh nit verrieche vnd distiliert mit sanffter wärme, daß daß wasser nie sied, so daß auß distiliert ist, so Nimb die anderen 8 lot, Zimet, thuo den auch in den Kolben, vnd schütt daß gedistiliert Zimet wasser daran, auch wol vermacht, laß 2. oder tag stohn, dann auch also gedistiliert wie daß erste, aber muoß vermacht sein daß kein dampff darvon mag, so hast ein guot Zimet wasser, aber man soll kein wein darzue Nemen es verderbt daß Zimet wasser. /.

Recipij Wie man den Spiritus Sallis oder den Spiritus von Saltz machen, soll Auch wie man in gebrauchen Auch wor zuo Ehr Nutz und guot

So Nim Craonisch oder Mer: oder sonst gemein Saltz 4 ℔ Regen waser dar Auff gasen, Mer nim 2 ℔ weisen Haffners leim od thera sigelata, od weiser bollus od. Erten limbi, die mach Rein durch ein sib, machs Alles durch ein Andtern, Mach Zeltlin od Kugelin Rundt od lang nach gefallen, die druchne, beim offen oder an der Sonen, was druchen ist, lege in ein guote Redarten, ver kleib od ver lutier sie wall Auch soll die Redorten Auff das Halbe deill gefult sein Und wans Also mit dem feur grandtiert distaliert ist od wurdt, mag mans hernach im sandt od in balneo, von seiner flegma scheidten. Und wall ver macht in einem glas Aul behalten,

R. Wie man in brauchen soll Auch wor fur Ehr Zuot ist wie folgt

1 Erstlich bringt er den Harn von stundt an widter zwen od 3 drapfen in Carden benedicten waser oder in einem Andtern zum Harn dienstlichen od aqua vite,

2 Das gemein Saltz macht den durst und dert Auss der Spiritus, Aber nimbt den selbigen hin weg des Ehr scheindt in den waser suchtigen

3 Das gemein saltz ehr helt Alle ding vor feullin der geist Aber nimbt Alle feullin hin und beist Alles fulfleisch auff einen tag Auss in wundten und Andtern menglen doch ohn Allen schmertzen,

4 Deofrastus hatt in fast in allen kranckheiten gebrucht teglichen 3 ad 4 dropfen

5 Ehr hat auch zur zeiten den Spiritus sallis mit dem Sitij oll Ölly vermuscht, und für mancherley kranckheiten mit mit guotem gluckht dargereicht, für nemlich in der wasser sucht, mit wermut wasser, so lang biß die wasser sucht in wenig tagen vergangen ist, deren gar veill ehr curiert hat in der steur marckht, und in obern ~~baltz~~ lausnitz,

6 Wider den falendten siechtagen hat ehr 4 dropfen mit obiger vermuschung, dargereicht in Aqua Sitij auch hie mit in kernten veill geheilt,

7 Item das hertz zur sterckhen in dots nöten mit diser vermuschung und Aqua Sitij, in einer kranckheit etliche wochen vor dem dat, in begia, ehr halten,

8 Item in wetagen des haubts und zur sterckhung des selbigen, auch für hertz wehmit zur sterckhen, mit obiger vermuschung in malisen, laffendtell, und meien kan wasser ein geben hilfft gewuß,

9 Item das hertz zur kuöllen mit ehrber, Rosen, od feielin wasser ein geben,

10 Zum magen Apendit zur machen mit wermet od mutz wasser ein geben

11 Zur lebern mit weyerich und benedickhten wasser ein geben

12 Zum milz mit Endifien und buchell wasser ein geben

13 Inn der pestillentz mit bereiten hertz wasern ein
geben, vnd die vergifften art am leib mit geschmiret.

14 Item so du die pflaster mit vermuschet sindt heilts
auch 4 tropfen mit dem Electuarium vom weg
od wachen darm geben, bringt den schweiss, der frost
befilchts einem Jeden zu gebruchen, dan es stenckht
das hertz vnd reiniget das bluet.

15 Nimbt es den Engelischen schweiss mit Essich ein geben

16 Item im grimmen drey od 4 dropfen mit stanckhen
wein od Aqua Vite ein geben ist ein gewuss mittel.

17 Item die lang wirigen feber od kalt wie als
obstadt ein geben nimbts hin weg.

18 Item in der gelbsucht auff 3 od 4 wuchen altey zwi
moll alwegen 4 dropfen genomen verdreibt die
gelbsucht gewuss

19 Item in der darm gicht grimmen, Raterruer 4
dropfen in der zu tauglichen wasern ein geben

20 Item im schlag auch in dienstlichen 4 dropfen geben

21 Also auch im badten gran mit dienstlichen wasern
ein gegeben.

22 Item die wurm im leib verdreibts mit bey
fues od buyelen wasser 4 dropfen od mer geben

23 Item Dorfrastus hat die hadten bruchigen mit
vermuschung der hadten balsamen etliche dropfen geben
sindt in etlich weinig tag gesundt werdten.

24 Es heilt auch alle inerliche eisen vnd apostem mit
tauglichen wasern etlich dropfen geben

Und das ich auch in kurtze Sag erhat gewalt alle 246
Kranckheiten zu heillen fur sich selbsten ohne allen
andtere mittell od zu schlag, allein in 5: 6 od 7:
draphen in frisch bron wasser, od in zimet wasser,
in brantwein, in malua heier, od andtern appro:
pirten talischen wasern propatum est.

Item Volgt sein Eiserlicher gebrauch
mit seinen zu gehörigen wasern

1 Item vor must mit seinen dienstlichen wasern stelt
den schmertzen des kadten grams mit genetzett.

2 Ehr durch dringt auch alle adtern, das fleisch, und
bein mit geschnuret heilt die Eisen.

3 Item die glidter die da ehr lambt sindt und von ihrer
stadt bewegt, es seig gleich ein leme od Apostemata
die salbung mit der appropriatett gesetzet und gesalbet.

4 Item die stinckhendten uhn heilsamen schadten fistel,
krebs wolff und der gleichen auch alte Eisen und geschwer
die sich keins weges weren heillen lasen, die da fresen
bis auff das bein wie der wurm, sandt andtern
uhn ehrzelten schadten heiltes mit stedter heilung
und salbung od ein legung heiltes in kurtzer zeit

Dises R: hab ich von Meister Johannes
Alcamist musicus, und schuell meister
diser zeit in Singen bey hochent
will im hegeuw gelegen, gab mir auch
der mit j ℔ dises spiritus R j ℔
dis Ao j 6 24 Jars.